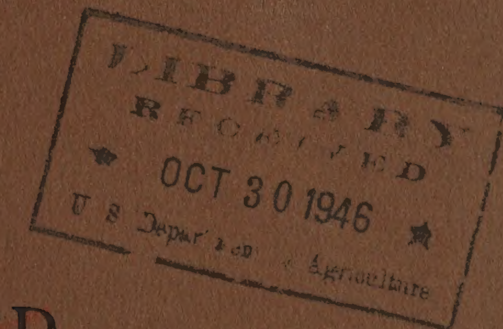
GÄRTEN UND PFLANZEN



GEBRÜDER MERTENS

MERTENS & NUSSBAUMER
ZÜRICH, JUPITERSTR. 1
TELEFON No. 24 47 17 & 24 47 18

Zürich



MERTENS & NUSSBAUMER
ZÜRICH, JUPITERSTR. 1
TELEFON No, 24 47 17 & 24 47 18

GEBRÜDER MERTENS
GARTENBAUGESCHÄFT

Zürich 7

Jupiterstrasse 1

Ausgabe
1 9 2 6

BAUMSCHULEN UND STAUDENKULTUREN
in Zürich und Feldmeilen
Postcheck VIII 738 / Telephon: Hottingen 3.32

Gegründet 1870

Arbeitsgebiete

I. Gartengestaltung.

Entwurf, Berechnung und Ausführung von privaten und öffentlichen Gärten und Parkanlagen, Hausgärten, Wohnkolonien, Friedhöfen, Sport-, Spiel- und Tennisplätzen. Umänderung bestehender Gärten. Beratung und Expertisen in allen Fachangelegenheiten.

II. Gartenunterhalt.

Besorgung und Pflege sowie Beaufsichtigung von Gärten aller Art durch spezielles und langjährig eingearbeitetes Personal.

III. Baumschulen.

Unsere zirka 120 000 m² großen Baumschulen und Staudenkulturen in Zürich 7, Zürich 8 und Herrliberg-Feldmeilen enthalten reich assortierte Bestände von Qualitätsware in:

Obstbäume und Beerenobst . .	siehe	Seite	8
Rosen	"	"	34
Laubhölzer	"	"	43
Coniferen	"	"	100
Blütenstauden und Alpenpflanzen	"	"	119

GEBRÜDER MERTENS, Gartenbaugeschäft, ZÜRICH

Gartenprobleme von heute.

Die verschiedenartigen Gartenaufgaben von heute lassen sich im grossen und ganzen in zwei ziemlich stark von einander verschiedene Gruppen teilen: in öffentliche und in private Gärten. Vergleichen wir diese mit den gleichartigen Beispielen vergangener Zeiten, so wird uns rasch ein sehr weitgehender Unterschied in der Lösungsweise auffallen.

Die Gestaltung der *öffentlichen Anlagen* besonders zeigt eine ganz bedeutende Veränderung. Früher erstellte man mit Vorliebe reine Spazier- und Repräsentationsgärten, in welchen allerlei interessante Pflanzencharaktere auf den von elegant geschwungenen Wegen eingefassten Rasenflächen zur Schau gestellt wurden. Heute herrschen nicht mehr nur schöne Pflanzenformen, reiche Farbenbeete und glänzende Rasenteppiche, sondern der *Mensch* als Einzel- und Geselligkeitswesen mit all seinen vielen praktischen und ästhetischen Anforderungen wird zum *Zentrum des Problems.*

Die früheren Promenadeparks der Gutsituierten werden mehr und mehr verdrängt durch grosse, weiträumige Volksgärten für die Scharen der aus geschlossenen Räumen ins freie drängenden Hand- und Kopfarbeiter. Volkswiesen für Spiel und Sport, Ruheplätze für gross und klein, übersichtliche Gliederung und Verwendung zweckgemässen Pflanzenmaterials sind die heutigen Forderungen. Gesundheit und Lebensfreude der Bevölkerung ist letztes Ziel dieser Bestrebungen.

So wie im öffentlichen Garten die Wünsche und Nöte der Menschen*massen* formbestimmend sind, so hat im *privaten Garten* die *Einzelpersönlichkeit,* oder besser die Familie mit ihren Ansprüchen stiländernd gewirkt.

Rein dekorative Gartenformen sind durch die unendliche Mannigfaltigkeit der Alltagsanforderungen verdrängt worden; die Not=

wendigkeit des Sparens hat vorderhand viel gutgemeinten Schönheitswillen der Prosa des nüchternen Lebens geopfert. Da ist es denn doppelte Pflicht des Gartenbauers, mit den wenigen vorhandenen Mitteln doppelt vorsichtig umzugehen. Nicht nur sorgfältigste Einteilung der Grundfläche in die einzelnen Zweckgruppen, sondern auch deren In= und Aneinandergliederung zu einem wohnlich harmonischen Ganzen muss verlangt werden. Die rein schematische Symmetrie wird meistens durch ein gut verteiltes räumliches Gleichgewicht ersetzt. Reiche, steife Repräsentationsformen widersprechen so stark all den Anforderungen der heutigen Wohnprobleme, dass jene nur selten und mit grösster Vorsicht anwendbar sind.

Die Grundform des Gartens wird zwar entsprechend den klaren Zweckforderungen und dem Einfluss der Gebäude meistens eine streng architektonische bleiben. Nur im regelmässig geordneten Garten lassen sich Gemüse, Obst, Blumen, Sitz= und Spielplätze usw. zu einem guten Einklang bringen, und nur deren räumlich sinnvolle und geschickte Gliederung wird künstlerische Befriedigung bringen. Denn trotz allen Sparmassnahmen wird die menschliche Sehnsucht nach Schönheit nie schweigen.

Dies zwingt den einsichtigen Gartengestalter, selbst aus der schlichtesten Aufgabe durch gute und wohlabgewogene Verteilung der Flächen, Verwendung aller Pflanzen ihrem Nützlichkeits= und Eindruckswert gemäss (auch Nutzpflanzen haben ihre eigene Schönheit), ein Maximum von ästhetischen, seelisch befreienden Werten herauszuholen. Besonders die letzteren strömen aber hauptsächlich aus der immer wieder sich verjüngenden Schönheit der freien, unverdorbenen Wuchsform und Farbe der verwendeten Pflanzen. Wie im einzelnen Menschen eine klare Vernunft das Leben lenkt, warme Gefühlsfreiheit ihm aber erst den Wirklichkeitswert gibt, so ist der Garten zwar praktisch und formal streng aufzubauen, wird aber erst durch das geheimnisvolle, ewig neue Werden und Vergehen der freien Naturreize zum beglückenden Erlebnis.

Verkaufs- und Versandbedingungen.

Durch Zuweisung einer Bestellung werden nachstehende Bedingungen als zwischen Lieferanten und Besteller rechtlich bindend anerkannt.

1. Preise und Zahlung. Die Preise gelten in Schweizer-Währung. Der Zehnerpreis beginnt bei Abnahme von 10 Stück einer Art und Form, der Hundertpreis bei 50 Stück. Die Rechnungen sind zahlbar ohne Skonto- oder Portoabzüge innerhalb 3 Monaten; bei verspäteter Zahlung wird dem Schuldner ½ % Zins per Monat verrechnet. Wir bitten, bei Zahlungen unser Postcheckkonto No. VIII 738 zu benützen.

2. Zahlungs- und Erfüllungsort ist für alle Verpflichtungen Zürich. Diejenigen unserer werten Kunden, welche bei uns nicht laufende Rechnung haben, wollen uns gestatten, den Betrag per Nachnahme erheben zu dürfen, falls keine andern Abmachungen getroffen wurden. Der Versand an unbekannte Besteller geschieht nur per Nachnahme. Bei persönlicher Auswahl in unseren Baumschulen variieren die Preise je nach Wahl. Für Neuanlagen und Ausnahmefälle behalten wir uns Spezialofferte vor.

3. Versand. Der Käufer wird um genaue Angaben über die Expedition gebeten, ansonst der Absender nach bestem Können im Interesse des Käufers handelt, jedoch unter Ablehnung jeder Verantwortung. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers und wir können für Schäden, welche während der Reise, sei es durch Verzögerung, Frost oder andere Ursachen entstehen, keine Haftung übernehmen. Diesbezügliche Reklamationen sind sofort bei der betreffenden Empfangsstation geltend zu machen. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Bestimmungsort, sowie Fracht- und Zollspesen fallen zu Lasten des Bestellers.

4. Verpackung. Die Verpackung wird der Distanz gemäss sorgfältigst ausgeführt und zum Selbstkostenpreis inkl. Lieferung der benötigten Materialien und Arbeitszeit verrechnet und kann deshalb nicht mit Anspruch auf Vergütung retour genommen werden.

5. Garantie. Es kommen nur gesunde, gut bewurzelte und entsprechend starke Pflanzen zum Versand, die infolge ihrer sorgfältigen Kultur bei geeigneter Pflege alle Aussichten für gutes Anwachsen gewähren. Da Pflege, Boden, Klima etc. nicht unter Kontrolle des Verkäufers stehen, kann derselbe auch keine Garantie für absolutes Anwachsen übernehmen. Alle Sorten werden mit ihrem richtigen Namen bezeichnet und wir leisten bei einem eventuellen Irrtum Ersatz bis zur Höhe des betr. fakturierten Wertes. Darüber hinausgehende Forderungen werden abgelehnt.

6. Ersatz. Sollten einzelne Sorten oder Stärken bei der Ausführung eines Auftrages vergriffen sein, so werden wir möglichst ähnliche dafür geben, wenn nicht **ausdrücklich vom Besteller «Ersatz verbeten»** vorgemerkt ist..

GEBRÜDER MERTENS, Baumschulen, ZÜRICH

7. Muster und Masse. Muster können nur die Durchschnittsqualität zeigen; die Grösse kann nach unten oder nach oben leicht variieren, ohne dass der Käufer darauf eine Reklamation und Preiserniedrigung stützen könnte.

8. Reklamationen. Solche können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen, die Mängel sind genau anzugeben. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Verminderung des Kaufpreises hiefür zu verlangen, da jeder einzelne Rechnungsposten als Teil des Ganzen zu betrachten ist.

Bemerkungen. Der Verkäufer hat das Recht, ein bereits abgeschlossenes Geschäft aufzulösen, wenn der Käufer zur Zeit der Lieferung seine früheren Verpflichtungen noch nicht erfüllt hat oder nach Ermessen des Verkäufers die über ihn eingezogenen Auskünfte ungünstig sind.

Bei Streitigkeiten zwischen Lieferant und Käufer entscheidet endgültig das vom Schweizerischen Baumschulbesitzer-Verbande bestimmte Ehrengericht.

Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, eine schon zugesagte Bestellung vollständig auszuführen, wenn die Ware durch Naturschäden (Frost, Hagel etc.) teilweise zerstört oder sonst Schaden gelitten hat.

Behandlung der Pflanzensendungen nach dem Eintreffen. Nach Ankunft der Pflanzen soll sofort ausgepackt werden. Falls die Pflanzung nicht umgehend ausgeführt werden kann, so sind die Pflanzen nahe dem Bestimmungsorte einzeln, nicht in Bündeln, einzuschlagen; sollten einzelne Pflanzenteile von holzartigen Gewächsen bei trockenem Versandwetter runzelig geworden sein, so sind diese besonders flach zu legen und wo möglich ganz mit Erde zu bedecken. Rosen und Obstgehölze bleiben so in feuchter Erde einige Tage bedeckt liegen und werden erst bei dem nächsten trüben oder regnerischen Tage gepflanzt. Falls eine Sendung durch plötzlich eingetretenes Frostwetter durchgefroren angekommen ist, so darf nicht ausgepackt werden; die Ballots sind in solchen Fällen in einem frostfreien kühlen Raum bis zum erfolgten langsamen Auftauen zu versorgen, sodann vorsichtig auszupacken und, wie vorher angegeben, einzuschlagen.

Der Herbstversand beginnt für Coniferen und Stauden Mitte August, Laubgehölze kommen ab Oktober bis zum Eintritt von Frost zum Versand. Es sei hier auch bemerkt, dass einer zeitigen Herbstpflanzung in den meisten Fällen der Vorzug gegen Frühjahrspflanzung zu geben ist.

Der Frühjahrsversand beginnt je nach Witterung meist Anfang März und endet je nach der Art der Pflanzen Ende April-Anfang Mai. Es liegt im eigensten Interesse eines jeden Bestellers, seinen Bedarf so früh als möglich zu decken. Wir nehmen Aufträge gerne das ganze Jahr entgegen und erledigen die Bestellungen zur günstigsten Zeit nach vorheriger Anzeige.

Die Baumschulen und Staudenkulturen sind an Sonn- und Feiertagen wie Samstag nachmittags geschlossen.

Mit der Ausgabe 1926 verlieren die Preise früherer Verzeichnisse ihre Gültigkeit.

GEBRÜDER MERTENS, Baumschulen, ZÜRICH

Obstbäume und Beerenobst

Vorwort.

Erste und wichtigste Bedingung für ein sicheres Anwachsen, sowie für die spätere Weiterentwicklung und Tragbarkeit der Obstbäume ist die Beschaffung eines gesunden, kräftigen und wüchsigen Pflanzenmaterials.

Es ist daher seit Jahren unser eifrigstes Bestreben, dieser Vorbedingung unter Berücksichtigung der dafür geeigneten Sorten zu erfüllen und während der Anzuchtsperiode Obstbäume zu verpflanzen, die dadurch eine ausreichende Bewurzelung erlangen, welche volle Gewähr für das Anwachsen des Baumes zu bieten vermag.

Es ist eine erwiesene Tatsache, dass minderwertiges Pflanzenmaterial, selbst bei bester Pflege zu keinem Erfolge führt. Man scheue deshalb bei einem Einkaufe nicht vor den scheinbar höheren Preisen guter Baumschulen zurück, **wähle gute Ware zu rechtem Preise**; diese kleine Mehrausgabe lohnt sich bestimmt in den späteren Jahren.

Als zweite nicht minder wichtige Bedingung ist, die Pflanzung und Pflege des erworbenen Baumes zu berücksichtigen.

Wir geben dem Nichtfachmanne im Nachstehenden eine

Kurze Anleitung zur Pflanzung und ersten Pflege des Obstbaumes.

a) **Die Wahl des Pflanzenmaterials.** Vorgängig der eigentlichen Sortenwahl hat sich jeder Besteller Klarheit zu verschaffen, welche Baumart überhaupt für die örtlichen Verhältnisse in Frage kommen kann.

Betrachten wir kurz die einzelnen Obstarten, so finden wir, dass die Ansprüche auf Standort und Bodenbeschaffenheit mehr oder weniger variieren.

Aepfel bevorzugen mässig feuchte, nahrhafte, etwas schwere Böden;

Birnen mehr trockene, warme, dabei tiefgründige, etwas sandige Böden;

Kirschen lieben Kalkböden und vor allem freien, sonnigen Standort mit geringer Bodenfeuchtigkeit; begnügen sich aber auch mit minderen, steinigen Bodenverhältnissen;

Sauerkirschen verlangen mehr Bodenfeuchtigkeit, gedeihen deshalb vorzüglich auch im Hausschatten und weniger freien Lagen;

Pflaumen und Zwetschgen eignen sich besonders für etwas feuchte, warme, nicht nasse Böden, bei verhältnismässig wenig Platzbeanspruchung;

Pfirsiche und Aprikosen sind äusserst delikat. Durchlässiger Boden ist erste Bedingung, sonnige und geschützte Lage unerlässlich. Als Spaliere an Haus- und Mauerwänden gezogen, verlangen sie genügend grosse Flächen zur Ausbreitung;

Quitten und Mispeln gelten als anspruchslos in sonnigen Lagen.

Beerenobst bietet ausserordentlich grosse Verwendungsmöglichkeiten, ist in seinen Ansprüchen wenig wählerisch und schon aus diesen Gründen, neben den reichen Fruchterträgen, überaus empfehlenswert.

Obstbäume und Beerenobst

Nach Berücksichtigung des Vorerwähnten kann nun für diese oder jene Baumart entschieden werden. Die Sortenwahl bespreche man mit dem Gärtner oder wähle nur bestempfohlene Sorten.

Für den Erwerbs-Obstbau gelte immer und überall:

«Wenig Sorten in möglichst vielen Exemplaren.»

Kommen bei einer Pflanzung nur wenige Bäume in Betracht, so ist es leicht, den Boden entsprechend der gewünschten Baumart durch Beimengung passender Substanzen vorzubereiten. Schwere Böden werden durch Beigabe von Torfmull, Kompost, Sand etc. poröser; leichte Böden durch Zusatz von Lehm, Kuhdung, Torf etc. bindender gemacht. Torfmull ist überhaupt zur Verbesserung aller Bodenarten ausgezeichnet, besonders dann, wenn er vorher gründlich mit Jauche behandelt wurde.

Bei grösseren Anpflanzungen muss unbedingt auf Klima, Lage und Boden, sowie auf ganz sorgfältige Sortenauswahl Rücksicht genommen werden.

b) **Baumgruben und Zubereitung des Bodens.** Soll der Baum in nicht rigolten Boden zur Pflanzung kommen, so muss vor allem eine genügend grosse Baumgrube (im Durchschnittsboden ca. 60 cm tief und etwa 1 bis 1,20 m im Rechteck) ausgehoben werden. Bei geringem Untergrund wird die Grube zweckmässig eher noch breiter und weniger tief anzunehmen sein. Der Aushub ist an Ort und Stelle, unter Zuhilfenahme von zugefahrener Erde, gründlich zu mischen. Es ist unerlässlich für das spätere Gedeihen des Baumes, dass zu jeder Pflanzung mehr Erde verarbeitet wird, als die Baumgrube ergibt, da sonst der Baum zu tief zu stehen kommt.

c) **Pflanzung.** Schon vor dem Eintreffen der Pflanzen soll der Baumpfahl fest in die Sohle der Baumgrube gerammt und die Grube bis zum Rande mit gut gemischter Erde angefüllt werden, damit der eingefüllte Boden sich einigermassen lagert und die eigentliche Pflanzarbeit, nach dem Eintreffen der Pflanzen, ungehindert und rasch erledigt werden kann.

Die geeignetste Pflanzzeit ist von Anfang Oktober bis zum Eintritt von starkem Frost. In kalten, sterilen und nassen Böden empfiehlt sich Frühjahrspflanzung.

Alle stärkeren oder verletzten Wurzeln werden mit einem scharfen Messer so zugeschnitten, dass die Schnittflächen nach abwärts gerichtet sind. Hierauf ist der Baum in passende Lage an die Nordseite des Pfahls zu halten und am besten werden mit der Hand einige Schaufeln bester Erde zwischen die gut ausgebreiteten Wurzeln gebracht und festgedrückt. Erst dann wird die Grube vollends gefüllt und die restliche Erde schüsselartig um den Stamm ausgebreitet. Zu beachten ist, dass der auf Wildling veredelte Baum neu gepflanzt genau so tief zu stehen kommt, als er in der Baumschule gestanden hat. Auf Zwergobstunterlagen veredelte Bäume müssen so gepflanzt werden, dass die Veredelungsstelle vollkommen frei über dem Boden bleibt. Nach der Pflanzung wird gründlich angegossen und der Baum locker an den Pfahl gebunden, dann so belassen, bis die Erde sich vollkommen gesenkt hat. Erst dann wird definitiv das Baumband in Form einer 8 um Baum und Pfahl gelegt und befestigt, der Pfahl unterhalb der Krone abgeschnitten. Um das zu rasche Austrocknen der Baumscheiben zu verhüten, bedecke man dieselben mit einer leichten Lage von altem Dünger, Kompost, Laubstreu etc.

d) **Der Obstbaumschnitt.** Betreffend des Kronenschnittes gehen die Ansichten noch immer weit auseinander. Nach unseren Erfahrungen erwies sich als vorteilhaft, frisch gepflanzte Kernobstbäume im ersten Jahre nicht zu schneiden, um

möglichst rasch viele Blätter zur Entwicklung zu bringen, welche das Anwachsen des Baumes sehr begünstigen. Im zweiten Jahre nach der Pflanzung schneide man dann kräftig zurück und berücksichtige dabei einen guten Mitteltrieb.

Steinobst hingegen muss unbedingt im ersten Frühjahr geschnitten werden, da sonst die Augen verhärten und nicht mehr wunschgemäss zum Austrieb zu bringen sind.

Frischgepflanzte Pfirsiche und Aprikosen werden am besten erst zur Zeit des Safteintrittes im Spätfrühjahr geschnitten und zwar möglichst kurz, um einen vollen Austrieb der tief unten sitzenden Augen zu erzwingen.

e) **Die Obstbaumpflege.** Der Baum will nicht bloss gepflanzt, er will auch gepflegt sein. Wichtig ist das Reinhalten der Baumscheiben von Unkraut und die Vertilgung von Obstbaumschädlingen jeder Art. Sodann ist empfehlenswert, im ersten und zweiten Jahre nach der Pflanzung dem Baume sämtliche Blüten auszubrechen, um jede Schwächung des beginnenden Triebes, durch Früchte, zu vermeiden.

Nach dem Anwachsen ist der Baum für entsprechende Düngung dankbar und soll diese auch in späteren Jahren nicht vergessen werden.

Pflanzen sind Lebewesen und sollen als solche behandelt werden; Obstbäume und Beerenobststräucher sind besonders dankbar, wenn man sich ihrer auch im laublosen Zustande annimmt. Schädlingsbekämpfung ist im Winter leichter vorbeugend auszuführen als abwehrend und bekämpfend im Frühsommer.

Einiges über Reife und Ernte des Obstes.

Die eigentliche Reifezeit des Obstes darf nicht mit der Pflückzeit verwechselt werden. Bei sommerreifenden Kern- und Steinobstsorten fällt die Pflückzeit auch meist mit der Reifezeit zusammen, während Herbst- und Winterobst durchwegs vor der wirklichen Reifezeit gepflückt und seine Vollreife erst nach längerem Lagern eintritt (Lagerobst). Für sämtliches Lagerobst ist es nachteilig, wenn dasselbe zu früh vom Baum genommen wird, da es dadurch an seiner Qualität verliert, leicht welk und runzelig wird. Um den Wert und die Dauerhaftigkeit des Lagerobstes zu erhöhen, ist neben der Beachtung der Fruchtentwicklung zur Erntezeit der Erntearbeit selbst besondere Aufmerksamkeit und sorgfältige Ausführung zu widmen; denn nur mit der Ernte finden die alljährlich aufgewandten Mühen und Arbeiten in der Pflege des Obstbaumes vollen Entgelt und freudebringenden Abschluss.

Obstbäume und Beerenobst

Erklärung der zweckmässigsten und gangbarsten Baumformen.

Der Hochstamm (H.) als die gebräuchlichste, einträglichste, freistehende Baumform wird allgemein auf Wildling nahe über dem Boden veredelt und bei ca. 1,80 m Stammhöhe zur Kronenbildung veranlasst. Den Hochstamm pflanzt man bei Kernobst auf ca. 8—12 m, bei Steinobst auf ca. 5—8 m Entfernung, Nussbäume werden meist einzeln, sonst auf ca. 15 m Distanz gepflanzt.

Der Halbhochstamm (h.) ist für den intensiven Grossobstbau, hauptsächlich aber in windigen Lagen, immer empfehlenswert. Stammhöhe ca. 1,20 m, Pflanzweite 8—10 m.

Die Pyramide (P.) als Zwergobstbaum auf Zwergunterlage veredelt, gilt als die schönste, allen Ansprüchen in Bezug auf leichte Bedienung, frühe Tragbarkeit, Grösse und Schönheit der Früchte vollkommen entsprechende Form innerhalb umfriedeter Grundstücke. Die Pflanzweite beträgt ca. 3—5 m.

Die Spindel-Pyramide (F. = Fuseau) ist in Bezug auf einfache Schnittregeln der eigentlichen, formrichtig gezogenen Pyramide vorauszustellen. Pflanzweite ca. 2,50—4 m.

Die Palmette (S.), das Spalier mit schrägen Aesten genannt, wird der Einfachheit halber am meisten in den Baumschulen gezogen und erst an seinem späteren Standorte, je nach Oertlichkeit, zur Verrier- oder Fächerform, oder auch zum Spalier mit Horizontalästen umformiert.

Die Verrier-Palmette (V.) als die edelste und gefälligste Spalierform mit aufrechten, senkrecht gezogenen Astpaaren ergibt die grösstmöglichste Ausnützung der zur Verfügung stehenden Fläche. Als freistehendes Spalier ist diese Form fast unentbehrlich und kann nur durch

Die U-form (Uf.) einigermassen Ersatz finden. Die U-form ist somit neben der Verrier-Palmette zur Bildung von Freispalieren, Laubengängen, sowie zur Bekleidung von besonders hohen und schmalen Hauswänden etc. vorzüglich geeignet und bestens empfohlen.

Der senkrechte Cordon (s. C.) ist die einfachste Form für Aepfel, welche auf Paradies, und für Birnen, die auf Quitten veredelt sind. Die Verwendung des senkrechten Cordons ermöglicht, als Spalier gepflanzt, bei guten Bodenverhältnissen die Anbringung vieler Sorten auf geringer Bodenfläche. Die Form des sogenannten Schräg-Cordons, ebenfalls mit Vorteil als Spalierwand verwendet, eignet sich gut zur Steigerung der Fruchtbarkeit.

Der wagrechte Cordon (wg. C.) findet hauptsächlich zur Einfassung von Quartieren, Rabatten etc. zierende und zugleich ertragreiche Verwendung. Wir empfehlen als wagrechte Cordon nur einige wenige Apfelsorten, die, auf Paradies veredelt, sich besonders für Schnurbäumchen eignen und raten nur in Ausnahmefällen zur Pflanzung von Birnen zu diesem Zwecke.

Obstbäume und Beerenobst

Preisnotierungen

für nachstehend näher beschriebene Kern- und Steinobstsorten.

I. Hochstämme (H.)

		per Stück
Aepfel und Birnen auf Wildling	7— 9 cm Umf.	Fr. 4.50 bis 7.—
Aepfel und Birnen auf Wildling, verpflanzt	9—12 cm Umf.	Fr. 7.— bis 10.—
Pflaumen und Zwetschgen	7—10 cm Umf.	Fr. 5.— bis 7.50
Kirschen und Sauerkirschen	7—10 cm Umf.	Fr. 5.— bis 7.50
Aprikosen und Pfirsiche	7—10 cm Umf.	Fr. 7.— bis 10.—
Quitten	7—12 cm Umf.	Fr. 7.— bis 10.—

II. Pyramiden (P.) und Spindeln (F.)

Aepfel, Birnen, Sauerkirschen (letztere als Büsche).

I. Ser.	2 bis 3 jährig, formiert, unverpflanzt	Fr. 4.— bis 5.—
I. Ser.	3 bis 4 jährig, formiert, verpflanzt	Fr. 5.— bis 6.50
II. Ser.	4 bis 5 jährig, formiert, verpflanzt	Fr. 8.50 bis 12.—
III. Ser.	5 bis 7 jährig, formiert, mit Fruchtholz	Fr. 12.— bis 15.—
	3 bis 6 jährige Büsche mit Fruchtholz	Fr. 4.50 bis 8.—

III. Palmetten (S.) Spaliere mit schrägen Aesten.

Aepfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen, Reineclauden, Sauerkirschen etc.

I. Etg.	2 bis 3 jährig, formiert, ohne Fruchtholz	Fr. 3.75 bis 5.—
I. Etg.	3 bis 4 jährig, formiert, mit Fruchtholz	Fr. 5.— bis 6.50
II. Etg.	4 bis 5 jährig, formiert, mit Fruchtholz	Fr. 7.50 bis 8.50
II. Etg.	5 bis 6 jährig, formiert, mit Fruchtholz	Fr. 8.50 bis 10.—
III. Etg.	5 bis 6 jährig, formiert, mit Fruchtholz	Fr. 10.— bis 12.50

Aprikosen und Pfirsiche.

I. Etg.	1 bis 2 jährig, formiert	Fr. 6.— bis 7.50
I. Etg.	2 bis 3 jährig, formiert, verpflanzt	Fr. 7.— bis 8.50
II. Etg.	2 bis 3 jährig, formiert, unverpflanzt	Fr. 8.50 bis 12.—
II. Etg.	3 bis 4 jährig, formiert, verpflanzt	Fr. 10.— bis 12.—

IV. Verrier-Palmetten (V.) Spaliere mit mehreren aufrechten Aesten.

Aepfel und Birnen.

4 Aeste,	3 bis 4 jährig, formiert, unverpflanzt	Fr. 10.— bis 12.—
4 Aeste,	4 bis 5 jährig, formiert, verpflanzt	Fr. 12.— bis 15.—
4 Aeste,	5 bis 6 jährig, formiert, mit Fruchtholz	Fr. 15.— bis 18.—

V. U-Formen (Uf). Spaliere mit zwei aufrechten Aesten.

Aepfel und Birnen.

2 Aeste,	3 bis 4 jährig, formiert, ohne Fruchtholz	Fr. 5.— bis 6.—
2 Aeste,	4 bis 5 jährig, formiert, mit Fruchtholz	Fr. 6.— bis 8.—

Pfirsiche.

2 Aeste,	2 bis 4 jährig, formiert	Fr. 9.— bis 12.—

VI. Senkrechte Cordon (sk. C.)

Aepfel und Birnen.

1 Ast,	1 bis 2 jährig	Fr. 3.— bis 4.—
1 Ast,	2 bis 3 jährig, mit Fruchtholz	Fr. 4.— bis 5.—
1 Ast,	3 bis 4 jährig, mit Fruchtholz	Fr. 5.— bis 6.—

VII. Wagrechte Cordon (wg. C) auf Paradies.

1 Ast,	2 bis 3 jährig, formiert, einarmig	Fr. 3.50 bis 4.50
1 Ast,	3 bis 5 jährig, formiert, einarmig	Fr. 5.— bis 6.50
2 Aeste,	2 bis 3 jährig, formiert, zweiarmig	Fr. 4.50 bis 5.—
2 Aeste,	3 bis 5 jährig, formiert, zweiarmig	Fr. 6.— bis 8.—

Obstbäume und Beerenobst

Kernobst.

A. Aepfel.

Die fettgedruckten Buchstaben der Baumformen bezeichnen Sorten, welche im Anzuchts-Sortiment des Verbandes Schweiz. Baumschul-Besitzer enthalten sind.

H. P. S. . . . **Adersleber Kalvill.** Vorzügliche Ersatzsorte für den bei uns empfindlichen Weissen Winterkalvill. Wenig anspruchsvoll an Lage und Boden, früh- und reichtragend. Die Frucht ist mittelgross, kalvillartig gerippt, grünlichgelb. Das Fleisch ist auffallend weiss, zart und wohlschmeckend. Dezember-Februar

. **P. S.** . . . **Ananas Reinette.** Für warme, etwas geschützte Lagen eine ausgezeichnete, zitronengelbe, rundum fein punktierte, sehr aromatische Tafelfrucht mittlerer Grösse. Dezember-März

H. P. S. . . . **Baumanns Reinette.** In allen Lagen ohne besondere Ansprüche auf Bodenart gut gedeihend. Frucht mittelgross bis gross, zur Reife grünlichgelb und kräftig dunkelrot gefärbt. Fleisch saftig, angenehm weinartig gewürzt. Januar-Mai

H. P. S. . . . **Berner Rosenapfel.** Viel zu wenig verbreitete, empfehlenswerte, sehr reichtragende Sorte mit leuchtend karminroten, mittelgrossen Früchten. Dezember-März

H. **P. S.** **C. U. F.** **Bismarkapfel.** Als früh- und regelmässig tragende Wirtschaftssorte für alle Lagen und Böden geeignet. Grosse Schaufrucht, grün, lebhaft karminrot gestreift mit gelblichweissem, säuerlich saftigem Fleisch. November-Februar

H. . . . . . **Boikenapfel.** Spätblühender, selbst in rauhen Lagen willig tragender Baum. Frucht gross, hellgelb, sonnenwärts leicht gerötet, Fleisch weiss, angenehm erfrischend. Januar-Mai

H. . . **Breitacher.** Bestbekannte, empfehlenswerte Lokalsorte. Dezember-Febr.

H. P. **S.** **C. U.** . **Canada-Reinette.** Sehr reich- und frühtragend. Im Handel stark bevorzugte grosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht, bräunlich rauh berostet, von süssweinsäuerlichem Geschmack. Dezember-April.

H. **P.** S. **C. U.** . **Cellini.** Frühtragender, grosser Rosenapfel, glänzend grün, karminrot, gestreift, mürbfleischig, fein gewürzt. Vorzügliche Marktsorte. September-November

H. . . . . . **Champagner-Reinette.** Vortreffliche Sorte, besonders als Strassen- und Feldbaum in rauhen Lagen geeignet. Frucht unter Mittelgrösse, strohgelb, saftig, süssweinsäuerlich. Februar-Juli

H. P. **S.** . **U.** . **Charlamowsky.** Beliebte, grossfrüchtig, sonnenwärts rot geflammte Marktfrucht von säuerlich-würzigem Geschmack. Auch für rauhe Lagen geeignet. August-September

. P. **S.** . . . **Cox's Orangen-Reinette.** Schwachwüchsige, sehr reichtragende Sorte. Eine der edelsten, kleinen, gelben Tafelfrüchte von köstlichem Aroma. Dezember-März

GEBRÜDER MERTENS, Baumschulen, ZÜRICH

Obstbäume und Beerenobst

Aepfel

H. P. S. . . . **Danziger Kantapfel.** Breitkroniger, fruchtbarer Baum, für hohe Lagen noch recht empfehlenswert. Grosse, kalvillartige, glänzend rote Frucht, saftreich mürbe, süssweinig gewürzt. Oktober-Januar

H. . . . . . **Elise Rathke.** Diese Sorte ist wegen ihrer vollständig hängenden Krone mehr als Dekorationsbaum verwendbar. Frucht mittelgross, goldgelb. Dezember-Februar

H. P. S. . . F. **Gelber Bellefleur.** Spätblüher; deshalb auch in Durchschnittslagen noch sehr fruchtbar. Vorzüglicher, leuchtend goldgelb gefärbter Tafelapfel von süssweinigem, würzigem Geschmack. Dezember-April

H. P. S. . . F. **Gelber Edelapfel** (Golden Noble). Baum mit geschlossener Krone, selbst für Strassenpflanzung noch geeignet. Prächtige, kugelförmige, gelbe Tafelfrucht. November-Januar

H. P. S. . . . **Graf Luxburg-Parmäne.** Baum ausserordentlich widerstandsfähig und kräftig im Wuchs. Frucht ähnlich der Goldparmäne. Dez.-Febr.

H. P. S. . . . **Gravensteiner.** Der Baum verlangt etwas feuchten Boden und windgeschützten Standort. Die grosse, hochkugelförmige Tafel- und Wirtschaftsfrucht ist glänzend gelb, rot gestreift; das Fleisch von köstlichem, fein gewürztem Aroma. Oktober-Dezember

H. P. S. . . . **Gravensteiner Roter.** Etwas später reifend, mehr intensiv rot gefärbt. November-Januar

H. P. S. C. . F. **Grosse Kasseler Reinette.** Widerstandsfähigste Sorte für alle Lagen und Formen, als Strassenbaum und zum Massenanbau sehr zu empfehlen. Frucht grünlichgelb, sonnenwärts gerötet, mit festem, reinettenartig-gewürztem Fleisch. Februar-August

H. . . . . . **Grosser rheinischer Bohnapfel.** Eine Wintersorte, die vorbehaltlos zum Anbau, besonders als Strassenbaum in ganz rauhen Lagen, empfohlen werden kann. Die mittelgrosse Frucht ist glänzend grün, bei Vollreife goldgelb, rötlich gestreift. März-Juli

H. . . . . . **Grüner Fürstenapfel.** Willig und reichtragende, kräftig gedrungen wachsende Wirtschaftssorte für rauhe Lagen. Frucht mittelgross, gelblichgrün, saftreich gezuckert. März-Juli

H. P. S. . . . **Harberts-Reinette.** Ohne Ansprüche auf Klima und Boden. Eine gerne tragende Wirtschafts- und Tafelfrucht; goldgelb, mattrot gestreift, saftreich, süssweinig gewürzt. November-März

H. P. **S.** . . . **Jakob Lebel.** Für rauhe Lagen kräftig wachsende Sorte mit grossen, goldgelben, leicht rot getuschten, saftreichen Früchten. Nov.-Febr.

H. P. S. . . . **Jonathan.** Anspruchslose, frühtragende, amerikanische Sorte. Mittelgross, prächtig rot gestreift. Fleisch mürbe und saftreich, säuerlich, zimmetartig gewürzt. Dezember-Mai

. P. S. . . . **Kaiser-Wilhelm.** Sehr wüchsiger, fruchtbarer Baum mit grossen, gelben, rot gestreiften Früchten von fein weinsäuerlichem Geschmack. November-März

Obstbäume und Beerenobst

Aepfel

. P. S. . . . **Königinapfel** (The Queen). Sehr grosse, goldgelbe, rot getuschte Wirtschaftsfrucht mit zartem, weissem, schwach gewürztem Fleisch. Frühtragend. Oktober-November

H. P. S. C. . F. **Landsberger Reinette.** Durch grosse Frosthärte, kräftigen, gesunden Wuchs, schöne Belaubung und reiche Fruchtbarkeit ausgezeichnete, wertvolle Sorte für Massenanbau. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht; gross, gelb, selten rotbackig, festfleischig, süssweinig gewürzt. November-Februar

. **P.** S. **C. U.** . **Lord Grosvenor.** Besonders früh- und reichtragend. Grosse, grünlichgelbe, saftreiche Schaufrucht. September-November

. **P.** S. . **U.** . **Lord Suffield.** Willig tragend. Tafel- und Wirtschaftsfrucht von besonderer Grösse; wachsgelb, süssweinsäuerlich. August-September

H. . . . . . **Menznauer Jägerapfel.** Wirtschafts- und Marktapfel mit festem, weissem Fleisch. Frucht gross, grün, rot geflammt. Dezember-April

. P. S. C. . F. **Minister von Hammerstein.** Ungemein reichtragend. Guter Tafelapfel; mittelgross, etwas platt, glänzend blassgelb, von anhaltendem, feinem Aroma. Dezember-April

H. P. S. . . . **Ontario.** Eine ausgezeichnete Apfelsorte amerikanischen Ursprungs, welche allen Obstzüchtern und Liebhabern bestens empfohlen werden kann. Kalvillähnlich, mehr flachrund, hellgelb, nicht welkend, erfrischend säuerlich, aromatisch im Geschmack. Januar-Juni

. P. **S. C. U. F.** **Peasgoods Goldreinette.** Baum von fast nie aussetzender Tragbarkeit. Die Frucht ist sehr gross, gelbrot gestreift; das Fleisch mürbe, fein weinsäuerlich, süss gewürzt, sehr wohlschmeckend. Nov.-Febr.

. P. S. . . . **Pfirsichroter Sommerapfel.** Auch in rauhen Lagen früh- und volltragend. Prächtig rot gezeichnete Tafelfrucht von gut gewürztem, süss-weinsäuerlichem Geschmack. August-September

H. . . . . . **Ribstons-Pepping.** Der Baum wächst kräftig, liebt mässig feuchten Boden und gedeiht in rauhen Lagen noch sehr gut. Frucht gross, hochkugelförmig, gelb, sonnenwärts rötlich gestreift, sonst berostet, von zimmetartig, fein gewürztem Geschmack. Dezember-Februar

H. P. S. . . . **Roter Astrachan.** Anspruchsloser Baum zum Massenanbau, in selbst rauhem Klima zu empfehlen. Die mittelgrosse, rundliche Frucht ist lebhaft rot gefärbt. Juli-August

H. . . . . . **Sauergrauech.** Beliebte, einheimische Sorte, als Baum von grosser Widerstandsfähigkeit, als Früchte wetteifernd mit den besten Tafeläpfeln. November-Dezember

H. P. S. C. . . **Schöner von Boskoop.** Markt- und Massenanbausorte ersten Ranges; in allen Lagen und Formen früh tragend. Die sehr grosse Frucht ist berostet, sonnenwärts gerötet, das Fleisch saftig, fest, von süssweinsaurem, gewürztem Geschmack. Dezember-März

. P. S. C. . . **Schöner von Pontoise.** Grosse, plattrunde, blassgelbe, sonnenwärts karminrote, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht, ähnlich Kaiser Alexander, doch haltbarer und von feinerem Geschmack. Dez.-April

Obstbäume und Beerenobst

Aepfel

H. . . . . . **Stäfner Rosenapfel.** Widerstandsfähiger, kräftig wachsender, sehr beliebter Baum, dessen karminrot gefärbte Früchte in Haus und Küche gerne Verwendung finden. Dezember-März

H. P. S. . U. . **Transparente de Croncels.** Wüchsiger und regelmässig tragender Baum. Die gutgeformte Frucht ist gelblichweiss, selten rötlich getönt, von angenehm süsswürzigem Geschmack. August-September

. P. S. . . . **Uelzener Kalvill.** Dem weissen Winter-Kalvill ähnliche Sorte mit grüner, später strohgelber, sonnenwärts leicht geröteter Schale. Das Fleisch ist fest, weiss, zur Zeit der Genussreife von köstlichem Wohlgeschmack. Spätblüher. Januar-April

H. . . . . . **Usterapfel.** Ausgezeichneter Spätsommerapfel, der besonders als Stückliapfel Verwendung findet. September-November

H. . . . . . **Weisser Astrachan** (Jakobiapfel). Gedeiht in fast jedem Boden, auch in wenig geschützten, rauhen Lagen. Weissgrüne, mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die nach der Reife rasch verbraucht werden muss. Juli-August

H. P. S. C. . F. **Weisser Klarapfel** (Durchsichtiger Sommerapfel). In der Stadtnähe gern gekaufte, mittelgrosse, gelblichgrüne Tafel- und Marktfrucht. Juli-August

. . S. C. . . **Weisser Winterkalvill.** Baum für warme, geschützte Lagen. Der Apfel ist gross, stark gerippt, grünlichweiss, später gelb gefärbt. Das feine, sehr lockere und saftreiche Fleisch hat ausgezeichneten, süssweinigen bis erdbeerähnlichen Geschmack. Dezember-März

H. . . . . . **Winter-Citronenapfel.** Wenig anspruchsvoller Baum. Die mittelgrosse, gelbliche Wirtschaftsfrucht wird wegen ihres angenehmen sauren Aromas gern gekauft. Januar-März

H. **P. S. . . F.** **Winter-Goldparmäne.** Kleinkroniger, früh- und reichtragender Baum für den Hausgarten und zur Zwischenpflanzung im Feldbau. Die schöne, hochgebaute Frucht ist goldgelb und lebhaft rot gezeichnet, das Fleisch fest, saftig, fein gewürzt. November-März

. P. S. C. . F. **Zuccalmaglio's Reinette.** Die gut pyramidal geformte Sorte trägt früh und ziemlich regelmässig. Mittelgrosse bis grosse, edle Tafelfrucht von zitronengelber, leicht rötlich gestreifter Farbe. Fleisch fein, saftig, kalvillartig gewürzt. Januar-April

B. Birnen.

H. **. S.** . . . **Amanlis Butterbirne.** In fast allen Lagen, auch in trockenem Boden gesund und kräftig wachsender, etwas hängekroniger, reichtragender Baum. Frucht gross, gelblichgrün berostet. Fleisch fein saftreich, süss und gewürzt. Markt- und Tafelfrucht I. Ranges. Sept.-Oktober

H. . . . . . **André Desportes.** Ausserordentlich früh- und reichtragend. Mittelgrosse, saftreiche, süssweinig gewürzte Tafelfrucht. Juli-August

Beurré blanc siehe Weisse Herbstbutterbirne
Beurré Diel siehe Diel's Butterbirne
Beurré gris siehe Graue Herbstbutterbirne
Beurré Hardy siehe Gellert's Butterbirne
Beurré superfin siehe Hochfeine Butterbirne

Obstbäume und Beerenobst

Birnen

H. . .
. . . **Bäriker.** Als Koch-, Dörr- und Einmachfrucht an erster Stelle stehend. September

. **P.** S.
. . . **Clairgeau's Butterbirne.** Als Formobstbaum für feuchte, geschützte Lagen. Frucht gross, stumpfpyramidal, goldgelb, sonnenwärts gerötet, von schmelzendem, gewürztem Geschmack. November-Dezember

H. **P.** S.
U. C. **F.** **Clapp's Liebling.** Regelmässig und reichtragender, kräftig wachsender Baum für geschützte Lagen. Grosse, blassgelbe, karminrot gestreifte Frucht mit herrlich schmelzendfeinem Fleisch. August-September

Conseiller de la cour siehe Hofratsbirne

Curé siehe Pastorenbirne

H. . .
. . . **Deutsche National-Bergamotte.** Breit ausladender Baum für alle Lagen. Die gelbgrüne, mittelgrosse Frucht ist von köstlichem Aroma bei leider nur kurzer Lagerreife. September-Oktober

H. **P. S.**
U. . **F.** **Diel's Butterbirne.** Der Baum wächst in allen Formen ausgezeichnet und trägt verhältnismässig reichlich. Die grosse, oben und unten abgestumpfte, dickbauchige Tafelfrucht ist lagerreif goldgelb gefärbt, grau punktiert, selten rötlich angehaucht. Das gelblichweisse, butterhaft schmelzende Fleisch ist fein gewürzt. November-Januar

H. **P.** S.
. . **F.** **Dr. Jules Gujot.** In allen Lagen kräftig wachsender und reichtragender Baum. Langeiförmige, hellgelbe, leicht gerötete, ausgezeichnete Tafelbirne I. Grösse, von delikatem, schmelzend, weinsäuerlich gewürztem Geschmack. September

. P.S.
. . . **Doppelte Philippsbirne** (Doyenné de Mérode). Mässig starkwüchsiger, fruchtbarer Baum. Frucht gross, kegelförmig-bauchig, strohgelb, leicht berostet. Saftig, aromatisch gezuckert. September-Oktober

Doyenné du Comice siehe Vereins-Dechantsbirne

Doyenné d'hiver siehe Winter-Dechantsbirne

Doyenné de Juillet siehe Juli-Dechantsbirne

H. P. S.
. . . **Doyenné Mme. The. Levavasseur.** Der Baum ist in allen Formen sehr fruchtbar, verlangt jedoch, um schmackhafte Früchte zu tragen, eine gute, warme Lage. Frucht mittelgross, stets grün bleibend, mit etwas körnigem, saftig süss gewürztem Fleisch. Februar-Mai

Doyenné de Mérode siehe Doppelte Philippsbirne.

.P. **S.**
U. . **F.** **Edel-Crassane** (Passe Crassane). Mässig wüchsiger, fruchtbarer Baum. Beliebte, grosse, bergamottähnliche, grau punktierte Tafelfrucht von gezuckertem, fein weinsäuerlich gewürztem Geschmack. Dez.-März

. **P. S.**
U. C. F. **Espéren's Bergamotte.** Gut pyramidal wachsender Baum für bessere Lagen. Tafelfrucht I. Ranges, mittelgross, gelb-rauh-braun punktiert, Fleisch schmelzend, gewürzt und saftreich. Januar-April

H. . .
. . . **Gelbmöstler.** Gerngekaufte Mostbirne.

H. P. S.
. . . **Gellert's Butterbirne** (Beurré Hardy). Kräftig wachsender, schön pyramidal geformter, spät-, dann aber reichtragender Baum. Die mittelgrosse, leicht braun gerötete Frucht ist sehr saftreich, süssweinig und deshalb als Marktfrucht sehr geschätzt.. September-Oktober

Obstbäume und Beerenobst

Birnen

. P. S. . . . **Giffard's Butterbirne.** Regelmässige, birnförmige, grünlichgelbe, sonnenwärts gerötete Frucht von feiner Würze. Ausgezeichnete Sommerbirne. Juli-August

. P. S. . . . **Graue Herbstbutterbirne** (Beurré gris). Ziemlich grosse, eirunde, rötlichgrau berostete Frucht mit butterartigem, feinem Muskatellergeschmack. September-Oktober

H. P. S. . . . **Grosse Muskateller.** Reichtragender Baum von gut pyramidalem Wuchs. Bestbekannte, mehr kleine Frucht mit feingewürztem Muskatgeschmack. August-September

H. . . . . . **Grünmöstler.** Mittelgrosse, beliebte Mostsorte, für kräftigen, nicht zu leichten Boden. Oktober

H. **P. S.** **U.** C. **F.** **Gute Louise von Avranches.** Früh- und reichtragender Baum ohne Ansprüche auf Lage und Boden. Frucht gross, länglich eiförmig, gelbgrün, sonnenwärts karminrot verwaschen. Fleisch fein saftreich, von süssweinsäuerlichem Geschmack. Als Tafel-, Markt- und Einmachfrucht zum Massenanbau zu empfehlen. September-Oktober

. P. S. U. . F. **Hardenpont's Winterbutterbirne.** In warmer und geschützter Lage bringt diese Sorte grosse, bauchig-birnförmige, hellgelbe Tafelfrüchte von köstlich gewürztem Aroma. Dezember-Januar

H. **P.** S. U. C. **F.** **Herzogin von Angoulème.** Willig tragende Sorte, sehr gross, abgestumpft birnförmig, blassgelb, braunrot berostet, von zimmetartigem, feinwürzigem Geschmack. Oktober-Dezember

H. P. S. **U.** C. **F.** **Hofratsbirne** (Conseiller de la cour). Unempfindlicher, kräftig wachsender, sehr fruchtbarer Baum. Frucht mittelgross, birnförmig, gelblichgrün mit rotbraunen Flecken. Fleisch butterhaft schmelzend, saftreich gezuckert, angenehm gewürzt. Oktober-November

. P. S. . . . **Jeanne d'Arc.** Aus Frankreich eingeführte neuere Sorte von gutem Wuchs und früher Tragbarkeit. Frucht gross, gelb mit rot verwaschen, mit feinem, saftreichem, gezuckertem Fleische. Dezember-Januar

H. . . . . . **Juli-Dechantsbirne.** Für alle Lagen geeignete, kleine, wohlschmeckende, gelbe, rot gebackte Haushaltungsfrucht, die einige Tage vor der Reife gepflückt werden soll. Juli

H. **P.** S. U. C. **F.** **Le Lectier.** Für windgeschützte, wenn auch rauhe Lagen eine vorzügliche, besonders haltbare Qualitätsfrucht. Das Fleisch dieser goldgelben Tafelbirne ist weissgelb, fein schmelzend, ungemein saftreich, köstlich gewürzt. November-Januar

H. P. S. . . . **Liegel's Winterbutterbirne** (Suprême Coloma). Kräftig pyramidal wachsender Baum, auch für rauhe, windige Lagen zu empfehlen. Vorzügliche, eirunde, braun punktierte Tafel- und Marktfrucht von zimmetartigem Zuckergeschmack. November-Januar

H. . . . . . **Marxenbirne.** Bekannte, spätreifende, grosse Mostbirne, für mittelschweren Boden und sonnige freie Lagen. Oktober

Obstbäume und Beerenobst

Birnen

H. P. S. . . . **Minister Dr. Lucius.** Unempfindlicher Baum von grosser Fruchtbarkeit für alle Lagen. Grosse, lebhaft gelbe, rostfarben punktierte Tafelfrucht mit angenehm süss-säuerlich, zimmtartig gewürztem Fleisch. Okt.

. P. S. . . . **Notaire Lepin.** In geschützten Lagen kräftig und widerstandsfähig wachsend. Grosse, blassgelbe, feine Tafelfrucht von hervorragendem Geschmack. Januar-April

. . **S.** . . . **Olivier de Serres.** Baum für warme, geschützte Lage. Frucht mittelgross, plattrund, fahlgelb, stark mit Rostflecken bedeckt. Fleisch zart und fein gewürzt von süssweinigem Geschmack. Januar-März

Passe Crassane siehe Edelcrassane.

H. P. S. . . . **Pastorenbirne** (Curé). Anspruchsloser, sehr wüchsiger Baum für guten Böden. Beliebte, grosse bis sehr grosse Markt- und Wirtschaftsfrucht, je nach Boden, Fleisch mehr oder weniger süss und gewürzt. November-Januar

. P. S. U. . F. **Pitmaston** (William's Herzogin v. Angoulème). Schau- und Tafelfrucht I. Ranges mit fein schmelzendem Fleisch ohne Körnchenbildung. Frucht sehr gross, länglich-birnförmig, beulig, zitronengelb. Oktober-November

H. . . . . . **Präsident Mas.** Durch schönen Wuchs sich auszeichnende, spät, aber dann reichlich tragende Sorte von bedeutender Grösse. Dez.-Januar

H. P. S. . . . **Stuttgarter Gaishirtle.** Frühtragend und anspruchslos. Frucht klein, grünlichgelb, sonnenwärts rotbraun. Fleisch zart, fein gewürzhaft. August-September

Suprême Coloma siehe Liegel's Winterbutterbirne.

H. P. S. U. C. F. **Triomphe de Vienne.** Fruchtbar und reichtragend. Vortreffliche Schau- und Tafelfrucht, gross bis sehr gross, flaschenförmig, gelb mit grünen Flecken. September

H. **P. S.** . . . **Vereins-Dechantsbirne** (Doyenné du Comice). Der reichtragende Baum liebt etwas warme Lage. Grosse, edle Tafelfrucht von vorzüglichem Geschmack. November-Dezember

H. P. S. U. C. **F.** **William's Christbirne.** Ausserordentlich früh- und reichtragende Sorte, die an Klima und Boden wenig Ansprüche stellt. Grosse, delikate Tafel- und Marktfrucht I. Ranges. September

William's Herzogin v. Angoulème siehe Pitmaston.

H. P. S. . . . **Winter-Dechantsbirne** (Doyenné d'hiver). Diese vortreffliche, grosse platteirunde, grüne sonnenwärts gerötete, braun punktierte Tafelfrucht erreicht ihre ganzen Vorzüge in geschützter, warmer Lage. Januar-März

H. . . . . . **Winter-Forellenbirne.** Wertvolle Wirtschafts- und Tafelfrucht von mittlerer Grösse. Der Baum trägt willig auch in wenig günstiger Lage. Januar-April

C. Quitten.

Quitten lieben, ohne grosse Ansprüche auf Lage und Bodenverhältnisse zu machen, doch mehr einen etwas feuchten Standort mit guter Bodendrainage. Der Bedarf an Quittenfrüchten kann noch immer nicht gedeckt werden und doch liesse sich so leicht, selbst im kleinen Garten, ein Plätzchen für diesen so fruchtbaren Baum finden, der neben seiner Nützlichkeit auch dekorativen Gesichtspunkten vollkommen entspricht.

Hochstämme mit einjährigen Kronen .	per Stück	Fr. 8.— bis 10.—
Hochstämme mit mehrjährigen Kronen .	per Stück	Fr. 10.— bis 15.—

Apfel-Quitte (Balkan-Quitte). Apfelförmige, mittelgrosse, sehr geschätzte Einmachfrucht. Baum ausserordentlich reichtragend.

Bereczki-Quitte (Vranja-Quitte). Diese aus Ungarn stammende Birn-Quitte übertrifft an Grösse alle anderen Sorten. Die Schale der Frucht ist glatt, wenig wollig, glänzend goldgelb. Das Fleisch weiss, mild und süss. Der Baum früh- und reichtragend.

Champion. Grosse, birnförmige, glänzend-gelb gefärbte Frucht von bester Qualität. Baum früh- und reichtragend.

De Bourgeaut. Grosse, birnförmige, zartfleischige, gelbe Frucht. Baum starkwüchsig und reichtragend.

Portugiesische. Grosse, birnförmige, zartmarkige Frucht mit wenig wolliger Schale. Fruchtbare, empfehlenswerte Sorte.

Riesenquitte von Lescovac. Noch wenig bekannte Einführung von der Balkanhalbinsel. Gerühmt wird der köstliche Geschmack der Gelées, Marmeladen etc., die aus dem weissen Fleische und dem glasklaren Safte hergestellt werden.

Vranja-Quitte siehe Bereczki-Quitte.

D. Mispeln.

Die Mispel gedeiht selbst auf schlechtestem Boden, wo andere Obstarten vollkommen versagen. Als Zierstrauch verwendet, wirkt die Mispel durch ihre schöne Belaubung, den grossen, weissen Blüten und den originell geformten Früchten.

Büsche je nach Stärke	Fr. 5.— bis 10.—
Hochstämme mit einjährigen Kronen	Fr. 8.— bis 10.—
Hochstämme mit mehrjährigen Kronen	Fr. 10.— bis 15.—

Steinobst.

A. Kirschen.

Die fettgedruckten Buchstaben der Baumformen bezeichnen Sorten, welche im Anzuchts-Sortiment des Verbandes Schweiz. Baumschul-Besitzer enthalten sind.

Die Kirschen sind als die frühreifensten Früchte des Jahres allgemein bekannt und sehr geschätzt. Der Baum obwohl fast ganz anspruchslos an Lage und Boden, ist dennoch für einen möglichst freien, luftigen Standort und etwas steinigen, mehr trockenen Boden recht dankbar. Wie alles Steinobst zu seinem Aufbau Kalk in hinreichender Menge benötigt, so muss insbesonders die Kirsche Kalkmehldüngung in genügender Menge erhalten.

Als die gebräuchlichste Baumform für Süsskirschen kommt fast nur der Hochstamm in Frage. Für Sauerkirschen lassen sich ausser den Hochstämmen auch Pyramiden, Spaliere und senkrechte Cordons verwenden.

a) Süsskirschen.

H. . . . . . **Bigarreau Jaboulay.** Wenig verbreitete, grosse, braunrote Frühkirsche mit festem Fleisch von süsswürzigem Geschmack. Anfang bis Mitte Juni.

H. . . . . . **Früheste der Mark.** Mittelgrosse, schwarzrote, zart-rotfleischige Frucht von angenehm erfrischendem Geschmack. Der Baum liefert gute Erträge und diese Sorte kann als die früheste aller Süsskirschen bezeichnet werden. Anfang Juni

H. . . . . . **Grosse, schwarze Knorpelkirsche.** Dunkelbraunrote bis schwarze Frucht von süssweinigem Geschmack. Zum Versand sehr gut geeignet und deshalb für den Massenanbau zu empfehlen. Anfang Juli

H. . . . . . **Hedelfinger Riesenkirsche.** Schwarzrote, festfleischige Tafel- und Wirtschaftsfrucht von bedeutender Grösse und angenehm süssweinigem Aroma. Anfang bis Mitte Juli

H. . . . . . **Kronprinz von Hannover.** Grosse stumpfherzförmige, glänzendgelbe, zartrot punktierte Herzkirsche von vorzüglicher Würze. Ende Juni

H. . . . . . **Schwarzer Adler.** Grosse, dunkelbraun-schwarze Herzkirsche von feinem, süssweinigem Aroma. Anfang Juli.

H. . . . . . **Rigikirsche.** Anbauwürdige, grossfrüchtige schwarze Herzkirsche von ausgezeichnetem Wohlgeschmack.

H. . . . . . **Winkler's weisse Herzkirsche.** Grosse, gelbe bis rote, weichfleischige Frucht von köstlichem Geschmack. Ende Juni bis Anfang Juli

b) Sauerkirschen.

H. P. S. . . . **Grosse, lange Lotkirsche** (Doppelte Schattenmorelle). Glänzend braunrote, saftreiche Frucht von erfrischender, angenehmer Säure. Die ungleiche Reifezeit macht diese Sorte besonders für den Hausgarten sehr beliebt. Mitte Juli bis August

H. P. S. . . . **Ostheimer Weichsel.** Grosse schwarzrote Frucht mit zartem, herbweinsaurem Fleisch als Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sowie für den Versand geeignet. Mitte bis Ende Juli

H. . . . . . **Spanische Glaskirsche.** Mittelgrosse, glänzend-rote Frucht von schmelzend, mildsäuerlichem Geschmack. Juni-Juli

B. Pflaumen.

Pflaumen, Zwetschgen, Reineclauden und Mirabellen gedeihen vorzüglich in etwas feuchtem, warmem Boden. Im übrigen ist ihre Anspruchslosigkeit in Bezug auf Lage und Klima von grösster Wichtigkeit. Auf kleinem, beschränktem Raum, auf unbebaubaren Böschungen, Wegrainen, als Zwischenpflanzung bei Kernobstalleen etc. ist mit dieser Baumart die Möglichkeit gegeben, Nutzen und Schönheit zu verbinden.

a) Pflaumen.

. . S. . . **Coë's Goldtropfen** (Coës golden Drop). Grosse, gelbgrüne, rotgefleckte, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von sehr delikatem Geschmack. Ende September

H. . . . . . **Gelbe Herrenpflaume.** Reineclaudeartige, runde, goldgelbe, mittelgrosse, wenig gewürzte Frucht. Ende August

H. . . . . . **Johannispflaume.** Eine alte Pflaumensorte, welche heute noch den Anbau verdient. Die Frucht ist klein, dick und blau bereift, sehr saftreich, süss weinsäuerlich. Ende Juli

H. . S. . . . **Kirkes-Pflaume.** Grosse, dunkelviolette, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, deren Fleisch sich leicht vom Steine löst. Zart, schmelzend, fein gewürzt. Kräftig im Wuchs und sehr fruchtbar. Anfang Sept.

H. . S. . . . **Königin Viktoria.** Sehr grosse, gelbe, rot gescheckte, vorzügliche Tafelfrucht mit gelbem, wohlschmeckendem Fleische, das sich leicht vom Steine löst und leicht schält. Ende August

H. . . . . . **Ontario.** Reichtragende, sehr grosse, goldgelbe Tafelfrucht. August

H. . . . . . **Schöne von Löwen.** Besonders kräftig wachsende und sehr reichtragende, grosse, eiförmige, rotblau gefärbte Pflaumensorte von gutem Geschmack. September

H. . S. . . . **Washington.** Sehr grosse, goldgelb-rosarot angehauchte Tafelfrucht mit ausgezeichnetem, reineclaudeartig gewürztem, gelbem Fleische. Zum Einmachen empfehlenswert. Anfang September

b) Zwetschen.

H. . . . . . **Anna Späth.** Die mittelgrosse, rötlich-blaue Frucht besitzt die Vorzüge der Hauszwetsche, ist früh- und reichtragend, liebt jedoch sonnigen Standort. Ende September

H. . . . . . **Basler Zwetsche.** Für unser Klima erprobte, sehr empfehlenswerte Hauszwetsche mit guten Erträgen. September

H. . . . . . **Frühe aus dem Bühlertal** (Bühler Frühzwetsche). Grosse, dunkelblaue, hellbereifte Frucht mit grünlichgelbem, sehr saftreichem Fleisch von süssweinigem Geschmack. Anspruchslos und willig tragend Ende August

H. . S. . . . **Italienische Zwetsche** (Welsche oder Fellemberg-Zwetsche). Besonders grosse, schwarzblaue Frucht mit festem, grünlichgelbem, schmackhaftem Fleisch. Zum Versand, als Haus- und Wirtschaftsfrucht sehr zu empfehlen. Anfang September

H. . . . . . **Tragédie.** Frucht ähnlich der vorigen, purpurrot, von sehr angenehmem, gezuckertem Aroma. Diese frühtragende Sorte gewinnt Wert durch die ausserordentliche Frühreife. Ende Juli bis August

H. . . . . . **Wangenheim's Frühzwetsche.** Mittelgrosse, vortreffliche, schwarzblaue Tafel- und Wirtschaftsfrucht von feingezuckertem, süssweinigem Geschmack. Für Massenanbau und zum Dörren geeignet. August-September

c) Reineclauden.

H. . . . . . **Althann's Reineclaude.** Hervorragend schöne, grosse, gelbgrüne, rotbraun überzogene, leicht blau beduftete Frucht von festem, süss-aromatischem Fleische. Kräftig wachsender Baum für Massenanbau. Ende August

H. . S. . . . **Grosse, grüne Reineclaude.** Diese bekannte, grosse, runde, gelblichgrüne Tafel- und Wirtschaftsfrucht ist vollreif ausserordentlich süss und saftreich, weshalb sie gerne zum Rohgenuss benutzt wird. In halbreifem Zustande eignet sich die Frucht wegen leichter Löslichkeit sehr zum Einmachen. Baum starktriebig, mittelfrüh blühend und nicht empfindlich. Anfang September

H. . . . . **Reineclaude von Oullins.** Schätzenswerte, grosse, gelbe, rot gefleckte, delikat gewürzte Frucht. Diese Sorte kann als die grösste und früheste der kräftig wachsenden Reineclauden empfohlen werden. Mitte August

d) Mirabellen.

H. . . . . . **Flotow's Mirabelle.** Mittelgrosse, gelbe, sehr wohlschmeckende Handelsfrucht. Baum starkwüchsig und reichtragend. Ende Juli

H. . . . . . **Metzer Mirabelle.** Ausgezeichnete, kleine, festfleischige, gelbe Sorte, welche sich besonders zum Sterilisieren eignet. Das fein gewürzte, delikate Fleisch ist leicht vom Stein lösbar. Anfang August

H. . . . . . **Mirabelle von Nancy.** Mittelgrosse, gelbe, gern gekaufte Früchte. Baum schwachwüchsig und sehr fruchtbar.

C. Aprikosen.

H. . S. . . . **Ambrosia.** Sehr grosse, sonnenwärts orange gefärbte, gelbe Frucht, saftreich und sehr süss, köstlich delikat im Geschmack, gut vom Stein lösend. Ende Juli

. . S. . . . **Andenken an Robertsau.** Grosse, orangegelbe, schwach gerötete Frucht von saftig schmelzendem, schwach muskiertem Zuckergeschmack. Anfang August

H. . S. . . . **Aprikose von Nancy.** Grossfrüchtig, orangegelb, rot punktiert, etwas gerötet, von zart würzigem Aroma. Ende Juli bis August

H. . S. . . . **Grosse frühe Aprikose.** Sonnenwärts leicht gerötete, grosse gelbe Frucht von ausgezeichnetem Geschmack. Ende Juli

H. . S. . . . **Königsaprikose (Royal).** Längliche, hellgelbe, schwach gerötete Frucht von ansehnlicher Grösse, schmelzend, saftig süss, gewürzt. Gut lösend. August

H. . S. . . . **Luizet's Aprikose.** Mittelgrosse, orangefarbige, rot punktierte Frucht mit sehr feinem, gewürztem, zart schmelzendem Fleisch. Feine Tafelfrucht. Juli-August

D. Pfirsiche.

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

H. . S. . . U. **Amsden** Hogg 437. Gelbe, rot getupfte, sonnenwärts dunkelrote Frucht mit sehr saftreichem, schmelzendem Fleische von süssweinsäuerlichem, würzigem Geschmacke. Der grösste und empfehlenswerteste Pfirsich der frühen Sorten. Juli

. . S. . . . **Briggs Maipfirsich.** F. G. 1888. Grosse Frucht mit gelblich-grüner Grundfarbe hübsch rot überlaufen. Vorzügliche und ausgezeichnete Tafelfrucht. Juli

H. . S. . . U. **Frühe Alexander** Pom. M. H. 1894. Weisslichgelbe, sonnenwärts karminrote Frucht mit den guten Eigenschaften der Amsden. Juli-Aug.

. . S. . . . **Gewöhnliche Blutpfirsich** Ill. H. 59 syn. Sanguinole. Mittelgrosse, rundliche Frucht mit schwarzpurpurroter, grauwolliger Haut. Wenig saftiges, rotes Fleisch, das, gut lösend, sich vorzüglich zum Einmachen eignet. Oktober

H. . S. . . U. **Grosse Mignon-Pfirsich** Ill. H. 21. Grosse, dickflaumige, rot punktierte, weitverbreitete Sorte mit saftreich gezuckertem, weisslichrosa gefärbtem Fleische. August-September

Pfirsiche

H. . S. . . U. **Königin der Obstgärten** Ill. H. 48 syn. Reine des Vergers. Sehr geschätzte, grossfrüchtige Sorte mit leicht abziehbarer rötlicher Haut. Fleisch löslich, anfangs fest, später zart schmelzend, weniger süss als angenehm säuerlich gewürzt. August-September

. . S. . . . **Rivers Frühpfirsich** Lauche D. P. 9. Grossfrüchtig, gelborange, dunkelrot geflammt. Fleisch schmelzend süss gewürzt. Baum wüchsig und fruchtbar. August

. . **S.** . . **U.** **Rote Magdalenen-Pfirsich** Ill. H. 16 syn. Madeleine rouge. Alte französische Sorte mit grosser, kugelförmiger Frucht, kurzflaumiger, dunkelpurpurner Schale, löslichem, lachsfarbenem Fleische von feinem angenehmem Geschmack. August-September

H. . S. . . . **Schöne von Vitry** Lauche D. P. 23. Frucht mittelgross, gelb, sonnenwärts hellrot. Fleisch saftig weinsäuerlich gewürzt. Baum fruchtbar und nicht empfindlich. September

. . S. . . U. **Venusbrust** Ill. H. 52. Frucht sehr gross, etwas höher als breit, auf der Oberfläche leicht beulig. Fleisch weiss, gut lösend, saftreich schmelzend. September

Mit glatter Schale. (Nektarinen.)

. . **S.** . . . **Lord Napier** Hogg 421. Grünlichgelbe Frucht mit blutroter Tönung, schmelzend zartem, angenehm schmeckendem, weissem Fleische. September

. . S. . . . **Precoce de Croncels.** Grosse, prächtig glänzendkarminrot gefärbte, saftreiche Frucht von vorzüglichem Geschmack. August

Schalenobst.

A. Haselnüsse.

Die grossfrüchtigen Haselnüsse geben bei leichter Kultur und geringen Ansprüchen an Klima, Lage und Boden ansehnliche Erträge und sollten schon deshalb viel mehr zu Anpflanzungen Verwendung finden. Um die Wüchsigkeit und Tragbarkeit dauernd zu erhalten, ist im Laufe der Jahre zeitweise das Ausschneiden älterer Aeste erforderlich.

Preise: Junge verschulte Sträucher . . . per Stück Fr. 2.— bis 3.—

Starke verpflanzte Sträucher . . . per Stück Fr. 4.50 bis 8.—

Berger's Zellernuss (Goeschke 52). Sehr grosse, dünnschalige, längliche Frucht. Strauch willig tragend.

Cosforder Zellernuss (Dochnahl 89). Grosse, längliche, oft kantige, sehr dünnschalige Nuss. Gedrungen im Wuchs, reichtragend.

Emperor (Goeschke 35). Frühreifende, wohlschmeckende grosse Zellernuss.

Frühe von Frauendorf (Goeschke 93). Besonders frühreifende, gute Zellernuss.

Garibaldi (Goeschke 54). Grosse Frucht mit festem, wohlschmeckendem Kern, Mitte September reifend.

Grosse Kugelnuss (Goeschke 93). Grosse, kugel-kegelförmige Nuss mit festem Kern.

Hallesche Riesennuss. (Goeschke 30). Spätreifende, sehr grosse, kugelige Frucht.

Kaiserin Eugenie (Goeschke 75). Mittelgrossfrüchtige, dünnschalige Sorte mit festem, angenehm schmeckendem Kern.

Lange Landsberger (Goeschke 44). Frucht erster Grösse, länglich verkehrteiförmig. Kräftig im Wuchs und sehr fruchtbar.

Minna's Zellernuss (Goeschke 56). Sehr grosse, ovale, dünnschalige Frucht mit gelblichweissem Kern.

Rote Lambertsnuss (Goeschke 67). Neben guten Erträgen durch die dunkelrote Belaubung angenehm auffallend.

Webb's Preisnuss (Hogg 430). Diese Bastard-Lambertsnuss ist unstreitig die ertragreichste unter den grossfrüchtigen, länglich geformten Sorten. Gedrungen und aufrecht im Wuchs, ist sie die Idealsorte für den Massenanbau.

Wunder von Bollweiler (Goeschke 31). Eine grossfrüchtige, breit kugelförmige Nuss, welche allgemein empfohlen werden kann.

B. Walnüsse.

Der Walnussbaum (Juglans regia L.) bietet neben seinem dekorativen Werte als Fruchtbaum namhafte Erträge wohlschmeckender, bestbezahlter Früchte. Zum lohnenden Erwerb in Walnusskulturen sollten nur wirklich gute, erprobte, grossfrüchtige Sorten zur Anpflanzung kommen.

Juglans regia (L.). Grossfrüchtige, mehrmals verpflanzte Nussbäume, bestbewurzelte

Hochstämme mit einjährigen Kronen	per Stück	Fr. 12.—
mit zweijährigen Kronen . . .	per Stück	Fr. 15.—
mit mehrjährigen Kronen . . .	je nach Wahl.	
Für grossfrüchtige Namensorten je nach Stärke		Fr. 12.— bis 25.—

„ **Franquette-Nuss.** Die grösste, länglich-ovale, stark runzelige, vom Kern gut ausgefüllte Frucht. Spätblühend und deshalb wenig empfindlich, fast regelmässig tragend. Für trockene Lagen noch sehr gut geeignet.

„ **Mayette-Nuss.** Die bestschmeckende, feinste Tafelnuss mit ziemlich glatter Schale. Blüht erst im Mai-Juni und reift im Oktober.

„ **Parisienne.** Empfehlenswerte, grosse, dünnschalige Frucht.

„ **regia fertilis** (Hort). Strauchwalnuss. Strauch bis kleiner Baum von sehr früher Tragbarkeit. Früchte mittelgross.

Beerenobst.

A. Stachelbeeren.

Die Stachelbeeren gedeihen am besten in einem nicht zu bündigen, humusreichen Gartenboden bei leichter Beschattung. Als Strauch oder als Hochstamm gezogen sind sie für ein Ueberdecken des Bodens mit einer Lage kurzen Düngers dankbar und lohnen diese Mühe durch reiche Erträge besonders schöner Früchte. Da der Strauch nur an einjährigem Holze seine Früchte bringt, achte man beim Sommer- und Winterschnitt auf die Erziehung kräftigen Jungholzes und bewässere zur Zeit der Fruchtausbildung reichlich. Von Zeit zu Zeit ist ein Dungguss mit Jauche empfehlenswert.

Preise der Sorten ohne besonderen Vermerk:

Hochstämmige, hübsche Kronenbäumchen

mit einjährigen Kronen I. Auswahl	per Stück	Fr. 3.— bis 3.50
mit zweijährigen Kronen I. Auswahl	per Stück	Fr. 3.50 bis 4.—

Niedrige, kräftige Sträucher

in zweijährigen, gut bewurzelten Pflanzen	per Stück	Fr. 1.20 bis 1.50
verschulte, bestbewurzelte 3- bis 4-jährige Pflanzen .	per Stück	Fr. 1.60 bis 2.—

Emerald (Leigh.) Ill. H. 63. Smaragdbeere.
Grosse, elliptische, dunkelgrüne Frucht mit rötlichem Anflug. Sehr dünnschalig, deshalb nur im Halbschatten kultivierbar.

Früheste von Neuwied (P. Hoppen) Pom. M. 1897.
Sehr frühreifende, grosse, längliche, dünnschalige, gelblich-grüne, behaarte Frucht von vorzüglichem, angenehm süssem Geschmack. Für Massenanbau zu empfehlen.

Goliath (Sproffon's).
Mittelfrühe, sehr grosse, längliche, glatte, dünnschalige Frucht von dunkelroter Farbe. Wenig bestachelte, leicht überhängende Zweige. Hochstammsorte ersten Ranges.

Grosse, grüne, von Amerika. Ausgezeichnete, sehr reichtragende Hochstammsorte mit glatten, länglichen Früchten.

Hönings Früheste (J. Hönings).
Früheste, mittelgrosse, kurzovale, gelbfrüchtige Sorte von grosser Fruchtbarkeit und feinem Aroma.

Jolly Angler (Collier) Hogg. 351.
Spätreifende, grosse, längliche, wenig wollige, dünnschalige Tafelfrucht mit apfelgrüner Farbe, auch zum Grünpflücken geeignet.

Obstbäume und Beerenobst

Stachelbeeren

Primrose (Unsworth) Ill. N. 144. Weisse Kristallbeere.
Spätreifende, sehr grosse, rundliche, glatte, dünnschalige Frucht, fein süss gewürzt. Kräftig aufrecht wachsend.

Roaring Lion (Farrow.) Ill. H. 13. Brüllender Löwe.
Sehr spät reifende, grosse, elliptische, glatte, bordeauxrote Frucht von süss-säuerlichem Geschmack.

Smiling Beauty (Beaumont) Ill. H. 81. Hellgrüne Samtbeere.
Spätreifende, sehr grosse, eiförmige, dunkelgelbe Frucht. Saftreich und wohlschmeckend.

Surprise (Williams) Hogg 362.
Sehr spätreifende, grosse, eiförmige, grüne, glatte Frucht. Gelblichweiss. Dichtbuschig, wenig bestachelt.

Winham's Industry P. M. 1894. Rote Triumphbeere.
Mittelfrüh reifende, grosse, rundliche, ganz dünnschalige, fast ganz glatte, dunkelrote Frucht, welche sich sehr lange am Stocke hält. Die dichte Belaubung schützt die spät erscheinenden Blüten und gewährt hiedurch fast regelmässige Ernten.

White Smith (Woodward) Ill. H. 136. Eine vortreffliche Hochstammsorte mit weissen, flaumigen, länglich runden, grossen, süsswürzigen Beeren.

Yellow Lion (Ward.) Ill. H. 112. Gelber Löwe.
Frühe, kleine bis mittelgrosse, runde, goldgelbe, etwas behaarte Frucht von feinstem Aroma. Willig tragend.

B. Johannisbeeren.

Die Johannisbeeren sind durch ihre bescheidenen Ansprüche auf Standort und Klima weit verbreitet und allgemein beliebt.

Als empfehlenswerte Form für den Massenanbau ist hier, gleich wie bei den Stachelbeeren, die Busch- oder Strauchform zu nennen.

Im Hausgarten kann die Johannisbeere auch als Spalier und Hecke oder auch als Hochstamm Verwendung finden. Für Saftbereitung werden fast durchweg die grossfrüchtigen roten Sorten, zum Rohessen wegen des feineren Aromas die weissen Sorten, und zur Wein- und Likörbereitung die schwarzen Sorten bevorzugt.

Um gute Erträge zu sichern, ist ein regelmässiges Auslichten zu dicht stehender Zweige und ein zeitweises Zurückschneiden der zu alt gewordenen Tragruten, sowie das Reinhalten der Pflanzflächen notwendig.

Preise der Sorten ohne besonderen Vermerk:

Hochstämmige, hübsche Kronenbäumchen

mit einjährigen Kronen, I. Auswahl	per Stück	Fr. 3.— bis 3.50
mit zweijährigen Kronen, I. Auswahl	per Stück	Fr. 3.50 bis 4.—

Niedrige, kräftige Sträucher

in zweijährigen, gut bewurzelten Pflanzen . . .	per Stück	Fr. 1.— bis 1.20
verschulte, bestbewurzelte 3- bis 4-jährige Pflanzen	per Stück	Fr. 1.50 bis 1.80

Johannisbeeren

Bang up Pom. M. 1873.
Mit tiefschwarzen Beeren an langgestielten Trauben. Frucht sehr süss und saftreich, ausgezeichnet zur Weinbereitung.

Caucasische (Syn. Ruhm von Haarlem) Ill. H. 5.
Die grossen, glatten, dunkelroten Beeren sitzen an langen Trauben und sind bei voller Reife fast durchsichtig, süss säuerlich angenehm schmeckend. Als frühe Tafelfrucht empfehlenswert.

Fay's New Red Prolific (Syn. Amerikanische Riesen-Johannisbeere) M. D. G. 1902.
Sehr grossfrüchtige, ungemein reichtragende, lockertraubige, dunkelrote Sorte von vorzüglichem Gehalt.

Langtraubige Weisse (Maurer) D. O. Ztg. 1907.
Kräftig wachsende, neuere Sorte mit besonders grossen, hellen Beeren an sehr langen Trauben.

Rote Holländer Ill. H. 10.
Spät reifende, grossfrüchtige Sorte von etwas weinsäuerlichem Geschmack. Ungemein reichtragend und widerstandsfähig mit gesundem, festem Laube und kräftigen Tragruten, kann diese Sorte allgemein empfohlen werden. Wenig schneiden, nur auslichten!

Rote Versailler Ill. H. 19.
Lange, vollbeerige Trauben mit grossen, glänzendroten, langgestielten Beeren, dünner Schale und saftreichem Fleische.

Weisse Holländer Ill. H. 27.
Grosse, durchsichtige, gelblichweisse Beeren von ausgezeichnetem, mildem Geschmack.

C. Himbeeren.

Die Himbeeren gedeihen am besten in einem mässig feuchten, nicht zu schweren, nahrhaften Boden in ziemlich warmer, nicht zu sonniger Lage. Man pflanze auf etwa 75—100 cm Distanz bei 120 cm Reihenabstand an einfachen Drahtspalieren in gut vorbereitete Erde. Die abgetragenen Tragruten werden sofort nach der Ernte entfernt und nur 4 bis 5 junge, kräftige Triebe per Strauch für das kommende Jahr belassen. Die Pflege beschränkt sich auf das Anheften der vorerwähnten einjährigen Triebe, auf das Lockerhalten, Wässern und Düngen des Bodens, sowie auf das Entfernen der zu zahlreich erscheinenden Wurzelausläufer.

Um unserer Kundschaft gut bewurzelte Pflanzen liefern zu können, lassen wir alljährlich einen Teil Ausläufer auf Beete verschulen.

Verschulte Abtrennlinge	per Stück	Fr. —.50 bis —.60
	10 „	Fr. 5.— bis 5.50
	100 „	Fr. 45.— bis 50.—

Nicht verpflanzte Ausläufer in kräftigen Ruten 30 % billiger.

Colonel Wilder. Sehr dankbar tragende, mattgelbe Himbeere von angenehmem Geschmack.

Fastolf. Eine alte, immer noch gute Sorte mit roten, angenehm süss aromatisch schmeckenden Früchten.

Obstbäume und Beerenobst

Himbeeren

Goliath. Grosse, dunkelrote, süss-würzige Frucht. Ausserordentliche Wuchskraft bei straffer Haltung.

Hornet. Mit grossen, dunkelroten, etwas länglichen, später reifenden Früchten.

Superlativ. Sehr grosse Frucht von zuckerhutähnlicher Form und herrlich roter Farbe. Ausgezeichnete Sorte für den Massenanbau, sowie für den kleinen Hausgarten.

Winkler's Sämling. Diese lebhaft rot gefärbte neuere Sorte liefert an Erträgen das Doppelte gegenüber den eingangs erwähnten Sorten. Verhältnismässig kurztriebig, doch üppig im Wuchse mit guter Belaubung verdient Winkler's Sämling weiteste Verbreitung.

D. Brombeeren.

Die Brombeeren, von Natur aus starkwüchsiger als die Himbeeren, stellen trotzdem geringere Ansprüche an Boden und Standort. Am besten werden die rankenden Sorten an Drahtspalieren oder als Vierpfahl-Pyramiden gezogen.

Der Schnitt richtet sich unter Schonung des kräftigen einjährigen Triebes auf das Entfernen der abgeernteten Tragruten.

Zu Konfitüren und Fruchtsaftbereitung gibt es kaum etwas schmackhafteres als Brombeeren, und jede Haushaltung sollte sich die Beschaffung dieser Frucht ermöglichen.

Topfballenpflanzen	per Stück	Fr. 2.50 bis 3.—	
	10 Stück	Fr. 22.— bis 25.—	

Laciniatus. Diese geschlitztblättrige Brombeere verdient, durch ihre ausgezeichneten Eigenschaften, den Vorzug der grössten Beliebtheit. Besonders kräftig im Wuchs eignet sie sich zur Bekleidung von Spaliergerüsten und Abschlusswänden. Die Beeren sind gross, glänzend schwarz und reifen in der Zeit von August bis Oktober.

Lucretia (Taubeere). Sehr grosse, längliche, tiefschwarze, im Geschmack an Heidelbeeren erinnernde Frucht. Die Pflanzen eignen sich mit ihren langen, fadenförmigen Trieben besonders zur Bildung von Laubengängen oder Guirlanden zwischen regelmässig gepflanzten Stachel- oder Johannisbeerbäumchen.

Shaffer's Colossal. Diese von Nordamerika eingeführte, keine Ausläufer treibende Hybride bringt grosse, mattpurpurrote Früchte. Das Fleisch ist lebhaft rot, saftreich und erfrischend.

The Logan Berry. Eine rankende Hybride zwischen roter Himbeere und Brombeere mit grossem, lederartig, dunkelgrünem, etwas hängendem Laube. Die abnorm grosse, langkegelförmige, fast kernlose Frucht ist tiefdunkelrot, mild angenehm, saftig im Geschmack.

Theodor Reimers (Sandbeere). Eine Neueinführung von riesiger Wuchskraft und erstaunlicher Tragbarkeit mit grossen, schwarzen Früchten von ausgesprochenem Wohlgeschmack und deshalb vortrefflich als Einmachfrucht.

E. Erdbeeren.

Erdbeerpflanzungen verlangen lockeren, gut gedüngten, nahrhaften Boden und zur Zeit der Blüte reichliche Bewässerung. Die vorteilhafteste Pflanzzeit fällt in die Monate August-September, pikierte Pflanzen können jedoch auch zu anderer Zeit versetzt werden, nur wird so der Ertrag der ersten Ernte davon abhängig gemacht. Bei Spätherbstpflanzung müssen die Setzlinge besonders fest angedrückt und die Beete mit verrottetem Dünger leicht überlegt werden. Das Lockern und Reinhalten der Beete von Unkraut, das Begiessen und Düngen nach der Ernte, das Wechseln der Pflanzung nach etwa 4 Jahren muss unbedingt bedacht und ausgeführt werden.

Aus der Unsumme von Erdbeersorten haben wir viele erprobt und folgende Sorten als die besten und reichtragendsten für hiesige Bodenlagen gewählt.

a) Grossfrüchtige Erdbeeren.

Hievon kommen nur pikierte, bestbewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preise der Sorten ohne besonderen Vermerk	1 Stück	Fr. —.18 bis —.20
	10 Stück	Fr. 1.40 bis 1.60
	100 Stück	Fr. 12.— bis 14.—

Delicatess. Idealsorte für den Hausgarten. Kurzlaubig, kräftig im Wuchs, widerstandsfähig, wenig Ranken, grosse rundliche Früchte von hellrosa Farbe. Fleisch crèmeweiss, wohlschmeckend, mittelfrüh reifend.

Deutsch Evern. Früheste und reichtragendste Sorte für Massenanbau. Die herzförmigen, mittelgrossen, leuchtendroten Beeren besitzen einen feinen, milden Geschmack, sind festfleischig und deshalb gut transportfähig.

Hansa. Der Laxton's Noble ähnliche, tief dunkelrote, grosse Frucht von ausgezeichnetem Geschmack. Mittelfrüh.

Kaisers-Sämling. Erprobte, mittelfrühe, reichtragende Sorte, hellrot, Fleisch süssschmelzend.

König Albert von Sachsen. Altbewährte, mittelfrühe Sorte. Frucht sehr gross, breitoval, orangekirschrot. Fleisch rosa, aromatisch.

Königin Louise. Eine in jeder Hinsicht hervorragende, früh und reichtragende Züchtung. Die dunkelkarminroten Früchte zeichnen sich durch tadellose Form und vorzüglichen Geschmack aus.

Konsum. Besonders widerstandsfähig. Die feste, hellrote Frucht hat den Vorzug, bei Vollreife nicht zu faulen. Fleisch schmelzend, fein gewürzt.

Laxton's Noble. Durch vielseitige Vorzüge besonders zum Massenanbau geeignet. Die grosse, rundliche Frucht ist leuchtend karminrot, das feste, dunkelrote Fleisch von angenehmem Geschmack.

Obstbäume und Beerenobst

Erdbeeren

Louis Gauthier. Bei Schonung der jungen Pflanzen trägt diese Sorte vom Juni bis September weisslich bis rosa gefärbte Früchte.

Osterfee. Frühreifende, mittelgrosse Sorte mit lebhaft roten, köstlich gewürzten Früchten.

Madame Moutôt. Wegen ihrer kolossalen Grösse allgemein bekannte und beliebte Frucht. Spätreifend.

Rheingold. Eine noch wenig bekannte, widerstandsfähige, mittelfrühreifende Sorte mit glänzend roten, spitzkegelförmigen Früchten, die an kräftigen Stielen getragen werden. Das feste, angenehm gewürzte Fleisch ist lebhaft rot gefärbt.

Rotkäppchen. Ertragreichste, frühreifende, grosse bis sehr grosse, glänzend rote Frucht von aromatischem Wohlgeschmack.

Ruhm von Flandern. Neuere Einführung, die nur bei genügend Feuchtigkeit enorme Erträge grosser, hellroter Früchte liefert.

Saint Joseph. Mehrmals tragende, frühreifende Sorte mit grossen, dunkelroten, wohlschmeckenden Früchten.

Sieger. Eine vorzügliche, frühreifende, lebhaft rote Frucht mit saftigem, hellrotem, angenehm schmeckendem Fleische.

Späte von Leopoldshall. Wertvolle, späte Sorte, die gute Ernten grosser, lebhaft roter Früchte liefert. Das feste rote Fleisch hat dunkelroten Saft.

b) Monatserdbeeren.

Die Monatserdbeeren oder immertragende Erdbeeren genannt, haben die Eigenschaft, ausser der Hauptreifezeit mehrere Monate hindurch Früchte zur Reife zu bringen.

Preise von pikierten Pflanzen . . .	10 Stück	Fr. 1.40	bis 1.60
	100 Stück	Fr. 12.—	bis 14.—

Busse's rote Rankenlose. Eine vorzügliche Monatserdbeere von ziegelroter Farbe; Fleisch weiss, von angenehm weinsäuerlichem Geschmack und sehr feinem Aroma.

Ruhm von Döbeltitz. Wegen ihrem besonders starken, der Walderdbeere ähnlichen Geschmack, der schönen roten Früchte und der grossen Fruchtbarkeit halber allgemein beliebt.

Schöne Meissnerin. Grosse, kegelförmige, weisse Frucht von ausgezeichnetem Aroma. Diese Sorte trägt reich und andauernd an straffstehenden Fruchtstielen.

Wädenswiler Sämling. Vortrefflich remontierende Sorte mit grossen, länglichen, dunkelroten Früchten von angenehmem Walderdbeerengeschmack

Zusammenstellung der Rosen

nach System Crépin.

Crépin ordnete sämtliche Rosen nach ihren wahren Verwandtschaftsgraden und ihrer Zusammengehörigkeit mit Angaben des Vorkommens etc.

Wir geben im Nachstehenden die Tabelle der Hauptsektionen:

I.	Synstylae	D. C.	Bündelgrifflige Rosen
II.	Stylosae	Crép.	Langgrifflige Rosen
III.	Indicae	Crép.	Indische Rosen
IV.	Banksiae	Crép.	Banks-Rosen
V.	Gallicae	Crép.	Essig-Rosen
VI.	Caninae	Crép.	Hunds-Rosen
VII.	Carolinae	Crép.	Karolinische Rosen
VIII.	Cinnamomeae	Crép.	Zimmet-Rosen
IX.	Pimpinellifoliae	D. C.	Pimpernell-Rosen
X.	Luteae	Crép.	Gelbe Rosen
XI.	Sericeae	Crép.	Seidenhaarige Rosen
XII.	Minutifoliae	Crép.	Kleinblättrige Rosen
XIII.	Bracteatae	Thory	Deckblättrige Rosen
XIV.	Laevigatae	Thory	Glatte Rosen
XV.	Microphyllae	Crép.	Kleinblättrige Rosen

I. Sektion: **Synstylae** D. C. Bündelgrifflige Rosen

Rankrosen (Schling- oder Kletterrosen)

Von den Arten dieser Sektion führen wir:

Rosa multiflora, Rosa sempervirens, Rosa Wichurana

Als Erklärung für die Artzugehörigkeit setzen wir bei nachstehenden Hybriden die Bezeichung Mult., Semp., Wich. in Klammer.

Die Rankrosen sind fast durchwegs Kreuzungen, welche aus dem Bestreben nach Langtriebigkeit und Blütenreichtum entstanden sind. Sie eignen sich zur Bildung von Pyramiden, Laubengängen, Festons etc. und sind als Spalierrosen von auffallender Schönheit und weitwirkender Farbenpracht. Am Hause gezogen, verlangen sie viel Feuchtigkeit, und vergesse man deshalb nicht, auch bei längerer Regendauer, gründlich zu giessen. Der Schnitt beschränke sich nur auf das Entfernen des alten Holzes, was am besten sofort nach der Blüte ausgeführt werden soll.

Preise:	n. niedere Schlingrosen, einjährige	à Fr. 1.80 bis 2.50
	mehrjährige	à Fr. 2.50 bis 3.50
	h. hochstämmige Trauerrosen	à Fr. 7.50 bis 8.50

Extra starke mehrjährige oder in Töpfen gezogene Pflanzen 50 % Zuschlag.

h. n. **Alberic Barbier** (Barbier 1900, Wich.). Gut gefüllte, duftende, schön milchweisse Blumen mit kanariengelber Mitte. Knospen dunkler. Diese kräftig wachsende, dunkelgrün belaubte Sorte ist unempfindlich gegen Pilz etc.

n. **American Pillar** (Conrad & Co. 1909, Mult.). In grossen Sträussen, grossblumige, zartrosagefärbte, einfache Blumen mit deutlichen, gelben Staubfäden. Frühblühend.

n. **Carmin Pillar** (Paul & Son 1906, Mult.). An kräftigen Trieben grosse, einfache, leuchtend rote Blumen, frühblühend.

Rosen

Rankrosen

h. n. **Dorothy Perkins** (Perkins 1902, Wich.). Schling- und Trauerrose mit feinem Laube, rein lachsrosa, gefüllt, duftend und haltbar, spätblühend.

n. **Edmund Proust** (Barbier 1903, Wich.). Besonders schön, fleischfarbigrosa, Mitte kupfrig karminrot.

h. n. **Excelsa** (H. Walsh. 1910, Wich.). In Wuchs und Belaubung gleich Dorothy Perkins mit scharlachroten Blumen.

n. **Félicité et Perpétué** (Jacques 1827, Semp.). Gut gefüllt, weiss mit rosa Hauch. Widerstandsfähig und hart. Mittelfrüh.

n. **Gruss an Zabern** (P. Lambert 1904, Mult.). Eine der besten, frühblühenden, reinweissen Rankrosen.

n. **Hiawatha** (H. Walsh. 1905, Wich.). Kleinblumig, einfach, tiefdunkel karminrot, zur Mitte in weiss übergehend. Gegenstück zu Leuchtstern.

n. **Lady Gay** (H. Walsh. 1905, Wich.). Aehnelt Dorothy Perkins, Blumen etwas grösser, kirschrosa gefüllt. Hart und wüchsig.

n. **Leuchtstern** (J. C. Schmidt 1899, Mult.). Kleine, leuchtendrosafarbene Blumen mit grossem, weissem Auge. Gegenstück zu Hiawatha.

n. **Mad. Sancy de Parabère** (Bonnet 1875, Alp.). Grossblumige, gut geformte, rosafarbene, alte, frühblühende Sorte.

n. **Non plus ultra** (Weigand 1904, Mult.). Syn. Weigands Crimson Rambler. Blüht reicher als T. Crimson Rambler, etwas dunkler und früher.

n. **Paul Transon** (Barbier 1900, Wich.). Mit lebhaft fleischfarbigen, rosa getönten Blumen.

n. **Pauls Scarlet Climber** (Paul & Son 1917, Mult.). Empfehlenswerte, leuchtend dunkelrote, grossblumige, gefüllte Sorte.

n. **René André** (Barbier 1900, Wich.). Die Blumen sind halbgefüllt, goldgelb und orangerot in rötlichweiss übergehend. Juni.

n. **Rosa multiflora** (Thunberg 1781, Art.). Mit einfachen, brombeerartigen Blumen im Juni. Als Parkstrauch von grossem Effekt.

n. **Rosa Wichurana** (Dr. Wichura 1886, Art.). Ausgezeichnete, feintriebige, kleinblättrige Rankrose mit einfachen, weissen Blumen.

n. **Rubin** (J. C. Schmidt 1901, Mult.). Lockere Dolden mit rubinroten, gefüllten Blumen, mittelfrüh.

n. **Ruby Queen** (Conrad & Jones 1900, Wich.). Die karminroten Blumen sind am Grunde der Petalen reinweiss. Früh- und reichblühende Sorte.

n. **Scandens** (Miller, Semp.). Vortreffliche, grossblumige, weissgefüllte Schlingrose mit wenig Stacheln.

n. **Sodenia** (Ch. Weigand 1911, Wich.). Lockere Dolden leuchtend karminroter Blumen über glänzend grünem Laube.

h. n. **Tausendschön** (J. C. Schmidt 1907, Mult.). An grossen Rispen regelmässig gefüllte, zartrosafarbene Blumen in reichster Fülle. Früh- und langeblühend.

n. **Tiergarten** (P. Lambert 1905, Mult.). An kurzstieligen Trauben kleine, gefüllte, ockergelbe Blumen.

n. **Trier.** (P. Lambert 1904, Mult.). Bestremontierende Rankrose mit gefüllten, rahmweissen Blumen mit dunkelgelben Staubfäden. Knospen lachsrosa.

n. **Turners Crimson Rambler** (Turner 1894, Mult.). Die bekannteste Schlingrose mit kleinen, gefüllten, leuchtend karminroten Blumen.

II. Sektion: **Stylosae** Crépin. Langgrifflige Rosen.

Diese Sektion umfasst nur wenige botanische Arten, wie: Rosa stylosa, Rosa leucochrosa, Rosa massilvanensis, welche selten mehr in Vermehrung genommen werden.

III. Sektion: **Indicae** Thory. Indische Rosen.

Diese Sektion umfasst die meisten und schönsten mehrmals blühenden Sorten, welche wir als Gruppen- oder Hochstammrosen in den Gärten sehen. Von den beiden Arten der Rosa indica und Rosa indica semp. führen wir folgende

Unterarten:

a) Rosa fragrans, Redouté	Teerosen
b) Rosa fragrans hybrida, Hort.	Teehybriden
c) Rosa Noisettiana Th.	Noisettrosen
d) Rosa bourbonica N.	Bourbonrosen
e) Rosa bengalensis Person	Monatsrosen
f) Rosa polyantha Hort.	Polyantharosen

Preise: Niedrige Rosen (Wurzelhals-Veredlungen)	1—9 St. .	à Fr. 1.40—1.60
einer Sorte	10—25 St. .	à Fr. 1.30—1.40
Hochstamm-Rosen (Wald und Sämlingsstämme)		
je nach Höhe	90—100 cm	à Fr. 4.50
	110—130 cm	à Fr. 5.—

a) Unterart: **Rosa fragrans** Redouté

Teerosen.

Die Teerosen zeichnen sich durch feinste Farben-Nüancen und ausgesprochenen Teeduft aus. Ihre grössere Kälte-Empfindlichkeit bedingt eine gut trockene Winterdecke für die Pflanzen. Teerosen schneide man möglichst wenig, d. h. man lichte nur die allzu dicht gewordene Krone durch Ausschneiden schwacher Zweige.

h. n. **Gloire de Dijon** (Jacotot 1853). Diese rankende Teerose blüht kupfrig-lachsgelb; ist hart und reichblühend.

h. n. **Mad. Bérard** (Levet 1871). Starkwüchsig und reichblühend, besonders im Herbstflor. Kupfergelb mit rosa Tönung.

h. n. **Marie van Houtte** (Ducher 1872). Ausgezeichnete Treib- und Schnittrose. Gross, gefüllt, gelblichweiss, rosa berandet.

h. n. **Maréchal Niel** (Pradel 1864). Verlangt geschützte Lage und sollte nicht geschnitten werden. Vorzügliche, gut geformte Blumen von goldgelber Farbe.

n. **Mme Jules Gravereaux** (Soupert 1909). Sehr grosse Blumen, gelb mit pfirsichrosa Mitte und goldigem Widerschein. Reichblühend und gut rankend.

n. **Sunset** (P. Henderson 1883). Safrangelb mit orange, grossblumig.

b) Unterart: **Rosa fragrans hybrida** Hort.

Teehybridrosen.

Die Teehybridrosen sind Kreuzungen zwischen Tee- und Remontantrosen. Die Rasse charakterisiert mit vorzüglichen Eigenschaften das Vollkommenste unter all den bekannten Rosenklassen. Kräftiger Wuchs, dunkelgrüne, glänzende Belaubung, reicher, andauernder Blütenflor, wundervolle Farbennüancen, köstlicher Duft, prachtvolle Haltung und Form der Pflanzen begründen ihre Beliebtheit.

Arthur R. Goodwin siehe Rosa Pernetiana.

Rosen

Teehybridrosen

n. **Avoca** (A. Dickson 1908). An langen Stielen gut geformte karmin- bis scharlachrote Knospen.

n. **Château de Clos Vougeot** (Pernet-Ducher 1908). Prachtvolle Gruppenrose, scharlachkarmesin bis schwärzlich purpur gefärbt.

n. **Etoile de France** (Pernet-Ducher 1905). Gutgeformte, straffgestielte Blumen. Samtigrot mit lebhaft kirschrot.

h. n. **Etoile de Hollande** (H. A. Verschuren und Zonen 1919). Sehr wüchsige, reichblühende und krankheitsfreie Sorte mit edelgeformten, dunkel bis blutrot gefärbten Blumen.

h. n. **Farbenkönigin** (aus Trier 1900). Von mittelstarkem Wuchs und auffallend schöner Farbe, leuchtend rosa, Rückseite rot.

h. n. **General Mac Arthur** (J. G. Hill 1905). Hervorragende Gruppen- und Schnittrose mit prachtvollen, scharlachroten Blumen.

h. n. **Geo C. Waud** (A. Dickson 1910). Vorzügliche Sorte mit auffallend gefärbten orange-zinnoberroten Blumen.

n. **Georgeous** (H. Dickson 1916). Gutgefüllte, dunkelorangegelbe, kupfrig getönte, sehr grosse Blume.

h. n. **Gloire de Hollande** (H. A. Verschuren 1919). Die Blumen dieser prächtigen Rose sind rot, schwärzlich schattiert, sehr gross, gut gefüllt und lange haltbar.

Golden Emblem siehe Rosa Pernetiana.

h. n. **Golden Ophelia** (B. R. Cant & Sons 1918). Empfehlenswerte, kräftig wachsende Sorte mit rein goldgelben Blumen.

h. n. **Gruss an Teplitz** (Gschwind 1897). Eine Park- und Gruppenrose ersten Ranges. Die Blumen stehen teils einzeln, teils zu mehreren auf langen Stielen, sind leuchtend scharlachrot, bräunlich samtig nuanciert.

h. n. **Hadley Rose** (E. G. Hill 1924). Eine der wertvollsten Gruppen- und Schnittrosen mit völlig gesundem Laub. Die edelgeformten dunkelblutroten, schwarz schattierten Blumen sind gut gefüllt.

h. n. **Harry Kirk** (A. Dickson 1908). Eine reichlich und beständig blühende Rose mit langen, festen Knospen und samtig dunkelschwefelgelben Blumen.

n. **Herzogin von Calabrien** (P. Lambert 1915). Gute Gruppenrose mit reinrahmweissen, gelblich angehauchten Blumen.

n. **His Majesty** (S. M. Gredy 1910). Reichblühende Schnittrose mit karminroten, zinnoberrot schattierten, sehr wohlriechenden Blumen.

h. n. **Jonkheer J. L. Mock** (Leenders 1909). Schnitt- und Gruppenrose von leuchtend lilaroter Farbe. Die umgeschlagenen Blumenblätter sind silberig.

h. n. **Kaiserin Augusta Victoria** (P. Lambert 1891). Herrliche Rose von feiner rahmweisser Färbung mit zartem, blassgrünem bis kanariengelbem Schimmer überhaucht.

h. n. **La France** (Guillot 1867). Diese altbekannte, silberigrosa gefärbte Blume ist heute noch wert, neben den vielen Neuheiten gezogen zu werden.

h. n. **La Tosca** (Schwarz 1900). Für Gruppen und Schnitt zu empfehlen. Die Blumen sind gross, zartrosa, rosigweiss und gelblich nuanciert, langgestielt.

n. **Lady Pirrie** (Hugh Dickson 1911). Lachsfleischfarbene, tadellos geformte Blumen auf langen, festen Stielen.

n. **Lady Ashtown** (A. Dickson 1905). Eine der besten Rosen mit starkem, aufrechtem Wuchs. Andauernd und reichblühend. Reinrosa.

Rosen

Teehybridrosen

h. n. **Laurent Carle** (Pernet Ducher 1907). Die Blumen stehen meist einzeln auf gutbelaubtem Stiel, sind sehr gross, glänzend scharlachkarmin.

n. **Le Progrès** (Pernet-Ducher 1904). Wertvolle Bereicherung der Ravary-Klasse. Goldgelbe eiförmige Knospen, grosse nankinggelbe Blumen.

h. n. **Lieutenant Chauré** (Pernet-Ducher 1910). Hervorragende Gruppen- und Schnittrose mit ausgezeichneter Haltung. Samtig granatkarmin.

Lyon Rose siehe Rosa Pernetiana.

h. n. **Mme. Abel Chatenay** (Pernet-Ducher 1891). Blumen mittelgross, karminrosa mit blass zinnober, lachsfarben Schattierung.

h. n. **Mme. Jules Grolez** (Guillot 1896). Schnitt- und Gruppenrose von besonderer Blühwilligkeit. Gutgefüllte, schöngeformte Blume, lebhaft chinesischrosa.

Mme. Edouard Herriot siehe Rosa Pernetiana.

h. n. **Mme. Caroline Testout** (Pernet-Ducher 1891). Gruppen- und Schnittrose. Centifolienförmige, grosse Blume, seidenartig frisch rosa.

n. **Mme. Léon Pain** (Guillot 1905). Die Blumen silberig fleischrosa, in der Mitte orangegelb, Rückseite lachsfarbig.

h. n. **Mme. Ravary** (Pernet-Ducher 1899). Wertvoll für Gruppen und Schnitt. Die Blumen sind gross, locker gefüllt, kugelförmig, orangegelb gefärbt.

n. **Mme. Ségond Weber** (Soup. et Nott. 1908). Die Blumen sind zart lachsrosa, in der Mitte leuchtender, gross und haltbar.

n. **Mrs. Aron Ward** (Pernet-Ducher 1908). Knospe länglich auf festem Stiel, Blumen gross, gefüllt, indischgelb.

n. **Natalie Böttner** (J. Böttner 1910). Aufrecht stehende, schön geformte, gelblichweisse Blume.

h. n. **Pharisäer** (Hinner 1901). Guter Herbstblüher. Gefüllte Blumen von weisslichrosa Färbung und dunkler, lachsrosa Mitte.

n. **Prince de Bulgarie** (Pernet-Ducher 1901). Kräftig wachsende, dankbar blühende Sorte. Blumen zartrosa, lachsfarben.

n. **Red letter Day** (A. Dickson & Sons 1914). Mit feurig blutroten, schwärzlich schattierten, halbgefüllten Blumen.

n. **Reine Marie Henriette** (Levet 1879). Leuchtend rote, besterprobte Nielform. Spalier- und Säulenrose.

n. **Richmond** (E. G. Hill 1906). Eine wunderschöne, nicht blauende, scharlachrote Gruppensorte, auch zum Treiben geeignet.

n. **Sachsengruss** (Neubert 1912). Ungemein üppigwachsende Schnitt- und Treibrose. Im Bau und Grösse der Blumen, wie auch im Wuchse der Druschki ähnlich. Atlasartig-fleischfarbigrosa.

n. **Sunburst** (Pernet-Ducher 1911). Wenig bestachelt, glänzend rotgrün belaubt. Leuchtend kadmiumgelbe Schnittrose.

h. n. **Wilhelm Kordes** (W. Kordes Söhne 1922). Farbenprächtige, goldgelbe, orangekapuzinrot nuancierte Blume von guter Haltung.

c) Unterart: **Rosa Noisettiana** Th.

Noisetterosen.

Die Noisetterosen entstammen indischen Rosen, gekreuzt mit Moschusrosen. Ihre Verwendung ist eine vielseitige. Der Schnitt darf nicht zu kurz ausgeführt werden.

h. n. **William Allen Richarsdon** (Noisette-Rose; Vve. Ducher 1878). Mittelgrosse, gut gefüllte Blume, rein zitronengelb. Besonders schön und beliebt sind die kleinen, feingeformten Knospen.

h. n. **Prince Camille de Rohan** (E. Verdier 1861). Jaqueminot-Rasse. Dunkel kastanienkarmin mit blutrot.

h. n. **Ulrich Brunner fils** (Levet 1881). La Reine-Rasse. Schnittrose ersten Ranges. Blumenblätter breit, kirschrot.

Rosen

Unterart: **Rosa centifolia** Linné.
Centifolia oder hundertblättrige Rose.
(siehe auch Laubhölzer)

n. **Centifolia mayor.** Die alte duftende Bauernrose der Gärten. Grosse, gefüllte, glänzendrosa gefärbte Blume.
n. **Centifolia alba.** Dichtgefüllt, weiss, reich blühend.

Unterart: **Rosa centifolia muscosa** Moosrosen.
(siehe auch Laubhölzer)

h. n. **Blanche Moreau** (Moreau-Robert 1881). Die prächtig grünummoosten Knospen zeigen blendend weisse Farbe. Gefüllt. Leider ist diese Sorte für Mehltau sehr empfänglich.
h. n. **Communis.** Gewöhnliche Moos-Centifolia, rosablühend.
n. **Cristata** (Vibert 1827). Grosse, centifolienartige Blume mit gefransten Kelchblättern, feiner Bemoosung und rosa Farbe.
n. **Salet** (Lacharme 1854). Schwach remontierend, schön bemoost. Rosa.

IV. Sektion: **Banksiae** Crépin, Banksrosen.

Diese Sektion bezeichnet eine Gruppe immergrüner Rosen, welche nur in den südlichen Ländern, wie: Südfrankreich, Italien, Balkan etc. als vollkommen winterhart angesprochen werden können.

V. Sektion: **Gallicae** Crépin, Essigrosen.

(siehe auch Laubhölzer)

Diese Sektion ist reich an Arten nd Abarten. Hierher gehören fast alle älteren, winterharten, einmal im Sommer blühenden Gartenrosen. Diese Sektion führt deshalb auch den Namen: Einmalblühende Sommerrosen.

Aber auch die so beliebten Remontantrosen reihen sich hier ein und wir bringen diese Gruppe als wichtigste im voraus.

Unterart: **Rosa hybrida bifera** (Hort).
Remontant - Rosen.

Die Remontantrosen entstanden von Kreuzungen der Damaszenerrosen mit indischen Rosen. Gross ist die Zahl der Varietäten, welche ohne Ausnahme sich durch grosse Winterhärte, gute Belaubung, kräftigen Wuchs, Wohlgeruch und Farbenreichtum auszeichnen.

n. **Alfred Colomb** (Lacharme 1867). Eine harte und sehr reich blühende Schnittrose. Blumen hochkugelförmig, glänzend karmin.
n. **Captain Christy** (Lacharme 1873). Ausgezeichneter Vertreter der Victor-Verdier-Klasse. Langgestielte, grosse, fleischfarbigrosa Blume.
h. n. **Eugen Fürst** (Soupert 1875). Ein guter, kräftig wachsender Blüher mit glänzend samtig-karminroten Blumen.
h. n. **Fisher & Holmes** (E. Verdier 1865). Hart, reichblühend, mittelstark im Wuchs. Blumen kugelförmig, blendend scharlachrot.
h. n. **Frau Carl Druschki** (P. Lambert 1901). **Schneekönigin.** Ausserordentlich starkwachsend und reichblühend. Die beste reinweisse Remontantrose. Lang schneiden.
h. n. **Général Jacqueminot** (Roussel 1852). Beliebter Herbstblüher. Blumen leuchtend rot, samtig getönt.
n. **Hugh Dickson** (Hugh Dickson 1905). Wuchs kräftig, reich und willig blühend. Blumen schön geformt, glänzend karmin, scharlachrot schattiert.

Rosen

Gallicae

h. n. **Marie Baumann** (Baumann 1863). Blumen hellscharlachkarmin von brillantester und glühendster Färbung.

h. n. **Mrs John Laing** (Bennet 1888). Eine der besten starkwüchsigen Schnittrosen, früh und reichblühend. Die Blumen sind gross, schön gebaut, zartrosa.

VI. Sektion: **Caninae** Crépin, Hundsrosen.

(siehe auch Laubhölzer)

Diese Sektion enthält gute botanische Formen, welche durch ihre grosse Winterhärte schätzenswert sind.

n. **Rosa canina** (Linné 1753). Die Hundsrose ist allgemein unter dem Namen Hagebutte bekannt und kommt wildwachsend in vielen Formen vor.

n. **Rosa rubiginosa** (Linné 1767). Schottische Zaunrose. Ueberaus reich bestachelter Strauch mit nach Aepfel duftendem Laube und einfachen, rosafarbenen Blumen.

n. **Rosa rubrifolia** (Villare 1779) syn. Rosa ferruginea Vill. Rotblättrige Rose. Rotfarbene Zweige, hechtblau überlaufene, braunrote Blätter, rosenrote, einfache Blüten.

n. **Rosa Villosa** (Linné 1753) syn. Rosa pomifera. Mattgrünes, weichfilziges Laub, behaarte, scharlachrote, zum Einmachen gut geeignete Früchte.

VII. Sektion: **Carolinae** Crépin, Karolinische Rosen.

Diese Sektion bietet wenig brauchbares Material für den Garten und hat deshalb nur botanischen Wert.

VIII. Sektion: **Cinnamomeae** Crépin, Zimmetrosen.

(siehe auch Laubhölzer)

Diese Sektion ist besonders wertvoll durch die Varietäten der Rosa rugosa; enthält aber auch andere bemerkenswerte, gute winterharte Strauchrosen-Arten.

n. **Rosa Cinnamomea** (Linné 1757). Zimmetrose. Stark Ausläufer treibende, braunrot berindete Art mit rosafarbenen Blumen.

n. **Rosa pendulina** (Linné 1753) syn. Rosa alpina, Alpenrose. Fast stachelloser Strauch mit lebhaft rosa Blumen.

Unterart: **Rosa rugosa** Thunberg.

Rauhblättrige Rosen

Rosa rugosa alba. Reichblühende Art mit einfachen, weissen Blumen, frischgrüner, widerstandsfähiger Belaubung, grossen, rotgelben Früchten.

" " **Conrad Ferdinand Meyer** (Dr. Müller 1899). Die herrlichste, stark aufrecht wachsende, bei uns gut winterharte Rugosa-Sorte mit grossen, dicht gefüllten, reinrosafarbenen Blumen von prächtigem Wohlgeruch. Remontierend.

" " **Mme. Georges Bruant** (Bruant 1883). Diese gut remontierende, kräftig wachsende Art zeichnet sich durch glänzend weisse, halbgefüllte Knospen vorteilhaft aus.

Rosen

Cinnamomeae

Rosa rugosa Roseraie de l'Hay (Cochet-Cochet 1902). Sehr harte, niedrige Form mit dunkelroten, einfachen Blumen und birnförmigen Früchten.

„ „ **rubra** (Regeleana). Mit vorzüglichen Eigenschaften in Bezug auf Wuchs und Blumenreichtum. Früchte besonders gross.

IX. Sektion: **Pimpinellifoliae** D. C., Pimpernell-Rosen.

(siehe auch Laubhölzer)

Diese Sektion hat eigentlich auch nur botanischen Wert, weshalb wir von einer Beschreibung Abstand nehmen.

n. **Rosa pimpinellifolia** (Linné 1762). Bibernellrose. Ausläufertreibender Strauch mit kleiner, tiefgrüner Belaubung, meist einzelstehenden, gelblich-weissen Blüten und schwarzen Früchten.

X. Sektion: **Luteae** Crépin, Gelbe Rosen.

(siehe auch Laubhölzer)

Diese Sektion hat in den letzten Jahren neben den bekannten gelben Rosen durch die wertvollen Kreuzungen der Pernetiana-Gruppe sehr an Bedeutung gewonnen.

Rosa lutea bicolor (1596) syn. R. punicea Mill. Kapuziner-, Fuchs- oder Wiener-Rose. Prächtige, einfache, innen kapuzinerrote, aussen goldgelbe Blumen. Sehr hart. Mai—Juni.

„ **Persian Yellow** (Willock 1837). Ungemein reichblühend und sehr widerstandsfähig in allen Lagen. Kugelförmige, halbgefüllte, dunkelgelbe, jedoch duftlose Blumen.

Rosa Pernetiana

n. **Arthur R. Goodwin** (Pernet-Ducher 1910). Empfehlenswerte Sorte mit rötlichem Laub. Blumen gross, gefüllt, rotkupferig bis orange-lachsfarben, im Verblühen lachsrosa.

h. n. **Golden Emblem** (S. M. Gredy & Sons 1917). Ausgezeichnete, formvollendete, rein zitronengelbe Blume von seltener Schönheit.

n. **Lyon Rose** (Pernet-Ducher 1908). Die grossen Blumen sind in der Mitte korallenrot oder lachsrot mit chromgelb, am Rande in krebsrot übergehend.

n. **Mme. Edouard Herriot** (Pernet-Ducher 1913). Die schönste Farbenrose der letztjährigen Züchtungen. Blumen mittelgross, gut gefüllt, korallenrot mit gelb und safranrosa, in krebsrot übergehend.

n. **Rayon d'or** (Pernet-Ducher 1910). Eine der schönsten gelben Gartenrosen von mässigem Wuchse; orangekupfergelb, scharlachkarmin gestreift, im Verblühen kadmiumgelb.

n. **Soleil d'or** (Goldene Sonne, Pernet-Ducher 1909). Reichblühend und gut remontierend. Grosse, gefüllte, goldgelbe Blume mit langer Knospe, feinduftend, hart.

n. **Willowmere** (Pernet-Ducher 1912). Kleinbestachelter, harter, aufrechtwachsender Sämling der Lyon-Rose. Auf langen, festen Stielen korall-karminrote, gut geformte Knospe. Blume gut gefüllt, krebsrot mit gelblicher Mitte, karminrosa berandet.

d) Unterart: **Rosa bourbonica N.**

Bourbonrosen.

Die Bourbonrosen sollen einer Kreuzung der Bengalrosen und öfter blühender Damascenerrosen entstammen und durch Zufall bekannt geworden sein. Bei nicht zu kurzem Schnitte entwickeln diese Sorten einen besonders guten Herbstflor in meist reinen Farbtönen.

n. **Bardou Job** (Nabonnand 1887). Langtriebig, halbgefüllt, leuchtend karmin bis schwarz samtig.

n. **Souvenir de la Malmaison** (Beluże 1843). Altbewährte, in ihrer Art nicht übertroffene Gartenrose. Gross, gefüllt, zart fleischfarben weiss. Besonders schöne Knospen im zweiten Flor.

e) Unterart: **Rosa bengalensis Person.**

Monatsrosen.

Die Monatsrosen sind von allen indischen Rosen, zuerst um das Jahr 1794 in Paris, bekannt geworden. Sie sind ungemein reichblühend und der Flor erstreckt sich fast ohne Unterschied auf die ganze Vegetationszeit, weshalb diese Sorten vor allen als Gruppenrosen in Betracht kommen.

n. **Fellemberg** (Fellemberg 1857). Kräftig im Wuchs, sehr beliebt zum Niederhaken. Reichblühend. Blume mittelgross karmin.

n. **Hermosa** (Marchereaux 1840). Als Gruppenrose ganz besonders geeignet. Reichblühend und sehr hart. Blumen mittelgross, zartrosa, gefüllt.

f) Unterart: **Rosa polyantha** Hort.

Polyantharosen.

Die Polyantharosen sind Kreuzungen der Rosa indica und der Rosa multiflora. Als Gruppenrosen sind sie an Blumenreichtum unübertroffen. Die Pflanzen sind widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse und blühen in grossen Sträussen kleiner Blüten den ganzen Sommer.

n. **Gruss an Aachen** (Geduldig 1909). Vorzügliche, breitbuschige, bestbelaubte, mässig, doch kräftig wachsende Sorte mit gelblich-rosa Blumen.

n. **Katharina Zeimet** (P. Lambert 1901). Blüht in aufrechten, grossen Rispen, langgestielte, kleine Blumen reinweisser Farbe.

n. **Marie Pavic** (Alégatiere 1888). Stachellose, ausserordentlich reichblühende, Sorte mit kleinen, weisslichen Blumen.

n. **Mrs Cutbush** (Levavasseur 1907). Sport von Mme. Norbert Levavasseur. Etwas niedriger, dabei hellrosarot gefärbt.

n. **Orleans-Rose** (Levavasseur 1907). Kräftig, reichblühend, hart und krankheitsfrei. Blumen geraniumrot mit rosa Schimmer.

n. **Yessi** (Merryweather 1909). Etwa 40 cm hoch, reich verzweigt, saftiggrün belaubt. Blumen kirsch-zinnober, farbenbeständig bis zum Frost blühend.

Laubhölzer

Bäume und Sträucher, Schling- und Heckenpflanzen.

Die Benennung unserer Laubhölzer ist mit wenig Ausnahmen nach dem neuesten Werke:

„Handbuch der Laubholzkunde"

von Camillo Karl Schneider, Wien, durchgeführt.

In der alphabetischen Zusammenstellung der Laubhölzer geben wir im Klammer-Zusatz einzelne synonyme Bezeichnungen an und fügen diese zur leichteren Orientierung der Reihenfolge nach mit ein.

In dieser besonders reich gegliederten Abteilung findet der Fachmann wie der Pflanzenfreund die wertvollsten alten und neueren Blütensträucher, Bäume der verschiedenartigsten Wuchsformen, Ziergehölze aller Art, winter- oder immergrüne Pflanzen, Schlinggewächse, Moorbeetpflanzen etc. mit kurzer Beschreibung vertreten.

Katalogmässige Beschreibungen reichen freilich nicht aus, um die Vielgestaltigkeit, Schönheit und Verwendungsmöglichkeit der Pflanzen im allgemeinen zu umfassen.

Die Haupteigenschaften der einzelnen Gehölzarten sind bestimmt durch Grösse, Wuchsform, Belaubung, Blüte und Frucht. Die Verwendungsart ist abhängig von diesen Hauptmerkmalen der Pflanze oder auch nur von einer besonders hervortretenden Einzeleigenschaft. Bei der Wahl eines Standortes ist selbstverständlich die Grössenentwicklung einer Pflanze zu berücksichtigen. Stellung der Aeste und Charakter der Bezweigung bestimmen die Wuchsform.

Unendlich ist die Mannigfaltigkeit der Belaubungen. Hell- bis dunkelgrüne, gelbe, rote und bunte Schattierungen stehen in reicher Fülle und in feinsten Nuancen zur Verfügung. Form, Stellung und Dauerhaftigkeit der Blätter beeinflussen die Bildwirkung der Pflanze. Leicht- oder schwerlaubige, ganzrandige, zackige, gelappte, geschlitzte, gefingerte oder gefiederte Blätter, in allen Farben, bergen ein fein schwingendes, für den mit verstehenden Augen Sehenden reich beglückendes Leben in sich. Farbenreiche Blüten und zierende Früchte bringen neue Klänge in diese Natur-Symphonie, und köstliche Düfte mancher Arten umschweben den still Geniessenden.

Das gute Gedeihen der Pflanzen wird durch Boden, Lage und Klima beeinflusst. Eine jede Art ist auf eine bestimmte Temperaturgrenze angewiesen, innerhalb welcher sie sich wohl fühlt. Wird diese Grenze, wenn auch nur zeitweise, überschritten oder nicht erreicht, so beeinflusst dies das Aussehen und Gedeihen der Pflanze.

Die Bewertung der Laubhölzer richtet sich im allgemeinen nach der Schwierigkeit ihrer Vermehrung und den Bedingungen ihrer Weiterkultur bis zur Verkaufsstärke. Schnellwüchsige und leicht vermehrbare Arten können immer billiger als wie langsam wachsende Arten bewertet werden. Bei fertiger Verkaufsware kann der Wert abermals von der Grösse und Schönheit der Einzelexemplare abhängig sein. Wenn immer möglich, wählen wir für den Versand kräftige, verpflanzte und gutbewurzelte Pflanzen.

Laubhölzer

Aufstellung der gebräuchlichsten deutschen Namen:

Ahorn — Acer.
Akazie — Robinia.
Akebie — Akebia.
Alpenrose — Rhododendron.
Amberbaum — Liquidambar.
Apfel — Pyrus Malus.
Apfelrose — Rosa villosa.
Aralie — Aralia.
Aucube — Aucuba.
Azalie — Azalea.
Bartblume — Caryopteris.
Bastardindigo — Amorpha.
Beerenapfel — Malus baccata.
Beifuss — Artemisia.
Berberitze — Berberis.
Besenstrauch — Genista.
Birke — Betula.
Birne — Pirus.
Blasenspiere — Physocarpus.
Blasenstrauch — Colutea.
Blumenspiere — Exochorda.
Blutbuche — Fagus.
Blutpflaume — Prunus.
Bocksdorn — Lycium.
Bohnenbaum — Laburnum.
Brombeere — Rubus.
Buche — Fagus.
Buchsbaum — Buxus.
Buddleie — Buddleya.
Buschklee — Lespedeza.
Büffelbeere — Shepherdia.
Centifolie — Rosa.
Christdorn — Paliurus.
Christusdorn — Gleditsia.
Deutzie — Deutzia.
Doldenrebe — Ampelopsis.
Duftblüte — Osmanthus.
Eberraute — Artemisia.
Eberesche — Sorbus.
Echter Jasmin — Jasminum.
Efeu — Hedera.
Eibisch — Hibiscus.
Eiche — Quercus.
Eller — Alnus.
Elzenspiere — Holodiscus.
Erle — Alnus.
Erbsenstrauch — Caragana.
Esche — Fraxinus.
Eschenahorn — Acer.
Essigbaum — Rhus.
Fächerahorn — Acer.
Falsche Akazie — Robinia.
Falscher Jasmin — Philadelphus.
Falscher Oelbaum — Osmanthus.
Feigenbaum — Ficus.
Felsenbirne — Amelanchier.
Feuerdorn — Pyracantha.
Fiederspiere — Sorbaria.
Fingerkraut — Potentilla.
Flieder — Syringa.
Flügelnuss — Pterocarya.
Forsythie — Forsythia.
Geissblatt — Lonicera.
Geissklee — Cytisus.
Geisskleebohnenbaum - Laburnocytisus
Gelbholz — Cladrastis.
Gelbhorn — Xanthoceras.
Gewürzstrauch — Calycanthus.
Gichtrose — Paeonia.
Glycine — Wisteria.
Goldglöckchen — Forsythia.
Goldregen — Laburnum.
Goldtraube — Ribes.
Götterbaum — Ailanthus.
Hahnenkopf — Hedysarum.
Hainbuche — Carpinus.
Hartheu — Hypericum.
Hartriegel — Cornus.
Haselnuss — Corylus.
Heckenkirsche — Lonicera.
Heide — Erica.
Heidekraut — Erica.
Himbeere — Rubus.
Hirschkolbenbaum — Rhus.
Holunder — Sambucus.
Holler — Sambucus.
Hopfenstrauch — Ptelea.
Hortensie — Hydrangea.
Hülsenstrauch — Ilex.
Indigostrauch — Indigofera.
Jasmin — Jasminum.
Jelängerjelieber — Lonicera.
Johannisbeere — Ribes.
Johanniskraut — Hypericum.
Judasbaum — Cercis.
Judasbaumblatt — Cercidiphyllum.
Jungfernrebe — Parthenocissus.
Kalmie — Kalmia.
Kapuzinerrose — Rosa.
Kastanie — Aesculus.
Kellerhals — Daphne.
Kirsche — Prunus avium.

GEBRÜDER MERTENS, Baumschulen, ZÜRICH

Laubhölzer

Kirschlorbeer — Laurocerasus.
Kirschpflaume — Prunus.
Knöterich — Polygonum.
Koelreuterie — Koelreuteria.
Kornelkirsche — Cornus mas.
Kopoubohne — Pueraria.
Kranzspiere — Stephanandra.
Kronwicke — Coronilla.
Lavendelheide — Andromeda.
Lederblume — Ptelea.
Liguster — Ligustrum.
Linde — Tilia.
Magnolie — Magnolia.
Mahonie — Mahonia.
Maiblumenstrauch — Clethra.
Mandelbäumchen — Prunus.
Manaklee — Hedysarum.
Massholder — Acer.
Maulbeere — Morus.
Mehlbirne — Sorbus.
Mispel — Mespilus.
Mondsame — Menispermum.
Oelbaum falscher — Osmanthus.
Oelweide — Elaeagnus.
Opulaster — Physocarpus.
Osterluzei — Aristolochia.
Palmenlilie — Yucca.
Papiermaulbeerbaum — Broussonetia.
Pappel — Populus.
Paulownie — Paulownia.
Pavie — Aesculus.
Pfaffenhütchen — Evonymus.
Pfeifenblume — Aristolochia.
Pfeifenstrauch — Philadelphus.
Pfeifenwinde — Aristolochia.
Pfingstrose — Paeonia.
Pflaume — Prunus.
Pimpernus — Staphylea.
Platane — Platanus.
Prachtapfel — Malus.
Prachtspiere — Exochorda.
Quitte — Cydonia.
Rainweide — Ligustrum.
Ranunkelstrauch — Kerria.
Robinie — Robinia.
Rose — Rosa.
Rosskastanie — Aesculus.
Rotbuche — Fagus
Rotdorn — Crataegus.
Rüster — Ulmus.
Säckelblume — Ceanothus.
Salzstrauch — Halimodendron.
Sanddorn — Hippophaë.
Sauerdorn — Berberis.
Scheineller — Clethra.
Scheinhasel — Corylopsis.
Scheinkerrie — Rhodotypos.
Scheinquitte — Chaenomeles.
Schlehe — Prunus.
Schlinge — Viburnum.
Schneeball — Viburnum.
Schneebeere — Symphoricarpus.
Schneeblume — Chionanthus.
Schneeflockenbaum — Chionanthus.
Schnurbaum — Sophora.
Schwarzdorn — Prunus.
Seidelbast — Daphne.
Silberstrauch — Dryas.
Skimie — Skimia.
Sophore — Sophora.
Spierstrauch — Spiraea.
Spindelbaum — Evonymus.
Stachelkraftwurz — Acanthopanax.
Stechdorn — Paliurus.
Stechpalme — Ilex.
Strahlengriffel — Actinidia.
Sumach — Rhus.
Tamariske — Tamarix.
Torfmyrte — Pernettia
Traubenholunder — Sambucus.
Traubenkirsche — Prunus.
Traueresche — Fraxinus.
Trompetenbaum — Catalpa.
Trompetenblume — Campsis.
Tulpenbaum — Liriodendron.
Waldrebe — Clematis.
Walnuss — Juglans.
Weichsel — Prunus.
Weide — Salix.
Weidenblattbirne — Pyrus.
Weigelie — Diervilla.
Weissbuche — Carpinus.
Weissdorn — Crataegus.
Wilder Jasmin — Philadelphus.
Winterblüte — Chimonanthus.
Wilder Wein — Parthenocissus.
Wistarie — Wisteria.
Ulme — Ulmus.
Unform — Amorpha.
Virgilia — Cladrastis.
Vogelbeere — Sorbus.
Zaubernuss — Hamamelis.
Zentifolie — Rosa.
Zierapfel — Malus.
Zierkirsche — Prunus.
Zimmtröschen — Philadelphus.
Zitterpappel — Populus.
Zürgelbaum — Celtis.
Zwergmandel — Prunus.
Zwergmispel — Cotoneaster.

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Acanthopanax Decne. et Planch. **Stachelkraftwurz.** (Araliaceae).	
„ **pentaphyllum** March. Fünfzählige Stachelkraftwurz. Strauch mit rutenförmigen, dichtbeblätterten Zweigen; als Schattenstrauch und für Unterholz sehr geeignet	3.00— 4.00
Acer L. **Ahorn** (Aceraceae).	
Die Gruppe der Ahorn umfasst eine Unsumme von Arten und Formen, welche sich als kleine, meist bunte Sträucher, wie auch als grosse mächtige Bäume allgemeiner Beliebtheit erfreuen.	
„ **campestre** L. Feldahorn, Massholder. Strauch bis mittelhoher Baum, auffallend durch die korkige Rinde	3.00— 5.00
Junge Hochstämme	7.50—10.00
„ **carpinifolium** Sieb. et Zucc. Hainbuchen-Ahorn. Eine eigentümliche, interessante Art mit hainbuchenähnlicher, dunkelgrüner, unterseits behaarter Belaubung . . .	4.00— 5.00
Solitär-Pyramiden	12.00—15.00
„ *colchicum siehe A. laetum.*	
„ **dasycarpum** Ehrl. (syn. A. saccharinum L.) Silber-Ahorn. Raschwachsender Allee- und Parkbaum mit fein gezackten, unterseits silbergrauen Blättern	(s. Alleebäume) 3.00— 6.00
Starke Hochstämme	20.00—30.00
„ „ **laciniatum Wieri** Schwer. Form mit feingeschlitzter, zierlicher Belaubung und hängezweigiger Krone	(s. Alleebäume) 3.50— 7.50
Starke Hochstämme	25.00—40.00
„ **Ginnala** Maxim. Baumartiger Strauch mit zierlicher, sich im Herbst prächtig rotfärbender Belaubung	4.00— 7.50
„ **laetum rubrum** Kirchn. (syn. A. colchicum rubrum) Rottriebiger, kolchischer Ahorn. Mittelhoher Baum mit glnäzend grüner Belaubung. Austrieb braunrot. Prächtige Herbstfärbung	4.00— 7.50
Starke Hochstämme	25.00—40.00
„ **Negundo** L. Eschen-Ahorn. Raschwüchsiger, breitkroniger Baum mit leichter, hellgrüner Belaubung . . .	4.00— 6.00
Junge Hochstämme	6.00—10.00
„ „ **argenteo-variegatum** Hort. Weissbunter Eschen-Ahorn	6.00—10.00
„ „ **aureo-marginatum** Hort. Gelbgerandeter Eschen-Ahorn	6.00—10.00
„ **palmatum** Thbg. (syn. A. polymorphum Sieb. et Zucc.) Fächer-Ahorn. Die besonders wirkungsvollen, fein geschlitzten, glänzendgrünen Blätter kommen in zartbraunen Tönen hervor und färben sich im Herbst mit leuchtend roten und helleren Farben. Acer palmatum ist die Stammform einer grossen Anzahl der herrlichsten Varietäten, von welchen wir ständig ein Sortiment führen. Wo es gilt, reine, satte Farben in die Vorpflanzungen zu bringen, empfehlen wir diesen japanesischen Ahorn zur Anwendung und sorgfältigen Verteilung	
Acer palmatum, 2 m hohe Sträucher	8.00—12.00
Acer palmatum Varietäten, je nach Wahl und Stärke .	15.00—40.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Acer	
„ **pennsylvanicum** L. (syn. A. striatum Dur.) Pennsylvanischer Ahorn. Mittelgrosser Baum mit weissgestreifter, grüngefärbter Rinde und grossen, dreilappigen, lebhaftgrünen Blättern	5.00— 8.00
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ **platanoides** L. Spitz-Ahorn. Bekannter grosser Baum mit wunderschöner Herbstfärbung. Blüten mit Entfaltung der Blätter in aufrechten Doldentrauben	(s. Alleebäume)
Junge Hochstämme	7.00—10.00
„ „ **dissectum** Jacqu. fil. Gedrungen und langsam wüchsig mit meist fünfteilig eingeschnittenen Blättern, deren Ränder tief gelappt, gewellt und spitzfadenförmig ausgezogen sind	
Extra starke Büsche	20.00—25.00
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ „ **globosum** Nichols. Kugel-Ahorn. Empfehlenswerte Form mit dichtgeschlossener, rundlicher Krone.	
Junge Hochstämme	12.00—18.00
Starke Hochstämme	30.00—40.00
„ „ **Reitenbachi** Nichols. Reitenbachs rotblättriger Ahorn. Im Austrieb dunkelrot, später bräunlichpurpurn.	(s. Alleebäume)
Junge Hochstämme	7.50—12.00
Starke Hochstämme	30.00—35.00
„ „ **Schwedleri** Nichols. Schwedlers Blut-Ahorn. Blätter beim Austrieb stets blutrot, später dunkeloliv gefärbt.	(s. Alleebäume)
Junge Hochstämme	7.50—12.00
„ *polymorphum siehe Acer palmatum.*	
„ **pseudoplatanus** L. Berg-Ahorn. Hoher Baum mit ausgebreiteter, prächtiger Krone. Blüten nach Entfaltung der Blätter in vielblütigen, hängenden Trauben.	(s. Alleebäume)
Junge Hochstämme	7.00—10.00
Extra starke Bäume: Preise je nach Wahl.	
„ „ **atropurpureum** L. Späth. Die kräftig purpurviolett gefärbte Blattunterseite macht diese Spielart besonders wirkungsvoll.	(s. Alleebäume)
Junge Hochstämme	10.00—14.00
Starke Hochstämme	30.00—40.00
„ „ **Leopoldi** Lem. Blätter weiss gefleckt, im Austrieb kupfrig mit gelbem Ton. Starke Hochstämme	30.00—40.00
„ *saccharinum siehe A. dasycarpum.*	
„ *striatum siehe A. pennsylvanicum.*	
„ **tataricum** L. Tatarischer Ahorn. Bis 6 m hoher Busch oder Baum mit dichter Bezweigung und schöner Herbstfärbung der kleinen Blätter	4.00— 7.50
Actinidia Lindley **Strahlengriffel** (Dilleniaceae).	
„ **Kolomikta** Maxim. Mandschurischer Strahlengriffel. Besonders wertvolle Schlingpflanze, die durch ihre rötlichen, farbenwechselnden Blätter auffällt, Beeren braunschwarz	4.00— 6.00
„ **polygama** Miqu. Vielehiger Strahlengriffel. Eine hochwüchsige, japanische Art mit schöner, dunkelgrüner, lederartiger, mehr borstig behaarter Belaubung. Weisse Blüten im Juni—Juli. Beeren gelb	4.00— 6.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Aesculus L. **Rosskastanie, Pavie** (Hippocastanaceae). Bäume und Sträucher, die neben ihrer schönen Belaubung durch Blüte und Frucht wirksam werden.	
„ **Hippocastanum** L. Gemeine Rosskastanie. Baum mit mächtiger, weitausladender Krone und aufrechten, weissen Blütenrispen. Junge Hochstämme	(s. Alleebäume) 10.00—15.00
Extra starke Bäume: Preise je nach Wahl.	
„ **Hippocastanum flore pleno** Lemaire. Mit weissen, schön gefüllten Blüten an dicht besetzten Rispen. Die gefülltblühende Rosskastanie ist in der Blütezeit wirkungsvoller als die Stammform, und weil keine Früchte bringend, an vielen Orten besser anwendbar. Junge Hochstämme .	(s. Alleebäume) 12.00—16.00
Extra starke Bäume: Preise je nach Wahl.	
„ **octandra** Marsh. (Aesc. lutea Wangh.) Gelbe Pavie. Dichtkroniger, kleinerer Baum mit grau berindeten Aesten, gelblichgrünen Blüten im Mai-Juni. Junge Hochstämme .	12.00—15.00
„ **parviflora** Walt. (syn. Pavia macrostachya, Loisel) Aehren-Pavia. Breitbuschiger, bis 3 m hoher Strauch mit sattgrüner Belaubung. Auffallend durch aufrechtstehende, bis 30 cm lange, weisse Blütenähren im August	4.50—12.00
„ **Pavia** L. Rotblühende Pavie. Kleinkroniger Baum mit frischgrünem Laube, dessen rötlichgelben bis dunkelpurpurnen Blüten im Mai bis Juni wirken, während im Herbste das Laub in leuchtend orangegelben Farben ziert. Extra starke Bäume je nach Wahl und Stärke . . .	40.00—60.00
„ **rubicunda** Loisel. Rotblühende Rosskastanie. Blüht willig schon an jüngeren Pflanzen etwa 14 Tage später als die gemeine Rosskastanie. Das dunkle Laub hält bis spät in den Herbst. Junge Hochstämme	(s. Alleebäume) 12.00—18.00
Extra starke Bäume je nach Wahl und Stärke . . .	40.00—80.00
Ailanthus Desf. **Götterbaum** (Simarubaceae).	
„ **glandulosa** Desf. Echter Götterbaum. Raschwüchsiger, breitkroniger Baum. Die mächtig grossen, gefiederten Blätter sind zwölf- bis zwanzigpaarig und sitzen an 50—80 cm langen Stielen. Junge Hochstämme . . .	12.00—18.00
Akebia Decne. Akebie (Lardizabalaceae).	
„ **quinata** Decne. Fünfblättrige Akebie. Japanischer Schlingstrauch mit oxalisähnlichen, halbimmergrünen Blättern und violetten Blütentrauben im Mai . . .	4.00— 7.50
Alnus Gaertn. **Erle, Eller** (Betulaceae).	
„ **glutinosa** Gaertn. Schwarzerle. Bekannter Baum, der sich besonders zur Bepflanzung nasser oder sumpfiger Stellen eignet	4.00— 6.00
Junge Hochstämme	12.00—15.00
„ „ **laciniata** Willdenow. Geschlitztblättrige Schwarzerle. Zierlich feingeschlitzte Belaubung .	6.00— 8.00
„ **incana** Moench. Grau- oder Weisserle. Mit breitovalen, dunkelgraugrünen Blättern und mehr breitem Wuchs. Diese Art nimmt auch mit trockenem Boden vorlieb . .	4.00—6.00
Junge Hochstämme	12.00—15.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Amelanchier Med. **Felsenbirne** (Pomaceae).	
„ **canadensis** Med. (syn. A. botryapium Torr. et Gr.). Kanadische Felsenbirne. Der bis 5 m hohe Strauch hat graufilzige, behaarte, längliche Blätter und bringt Ende April eine solche Fülle von langen, weissen Blütentrauben, dass der ganze Strauch vollkommen überdeckt scheint .	4.50— 6.00
Junge Hoch- und Halbstämme	10.00—15.00
„ **rotundifolia** Dum.-Cours. (syn. A. vulgaris Torr. et Gr.). Gemeine Felsenbirne. Straff aufrechtwachsender, mittelhoher Strauch für Unterholzpflanzungen . . .	3.00— 4.50
Amorpha L. **Bastardindigo** (Leguminosaceae).	
„ **canescens** Nutt. Graufilziger Bastardindigo. Zierlicher Vorstrauch mit dicht gefiederten, graugrünen Blättchen und schönen, violettblauen Blütenrispen im Juli—August	3.00— 4.00
„ **fruticosa** L. Gemeiner Bastardindigo. Selbst auf schlechtestem Boden noch ein sehr dankbar blühender Strauch. Blätter sechs- bis zwölfpaarig, behaart, dunkelgrün. Blüten im Juli—August violettblau	2.50— 4.00
Ampelopsis Mchx. **Doldenrebe.** (Vitaceae).	
Siehe auch Schlingpflanzen; siehe auch Parthenocissus.	
„ **aconitifolia dissecta** Koeh. Hervorragend schöne, raschwüchsige Schlingpflanze mit fein geschlitzter, frischgrüner Belaubung und gelbgrünen Beeren	4.00— 6.00
„ **Henryana** Diels et G. Eine noch wenig bekannte Neuheit aus Zentralchina mit zierlicher, weissgeaderter, im übrigen dunkelolivgrüner Belaubung. Gut klimmende und rankende Schlingpflanze von vorzüglicher Wirkung	4.00— 6.00
„ **heterophylla** Sieb. et Zucc. Wechselblatt-Doldenrebe. Ueppig wachsender Schlinger mit oberseits glänzend sattgrünem, 3—4lappigem Laube; Beeren hellblau mit dunkleren Punkten	4.00— 6.00
„ **megalophylla** Diels et Gilg. Seltener, aus China stammender, auffallend belaubter Schlinger mit äusserst dekorativer, keiner anderen Ampelopsis ähnelnder Belaubung . .	4.00— 6.00
Amygdalus siehe Prunus.	
Andromeda L. **Lavendelheide** (Ericaceae).	
„ **floribunda** Pursh. Reichblumige Lavendelheide. Reizende Moorbeetpflanze mit lederartigen, immergrünen Blättern. Im Frühjahr übervoll bedeckt mit grossen weissen Blütenrispen, welche an Maiglöckchen erinnern	5.00— 7.50
Aralia L. **Aralia** (Araliaceae).	
„ **chinensis** L. var mandschurica Rhed. (syn. Dimorphanthus mandschuricus Rupr. & Maxim). Interessanter und auffallender, bestachelter Strauch mit mächtigen, gefiederten Blättern und grossen gelblichweissen Blüten . .	5.00— 7.50
Extra starke Pflanzen je nach Wahl	20.00—30.00
Aristolochia L. **Osterluzei, Pfeifenblume** (Aristolochiaceae).	
„ **macrophylla** Lam. (syn. A. sipho L. Hérit.). Grossblättrige Osterluzei. Die beste grossblättrige Schlingpflanze für sonnige und schattige Lagen	5.00— 7.50
Atragena alpina siehe Clematis alpina.	

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Artemisia L. **Beifuss** (Compositae).	
„ **Abrotanum** L. Eberraute. Dieser Halbstrauch wird hauptsächlich wegen seines stark aromatischen Duftes angepflanzt und findet als Küchenkraut Verwendung . .	2.50— 3.50
Aucuba Thbg. **Aukube** (Cornaceae).	
„ **japonica** Thbg. Japanische Aukube. Bekannter immergrüner Strauch mit grossen, länglichelliptischen, zugespitzten, glänzend grünen, lederartigen Blättern. Blumen braunrot. Beeren korallenrot.	
Ballenpflanzen 40—50 cm hoch	7.00—10.00
„ 50—60 cm hoch	8.00—12.50
„ 60—70 cm hoch	10.00—15.00
„ 70—80 cm hoch	12.00—18.00
„ 80 cm und höher	15.00—20.00
Grüne und buntblättrige Aukuben eignen sich gleich gut als Kübel- und Schattenpflanzen.	
Azalea siehe Rhododendron.	
Berberis L. **Berberitze, Sauerdorn** (Berberidaceae).	
„ **buxifolia** Lam. (syn. Berb. dulcis, Sweet). Niedriger, immergrüner Strauch mit schönen, gelben Blüten und blauschwarzen, kaum bereiften Früchten	3.50— 4.50
„ **canadensis** Mill. (B. caroliniana Loud., B. angulizans Hort.) Aus Kanada stammender, vielrutiger, schwarzbedornter Strauch von überhängender Tracht und schöner Herbstfarbe	3.50— 4.50
„ **dictyophylla** Franch. Netzblättrige Berberitze. Aus China stammende Art mit roten Zweigen, oberseits geaderten, an der Spitze rundlichen Blättern, hellgelben Blüten und roten Früchten	4.00— 6.00
„ *dulcis siehe B. buxifolia.*	
„ *ilicifolia siehe Mahoberberis Neuberti ilicifolia.*	
„ *Neuberti siehe Mahoberberis.*	
„ **stenophylla** Lindl. Wertvoller, sehr beliebter Strauch mit graziös überhängenden Zweigen, welche im Mai sich auf der ganzen Länge mit goldgelben Blütenglöckchen schmücken, die sich wiederum vorteilhaft von der dunkelgrünen, zierlich gestellten Belaubung abheben . . .	3.50— 4.50
„ **subcaulialata** C. Sch. Eine Neueinführung der letzten Jahre von kräftigem, doch elegantem Wuchs und feiner, der Berb. stenophylla ähnlicher Belaubung. Zweige sehr kantig, stark bewehrt, Früchte gelbrot	3.50— 4.50
„ **Thunbergi** D. C. Unstreitig die beste und empfehlenswerteste Sorte, von dichtbuschigem Wuchs. Blüten unscheinbar, blassgelb. Früchte leuchtend korallenrot. Der Strauch vermag eine Herbstfärbung zu erzeugen, die an Schönheit ihresgleichen sucht	3.50— 4.50
„ **virescens** Hook. Wenig bekannter, braunrindiger Strauch, hellgrün im Austrieb und leuchtend roter Herbstfarbe. Blüten blassgelb, Früchte pflaumenrot	35.0— 4.50
„ **vulgaris** L. Gemeine Beberitze. Guter Schattenstrauch . .	3.00— 4.50
„ „ **atropurpurea** Kirchn. Purpurblättriger Sauerdorn . .	3.50— 4.50

Laubhölzer

Berberis — Per Stück Fr.

„ **Wilsonae** Hemsl. Prächtige, reichbeblätterte Neuheit, aus China eingeführt, mit langen Stacheln und schön goldgelben Blüten. Der zierliche, niedrige Wuchs und die ausgezeichnet wirkende karminrote Herbstfarbe der Blätter geben dieser Sorte erhöhten Wert . . . . . . 3.50— 4.50

Ausser den vorerwähnten Berberis erproben wir auch stets diverse Neuheiten.

Betula L. **Birke** (Betulaceae).

„ **alba** Roth (syn. B. pubescens). Weiss-, Ruch- oder Moorbirke. Etwa 15—18 m hoch werdender Baum von straffem Wuchs, nicht überhängend, mit kalkweisser, glatter Rinde, die nur am Stammfusse schwarz borkig wird 3.00— 4.50
Gut garnierte, starke Ballenpflanzen, je nach Wahl . . 12.00—20.00

„ **nana** L. Kriech-Birke. Niedliches, kleines Sträuchlein mit weichbehaarten Zweigen und kleinen, rundlichen Blättchen 3.50— 4.50

„ **papyrifera** Marsh. Papier-Birke. Hoher Baum mit oft wagrecht bis übergeneigten Aesten und blendend weisser Rinde, die sich in breiten Querstreifen vom Stamme löst. Die schöne, grossblättrige Belaubung gibt dem Baume erhöhten Zierwert . . . . 4.00— 6.00
Gut garnierte, starke Ballenpflanzen, je nach Wahl . . 15.00—25.00

„ **pendula dalecarlica** L. fil. Aus Schweden stammende Hängebirke mit grossen, langgespitzten Blättern, die am Rande grob doppelt gesägt sind. Schönster Trauerbaum. Ballenpflanzen, je nach Wahl . . . . 15.00—30.00

„ „ **elegans Youngi** Hort. Sehr feine, zierliche Hängeform. Halb- und Hochstämmchen, je nach Wahl und Stärke . 15.00—30.00

„ **pyramidalis** Dipp. Pyramiden-Birke Wertvoller Baum von gut säulenartiger Form. Ballenpflanzen . . . 15.00—30.00

Bignonia siehe Catalpa.

Broussonetia L'Hérit. **Papiermaulbeerbaum** (Moraceae).

„ **papyrifera** L'Herit. Kräftig wachsender, sehr dekorativer Strauch mit feigenblattähnlicher Belaubung . . . . 3.00— 5.00

Buddleya L. **Buddleie** (Loganiaceae).

„ **Lindleyana** Fort. Schwachwüchsiger Strauch mit meist nur einjährigem Holze, welches endständige violettpurpurne Blütenähren bringt . . . . 3.00— 4.50

„ **variabilis magnifica** Wilson. Prächtige neue Form von sehr üppigem Wuchs und grossen, dunkelviolettpurpurnen Blütenähren im August . . . . 3.00— 5.00

„ „ **Veitchiana** Wilson. Kräftig wachsender Strauch mit leicht überhängendem Wuchse. Die Blütenähren erreichen eine Länge von 30 bis 40 cm und sind schön hell heliotropfarben . . . . 3.00— 5.00

Buxus L. **Buchsbaum** (Buxaceae). (s. Heckenpflanzen)

Gegen Staub und Russ unempfindliche Sträucher, welche auch im Schatten noch sehr gut gedeihen und sich dort zu schönen malerischen Gebüschen entwickeln.

„ **microphylla** Sieb. et Zucc. Kleinblättriger Buchsbaum. Dichter, immergrüner Zwergstrauch, bis 1 m hoch werdend . . . . 6.00—12.00

„ **sempervirens** L. Gemeiner Bux der Wälder, als Unterholz sehr geschätzt. Ballenpflanzen . . . . 6.00—12.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Buxus	
„ **sempervirens angustifolia** Loud. Schmalblättriger Buchsbaum. Hochwachsende, malerische Form mit schmalen, länglichen, glänzend dunkelgrünen Blättern. Ballenpflanzen	6.00—12.00
„ „ **arborescens** L. Die beste Sorte für Hecken und geschnittene Gartenformen wie: Sockel, Kugeln, Pfeiler etc. Ballenpflanzen	3.00—10.00
Regelmässig geformte und geschnittene Ballenpflanzen je nach Wahl und Stärke der Pflanzen.	
„ **sempervirens arborescens argentea** Loud. Langsam wachsende, weissbunte Form	6.00—12.00
„ „ **arb. Handworthi** Hort. Auffallend durch die eigenartige Stellung der grossen Blätter rund um die straff aufwärts strebenden Zweige. Ballenpflanzen, je nach Stärke	5.00—10.00
„ „ **macrophylla** Hort. Grossblättriger Buchsbaum Der kräftige Wuchs und die glänzend dunkelgrüne, grosse Belaubung gibt dieser Sorte jederzeit sicheren Wert als Einzel- oder Gruppenpflanze. Für hohe, dichte Hecken, für Schatten- und Deckpflanzungen ausgezeichnet und erprobt. Ballenpflanzen, je nach Stärke	5.00—16.00
„ „ **suffruticosa** L. Halbstrauchiger Buxbaum. Bestbewährte Form zu Einfassungen längs der Wege und um Staudenrabatten, verschulte Ware. Bordürenbux in üblicher Legweite . . . . p. Ldm.	2.00— 3.00
Calycanthus L. **Gewürzstrauch** (Calycanthaceae).	
„ **floridus** L. (syn. Butneria florida Koarney). Wohlriechender Gewürzstrauch. Ein viel zu wenig bekannter, mittelhoher Zierstrauch mit dunkelbraunroten, starkduftenden Blüten im Juni—Juli	4.00— 5.00
„ *praecox siehe Chimonanthus.*	
Campsis Lour. **Trompetenblume** (Bignoniaceae).	
„ **radicans** Seem. (syn. Tecoma radicans Juss.). Kletternde Trompetenblume. Selten angewandter. hochkletternder Schlingstrauch mit glänzend grüner, gefiederter Belaubung. Die grossen gloxinienähnlichen Blumen erscheinen in lockeren Rispen von Juli bis September . .	4.00— 7.50
Caprifolium siehe Lonicera.	
Caragana Lam. **Erbsenstrauch** (Leguminosa).	
„ **arborescens** Lam. Baumartiger Erbsenstrauch. Anspruchsloser, kräftig wachsender Deckstrauch, der durch seine gelben Schmetterlingsblüten sehr zierend wirkt	2.50— 3.50
„ „ **pendula** Dipp. Trauer-Karagana. Beliebter kleiner Baum für Gräberschmuck etc. Junge Hochstämmchen . .	5.00— 7.50
„ **chamlagu** Lam. Chinesischer Erbsenstrauch. Prächtige, glänzend grüne Belaubung und grosse, hellgelbe bis rotbraune Blüten im Mai—Juni	4.00— 5.00
„ **frutex** K. Koch. Strauchiger Erbsenstrauch. Das dunkelgrüne Laub ähnelt einem vierblättrigen Kleeblatte. Blüten lebhaft goldgelb.	4.00— 5.00

Laubhölzer

Per Stück Fr.

Caragana

„ **microphylla** Lam. (syn. C. Althagana Poir.) Kleinblättriger Erbsenstrauch. Verkehrteirundförmige Blättchen fünf- bis siebenpaarig. Blüten später als bei der Stammform . . . . 4.00— 5.00

„ **pygmaea** D. C. Zwerg-Erbsenstrauch. Sehr graziöse Art mit ganz kleinen Blättchen an fadenförmigen, stark hängenden Zweigen und goldgelben Blüten im Mai.
Junge Hochstämmchen . . . . 5.00— 7.50

Carpinus L. **Hain- oder Weissbuche** (Betulaceae).

„ **betulus** L. Gemeine Weissbuche. Für Heckenbildung und Schattenlagen zur häufigen Verwendung empfohlen. Gut garnierte, verpflanzte Exemplare . . . . . . 1.60— 6.00

„ „ **pyramidalis** Dipp. Viel zu wenig bekannte Form für Solitärs, von aufrechtem, geschlossenem Wuchse. Solitär-Pyramiden- und Kegelformen, geschnittene.

220 bis 240 cm hoch, Ballenpflanzen	24.00-- 26.00
240 bis 260 cm hoch, Ballenpflanzen	26.00—28.00
260 bis 280 cm hoch, Ballenpflanzen	28.00—30.00

„ „ **serrata incisa** C. S. Die zierlich eingeschnittene Belaubung macht diese Spezies besonders wertvoll.

200 bis 220 cm hoch, Ballenpflanzen	26.00—28.00
220 bis 240 cm hoch, Ballenpflanzen	28.00—30.00
240 bis 260 cm hoch, Ballenpflanzen	30.00—32.00

Caryopteris Bunge. **Bartblume** (Verbenaceae).

„ **incana** Miqu. (syn. C. Mastacanthus, Schauer. Barbula sinensis, Lour.) Ein aromatisch duftender, niedriger, graufilzig belaubter Vorstrauch, welcher sich im Juli bis August überreich mit hellviolettblauen Blütenrispen bedeckt. Verlangt sonnigen, trockenen Standort . . . . . . 3.50— 4.50

Castanea Mill. **Essbare Kastanie, Marroni** (Fagaceae).

„ **vesca** Gärtn. Edelkastanie. Baum mit eilanzettlichen dunkelgrünen Blättern, hübschen Blütenständen und grossen, stacheligen Fruchthüllen . . . . 5.00— 7.50
Junge Hochstämme . . . . 12.00—15.00

Catalpa Scop. **Trompetenbaum** (Bignoniaceae).

„ **bignonioides** Walt. (syn. C. syringaefolia, Sims). Gemeiner Trompetenbaum. Kleiner Baum mit meist zu dreien stehenden, grossen herzförmigen Blättern und aufrechten, grossen Blütenrispen, weisser, purpur punktierter, glockenförmiger Blüten im Mai—Juni. Die dunkelbraunen, brissagoähnlichen Schotenkapseln schmücken in büschelweisem Behang den Baum auch im blattlosen Zustande.
Junge Hochstämme . . . . 12.00—15.00
Extra starke Bäume, Preise nach Wahl der Exemplare.

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Catalpa	
„ **ovata Don.** (syn. C. Kaempferi Sieb. et Zucc.). Japanesischer Trompetenbaum. Kleiner Baum mit abstehenden Aesten, grossen sattgrünen Blättern und kleineren, wohlriechenden, grünlichgelben, violettgetupften Blüten. Früchte drahtartig geformt.	
Starke Hochstämme	25.00—40.00
Ceanothus L. **Säckelblume** (Rhamnaceae).	
Sämtliche Säckelblumen sind niedrige Sträucher, welche uns von Juni bis Herbst mit einem blütenreichen Flor erfreuen. Die straffgestielten, fliederähnlichen, feinen Blüten geben vortreffliches Material für Schnitt-, Dekorations- und Staudengruppierungen.	
„ **hybridus „Ceres"** S. L. Besonders grosse, rosa gefärbte Blütenrispen	3.00— 4.50
„ „ **„Gloire de Versailles"** S. L. Reizende, azurblaue Blüten	3.00— 4.50
„ „ **„Marie Simon"** S. L. Hellrosafarben bis rötlichbraun .	3.00— 4.50
„ „ **„Pinguet-Guindon"** S. L. Leuchtend karminrot . . .	3.00— 4.50
Celastrus **scandens** L. Gemeiner Baumwürger.	
Hochwachsende, schönbelaubte Schlingpflanze . . .	4.00— 7.50
Celtis L. **Zürgelbaum** (Ulmaceae).	
„ **australis** L. Südlicher Zürgelbaum. Mittelhoher Baum mit leicht überhängender Bezweigung und tiefgrüner Belaubung. Verlangt kräftigen Rückschnitt und verträgt sehr trockenen Standort	4.50— 6.00
Junge Hochstämme	15.00—18.00
„ **occidentalis** L. Nordamerikanischer Zürgelbaum. Bis 15 m hoher Baum mit lockerem Kronenbau, dunkler Belaubung, straffem und stärkerem Wuchse . . .	4.50— 6.00
Junge Hochstämme	12.00—15.00
Cerasus siehe Prunus.	
Cercidiphyllum Sieb. et Zucc. **Judasbaumblatt** (Hamamelidaceae).	
„ **japonicum** Sieb. et Zucc. Japanisches Judasbaumblatt. Rasch wachsender, kleiner Baum von streng pyramidalem Wuchse, eigenartiger Belaubung, rot im Austriebe mit wundervoller Herbstfärbung. Pyramiden-Büsche	15.00—20.00
Cercis L. **Judasbaum** (Leguminosae).	
„ **siliquastrum** L. Gemeiner Judasbaum. Eigenartiger, mittelhoher Baum mit breitrundlichen, sattgrünen Blättern und gebüschelten, vier- bis sechsblütigen, violettrosafarbenen Blütentrauben vor dem Blattaustriebe . .	6.00— 7.50
Chaenomelis Ldl. **Scheinquitte** (Pomaceae).	
„ **japonica** Ldl. (syn. Cydonia japonica). Japanische Scheinquitte. Feuerbusch. Beliebter Blütenstrauch mit feuerroten Blüten im Mai	3.00— 4.50
„ „ **atrosanguinea** Hort. Dunkelmennigrot, carmesingetönt .	3.00— 4.50
„ „ **rosea grandiflora** Hort. Grosse, fleischfarbene Blüten .	3.00— 4.50
„ „ **rubra grandiflora** Hort. Grosse, karmoisinrote Blüten .	3.00— 4.50

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Chaenomelis	
„ **Maulei** C. S. Niederliegender, verdornender Strauch mit granatroten Blüten und grossen, gelben Früchten . . .	3.50— 5.00
„ „ **Sargenti** Lem. Sehr reichblühender Zwergstrauch mit scharlachzinoberroten Blüten und grossen Früchten . .	3.50— 5.00
Chamaecerasus siehe Lonicera.	
Chimonanthus Ldl. **Winterblüte** (Calycanthaceae).	
„ **praecox Link.** (syn. Calycanthus praecox L.). Sommergrüner Zierstrauch mit grossen, glänzend grünen, länglichelliptischen Blättern und angenehm duftenden, bräunlichgelben Blüten im Februar—März	4.50— 6.00
Chionanthus L. **Schneeblume, Schneeflockenbaum** (Oleaceae).	
„ **virginica** L. Virginischer Schneeflockenbaum. Ausgezeichneter Blütenstrauch mit grossen, glänzendgrünen, lederartigen Blättern und grossen, lockeren, weissen Blütenrispen im Juni	4.50— 6.00
Cladrastis Raf. **Gelbholz. Virgilia** (Leguminosae).	
„ **lutea** K. Koch. (syn. Virgilia lutea Mchx.). Amerikanisches Gelbholz. Wenig bekannter, zur Zeit der Blüte prachtvoller Baum mit grossen, gefiederten Blättern. Duftende, weisse, bis 30 cm lange Blütentrauben im Juni	7.50—15.00

Clematis L. **Waldrebe** (Ranunculaceae).

Als farbenreiche Belebung unserer Schlinggewächse zählen die Clematis hervorragend mit zu den ausgesprochenen Lieblingen aller Pflanzenfreunde. Wenn auch die kleinblumigen Arten anspruchslos an Boden und Standort sind, so sind sie doch für sonnige Lagen besonders dankbar. Die grossblumigen Hybriden sind aber wahre Sonnenkinder und verlangen vor allem sonnigen, gut durchlässigen Pflanzort. Bei der Pflanzung empfiehlt sich, darauf zu achten, dass der Wurzelstock genügend tief und etwas halbschattig zu stehen kommt, welches sich meist durch eine einfache Vorpflanzung von Stauden oder Sommerflorblumen erreichen lässt.

Wir liefern nach unserer Wahl aus nachstehendem Sortiment ausgewählte Sorten in kräftigen Topfpflanzen	
10 Stück in 10 Sorten	35.00
100 Stück in 25 Sorten	320.00
Extra starke Pflanzen mit mehrjährigen grossen Topfballen . . . . à	10.00

a) Florida-Klasse.

Diese Sorten blühen im Mai-Juni durchwegs am alten Holze, weshalb nicht zu kurz geschnitten werden darf. Blüten 6- bis 8-blättrig, schmal, sternartig angeordnet. Blätter doppelt oder dreizählig gefiedert.

„ **Aurora,** gefüllte lilarosafarbene Blume	4.00— 5.00
„ **Duchesse d'Edinbourg,** weiss gefüllt	4.00— 5.00
„ **Proteus.** Gefüllte, leichtgefüllte und einfache Blumen von klarer lilarosa Farbe	4.00— 5.00

b) Jackmanni-Klasse.

Diese Sorten blühen im Juli-August an den Spitzen der jungen Triebe in grossen 4- bis 5- blättrigen Blüten und verlangen starken Winterschnitt.

„ **Gipsy Queen,** samtig dunkel-violett	4.00— 5.00
„ **Jackmanni,** die reichblühendste, beliebte, violettblaue Sorte .	4.00— 5.00
„ **Jackmanni alba,** weiss, sehr grossblumig	4.00— 5.00
„ **Jackmanni superba,** dunkel samtig purpurrot	4.00— 5.00
„ **Jackmanni rubra,** besonders vornehmer Typ der Jackmanni, mit samtig weinrot leuchtenden, nicht verblassenden Blüten .	4.00— 5.00

Laubhölzer

Clematis

Per Stück Fr.

c) Lanuginosa-Klasse.

Die grossblumigen, lockeren, kurzgestielten Blüten sind mit 6 bis 8 langgeformten Blütenblättern versehen und erscheinen bis September am alten Holze, weshalb wenig geschnitten werden soll. Die dreizähligen Blätter zeigen relativ starke Behaarung.

„ **Henryi.** Grosse, reinweisse Blume	4.00— 5.00
„ **Mad. van Houtte,** weiss mit bläulichem Schein	4.00— 5.00
„ **Nelly Moser,** weiss, mit breitem roten Mittelnerv	4.00— 5.00
„ **President.** Grosse, dunkelblaue Blume	4.00— 5.00
„ **Sieboldia,** hellblau mit rötlichem Mittelnerv	4.00— 5.00

d) Patens-Klasse.

Diese Gruppe blüht im Mai-Juni ebenfalls am alten Holze, weshalb ebenfalls wenig geschnitten werden soll, bringt meist grössere Blüten als die Florida-Klasse. Die 6 bis 8 Blütenblätter vereinigen sich zu wirkungsvollen Blumen, die an längeren Blütenstielen getragen werden. Blätter dreizählig oder gefiedert und leicht behaart.

„ **Elfenreigen,** lila, mit violettem Mittelnerv	4.00–– 5.00
„ **Lasurstern,** der grosse 6- bis 8blättrige Blütenstern ist rein tiefblau und prächtig durch die weissen Staubfäden geziert	4.00— 5.00
„ **Polarlicht,** lila mit weissem Mittelnerv	4.00— 5.00
„ **Sternschnuppe,** hellila, mit weissem Mittelnerv	4.00— 5.00
„ **Wallufer-Rebe,** lila violett gefärbt	4.00— 5.00
„ **Xerxes,** grosse karmingestreifte, dunkelviolette Blume . .	4.00— 5.00

e) Viticella-Klasse.

Meist harte, wenig zu schneidende Formen, deren mittelgrosse, 4- bis 5-blättrige Blüten im Hochsommer und Herbst an den jungen Triebspitzen erscheinen.

„ **Abendstern,** eine noch neuere, samtig weinrot blühende Kreuzung der Viticella kermesina mit der Patens-Klasse. Besonders winterhart und reichblühend	4.00— 5.00
„ **Kermesina,** dunkelkarmesinrot, gesund und reichblühend . .	4.00— 5.00
„ **King George V,** fleischfarben, mit rosa Mittelnerv . . .	4.00— 5.00
„ **Ville de Lyon,** die schönste rote Clematis von ausgezeichnetem, kräftigem, gesundem Wuchs und ausserordentlichem Blütenreichtum. Blüten gross, leuchtend karmesinrot, nach dem Rande zu in dunkel samtig übergehend . . .	4.00— 5.00

f) Diverse Sorten.

„ **alpina** Mill. Alpen-Waldrebe. Ein herrliches Schlinggewächs, das in den Hochtälern der Alpen seine eigentliche Heimat hat. Zur Zeit der Blüte mit Hunderten von violettblauen Blumen bedeckt	5.00— 6.00
„ **coccinea Countess of Onslow** Hort. Wertvolle neuere Züchtung mit glockenförmigen Blumen, purpurvioletter Farbe und scharlachroter Streifung	5.00–– 6.00
„ **flammula** L. Blasenziehende Waldrebe. Die nach Mandeln duftenden, gelblich weissen, kleinen Blüten überdecken die Pflanze wie mit einem Schleier	5.00— 6.00
„ **integrifolia Durandi,** Hort. Prächtiger, kobaltblau blühender Halbschlinger für niedrige Spaliere. Auch unter dem Namen stahlblaue Kreuz-Clematis bekannt	4.00— 5.00
„ **montana** Buchan. Anemonen-Waldrebe. Der rasche, üppige Wuchs, sowie die überaus reiche, weisse Blütenfülle geben dieser besterprobten Art die vielseitigste Verwendungsmöglichkeit	4.00— 6.00

Laubhölzer

Clematis | Per Stück Fr.

„ **montana grandiflora,** Hook. Eine späterblühende Form mit etwas grösseren weissen Blütensternen	4.00— 6.00
„ „ **perfecta** Lem. Auffallende, rasch wachsende Neueinführung mit hellbläulich mittelgrossen Blüten. Remontierend .	4.00— 6.00
„ „ **rubens** Jouin. Die beste Neueinführung der letzten Jahre als trefflicher Gegenakkord zu Cl. montana. Die frisch rosafarbenen, duftenden Blüten erinnern an Herbstanemonen und erscheinen den ganzen Sommer, bis der Frost dem Blühen ein Ende macht	4.00— 6.00
„ „ **Wilsoni** Sprang. Eine beliebte Ergänzungsform zu den vorigen, die den weissen Blütenreigen in die Sommermonate verlegt	4.00— 6.00
„ **paniculata** Thbg. Rispige Waldrebe. Unübertroffener zierlich belaubter Spätblüher von kräftigem Wuchs mit unzähligen, rahmweissen, wohlriechenden Blüten . .	4.00— 6.00
„ **vitalba** L. Gemeine Waldrebe. Einheimische, unter dem Namen Niele bekannte Liane, mit reichem Flor kleiner, weisser Blüten und zierlich gefiederten, silbergrauen, perückenartigen Fruchtständen	3.50— 4.50
„ **Viticella** L. Blaue Waldrebe. Bis 3 m hoher Schlinger mit glockigen, lilablauen Blüten	3.50— 4.50
Clethra L. **Scheineller, Maiblumenstrauch** (Clethraceae).	
„ **alnifolia** L. Gemeiner Scheineller. Seltener, bis 2 m hoher, dunkelgrün belaubter Strauch mit vom Juli bis September erscheinenden, maiblumenähnlichen, wohlriechenden, weissen Blütenrispen. Liebt Moor- und Heideerde	6.00— 8.00
Colutea L. **Blasenstrauch** (Leguminosae).	
„ **arborescens** L. Gemeiner Blasenstrauch. Rasch wachsender Deckstrauch mit gefiederter Belaubung. Blüht den ganzen Sommer schön goldgelb und ziert ab August durch eigenartig aufgeblasene Fruchthülsen	2.50— 4.00
Cornus L. **Hartriegel, Korneikirsche** (Cornaceae).	
„ **alba** L. Sibirischer Hartriegel. Bis 3 m hoher, meist aufrecht verästelter Strauch mit glänzend korallenroten Zweigen und kurz zugespitzten, unterseits weisslichen Blättern. Gedeiht vorzüglich auf ganz nassen Stellen .	2.50— 4.00
„ „ **argentea marginata** Rehd. Blätter weiss gerandet . .	3.00— 4.50
„ „ **Gouchaulti** Hort. Blätter weissgelb und rosa panachiert .	3.00— 4.50
„ „ **Spaethi** Wittmack. Blätter goldgelb gerandet . . .	3.00— 4.50
„ **florida** L. Hoher Strauch mit im Sommer sattgrüner, im Herbst prächtig scharlachroter Belaubung, Früchte rot . . .	6.50—10.00
„ **mas** L. Kornelkirsche. Im zeitigen Frühjahr kleine, goldgelbe Blüten vor dem Blattaustrieb. Die roten, säuerlich schmeckenden Früchte sind zum Einmachen verwendbar .	4.50— 6.00
„ „ **argentea marginata** Schelle. Blätter weiss gerandet .	4.50— 6.00
„ „ **aureo-elegantissima** Schelle. Blätter teils breit gelb oder rosa gerandet, bis ganz gelb	4.50— 6.00
„ **sanguinea** L. Gemeiner Hartriegel. Heimischer Strauch mit lebhaft grünem Laube. Blüten weiss; Früchte schwarzviolett	2.50— 3.50
„ **stolonifera flaviramea** Rehd. Eine wenig bekannte Kulturform mit leuchtend hellgelben Zweigen	3.00— 4.50

Laubhölzer

Per Stück Fr.

Coronilla L. **Kronwicke** (Leguminosae).
„ **Emerus** L. Rutig verästelter bis 2 m hoher Strauch mit hellgelben Blüten im Mai—Juli. Für Halbschatten . . 2.50— 4.00

Corylopsis Sieb. et Zucc. **Scheinhasel.** (Hamamelidaceae).
„ **spicata** Sieb. et Zucc. Mittelhoher, hübsch belaubter Strauch mit hellgelblichen Blütentrauben im Juni . . . . 4.50— 6.00

Corylus L. **Haselnuss** (Betulaceae).
„ **avellana** L. Waldhaselnuss. Bekannter Decktsrauch . 3.00— 6.00
Siehe auch Haselnüsse unter Obststräucher.
„ „ **atropurpurea** Petz. et Kirch. Blutwaldhasel. Prächtig dunkelrotes Laub . . . . 4.50— 6.00
„ „ **laciniata** Petz. et Kirch. Geschlitztblättrige Form . . 4.50— 6.00
„ **colurna** L. Baumhasel. Weissgrau berindeter, pyramidal wachsender, kleiner Baum mit interessant geschlitzten, kugelförmigen Fruchthüllen . . . . 4.50— 6.00
„ **maxima var. atropurpurea** Dochnahl. Blut-Lambertshasel. Grossblättrige, dunkelrote Belaubung . . . 4.50— 6.00

Cotinus Scop. **Perückenstrauch.** (Anacardiaceae).
„ **Coggygria** Scop. (syn. Rhus cotinus L.) Breitbuschiger, mittelhoher Strauch, der im Spätsommer seine breitrundliche Belaubung mit grossen, fedrigen Fruchtständen vollkommen zu überdecken vermag . . . . 4.50— 6.00
„ „ **atropurpurea** Dipp. Tiefrot gefärbte Blütenrispen . . 4.50— 6.00

Cotoneaster Med. **Zwergmispel** (Pomaceae).
„ *angustifolia siehe Pyracantha angustifolia.*
„ **Dammeri radicans** C. Schn. (syn. humifusa Duth.). Neueinführung aus China, wintergrüner, niederliegender Strauch mit wurzelschlagenden Zweigen, weissen Blüten und scharlachroten Früchten . . . . 4.00— 6.00
„ **Dielsiana** Pritzl (syn. C. applanata Duth.) . Steht in Charakter und Belaubung zwischen C. Francheti und Zabelii. Der Wuchs ist kräftig; die lang überhängenden Zweige sind mit kleinen, spitzrundlichen, unterseits gelbgraufilzigen Blättern besetzt, scharlachrote Früchte . . . . . . 4.00— 6.00
„ **Francheti** Bois. Schöner, mittelhoher Strauch mit überhängenden Zweigen, besetzt mit sattgrünen, unterseits weissfilzigen Blättern. Orangerote Früchte . . . . . . 3.50— 5.00
„ **horizontalis** Decne. Unübertroffene, wagrecht ausgebreitete Art zur Bepflanzung ganz steiler Böschungen. Blätter glänzend lederig, Blüten rosa, Früchte rot . . . . . . 3.50— 5.00
„ „ **perpusilla** C. Schn. Im Wuchs der Art ähnlich, doch mit kleineren Blättern und Blüten . . . . 4.00— 6.00
„ *Lalandi siehe Pyracantha Lalandi.*
„ **microphylla** Wall. Besonders zierliche Form mit glänzend dunkelgrünem, winterhartem Laube und wirkungsvollen, kleinen, weissen Blüten. Früchte rot . . . . 3.50— 5.00
„ „ **thymaefolia** Koehne. Sehr zierliche, hochalpine Form von zwerghaftem Wuchs . . . . 3.50— 5.00
„ **rotundifolia** Wall. (syn. C. buxifolia Wall.). Niederliegender, sparrig verästelter, immergrüner Strauch, mit buchsähnlicher Belaubung, verhältnismässig grossen, weissen Blüten und lebhaftroten Früchten . . . . 4.00— 6.00
„ **Simonsi** Backer. Halbimmergrüner, sparrig aufstrebender, breitverästeter Strauch mit tiefgrüner Belaubung, rötlichweissen Blüten und mennigroten Früchten . . . . 3.50— 5.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Cotoneaster	
„ **Zabelii** C. Schn. Aufrecht wachsende, chinesische Art, mit zierlich überhängenden Zweigen, oberseits stumpfgrüner und unterseits gelbgraufilziger Belaubung, kleinen rosafarbenen Blüten und roten Früchten	4.00— 6.00
Crataegus L. **Weissdorn** (Pomaceae).	
„ **Carrieri** Vauvel. Unstreitig der schönste grossblättrige Weissdorn. Die glänzend frischgrünen, lederartigen Blätter färben sich nach trockenen Sommermonaten in wundervolle rote Farbentöne, im anderen Falle hält die Belaubung bis zum Eintritt ganz strenger Fröste. Früchte gelbrot, spätreifend	7.50—12.00
Starke Hochstämme	20.00—45.00
„ **coccinea** L. Scharlachdorn. Mittelhoher, kräftig wachsender Baum mit wenig Dornen. Die kirschgrossen, scharlachroten Früchte schmücken den Baum nach dem Laubabfall	7.50—10.00
Starke Hochstämme	18.00—35.00
„ **crus-galli** L. Hahnensporn-Weissdorn. Breit-rundkroniger Strauch oder kleiner Baum mit schlanken, bis 6 cm langen, leicht gebogenen Dornen stark bewehrt. Austrieb rötlich, Herbstfarbe schön bunt, Blüte weiss, Früchte ziegelrot	7.50—10.00
Starke Hochstämme	22.00—45.00
„ „ **linearis** D. C. Schwachwüchsige Art mit wagrechter Aststellung, schmal-lanzettlichen Blättern	7.50—10.00
„ „ **prunifolia** Tor. et Gr. Herrliche dunkelbraunrote Herbstfärbung. Scharlachrote Früchte	7.50—10.00
„ **Korolkowi** Rgl. (syn. C. Bretschneideri, C. Sch.). Grosse, breite, kurzgelappte Blätter. Birnförmige, grosse, stumpfrote Früchte. Wenig Dornen	7.50—10.00
Starke Hochstämme	22.00—45.00
„ *Lalandi siehe Pyracantha Lalandi.*	
„ **monogyna** Jacqu. Eingriffel-Weissdorn. Dorniger Strauch für Hecken und Vogelschutzgehölze. Blüten weiss Angebote für Heckenpflanzen auf Wunsch.	1.50— 3.00
„ „ **albo pleno** Rehd. Schätzenswerte, weissgefüllt blühende Form	7.50—10.00
Starke Hochstämme	22.00—45.00
„ „ **kermesino-pleno** Hort. (Pauls New scarlet.) Prächtig dunkelrot gefüllte Blüten	7.50—10.00
Hochstämme, je nach Stärke	25.00—45.00
„ „ **punicea** Hort. Diese Form gilt mit als der beste Rotdorn. Blüten leuchtend granatrot	7.50—10.00
„ „ **roseo-pleno** Hort. Mit wirkungsvollen, gutgefüllten zartrosa-farbenen Blüten	7.50—10.00
Starke Hochstämme	25.00—45.00
„ **nigra** Wald. et Kit. Schwarzfrüchtiger Weissdorn. Junge Triebe und Blätter weissfilzig behaart. Blüten erst weiss, später rötlich angehaucht. Früchte glänzend schwarz	7.50—10.00
„ **oxyacantha** L. Zweigriffel-Weissdorn. Selten echt. Langdorniger, bis 4 m hoher Strauch, Blätter oberseits olivgrün, unterseits heller, etwas behaart. Blüten weiss mit rosa Hauch, unangenehm duftend. Frucht rot . .	00.00—00.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Crataegus	
„ **tanacetifolia** Pers. Rainfarn-Weissdorn. Breit-rundkronig wachsende Art mit graugrüner, stark geschlitzter Belaubung. Blüten weisslich, Früchte besonders gross, orangegelb, sehr dekorativ	7.50—10.00
Starke Hochstämme	25.00—45.00
Cydonia Miller **Quitte.** (Pomaceae).	
„ *japonica siehe Chaenomelis.*	
„ **oblonga** Mill. Gemeine Quitte. Altbekannter, baumartiger Strauch, der wegen seiner Früchte sehr geschätzt ist .	4.50— 6.00
Cytisus L. **Geissklee** (Papillionaceae).	
„ **purpureus** Scop. Purpurgeissklee. Leichtüberhängendes oder niederliegendes, sehr zierliches Sträuchlein mit purpurvioletten Blüten im Mai	4.00— 6.00
„ **scoparius Andreanus** Dipp. Sehr schätzenswerte Pflanze für trockene Stellen. Grosse, goldgelbe Blüten mit purpurbraunen Flügeln. Topfballenpflanzen	4.00— 6.00
Daphne L. **Seidelbast, Kellerhals** (Thymelaceae).	
„ **Cneorum** L. Rosmarin-Seidelbast. Schön rosa blühendes, meist kriechendes Sträuchlein für sonnige Lagen. Blüten purpurrosa, wohlriechend. Mai	5.00— 7.50
„ **Mezereum** L. Gemeiner Seidelbast. Reizender, kleiner Strauch mit zahlreichen, gut duftenden, blasskarminfarbenen Blüten vor dem Laubaustriebe. Beeren korallenrot, sehr giftig	5.00— 7.50
Desmodium penduliflorum siehe Lespedeza Sieboldi.	
Deutzia Thbg. **Deutzie** (Saxifragaceae).	
„ **discolor floribunda.** Aufrechtwachsend. Grossblütige, reinweisse, weitgeöffnete Blumen in dichten Rispen	3.00— 4.50
„ „ **kalmiaeflora** Lem. An grossen Dolden prächtig dunkelrosa, weitoffene, gekrauste Blüten	3.00— 4.50
„ „ **purpurascens** Franch. Niedriger, stark überhängender, rötlich bezweigter Strauch mit weitgeöffneten, weissen, aussen hellrötlichen Blüten	3.00— 4.50
„ **gracilis** Sieb. et Zucc. Reizendes, kleines Sträuchlein mit zahlreichen weissen Glöckchenrispen	3.00— 4.50
„ „ **carminea.** Die feinen Zweige werden durch das Gewicht der grossen, rosa gefärbten Blüten stark überhängend .	3.00—.4.50
„ **Lemoinei Avalanche** Lem. Vorzüglicher, leicht überhängender Vorstrauch mit weissen, dichtgedrängten Blütenrispen .	3.00— 4.50
„ „ **compacta** Lem. Zahlreiche, reinweisse Blumen im Mai .	3.00— 4.50
„ „ **Boule rose** Lem. mit doldigen, aufrechten, rosa gerandeten, weitoffenen Blüten	3.00— 4.50
„ **scabra crenata** C. Schn. Kerbblättrige, rauhe Deutzie. Dicht buschiger, bis 2 m hoher Zierstrauch, dessen rötlichweisse, einfache Blütenrispen die Zweige auf ihrer ganzen Länge im Juni schmücken	2.50— 4.00
„ „ **Pride of Rochester** Ellw. et Barr. Besonders grosse, weissgefüllte Blüten im Juni—Juli	2.50— 4.00
„ „ **flore roseo pleno** Hort. Knospen mit Deckblättchen lilarosa gefärbt	2.50— 4.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Diervilla Adans. **Weigelie** (Caprifoliaceae).	
„ **amabilis** Carr. Knospen und Blumen hellrosa	2.50— 4.00
„ **floribunda** Sieb. et Zucc. Reichblühende Weigelie. Leicht überhängender Strauch mit fleischfarbenen Blüten. Mai .	2.50— 4.00
„ **intermedia alba** Zab. Weisse Blüten mit gelbem Schlund, sonst wie die Art	2.50— 4.00
„ „ **Stelzneri** Zab. Die hellrosfarbenen Blumen färben sich später weiss	2.50— 4.00
„ „ **Verschaffelti** Hort. Purpurrosa Blumen mit weissen Rändern	2.50— 4.00
„ **praecox Bouquet rose** Lem. seidigrosa mit hellgelbem Schlund	2.50— 4.00
„ **Chameleon** Hort. Sehr reich blühend mit leuchtend roten Knospen. Blumen aussen karmin, innen hellrosa mit breiter, weisser Spitzenfarbe	2.50— 4.00
„ **Eva Rathke** Hort. Niedrig, leuchtend dunkelrot	2.50— 4.00
„ **Gloire des Bosquets** Hort. Blumen gross, tiefrosa, reichblühend	2.50— 4.00
„ **Gröenewegeni** Hort. Rosenrot mit gelbgefärbtem Schlund .	2.50— 4.00
„ **Mad. Lemoine** Hort. Blumen innen hell-, aussen dunkelrosa .	2.50— 4.00
„ **Saturne** Hort. Einfarbig, lebhaft dunkelkarminrote Blüten. Kräftig im Wuchs, übertrifft diese Sorte Eva Rathke	2.50— 4.00
Dimorphanthus mandschuricus siehe Aralia chinensis.	
Dryas L. **Silberstrauch** (Rosaceae).	
„ **octopetala** L. Immergrünes, niederliegendes Zwergsträuchlein für Felsgärten und Trockenmauern. Blüten anemonienartig, langgestielt, Fruchtstände federartig	3.50— 4.00
Elaeagnus L. **Oelweide** (Elaeagnaceae).	
„ **angustifolia** L. Gemeine Oelweide. Sehr variabler, bis 8 m hoher wertvoller Strauch für trockene Lagen. Blätter silber-schilferig. Blüten gelblich, angenehm duftend .	3.50— 5.00
„ **mulitflora edulis** Sieb. Niedrige, dornlose Form mit silberglänzender Belaubung, zahlreichen, blassgelben Blüten und kirschgrossen, essbaren, dunkelroten Früchten . . .	3.50— 5.00
Erica L. **Echte Heide, Heidekraut** (Ericaceae).	
„ **carnea** L. (syn. E. herbacea Auct.) .Fleischfarbige Heide. Vorzüglich für Einfassungen, als Vorpflanzung bei Rhododendron und Stauden. Für sonnige Lagen besonders zu empfehlen. Die langandauernden Blüten erscheinen, sobald Schneeglöckchen den Frühling begrüssen	1.50— 1.80
„ „ **rubra** Hort. Reizende, kurztriebige Art mit leuchtend roten Blüten	1.80— 2.00
„ **mediterranea** L. (syn. E. occidentalis). Mittelländische Form von E. carnea mit mehr lockerem, aufstrebendem Wuchs und längeren, hellrosafarbenen Blütenrispen, die sich um etwa 14 Tage früher als die Art färben	1.50— 1.80

Die Anzucht von Erica ist eine Spezialität unserer Staudenabteilung, und verweisen wir bei Bezügen auf die grossen Vorräte bestakklimatisierter Pflanzen.

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Evonymus L. **Spindelbaum** (Celastraceae).	
„ **japonica** Thbg. Japanischer Spindelbaum. Bekannte, schöne, immergrüne Art mit glänzend dunkelgrüner, lederartiger Belaubung, welche meist als Kübel- und Dekorationspflanze Verwendung findet.	
Ballenpflanzen, je nach Stärke	4.50—20.00
„ **latifolia** Scop. Breitblättriger Spindelbaum. Früchte geflügelt, prächtig rot mit weissen Samen und orangerotem Arillus	3.50— 4.50
„ **Maacki** Rupr. (syn. E. Hamiltoniana Ht.). Junge Zweige olivgrün, zweijährige tiefbraunrot, mit schöner lichtgrüner Belaubung	3.50— 4.50
„ **nana** Bieb. Zwerg-Spindelbaum. Kleines, zierliches, niederliegendes Sträuchlein mit schmalen, länglichen Blättern. Als Bodendeckung im Schatten gut verwendbar	3.50— 4.50
„ **radicans** Miqu. Wurzelnder Spindelbaum. Niederliegende und wurzelnde, aufrechte und kletternde Zweige mit kleiner, immergrüner, glänzender Belaubung. Liebt feuchtes Gestein und nasse Mauern im Halbschatten .	2.50— 4.50
„ „ **Carrieri** Nich. Kriechender Spindelbaum. Niederliegende, aber nicht wurzelnde Form mit kleiner, immergrüner, glänzender Belaubung	2.50— 4.50
„ „ **foliis, variegatis.** Hort. Buntblättrige Form der vorigen .	2.50— 4.50
„ **striata** Loes. (syn. E. alata Rgl.). Geflügelter Spindelbaum. Interessanter Strauch mit stark korkflügeligen Zweigen und schöner, blutroter Herbstfärbung . . .	3.50— 4.50
„ **vulgaris** Mill. (syn. E. europaeae). Gemeiner Spindelbaum. Anspruchsloser Strauch mit grünen vierkantigen Zweigen. Frucht rosarot, Same weiss, Mantel orange .	2.50— 3.50
Exochorda Ldl. **Prachtspiere. Blumenspiere** (Spiraeaceae).	
„ **Alberti** Rgl. Hoher, prachtvoller Zierstrauch, dessen weisse Blütenrispen Anfangs Mai in solchen Mengen erscheinen, dass nur wenig von den lebhaft grünen Blättern sichtbar bleibt. Liebt sonnigen, trockenen Standort	4.00— 6.00
Fagus L. **Buche** (Fagaceae).	
„ **sylvatica** L. Rotbuche, Gemeine Buche. Heimischer, bis 40 m hoher, glänzend grün belaubter Baum . . .	4.00— 6.00
Junge Pyramiden	10.00—15.00
Starke Pyramiden, nach Wahl	30.00—45.00
Junge Hochstämme	15.00—25.00
„ „ **asplenifolia** Lodd. Mit feingeschlitzten Blättern.	
Junge Pyramiden	15.00—20.00
„ „ **pendula** Lodd. Trauer- oder Hängebuche. Aeusserst wertvoller, sich schön bauender Baum mit mehr oder weniger stark, oft senkrecht hängenden Aesten und Zweigen.	
Ballenpflanzen, je nach Wahl und Stärke	00.00—00.00
„ „ **purpurea** Ait. Blutbuche. Tiefbraunrote Belaubung.	
Starke Pyramiden, nach Wahl	40.00—60.00
Starke Hochstämme, nach Wahl	40.00—60.00
„ „ **purpurea Swat Magret** G. Frahm. Grösstblättrige, tiefrot gefärbte Belaubung bei sehr frühem Austriebe . .	20.00—35.00
Extra starke Pyramiden, nach Wahl	50.00—70.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Ficus L. **Feigenbaum** (Moraceae).	
„ **Carica** L. Gemeiner Feigenbaum. Im Süden ein recht malerisch wirkender Strauch; bei uns nur als Spalier unter Winterdecke oder im Kalthaus mit Vorteil zu ziehen	6.00— 8.00
Fontanesia Labill. **Fontanesie** (Oleaceae).	
„ **phillyreoides angustifolia** Rehd. Schmallanzettlich, glänzend immer grünbelaubter, zierlicher Strauch mit traubenartigen, weissen, kleinen Blüten im Juni	3.00— 4.50
Forsythia Vahl. **Forsythie, Goldglöckchen** (Oleaceae).	
„ **intermedia** Zabel. Eine Bastardform mit mehr rundlichen, selten geteilten Blättern. Wuchs sparrig aufrecht, später stark überhängend. Blüten lichtgelb	2.50— 4.00
„ „ **vitellina** Koehne. Von kräftigem, stark aufstrebendem, später etwas überhängendem Wuchs und dunkelgelben Blüten	2.50— 4.00
„ **suspensa** Vahl. Rotbraune, leicht im Bogen überhängende Bezweigung. Blüten trichterig, glockig, hellgelb . . .	2.50— 4.00
„ „ **Fortunei** Rehd. Kräftig, aufrecht, später stark hängend. Blüten etwas dunkler	2.50— 4.00
„ **viridissima** Lindl. Aufrecht, breitverzweigter, etwa 2 m hoch werdend mit hellgrünen Zweigen, Blüten sattgelb . .	2.50— 4.00
Fraxinus L. **Esche** (Oleaceae).	
„ **excelsior** L. Gemeine Esche. Altbekannter Baum für nasse Lagen. Junge Hochstämme	10.00—15.00
Starke Hochstämme	20.00—25.00
„ „ **aurea pendula** Loud. Trauer-Goldesche, je nach Wahl	25.00—30.00
„ „ **pendula** Ait. Traueresche, je nach Wahl und Stärke	15.00—25.00
„ **Ornus** L. Blüten-Esche. Dichtverästelter, kleiner Baum für trockene Stellen. Sehr empfehlenswert durch die grossen, weissen, wohlriechenden Blütenrispen.	
Junge Hochstämme	12.00—18.00
Extra starke Hochstämme	45.00—60.00
Genista siehe Cytisus.	
Ginkgo biloba siehe Coniferen.	
Gleditsia L. **Gleditschie** (Leguminosaceae).	
„ **triacanthos** L. Gemeine Gleditschie. Meist dorniger, hoher Baum mit lockerer Krone und lebhaft grünen, fein gefiederten Blättern	5.00— 7.50
Junge Hochstämme	15.00—18.00
Extra starke Hochstämme	40.00—60.00
Glycine siehe Wistaria.	
Halimodendron Fisch. **Salzstrauch** (Leguminosae).	
„ **Halodendron** Voss. (syn. Caragana argentea Lam.) Silbergrauer Salzstrauch. Sehr guter Vorstrauch mit graugrüner bis weissfilziger, gefiederter Belaubung und hellvioletten Blüten im Juni	3.00— 4.50
Hamamelis L. **Zaubernuss** (Hamamelidaceae).	
„ **virginiana** L. Virginische Zaubernuss. Hübsch fahlgrünbelaubter Strauch mit hellgelben, bizarr geformten Blüten im zeitigen Frühjahr, oft schon im Winter . .	6.00— 7.50

Laubhölzer

Per Stück Fr.

Hedera L. **Epheu** (Araliaceae).

„ **Helix** L. Kleinblättriger oder gemeiner Epheu.
Je nach Stärke und Höhe der Pflanzen . . . . . . 1.00— 7.50

„ Helix **hibernica** Kirchn. Grossblättriger Epheu.
Je nach Stärke und Höhe der Pflanzen . . . . . . 1.00— 7.50

Siehe auch Schlingpflanzen.

Hedysarum L. **Hahnenkopf** (Leguminosae).

„ **multijugum** Maxim. Empfehlenswerter, hochfeiner Zierstrauch mit gefiederter Belaubung und verhältnismässig grossen aufrechten Trauben karminpurpurner Schmetterlingsblüten 4.50— 6.00

Helianthemum, Sonnenröschen, siehe Stauden.

Hibiscus L. **Eibisch** (Malvaceae).

Die Hibiscus sind dichtbuschige dekorative Sträucher, die uns in der sonst blütenarmen Sommerzeit durch ihre kurzgestielten Blumen in mannigfaltigsten Farben erfreuen. Die Blumenkronen sind trichterig-glockig; bei gefüllten Formen ähnlich der gewöhnlichen Stockrosen.

„ **syriacus**, Hybriden.
Zweijährige Veredelungen . . . . 1.50— 1.80
Verpflanzte, starke Büsche . . . . 4.00— 6.00
Extra starke Büsche . . . . 7.50—12.00

„ „ **albus plenus**, leicht gefüllt, reinweiss, Mitte dunkelrot .
„ „ **amplissimus**, leicht gefüllt, rot . . . .
„ „ **ardens**, gefüllt, violett mit dunkelroter Mitte . . .
„ „ **bicolor hybridus**, dicht gefüllt, weiss mit roter Mitte .
„ „ **coelestis**, einfach, blau mit rotem Auge, frühblühend .
„ „ **Compte de Hainault**, leicht gefüllt, weisslich rosa, Mitte dunkelrot, dunkel geflammt, spätblühend . . . . .
„ „ **elegantissimus**, halbgefüllt, weiss mit roter Tönung . .
„ „ **fastuosus**, einfach bis leicht gefüllt, weisslich rosa . .
„ „ **Leopoldi**, dicht gefüllt, weisslich rosa mit dunkler Mitte .
„ „ **monstrosus**, einfach, weiss mit apartem, dunkelrotem Auge, sehr empfehlenswert, frühblühend . . . .
„ „ **ranunculiflorus plenus**, leicht gefüllt, weiss mit leuchtend rotem Auge . . . .
„ „ **Rubin**, einfach, die dunkelste der roten Sorten, frühblühend . . . .
„ „ **speciosus**, leicht gefüllt, fleischfarben mit roten Flecken .
„ „ **totus albus**, einfach, sehr grosse, reinweisse Blumen, frühblühend . . . .
„ „ **violet clair double**, halbgefüllt, violettrot, frühblühend .

Hippophaë L. **Sanddorn** (Eleagnaceae).

„ **rhamnoides** L. Sparriger, meist dorniger, bis 4 m hoher Strauch mit kleinen, spitzweidenförmigen, silberglänzenden Blättern. Die weiblichen Pflanzen bringen im Herbst orangefarbige, sehr zierende Früchte . . . . . . 3.50— 5.00

Holodiscus Maxim. **Elzenspiere** (Spiraeaceae).

„ **discolor** Asch. et Gar. (syn. Spiraea ariaefolia Sim.) Zweifarbige Elzenspiere. Bis 3 m hoher, aufrechter Strauch mit abstehenden, übergeneigten, gelblichgrau behaarten Zweigen. Prächtige, grosse, gelblichweisse Blütenrispen im Juli—August . . . . 3.50— 5.00

Laubhölzer

Hydrangea L. **Hortensie** (Saxifragaceae). — per Stück Fr.

„ **arborescens** L. Baumartige Hortensie, Virginischer Wasserstrauch. Ein ganz vorzüglicher, bei uns völlig winterharter, bis 1,50 m hoher Zierstrauch mit grossen, hellgrünen Blättern. Die zu mächtigen, kugeligen Dolden zusammengesetzten, sterilen Blüten sind von gelblich-weisser Farbe und wunderbarer Wirkung . . . 3.00— 4.50

„ **japonica Impératrice Eugénie** Hort. Viel begehrter Schattenstrauch mit freudiggrüner Belaubung. Die grossen, rosafarbenen Randblüten umgeben kleine, bläuliche Mittelblüten. Ballenpflanzen . . . . 2.50— 3.50

„ **paniculata grandiflora** Sieb. Gartenhortensie. Die grossen pyramidenförmigen Blütenrispen erscheinen in gelblichweissem Farbenton, werden dann weiss um später in lilarosa Farbe sich noch lange zu halten. Juli-September 3.00— 4.50
Halbstämmchen . . . . 4.50— 6.00

„ **radiata** Walt. Mit dunkelgrüner, unterseits weisslicher Belaubung. Grosse, reinweisse Randblüten . . . . . . 3.00— 4.50

„ **rosalba** van Htte. Eine Form von H. stellata mit bläulichen Blüten . . . . 3.00— 4.50

Hypericum L. **Johanniskraut. Hartheu** (Hypericaceae). (siehe auch Stauden)

Ausgezeichnete, sehr schätzenswerte Pflanzen zur dauernden und schönen Begrünung von steilen Böschungen, Einfassungen, Schattenpflanzungen etc.

„ **calycinum** L. Grossblumiges Johanniskraut. Aus dem Orient stammende, halbstrauchige, kriechende Art mit länglich-elliptischen, immergrünen Blättern. Prächtige, goldgelbe Blüten vom Juni bis Oktober.
Starke Pflanzen aus Töpfen . . . . 1.50— 2.00
Kräftige Verwendungspflanzen . . . . . per % 60.00—80.00

„ **hircinum** L. Bockskraut. Diese bis ca. 1 m hoch werdende Art, verträgt schattigen wie trocken-sonnigen Standort und ist leicht erkennbar durch den scharfen Bockgeruch 2.00— 2.50

„ **Moserianum** E. André. Mosers Johanniskraut. Vorzüglicher Halbstrauch mit besonders grossen, prächtigen, goldgelben Blumen im Juli bis Oktober.
Starke Pflanzen aus Töpfen . . . . 2.00— 2.50
Kräftige Verwendungspflanzen . . . . . per % 80.00—90.00

Ilex L. **Hülsen, Stechpalme** (Aquifoliaceae).

„ **aquifolium** L. Gemeine Stechpalme. Bekannter immergrüner Strauch, unempfindlich gegen Rauch und Staub. Sehr gut für Schattenpartien, Hecken etc. . . . . 12.00—22.00

„ „ **argenteo marginata** Hort. Weissgerandete Blätter . . 12.00—22.00

„ „ **aureo marginata** Hort. Gelbgerandete Blätter . . . 12.00—22.00

„ „ **cameliaefolia** Hort. Eine der schönsten Formen mit glattem, glänzend grünem Laube ohne Stacheln . . 12.00—22.00

„ „ **pyramidalis** Hort. Gut pyramidal wachsende Form, mit leicht gewelltem, freudig grünem Laube . . . . 12.00—22.00

„ „ **scotica** Hort. Mit roten Zweigen und am Rande verdickten, welligen, glänzend dunkelgrünen Blättern . . 12.00—22.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Ilex	
„ **crenata** Thbg. Kerbblättrige Stechpalme. Schöner, immergrüner, von den übrigen Ilex-Arten ziemlich abweichender Strauch mit kleiner, variabler Belaubung. Verwendung in nicht zu freier, gegen Winter-Morgensonne geschützter Lage	6.00—12.00
„ **laevigata** A. Gr. Glatte Stechpalme. Mit beiderseits saftiggrünen Blättern und orangeroten Früchten. Liebt feuchten Standort	12.00—22.00
„ **opaca** Ait. Amerikanische Stechpalme. Baumartiger, immergrüner Strauch mit mattgrüner, eichenähnlicher Belaubung. Liebt, als Küsten- und Ufer-Bewohner der östlichen Vereinigten Staaten, etwas feuchteren Standort und gilt bei uns als härter wie die gemeine Stechpalme .	7.50—15.00
„ **Perado** Ait. Breit, buschig wachsende, grosslaubige Sorte mit besonders reichem Beerenansatz	12.00—22.00
Indigofera L. **Indigostrauch** (Leguminosae).	
„ **Gerardiana** Wall. Sehr zierlicher, mit roten Blütentrauben besetzter Halbstrauch für sonnige Lagen	3.00— 4.50
Jasminum L. **Echter Jasmin** (Oleaceae).	
„ **Beesianum** Bees. Rotblühender Jasmin. Noch wenig bekannter, aus China eingeführter Schlingstrauch, mit roten, in den Blattachseln meist einzeln stehenden Blüten im Mai—Juni , ...	4.50— 6.00
„ **nudiflorum** Ldl. Nacktblütiger Jasmin. Rutig verzweigter Schlingstrauch mit überhängenden, sattgrünen Zweigen, feinem Laube und sattgelben Blüten im Februar bis März	4.50— 6.00
„ „ **aureum** C. S. Form mit gelbbunter Belaubung . . .	4.50— 6.00
„ **officinale** L. Offizineller Jasmin. Mit schöner lebhaft grüner Belaubung und langgestielten, wohlriechenden, weissen Blüten im Juli bis August	4.50— 6.00
Juglans L. **Walnuss** (Juglandaceae).	
„ **regia** L. Gemeine Walnuss. Bestbekannter Baum mit mächtiger, breiter, lockerästiger Krone. Hochstämme .	12.00—18.00
Großfrüchtige Namensorten siehe Obstbäume.	
„ „ **laciniata** Loud. Geschlitztblättrige Walnuss. Mit feingeschlitztem, sehr zierendem Laube . . .	15.00—20.00
Kalmia L. **Kalmie, amerikanischer Lorbeer** (Ericaceae).	
„ **latifolia** L. Breitblättrige Kalmie. Immergrüner, niedriger Strauch mit lederartigen, glänzend dunkelgrünen Blättern. Die zahlreichen, grossen, schalenförmigen, hellroten bis weisslichen Blumen erscheinen im Mai bis Juni	5.00— 7.50
Kerria D. C. **Ranunkelstrauch** (Rosaceae).	
„ **japonica** D. C. Niedrig-buschiger Vorstrauch, grünzweigig, Ausläufer treibend. Dottergelbe Blüten im Mai	2.50— 4.00
„ „ **plena** Hort. Hübsch geformte, dichtgefüllte Blüten . .	2.50— 4.00
„ „ **variegata** Zbl. Schwächer im Wuchs, weissbunt . .	2.50— 4.00

	Per Stück Fr.
Koelreuteria L. **Koelreuterie** (Sapindaceae).	
„ **paniculata** Laxmann. Baumartiger Strauch mit gefiederten Blättern und aufrechten, gelben Blütenrispen im Juli. Junge Hochstämme	12.00—18.00
Laburnocytisus C. S. **Geisskleebohnenbaum** (Leguminosae).	
„ **Adami** C. S. (Lab. anagyroides + Cytisus purpureus). Ein hochinteressanter Pfropfbastard mit der Tracht eines Laburnum. Blüten hellpurpurn; aber auch zuweilen ganz reine Goldregenblüten, sowie Zweige mit Blättern und Blüten von Cytisus purpureus am gleichen Strauch	5.00— 7.50
Junge Hochstämme	12.00—18.00
Laburnum Med. **Goldregen, Bohnenbaum** (Leguminosae).	
„ **alpinum** Griseb. Alpengoldregen. Glänzend dunkelgrüne Belaubung und prächtige, lange Trauben goldgelber Blüten, welche bedeutend später als bei anderen Arten erscheinen	5.00— 7.50
„ **anagyroides** Med. (Lab. vulgare). Gemeiner Goldregen. Beliebter, sparrig wachsender Strauch oder kleiner Baum. Zahlreiche, hängende, goldgelbe Blütentrauben	4.00— 6.00
Junge Hochstämme	7.50—12.00
Laurocerasus Roem. **Kirschlorbeer** (Prunoideae).	
„ **officinalis** Roem. (Prunus Laurocerasus L.) Gemeiner Kirschlorbeer. In Bezug auf Blattwirkung und Verwendungsmöglichkeit unser bester immergrüner Zierstrauch. Rasch und üppig wachsend, gedeiht er noch vorzüglich im Schatten von Gebäuden und grossen Bäumen. Ballenpflanzen	7.50—15.00
„ **Schipkaensis** Späth. Balkan-Kirschlorbeer. Die härteste aller Arten, von unschätzbarem Werte als Unterholz. Blätter lanzettförmig, dunkelgrün. Ballenpflanzen	7.50—12.00
„ „ **Mischiana** Späth. Gedrungen, schräg aufwärtswachsende Form mit dicht zweizeilig gestellten, kurzovalen Blättern	7.50—12.00
„ „ **Zabeliana** Späth. Besonders zierend durch die schmal-lanzettlichen Blätter an schrägaufwärts strebenden Zweigen. Ballenpflanzen	7.50—12.00
Lespedeza Mchx. **Buschklee** (Leguminosae).	
„ **Sieboldi** Miqu. (syn. Desmodium penduliflorum, Oudem). Reizender Halbstrauch mit langen, rutenförmigen Zweigen, die sich im August endständig mit lockeren, vielblütigen, purpurfarbenen Blütentrauben schmücken	3.50— 5.00
Leycesteria Wall. (Caprifoliaceae).	
„ **formosa** Wall. Interessanter, aufrechter, bis 1,50 m hoher Einzelstrauch von fremdartiger Wirkung. Lanzettliche Blätter an bambusähnlichen, bläulichgrünen Schösslingen. Rötlichweisse Scheinähren-Blüten im August	3.50— 5.00

Laubhölzer

Ligustrum L. **Rainweide** (Oleaceae).

	Per Stück Fr.
„ **Ibota** Sieb. Beliebter Strauch mit scheinährigen Blüten und kleinen, schwarzen Beeren	2.50— 4.00
„ **japonicum** Thbg. Immergrüner Strauch, mit grossen, lederartigen, glänzend sattgrünen Blättern. Blüten pyramidalrispig	3.00— 4.50
„ **ovalifolium** Hassk. (syn. L. Medium). Eiblättrige Rainweide. Aufstrebend im Wuchs mit sattgrüner Belaubung ist dieser halbimmergrüne Strauch für unsere Lagen zu Heckenpflanzungen etc. sehr begehrt und bestens zu empfehlen (siehe auch Heckenpflanzen)	1.50— 7.50
„ „ **elegantissimum** Hort. Die Belaubung dieser Form ist leuchtend goldgelb	2.50— 4.00
„ **Prattii** Koehne. Noch wenig bekannter Strauch mit eigenartiger, kleiner Belaubung	2.50— 4.00
„ **Stauntoni** D. C. Ausgebreiteter, reichblühender Strauch mit kleiner, etwas gekräuselter Belaubung, welche im Austrieb violette Färbung zeigt	2.50— 5.00
„ **vulgare** L. Gemeiner Liguster. Für Hecken und als Unterholz sehr wertvoller Strauch, da Schnitt und Schatten gut vertragend. Früchte glänzend schwarz, sehr zierend (siehe auch Heckenpflanzen)	1.50— 3.00
„ „ **chlorocarpum** Loud. Mit hellgrüner und dichter Belaubung, sowie mit grünlichgelben Früchten, welche auffallend lange, bis in den Winter hinein am Strauch halten	2.50— 4.00
„ „ **glaucum albo marginatum** Rehd. Kräftig im Wuchs mit bläulich-silberfarbenem Laube	1.50— 3.00

Liquidambar L. **Amberbaum** (Hamamelidaceae).

„ **styraciflua** L. Prächtig belaubter, baumartiger Strauch. Die korkig geflügelten Zweige geben der Pflanze besonders im Winter ein interessantes Aussehen. Herrlich rote Herbstfärbung der Blätter	4.50— 6.00
Starke Pyramiden	12.00—18.00

Liriodendron L. **Tulpenbaum** (Magnoliaceae).

„ **tulipifera** L. Echter Tulpenbaum. Auffallend belaubter Baum mit lebhaft grünen, grossen Blättern und tulpenähnlichen, grünlichorangefarbenen Blüten im Juli . .	4.50— 6.00
Starke Pyramiden	10.00—20.00
Starke Hochstämme	25.00—40.00

Lithospermum siehe Stauden.

Lonicera L. **Heckenkirsche, Geissblatt** (Caprifoliaceae).

a) **Geissblatt,** schlingende Arten.

Durchwegs raschwachsende und reichblühende Schlinggewächse zur Umrankung von Pfeilern, Veranden, Lauben etc. bestens geeignet und sehr beliebt.

„ **Caprifolium** L. Gartengeissblatt. Bekanntes Jelängerjelieber unserer Gärten. Wohlriechende, gelblichweisse Blüten. Topfballenpflanzen	4.00— 6.00

Laubhölzer

Lonicera

	Per Stück Fr.
„ **japonica flexuosa** Nichols. Niederliegendes, immergrünes Geissblatt. Ein delikater Schlinger oder Bodendecker mit kleinem, hellgrünem Laube und wohlriechenden, gelblichen Blüten. Topfballenpflanzen	4.00— 6.00
„ „ **flexuosa aurea reticulata** Nichols. Belaubung goldgelb genetzt. Topfballenpflanzen	4.00— 6.00
„ „ **Halliana** Nichols. Besonders reichblühendes Geissblatt mit gelblichweissen, blattständigen Blüten und freudiggrüner, weichbehaarter Belaubung. Topfballenpflanzen . .	4.00— 6.00
„ **sempervirens fuchsioides** Lavallé. Schmallängliche, oberseits dunkelgrüne, unterseits hellblaugrüne Blätter. Blüten leuchtend hellkarmin bis granatrot. Topfballenpflanzen .	4.00— 6.00
„ „ **superba** Reg. Mit grossen, breiten Blättern und scharlachroten, innen dunkelorangen Blüten. Tokfballenpflanzen .	

b) **Heckenkirsche,** aufrecht wachsende Arten.

Sämtliche Heckenkirschen sind äusserst widerstandsfähige Sträucher, die hauptsächlich zu Deckpflanzungen Verwendung finden können. Die Blüten und Früchte erscheinen am mehrjährigen Holze, weshalb die Sträucher nur wenig und selten geschnitten werden sollen.

	Per Stück Fr.
„ **alpigena** L. Alpenheckenkirsche. Schwachwachsender bis 1,50 m hoher Strauch mit grosser glänzend dunkelgrüner Belaubung und braunroten Blüten im Mai .	2.00— 3.50
„ **Ledebourii** Escholtz. Ledebours-Heckenkirsche. Aufrechter Strauch mit vierkantigen Zweigen und glänzend dunkelgrüner, weichbehaarter Belaubung. Blütenröhren gelbrot auf langen Stielen, Früchte schwarzpurpurn	2.00— 3.50
„ **Morrowii** A. Gray. Bis 2 m hoch, mit überhängenden, weichhaarigen Zweigen, eirundlichen Blättern und weisslichgelben Blüten. Beeren blutrot	2.00— 3.50
„ **Myrtillus** Hoock. et Thoms. Heidelbeerblättrige Heckenkirsche. Niedriger Strauch mit zierlich überhängenden Zweigen, wohlriechenden, gelblichweissen Blüten und lebhaft orangeroten Beeren	2.00— 3.50
„ **nitida** E. H. Wilson. Elegant wirkender, reich verzweigter, immergrüner Strauch mit sattgrüner, myrtenähnlicher Belaubung, rahmweissen, kleinen Blüten und erbsengrossen, purpurblauen Früchten	3.00— 4.50
„ **pileata** Oliver. Halbimmergrüner, flachverzweigter, niedriger Strauch mit kleinen weissen Blüten und roten Beeren .	3.00— 4.50
„ **spinosa Alberti** Rehd. Zierlicher, niedriger Strauch mit schlanken, bogenförmig überhängenden Zweigen, feiner graugrüner Belaubung und zahlreichen, lilarosafarbenen Blütchen im Juni—Juli	2.00— 3.50
„ **tatarica alba** Lois.-Desl. Kräftig wachsende Art mit reichem Blütenansatz an mehrjährigen Zweigbüscheln . . .	2.00— 3.50
„ „ **rosea** Rgl. Sehr beliebter Zierstrauch mit zahlreichen, hellrosafarbenen Blüten im Mai, Früchte lebhaft rot . .	2.00— 3.50

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Lycium L. Bocksdorn (Solanaceae).	
„ **halimifolium** Mill. (syn. L. vulgare Dund.) Gemeiner Bocksdorn. Harter Strauch für alle Lagen. Sehr wirkungsvoll auf hohen Mauern, wo die bis 3 m langen Ruten erst weit im Bogen, dann fast senkrecht herunterhängen. Blüten klein, lilapurpurn, Früchte orangerot .	2.00— 3.00
Magnolia L. Magnolie (Magnoliaceae).	
Zu den beliebtesten und wirkungsvollsten Frühjahrsblühern zählen wir auch die Gruppe der Magnolien, welche durch ihre grossen prächtigen, kelchartig geformten Blüten allgemeines Interesse verdienen. Zum guten Gedeihen ist eine etwas geschützte Lage und tiefgründiger, nahrhafter Boden erforderlich,	
„ **acuminata** L. Gurken Magnolie. Ungemein raschwüchsige Art mit grosser sattgrüner Belaubung. Die gelblichgrünen Blüten erscheinen im Juni—Juli.	
Ballenpflanzen	12.00—18.00
Starke Pyramiden	20.00—30.00
Starke Hochstämme	20.00—35.00
„ **Alexandrina** Hort. (M. obovata × M. Yulan). Ausgezeichneter, kräftig wachsender Blüher mit grossen purpurnen, innen weissen Blüten. Ballenpflanzen	15.00—25.00
„ **Lennéana** Topf. Prächtige, kelchförmige, karminrot gefärbte Blumen mit weisser Innenseite. Ballenpflanzen . . .	15.00—25.00
„ **Soulangiana** Soul., Bod. Grosse, weisse Blumen mit rötlicher flammenartiger Zeichnung an der Basis. Ballenpflanzen .	15.00—25.00
„ „ **atropurpurea** Hort. Prächtig purpur gefärbte, grosse Blumen, üppige frischgrüne Belaubung	15.00—25.00
„ „ **atropurpurea nigra** Hort. Sehr dankbar, oft bis in den Sommer hinein blühende Sorte mit grossen, langgeformten Blumen von dunkelroter Farbe. Ballenpflanzen . .	20.00—30.00
„ **stellata** Maxim. (Mag. Halleana Pars.). Sternmagnolie. Schwachwüchsige Art mit schmaler, lorbeerähnlicher Belaubung. Die wohlduftenden, reinweissen Blütensterne erscheinen alljährlich in verschwenderischer Fülle. Ballenpflanzen	15.00—25.00
„ **Yulan** Desf. (Mag. Precia Corr.) Lilienmagnolie. Sehr wertvolle Art mit überaus wohlriechenden blendendweissen Blumen. Ballenpflanzen	15.00—25.00
Mahoberberis C. Schn. (Berberidaceae).	
„ **Neuberti** C. Schn. Ein interessanter Gattungsbastard von Berberis vulgare und Mahonia aquifolium. Halbimmergrüne meist ganzrandige, lederartige, grosse Blätter . . .	4.00— 6.00
„ „ **ilicifolia** C. Schn. Sparrig wachsender, niedrig ausgebreiteter Strauch mit derb ledrigen, bläulich-dunkelgrünen, in der Form an Ilex erinnernden immergrünen Blättern	4.00— 6.00
Mahonia Nutt. Mahonie (Berberidaceae).	
„ **aquifolium** Nutt. Immergrüner, bestbekannter Schattenstrauch mit gelben, aufrechtstehenden Blütentrauben im Mai. Schöne, blaubereifte Beeren schmücken den Strauch in den Spätherbsttagen. Ballenpflanzen	3.00— 4.50
„ **japonica** D. C. Diese besonders grossblättrige, etwas delikate Mahonie ist auffallend durch die harten lederartigen, drei- bis fünfpaarig gefiederten Blätter, die interessanten, mächtigen Blütenstände und die tiefblau bereiften Früchte. Ballenpflanzen	7.50—10.00

Laubhölzer

Per Stück Fr.

Malus Mill. **Zieräpfel** (Pomaceae).

„ **baccata** Borkh. Beerenapfel. Strauch bis kleiner Baum mit aufstrebender, verästelter Krone. Blüten weiss, Früchte erbsengross, gelb mit roten Backen . . . . . . 4.50— 6.00
Starke Pyramiden . . . . 7.50—12.00

„ **floribunda** Sieb. Ausserordentlich wirksam durch die lebhaft roten Knospen an den leicht überhängenden Bezweigungen und die zart rosafarbenen Blüten. Früchte gelb mit braunroter Backe . . . . 4.50— 6.00
Starke Pyramiden . . . . 7.50—12.00
Junge Hochstämme . . . . 12.00—15.00

„ „ **atrosanguinea** Hort. Sehr reichblühende Form mit dunkelkarminfarbenen Blüten . . . . 4.50— 6.00
Junge Hochstämme . . . . 12.00—15.00

„ **Niedzwetzkyana** Diek. Gutwirkendes, braunrotes Laub an schwärzlichbraunroten Zweigen. Blüten und Früchte purpurn gefärbt . . . . 4.50— 6.00
Starke Pyramiden . . . . 7.50—12.00
Junge Hochstämme . . . . 12.00—15.00

„ **Scheideckeri** Zbl. Prächtige, gefüllt blühende Art. Zwischen den grossen weissen, zartrosa getönten Blumen zeichnen sich die leuchtend karmoisinrosa gefärbten Knospen sehr angenehm ab . . . . 4.50— 6.00
Starke Pyramiden . . . . 7.50—12.00
Junge Hochstämme . . . . 12.00—15.00

„ **spectabilis** Borkh. Prachtapfel. In China heimischer, kleiner Baum mit dunkelroten Knospen und grossen, hellrosa Blüten . . . . 4.50— 6.00
Starke Pyramiden . . . . 7.50—12.00
Junge Hochstämme . . . . 12.00—15.00

„ „ **albo-plena** Hort. Prächtig gefüllte, weisse Blumen.
Starke Pyramiden . . . . 7.50—12.00
Junge Hochstämme . . . . 12.00—15.00

Menispermum L. **Mondsame** (Menispermaceae).

„ **canadense** L. Bis 4 m hoher Schlinger mit eigenartiger, stumpflappiger Belaubung, welche oberseits dunkelgrün, unterseits bläulichgrün ist. Die lockerständigen, kleinen, weisslichgelben Blüten erscheinen im Juni . . . . 4.50— 6.00

Mespilus L. **Mispel** (Pomaceae).

„ **germanica** L. Gemeine Mispel. Sommergrüner, breitwüchsiger Strauch mit zottig-filzig behaarten Blättern. Die Blüten sind gross, weiss, die Früchte braun . . . . 4.50— 6.00

„ *Lalandi Hort. siehe Pyracantha Lalandi.*

Morus L. **Maulbeere** (Moraceae).

„ **alba** L. Weisse Maulbeere. Sparrig verästelter, baumartiger Strauch mit lebhaft grünen, langgestielten Blättern; Früchte weiss . . . . 3.00— 4.50

„ **nigra** L. Schwarze Maulbeere. Dicht gedrungen im Wuchs hat diese Art mehr rauhe, olivgrün gefärbte Blätter und schwarze Früchte . . . . 00.00—00.00

Nerium L. **Oleander** (Apocynaceae).

Von diesem als Kübelpflanze bestbekannten Strauche haben wir ständig diverse Exemplare in Kübeln vorrätig und stehen mit Preisangaben jederzeit gerne zur Verfügung.

Laubhölzer

Olearia Moench. **Olearie** (Compositae).	Per Stück Fr. (Winterschutz)
„ **Haastii** Hook. fils. Seltenes, gedrungen wachsendes, immergrünes Ziersträuchlein, dessen jüngere Aeste, wie die Unterseite der Blätter, weisslich behaart sind. Die hübschen, weissen Strahlenblüten erscheinen im Juli—August in solchen Massen an den vielblumigen Scheindolden, dass die mattdunkelgrünen Blätter in der Blütenfülle vollkommen verschwinden	3.50— 5.00
Osmanthus Lour. **Duftblüte, falscher Oelbaum** (Oleaceae).	
„ **aquifolium** Sieb. et Zucc. Stechpalmenblättriger Osmanthus. Harter, dichtbuschiger, bis 3 m hoher, ilexähnlicher, immergrüner Strauch mit wohlriechenden, grünlichweissen Blütenbüscheln im Juni—Juli . . .	7.50—10.00
Pachysandra Mich. (Buxaceae).	
„ **terminalis** Sieb. et Zucc. Eigentlich nur eine Staude mit etwas verholzenden, kriechenden Wurzelstöcken. Als immergrüne Schattenpflanze unter Bäumen gut verwendbar .	1.50— 2.00
Paeonia L. **Pfingstrose, Gichtrose** (Ranunculaceae).	(Winterschutz)
„ **arborea** Donn. Von den baumartigen (holzbildenden) Paeonien führen wir ständig ein ausgesucht bestes Sortiment, darunter feinste japanische Varietäten. Diese herrlichen Blütensträucher stellen einen Blumentyp für sich dar. Der Farbenglanz der grossen, meist gefüllten Blumen wetteifert an Reinheit mit den besten Rosen aller Zeiten. Zum reichen Blütenansatz trägt ein leichtschattiger Standort und guter, schwerer Boden viel bei. Aus nachtstehendem Sortimente veredeln wir alljährlich einen Teil und sind so in der Lage, von dieser oder jener Sorte mehrjährige Pflanzen abzugeben	7.50—15.00

Adzuma Nishiki, halbgefüllt, karmin mit weisser Panachierung.
Athlète, gefüllt, enorm grosse Blume, lila rosa . . . . . .
atrosanguinea, gefüllt, blutrot . . . .
Colonel Malcolm, dunkellila . . . .
Comte de Flandre, violettrosa . . . .
Comtesse de Tuder, sehr gefüllt, hochgew., lebh. lachsfarben
Daikagura, grosse, gefüllte Blume, karmin mit hellem Rand .
Elisabeth, dicht gefüllt, feurig rosa bis karminlachsfarben .
Fuji no Mine, halbgefüllt, reinweiss . . . .
Fukashiji, einfach hellkarmin . . . .
Gioku Senshiu, einfache, sehr grosse Blume, hellkarmin . .
Hana Tachibana, einfach, violettrosa mit dunkler Mitte . .
Jeanne d'Arc, sehr grosse, salmrosa Blume, Zentrum dunkler .
Kaiser Leopold, weiss, innen zartrosa . . . .
Kansenden, einfach bis halbgef., weisslichrosa, Zentrum hellviol.
Louise Mouchelet, sehr gross, gefüllt, lachsfarben . . . .
Madame Stuart Low, grossblumig, dunkellachsrot . . .
Purpurea monstrosa, hellviolett . . . .
Rendsuru, leichtgefüllt, reinweiss . . . .
Robert Fortune, grosse, leichtgefüllte, scharlachrosa Blume .
Saigyo Sakura, einfache, weisse Blume mit rosa Hauch . .
Shiro Kagura, halbgefüllt, weiss, im Grund violett . . .
Souvenir de Ducher, stark gefüllt, dunkelpurpur violett . .
Triomphe de Vandermaelen, enorm grosse Blume, purpurrosa .
Yoyo no Homare, halbgefüllt, dunkelzinober . . . . .
Zenobia, einfache, purpurviolette Blume . . . .

Laubhölzer

Parthenocissus Planch. **Jungfernrebe** (Vitaceae). — Per Stück Fr.

Schling- und Kletterpflanzen für Lauben und Zaunbekleidung, sowie zur Begrünung von Mauern etc.

„ **Engelmanni** Graeb. (syn. Ampelopsis quinquefolia Engelmann Rehd.). Selbstklimmende Jungfernrebe. Widerstandsfähige, zierlich belaubte Form mit leuchtend roter Herbstfarbe. Diese Sorte klimmt ungemein rasch und sicher an Mauern und Pfeilern etc. hoch . . . 3.00— 4.50

„ **quinquefolia** Greene. (syn. Ampelopsis quinquefolia Michx.). Der sogenannte wilde Wein der Gärten. Alteingebürgerte Schlingpflanze, die auch als wilde Rebe, Rosinli-Rebe etc. angesprochen wird . . . . . . 2.50— 4.00

„ **tricuspidata** Planch. (syn. Ampelopsis Veitchi Hort.). Dreispitzige Jungfernrebe. Diese vorzügliche Art vermag in kurzer Zeit ohne Spalier oder fremde Hilfe grosse Wandflächen mit ihren frischgrünen Blättern zu überziehen. Besonders auffallend, ist die wundervolle gelbe, rote bis purpurne Herbstfarbe . . . . . . 3.00— 4.50

„ „ **Gloire de Boskoop** Hort. Herrliche Form, die das ganze Jahr eine schöne rotbraune Farbe an den mehr tiefgelappten Blättern zeigt . . . . 3.00— 4.50

„ „ **Lowii** Hort. **Neuheit.** Aus England eingeführte, niedliche Zwergform mit hellrotem Austriebe, sonst bräunlichgrüner Blattfarbe . . . . 3.00— 4.50

„ „ **purpurea** Hort. Im Wuchs gleich Parth. tricusp. Frühe und intensive Herbstfärbung . . . . 3.00— 4.50

Paulownia Sieb. et Zucc. **Paulownie** (Scrophulariaceae).

„ **tomentosa** K. Koch. (syn. Paulownia imperialis). Kaiser-Paulownie. Breitkroniger Baum mit besonders grosser Belaubung. Blütenrispen hell violett. Mai . . . 5.00—10.00
Junge Hochstämme . . . . 12.00—18.00

Pavia siehe Aesculus.

Pavia macrostachya siehe Aesculus parviflora.

Periploca L. **Baumschlinge** (Asclepiadaceae).

„ **graeca** L. Griechische Baumschlinge Ueppiger, bis 6 m hoher Schlingstrauch mit glänzend dunkelgrünen Blättern. Die stark duftenden Blüten sind aussen grünlich, innen violettbraun. Durch die eigenartig geformten Früchte höchst interessanter Schlinger . . . . . . 4.00— 6.00

Pernettia Gaud. **Torfmyrte** (Ericaceae).

„ **speciosa** Hort. Niedriger, immergrüner, sehr zierlicher Strauch, mit myrtenähnlichen, glänzend grünen, stachelspitzigen Blättern, der sich im Herbst mit reizenden roten Früchten schmückt. Durch Bastardierungen dazwischen auch Pflanzen mit weiss- und rosagefärbten Früchten. Verlangt Moorboden und Winterdeckung . . . . . . 4.00 —6.00

Perowskia Karel. (Labiatae).

„ **atriplicifolia** Benth. Niedriger, sehr delikater Halbstrauch mit weichfilzigen Trieben und graugünen Blättern. Im Herbst sehr wirkungsvoll durch lange, violettblaue, stark salbeiduftende Blütenähren. Bevorzugt sonnigen und möglichst trockenen Standort . . . . 3.50— 5.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Philadelphus L. **Pfeifenstrauch,** falscher Jasmin (Saxifragaceae).	
„ **coronarius** L. Wohlriechender Pfeifenstrauch. Zimmtröschen. Bekannter und weitverbreiteter Zierstrauch mit sehr stark duftenden Blüten, Ende Mai . .	2.50— 4.00
„ „ **nanus** Dipp. Zwergpfeifenstrauch. Dichtbuschige, fast kugelige Form von ca. 30—40 cm Höhe .	3.00— 4.50
„ **latifolius** Schrad. Breitblättriger Pfeifenstrauch. Ueppig wachsender, bis 3 m hoher Strauch mit besonders grossen, weissen Blumen	2.50— 4.00
„ „ **Souvenir de Billiard** Hort. Kräftig im Wuchs mit rahmweissen, wohlriechenden, grossen Blüten	3.00— 4.50
„ **Lemoinei** Lemn. (Ph. coronarius × Ph. mircrophyllus.) Lemoines Pfeifenstrauch. Ungemein reichblühender, niedriger Strauch mit schalenförmigen, gutduftenden, weissen Blumen. Juni	3.00— 4.50
„ „ **Boule d'argent** Lemn. (Phil. Lemoinei flore pleno). Aufrechter Wuchs. Im Juni gefüllte, weisse Blüten von köstlichem Dufte	3.00— 4.50
„ „ **Bouquet blanc** Lemn. Auf langen Trieben halbgefüllte bis gefüllte, weisse Blüten in reicher Anzahl	3.00— 4.50
„ „ **densiflorus Avalanche** Lemn. Ueberhängende Zweige mit grossen, weissen, wohlriechenden Blüten	3.00— 4.50
„ „ **erectus** Lemn. Aufrecht wachsend. Im Juni mit duftenden, weissen, lockeren Blütensträussen übervoll besetzt . .	3.00— 4.50
„ „ **erectus grandiflorus Montblanc** Lemn. Kräftig aufrecht wachsend. Dichte Büschel grosser weisser, köstlich duftender Blumen	3.00— 4.50
„ „ **Fantaisie** Lemn. (Phil. Coulteri × Phil. Lemoine). Die Zweige bedecken sich auf ihrer ganzen Länge mit gefransten, angenehm duftenden, weissen Blüten . . .	3.00— 4.50
„ „ **ochroleucus Manteau d'hermine** Lemn. Gefüllte und halbgefüllte, rahmfarbene Blüten an überhängenden Zweigen	3.00— 4.50
„ „ **purpurea maculatus** Lemn. (Phil. Lem. fantaisie × Phil. Coulteri). An dünnen, braunroten Zweigen, länglich ovale Blätter, Blüten gross, reinweiss, vierblättrig, Mitte braunrot	3.00— 4.50
Physocarpus Max. **Opulaster, Blasenspiere** (Spiraeaceae).	
„ **opulifolius** Raf. Schneeballblättrige Blasenspiere. Bis 3 m hoch aufstrebender, dann im Bogen weitüberhängender Strauch mit gelbbraunen Aesten, frischgrüner Belaubung und gelblichweissen Doldentrauben im Juni .	2.50— 4.00
Pirus siehe Pyrus.	
Platanus L. **Platane** (Platanaceae).	
„ **orientalis** L. Morgenländische Platane. Kräftig wachsender Baum mit aufrechter, starkästiger, weitausladender Krone, die durch geeigneten Schnitt leicht in Formen gezogen werden kann.	
Junge Hochstämme	10.00—15.00
Wagrecht gezogene Hochstämme: Preise nach Wahl.	
Extra starke Bäume: Preise nach Wahl und Stärke.	

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Polygonum L. **Knöterich** (Polygonaceae).	
„ **Auberti** Henry. Rasch wachsender Schlinger mit weissen, nur im Verblühen rötlichen Blüten	4.00— 6.00
„ **baldschuanicum** Regl. Baldschuanischer Knöterich mit rötlichweissen Blütenrispen von Juli bis September .	4.00— 6.00
Populus L. **Pappel** (Salicaceae).	
„ **alba Bolleana** Wesmael. Pyramiden-Silberpappel. Blätter oberseits tief dunkelgrün, unterseits leuchtend weiss	4.50— 6.00
Pyramiden	12.00—25.00
„ „ **nivea** Wesmael. Echte Silberpappel. Besonders wertvoller, grosser Baum mit malerischer Kronenbildung. Gut für feuchte Lagen. Starke Hochstämme	20.00—30.00
„ **nigra italica** Duroi. (syn. P. nigra pyramidalis Spach.) Italienische Pyramidenpappel. Bekannter Baum von schlank aufstrebendem Wuchs. Pyramiden . . .	12.00—20.00
„ **Simonii** Carr. Chinesische Balsampappel. Früh austreibender mit eleganter, fast birkenähnlicher Bezweigung und lebhaft grünen Blättern. Starke Hochstämme	15.00—30.00
„ **tremula** L. Zitterpappel, Espe. Beliebter Baum mit langgestielten Blättern, die sich beim leisesten Luftzuge flatternd bewegen	10.00—20.00
Potentilla L. **Fingerkraut** (Rosaceae).	
„ **Friedrichseni** Späth. Ein lebhaft grün belaubter, empfehlenswerter Bastard mit lichtgelben Blüten	3.00— 4.50
„ **fruticosa** L. Strauch-Fingerkraut. Dichtbezweigter, niedriger Strauch mit sommerblühenden, goldgelben Blüten	3.00— 4.50
Prunus L. **Steinobstgewächse** (Drupaceae).	
„ **avium plena** C. Sch. Gefüllt blühende Süsskirsche. Herrliche Form mit schneeigweissen, gutgefüllten Blüten. Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ **cerasifera myrobalana** C. Schn. Kirschpflaume. Als Vogelschutzgehölz gut verwendbar, im übrigen sehr beliebt durch den frühen weissen Blütenflor . . .	2.00— 3.00
„ „ **Pissardi** Koeh. Blutpflaume. Wirkungsvolle, rotblättrige Zierform. Im Arpril erscheinen Unmassen von weissen Blüten vor dem dunkelrot knospenden Laube. Früchte lebhaft rot im August	4.50— 6.00
Junge Hochstämme	10.00—15.00
„ „ **Pissardi Moseri pl.** Mos. Gefüllt blühende Blutpflaume. Ein Sämling der vorigen, mit dunkelroter Belaubung und rosa gefärbten- halbgefüllten Blüten	4.50— 6.00
„ **fruticosa pendula** Dipp. Hänge-Zwergkirsche. Dichtzweigige, feintriebige Hängeform mit glänzend grünen, kleinen Blättchen. Junge Veredelungen	12.00—18.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Prunus	
„ **japonica flore albo-pleno** Sieb. et Zucc. (syn. Pr. sinensis flore albo-pleno Pers.). Japanische Strauchkirsche. Feinzweigiges, sehr blütenreiches Sträuchlein mit hellgrünem Laube und kleinen, gefüllten, reinweissen Blüten	3.50— 5.00
„ „ **flore roseo-pleno** Ht. Japanische Strauchkirsche mit rosa gefüllten Blüten	3.50— 5.00
„ *Laurocerasus siehe Laurocerasus.*	
„ **Mahaleb** L. Steinweichsel. Hoher, etwas überhängender, baumartiger Strauch, dessen Blätter und Holzteile angenehm wohlriechend sind	2.00— 3.50
„ **nana** Stocks. Zwergmandel. Niedlicher, bis 1 m hoher, im April dicht mit rein rosaroten Blüten bedeckter Strauch	3.00— 4.50
„ **Padus** L. Gemeine Traubenkirsche. Baumartiger Strauch, der sich für Schattenpartien besonders eignet. Im Mai reich geschmückt mit weissen Blütentrauben, Früchte glänzend schwarz	2.00— 5.00
„ **pseudocerasus „Jasmes H. Veitch"** Hort. Mit die empfehlenswerteste aller Zierkirschen. Die rosa gefüllten Blumen erreichen eine Grösse bis zu 5 cm	7.50—10.00
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ „ **Sieboldii** Max. Schön geformte, schwach halbgefüllte, zart rosafarbene Blüten	7.50—10.00
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ **serrulata albo-pleno** Hort. Kronenäste mehr wagrecht abstehend mit prächtigen weissen, gefüllten Blüten	7.50—10.00
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ „ **hisakura** Koehne. Eine prächtige, japanische Form von kräftigem Wuchs. Bis 5 cm grosse, halbgefüllte, lebhaft rosafarbene Blüten in überhängenden Büscheln im Mai .	7.50—10.00
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ **spinosa** L. Schlehe, Schwarzdorn. Heimischer, dorniger Strauch mit zahlreichen, kleinen, weissen Blüten vor dem Laube. Ausgezeichnet für Vogelschutzgehölze . .	1.50— 3.00
„ **triloba plena** Hort. Mandelbäumchen. Prächtiger, niedriger Blütenstrauch mit gefüllten rosafarbenen, vor dem Laube erscheinenden Blüten	4.50— 5.00
Junge Hoch- und Halbstämmchen	10.00—15.00
Ptelea L. **Lederblume** (Rutaceae).	
„ **trifoliata** L. Gemeine Lederblume. Sommergrüner Strauch mit dreizähligen, sattgrünen Blättern. Blüten doldenrispig, grünlichweiss. Juni. Früchte stark geflügelt, nach Hopfen duftend	3.00— 4.50
Pterocarya Kunth. **Flügelnuss** (Juglandaceae).	
„ **fraxinifolia** K. Koch. (syn. Pt. caucasica G. A. Max.) Kaukasische Flügelnuss. Vielstämmiger, baumartiger Strauch mit gut gefiederter, dekorativer Belaubung. Liebt feuchten Standort	4.50— 7.50
Pueraria D. C. **Kopou-Bohne** (Leguminosae).	
„ **hirsuta** C. S. Ungemein leistungsfähiger japanischer Schlinger, der trotz starkem Rückgang durch Winterfrost im nächsten Sommer üppiges Wachstum zu entfalten vermag. Die violetten Blütentrauben kommen unter dem dichten, bohnenblattähnlichen Laube wenig zur Geltung . . .	4.50— 6.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Pyracantha Roem. **Feuerdorn.** (Rosaceae).	
„ **angustifolia** C. Schn. (syn. Cotoneaster angustifolia Franch.). Niedriger, sparrig-horizontal verästelter immergrüner Strauch mit purpurnen Blüten und orangeroten Früchten	3.50— 5.00
„ **coccinea Lalandi** Dipp. (syn. Crataegus-, Cotoneaster- und Mespilus Lalandi Hort.). Orangefrüchtiger Feuerdorn. Aufrecht, breit-locker im Wuchs, sehr gut als Pyramide verwendbar. Der immergrüne Strauch ziert im Juni durch weisse Doldentrauben und schmückt sich im Herbst reich mit orangeroten Früchten	3.50— 5.00
Pyrus L. **Birne** (Pomaceae).	
„ **salicifolia** Pall. Weidenblattbirne. Bis 8 m hoher Baum mit überhängenden Aesten und Zweigen. Die schmale, silbergraue Belaubung wirkt eigenartig und sehr vorteilhaft	7.50—10.00
Quercus L. **Eiche** (Fagaceae).	
„ **coccinea** Münchh. Scharlacheiche. Kräftig wachsender Baum mit grossen, tiefgelappten Blättern, die sich im Herbst lange in prächtig scharlachroter Farbe zeigen .	4.00— 6.00
„ **macrocarpa olivaeformis** Gray. Tief und schmal gelappte grosse Belaubung. Pyramiden-Büsche	15.00—25.00
„ **robur** L. (syn. Qu. pedunculata Ehrh.). Stieleiche, Sommereiche. Blätter sehr kurz, Früchte deutlich gestielt; liebt tiefen, feuchten Lehmboden	5.00—40.00
„ „ **fastigiata** Spach. Pyramideneiche	20.00—35.00
Rhamnus L. **Faulbaum** (Rhamnaceae).	
„ **Frangula** L. Gemeiner Faulbaum. Hoher Strauch für alle Lagen geeignet und im Schatten noch gut gedeihend	2.00— 4.50
„ **imeretinus** Booth. Bis 4 m hoch werdender, dicktriebiger Halbschattenstrauch mit bis 20 cm langen Blättern . . .	3.50— 5.00

Rhododendron L. **Alpenrose, Rhododendron, Azalea** (Ericaceae).

Zum erspriesslichen Gedeihen der Rhododendron und Azalea, insbesonders aber der Rhododendron-Hybriden, ist die Beschaffung eines gut wasserdurchlassenden, aber doch wasserhaltenden Bodens ungemein wichtig. Diese richtige Beschaffenheit des Bodens wird erreicht durch Beimengung von gut gelagerter Moorerde, welche, mit feinem Sand und Torf durchsetzt, auf eine Reisigschicht in die entsprechend tief ausgehobene Grube gebracht wird. Bei der Pflanzung achte man darauf, dass die Ballen genügend feucht in den Boden kommen, dort fest angedrückt und reichlich eingeschwemmt werden. Eine Bodenbedeckung mit Torf, verrottetem Laub oder altem Dünger verhindert das Austrocknen der Ballen und fördert zudem das Wachstum der Pflanzen. In den ersten Jahren nach der Pflanzung ist ein Winterschutz durch Reisig-Blenden und ein Belegen des Bodens mit Laub etc. ratsam, später oft von Vorteil, doch nicht immer erforderlich. Nach der Blüte sind die Fruchtstände sofort auszubrechen, damit der junge, knospenbildende Trieb nicht beeinträchtigt und geschwächt wird. Ob sonniger oder halbschattiger Standort gewählt wird, ist gleich. Wichtig ist für beide Lagen, dass die Pflanzen in den heissen Sommertagen, besonders aber im August zur Zeit der Knospenbildung, genügend Wasser erhalten. Ein Dungguss mit verdünnter Jauche oder eine Düngung mit Kunstdünger etc. ist von Jahr zu Jahr sehr zu empfehlen.

Laubhölzer

Rhododendron

Per Stück Fr.

„ **arbutifolium** Rhed. (syn. R. Wilsoni Ht.). Dieser Bastard R. punctatum × R. ferrugineum bildet bis meterhohe Büsche mit immergrünen, elliptischen Blättern und dunkelrosa farbenen Blüten . . . . 6.00— 8.00

„ **ferrugineum** L. Rostblättrige Alpenrose. Wintergrüne, unterseits dichtbeschuppte, oberseits unbehaarte Belaubung und rosarote Blüten. Diese Art liebt feuchten, etwas moorigen Boden bei halbschattigem Standort . 5.00— 7.50

„ **flavum** Don. (syn. Azalea pontica L.). Pontische Azalea. Die Hybriden dieser Art zählen zu den farbenreichsten Frühlingsblühern. Sie lieben etwas Schutz gegen allzustarke Mittagssonne. Sämtliche Farben erreichen bei Abendsonnenbestrahlung ihre höchste Leuchtkraft . . 5.00— 7.50

„ **hirsutum** L. Rauhhaarige Alpenrose. Almenrausch. Steinrösli. Bekannte Art mit zottig behaarten, immergrünen Blättern und leuchtend rosa gefärbten Blüten. Liebt Kalkfelsen in sonniger, offener und mehr trockener Lage 5.00— 7.50

„ **hybridum** Ker. **Rhododendron-Hybriden**

Die Gruppe der immergrünen, grosslaubigen und grossblumigen Rhododendron (siehe Vermerk oben) bietet in nachstehenden Sorten eine Auslese der bei uns vollkommen winterharten Alpenrosen. Die ausserordentlich feine, mannigfaltig nuancierte Farbenpracht einzelner Namensorten spottet einer genauen Beschreibung, deshalb geben wir nur die dominierenden Farben an.

Die Preise variieren je nach Höhe und Breite, oft auch nach Anzahl der Knospen von . . . . . 10.00—20.00

Extra starke Pflanzen: Preise je nach Wahl . . . 18.00—30.00

Caractacus, leuchtend purpurrot, spät blühend und hart.
Catawbiense alba, weiss, mittelfrüh.
Catawbiense grandiflora, hell-lila. Die härteste, mittelfrüh blühende, schönbelaubte Sorte.
Coelestrum, bläulichlila, gutgeformte Blume.
Cunninghams White, weiss mit rosa Tönung, früh blühend
Everestianum, fein gekräuselt, hellrosa mit dunklen Flecken.
Fastuosum fl. pl., hell-lila, gefüllt, mittelfrüh.
Giganteum, rot, sehr schöne Blume.
Kettledrum, lebhaft purpur bis karmin.
Lady Clermont, karminrot, schön gefleckt.
Parsons Gloriosum, zart hellrosa.
Parsons grandiflorum, rot.
President Lincoln, hellrosa mit dunkleren Flecken.
Roseum elegans, zart rosa bis violett.

Japanische Azalea-Neueinführungen.

Hinodegiri, leuchtend kirschrot . . . . 6.00— 8.00
Malvatica, rein malvenfarben, lang andauernder Flor . . 6.00— 8.00
„ **Yodogawa,** dunkellila, gefüllt . . . . 6.00— 8.00

„ **Kaempferi** Planch. Rotblumige Alpenrose. Lockergabelig verästelter Strauch mit dicht rosthaarigen, jungen Trieben und Blättern, sowie prächtigen, dunkel salmfarbigen Blüten . . . . 6.00— 8.00

„ „ **amoenum** Rhed. (syn. Azalea amoena Ldl.). Sehr wirkungsvolle Kulturform der vorigen, mit kleineren immergrünen Blättern und karminroten Blüten . . . . 6.00— 8.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Rhododendron	
„ **Molle** Miqu. (syn. Azalea mollis Auct. et Hort.). Japanische Azalea. Die Rhod.-Molle-Hybriden sind äusserst dankbare, sommergrüne Frühlingsblüher, welche sich mit ihren überüppigen, farbenreichen Blütendolden frohgemut den Rhod. flavum zugesellen können	6.00— 7.50
„ **praecox** Carr. Vortrefflicher Spätwinterblüher mit tiefkarminrosaroten Blüten und kleiner, immergrüner Belaubung .	6.00— 8.00
„ **punctatum** Andr. Punktierte Alpenrose. Aufrechter, reich verzweigter Strauch mit glänzend immergrüner Belaubung und hellrosa gefärbten Blüten	6.00— 8.00
Rhodotypos Sieb. et Zucc. **Scheinkerrie** (Rosaceae).	
„ **kerrioides** Sieb. et Zucc. Weissblühende Scheinkerrie. Anspruchsloser, bis 2 m hoher, ausgebreiteter Strauch mit lebhaft grüner Belaubung und grossen, weissen Blüten im Mai—Juni. Glänzend schwarze Früchte . .	2.50— 4.00
Rhus L. **Sumach** (Anacardiaceae).	
„ *cotinus siehe Cotinus coggygria.*	
„ **glabra** L. Scharlach-Sumach. Nordamerikanischer Strauch mit sehr grosser, gefiederter, dunkelgrüner Belaubung von prächtiger Herbstfarbe	4.00— 6.00
„ **glabra laciniata** Carr. Fiedrig eingeschnittenes, sehr effektvoll wirkendes Laub	5.00— 7.50
„ **Osbecki** Steud. Gallen-Sumach. Grosse behaarte, glänzend grüne Fiederblätter an keilförmig geflügelten, roten Blattspindeln. Blüten im August	5.00— 7.50
„ **typhina** L. Hirschkolben-Sumach. Sparrig wachsender, baumartiger Strauch mit hübsch gefiederter, im Herbst leuchtend rot gefärbter Belaubung. Die karmesinroten Fruchtstände wirken zierend	3.50— 6.50
„ „ **dissecta** Rhed. Form mit feingeschlitztem Laube . .	5.00— 7.50
Ribes L. **Johannisbeere** (Saxifragaceae).	
„ **alpinum** L. Alpen-Johannisbeere. Vortrefflicher Strauch für kleine Hecken und Schattenpartien	2.00— 3.50
„ **floridum** L. Hérit. (syn. R. pennsylvanicum). Mittelstark wachsender Strauch mit gelben Blütentrauben und schöner tiefroter Herbstfärbung	3.00— 4.50
„ **Gordonianum** Lem. Unregelmässig, leicht überhängend im Wuchs mit rötlich gelben Blüten. Schöne Herbstfarbe .	3.00— 4.50
„ **aureum** Pursh. Echte Goldtraube. Bekannt als Unterlage für Johannis- und Stachelbeeren. Als Strauch wirkungsvoll durch seine gelben Blüten	2.00— 3.50
„ **sanguineum** Pursh. Rotblühende Johannisbeere. Reichblühender, breitwüchsiger Strauch mit blutroten Traubenblüten	3.00— 4.50

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Robinia L. **Robinie, Akazie** (Leguminosae).	
„ **hispida** L. Borstige Robinie. Willig und früh blühender niedriger Strauch oder kleiner Baum. Grosse lockere Trauben rosaroter Blüten im Juni—August . . .	5.00—10.00
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ **neomexikana** Gray. Neumexiko Robinie. Die mit kurzen Stacheln besetzten Zweige bringen auch nach der Hauptblütezeit rosafarbene Blüten in dichtgedrungenen, aufrechten Trauben hervor.	
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ **Pseudoacacia** L. Gemeine Robinie, falsche Akazie. Allgemein beliebter Baum mit lockerer, gefiederter Belaubung und fein duftenden, weissen Blüten. Baum für ganz minderwertigen, trockenen Boden	2.00— 3.50
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ „ **Bessoniana** Cowell. Der Baum bildet auch ohne Schnitt lichte, runde Kronen von grösserem Umfange als Rob. Ps. umbraculifera. Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ „ **Decaisneana** Carr. Unterscheidet sich von der Art nur durch ihre hellrosafarbenen Blüten.	
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ „ **monophylla** Kirchn. Einblättrige Robinie. Die bis 10 cm grossen Fieder-Blätter sind teils einfach, teils zu 3 bis 7 kurzstielig an den eigentlichen Blattstielen.	
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ „ **semperflorens** Carr. Immerblühende Robinie. Entwickelt nach dem ersten Flor den ganzen Sommer hindurch weisse Traubenblüten.	
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ „ **tortuosa** D. C. Gedrehtzweigige Robinie. Besonders malerisch durch den unegalen Kronenbau; Zweige und Aeste erscheinen eigenartig gewunden.	
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ „ **umbraculifera** D. C. (syn. R. inermis D. C.). Kugel-Akazie. Unbewehrte Robinie.	
Junge Hochstämme	12.00—18.00
„ **viscosa** Vent. Klebrige Robinie. Zweige mit dunkelbrauner, klebriger Rinde. Hellrosa, kurze Blütentrauben im Juni—August. Junge Hochstämme	12.00—18.00
Rosa L. **Rose** (Rosaceae).	
Wir geben hier in kurzer Zusammenstellung einige wertvolle, winterharte Strauchrosen an und verweisen im übrigen auf unser Rosenverzeichnis.	
„ **alpina** L. (syn. pendulina). Alpenrose. Fast stachelloser, bis 2 m hoher, buschiger Strauch mit lebhaft rosafarbenen Blüten im Mai—Juni	2.50— 3.50
„ **canina** L. Hundsrose. Zahlreich angepflanzt, mit wenigen Prunus spinosa gemischt, ergibt ein vorzügliches Vogelschutzgehölz, welches zur Zeit der Blüte von eigenartiger Wirkung ist	1.50— 2.50
„ **cinnamomea** L. Zimmetrose. Diese, stark Ausläufer treibende Art hat braunrot gefärbte, rutenförmige Zweige und kleine rosa Blüten	1.50— 2.50

Laubhölzer

Rosa — Per Stück Fr.

	Per Stück Fr.
„ **gallica centifolia** Crép. Die Centifolie, seit dem Mittelalter in Europa bekannt, ist heute noch vielerorts in Bauerngärten anzutreffen, wo sie alljährlich einmal durch ihre reiche Blütenfülle und Düfte erfreut	2.00— 3.00
„ „ **centifolia muscosa** Ser. Moosrose. Beliebte alte Gartenrose, deren Blüten mit gefransten, bis moosartigen Kelchblättern umgeben sind	2.00— 3.00
„ **lutea bicolor** Curt. Kapuziner-, Fuchs- oder Wiener-Rose. Grosse, einfache, innen kapuzinerrote, aussen goldgelbe Blume	2.00— 3.00
„ **multiflora** Thbg. Büschelrose. Bis 3 m hoher, weit im Bogen überhängender Strauch, der wegen seines überreichen Flors Beachtung verdient. Auffallend sind die brombeerähnlichen, einfachen, weissen, angenehm duftenden Doldenblüten	2.50— 3.50
„ **Persian Yellow** Will. Kugelförmige, halbgefüllte, dunkelgoldgelbe, duftlose Blüten. Ungemein reichblühend und widerstandsfähig in allen Lagen	2.00— 3.00
„ **rubiginosa** L. Schottische Zaunrose. Ausgezeichnete Heckenrose mit nach Aepfeln duftendem Laube und einfachen, rosafarbenen Blüten . . . . ,	2.00— 3.00
„ **rubrifolia** Vill. (syn. R. ferruginea Vill.) Rotblättrige Rose. Die rotfarbigen Zweige und Blätter sind hechtblau überlaufen. Blüten rosenrot	2.00— 3.00
„ **rugosa** Thbg. Kartoffelrose. Niedriger, starkverzweigter Strauch mit grossen, einfachen Blüten. Früchte zum Einmachen geeignet. Namenpflanzen	2.00— 3.00
„ **sericea** Ldl. Seidige Rose. Dicht, aufrecht wachsende Art mit schwarzroten, klebrigen Zweigen, glänzend purpurbraunen Stacheln, stumpfgrüner Belaubung und matt gelbweissen, einzelstehenden Blüten	2.50— 3.50
„ **sericea pteracantha** Franch. Botanisch interessante Art mit farnähnlichem Laube an ganz mit breiten, lichtdurchscheinenden, rötlichen Stacheln besetzten Trieben	2.50— 3.50
„ **spinosissima** L. (syn. R. pimpinellifolia L.). Bibernell-Rose. Kaum meterhoher, Ausläufer treibender, kalkliebender Strauch mit kleiner tiefgrüner Belaubung, meist einzelstehenden, gelblichweissen Blüten und schwarzen Früchten	2.50— 3.50
„ **villosa** L. (syn. R. pomifera Herrm.) Apfelrose. Gedrungen und kurzästige Wuchsart. Weichfilziges Laub. Behaarte, scharlachrote Früchte, zum Einmachen geeignet .	2.00— 3.00
„ **Wichurana** Crép. Kriechende Büschelrose. Feintriebige, kleinblättrige, am Boden hinkriechende, oft immergrüne Rankrose mit niedlichen weissen Traubenblüten .	2.50— 3.50

Rubus L. **Brombeere, Himbeere** (Rosaceae).

„ **laciniatus** Willd. Geschlitztblättrige Brombeere. Ausserordentlich kräftig wachsende Kulturform der gemeinen Brombeere. Die bis zu 4 m hohen, kantigen Schösslinge sind olivpurpur gefärbt und mit derben Hakenstacheln versehen. Das tieffiederspaltige Laub wirkt sehr dekorativ, weshalb sich die Pflanze besonders zur Bekleidung von hohen Spalieren, Pyramiden und Grenzzäunen eignet. Der Fruchtertrag ist ein enormer. Die Früchte sind glänzend schwarz und sehr wohlschmeckend	2.50— 3.50

	Per Stück Fr.
Salix L. **Weide** (Salicaceae).	
„ **alba argentea** Wimm. (syn. Sal. leucophylla). Silberweide. Aufrecht, locker verzweigt mit silbrigweissem Laube .	2.00— 3.50
„ **caprea** L. Sahlweide. Als Kätzchenweide allgemein beliebt	2.00— 3.50
„ **daphnoides** L. Reifweide. Bis 10 m hoher Baum mit kräftigen, grünlichbraunen Schossen, welche weissgrau bereift sind	2.00— 3.50
Hochstämme	10.00—15.00
„ „ **coerulea** Hort. Wie die Art, doch mit rötlichbraunen Trieben und bläulicher Bereifung	2.00— 3.50
Hochstämme	10.00—15.00
„ **incana** Schrk. (syn. Sal. rosmarinifolia Gouan.) Rosmarinweide. Ausgezeichnete, niedrige Zierweide für jeden Boden; bläulichgrüne, ganz schmalblättrige Belaubung .	2.00— 3.50
„ **pendulina** Wend. (syn. Sal. elegantissima). Trauerweide. Der Salix babylonica äusserst ähnliche, sehr zierende Form mit weit im Bogen überhängenden Aesten und gelben bis etwas rötlichen Zweigen	5.00— 7.50
Junge Hochstämme	10.00—15.00
„ **pentandra** L. (syn. Sal. laurifolia Wesm.). Lorbeerweide. Strauch mit grosser, glänzend grüner Belaubung, besonders für tiefgründigen Boden geeignet	2.00— 3.50
„ **purpurea uralensis** Hort. Vorzügliche, feinzweigige Bindeweide, die weiteste Verwendung verdient	2.00— 3.50
„ *rosmarinifolia siehe Sal. incana.*	
Sambucus L. **Hollunder** (Caprifoliaceae).	
„ **canadensis maxima** Schwer. Auffallend glänzend grüne, grosse Belaubung und mächtige, gelblichweisse, wohlriechende Doldenblüten. Beeren dunkelpurpur bis schwarz . .	3.00— 7.50
„ **nigra** L. Schwarzer Hollunder. Die grossen, stark duftenden weissen Blütendolden, sowie die schwarzen Beeren finden gerne Verwendung im Haushalt . . .	3.00— 7.50
„ „ **aurea** Sweet. Prächtige, goldgelbe Belaubung . . .	3.00— 7.50
„ „ **laciniata** L. Regelmässige, feingeschlitzte Blätter . .	3.00— 7.50
„ „ **variegata** Hayne. Bunte Form der Art	3.00— 7.50
„ **racemosa** L. Traubenhollunder. Schattenstrauch für kalkarmen Boden. Blüht im April—Mai und ziert später lange durch die lebhaft roten Früchte	3.00— 7.50
Shepherdia Nutt. **Büffelbeere** (Eleagnaceae).	
„ **argentea** Nutt. Silber-Büffelbeere. Sparrig verästelter Strauch, dessen Blätter oberseits dicht silberschilfrig, unterseits weniger dicht glatt silbrig überzogen sind. Unscheinbare Blüten, kleine, orangerote, essbare Früchte .	3.00— 4.50
Skimmia Thbg. **Skimmie** (Rutacea).	
„ **japonica** Thbg. Japanische Skimmie. Immergrüner Moorbeetstrauch mit ganzrandigen, hellgrünen Blättern, gelblichweissen, wohlriechenden Blütenrispen und glänzend scharlachroten Früchten	6.00— 8.00

Laubhölzer

Sophora L. **Schnurbaum** (Leguminosae). Per Stück Fr.

„	**japonica** L. Japanischer Schnurbaum. Mittelgrosser Baum mit leichter, gefiederter, dunkelgrüner Belaubung. Das grünzweigige Geäst ziert im Winter und schmückt sich im Sommer mit grossen, gelblichweissen Blütenrispen. August	4.50— 6.00
	Junge Hochstämme	12.00—18.00

Sorbaria A. Br. **Aschers Fiederspiere** (Spiraeaceae).

„	**Aitchisoni** Hemsl. Schmalblättrige Fiederspiere. Mit zierlich gefiederten, frischgrünen Blättern und schneeweissen Blütenrispen auf braunroten Zweigen . . .	4.50— 6.00
„	**Lindleyana** Maxim. Lindley's Fiederspiere. (syn. Spiraea Lindleyana Wall.) Sehr üppig wachsender, dekorativer Strauch mit grossen, weissen Blütenrispen im Juli—August	4.50— 6.00
„	**sorbifolia** A. Br. Ebereschenblättrige Fiederspiere. Aufrechter, schlank verzweigter, niedriger, schön belaubter Strauch mit weissen Blütenrispen. Juni bis Juli	35.0— 5.00

Sorbus L. **Eberesche, Vogelbeere, Mehlbirne** (Pomaceae)

„	**americana** Marsh. Amerikanische Eberesche. Kleiner, reichblühender Baum mit dunkelscharlachroten Beeren und gefiederten Blättern. Hochstämme	12.00—25.00
„	**aria edulis** Wenz. Dicht, breitkegelförmig im Wuchs mit auffallend langgezogenen Blättern. Hochstämme . . .	12.00—25.00
„ „	**lutescens** Hort. Im Wuchs gleich der vorigen mit grossen, breitelliptischen, lebhaftgrünen, im Austrieb gelben, stark filzigen Blättern. Hochstämme	12.00—25.00
„ „	**majestica** Zbl. Aehnlich der Art, mit etwas grösseren, oberseits leuchtend grünen, unterseits weissfilzigen Blättern. Hochstämme	12.00—25.00
„	**aucuparia** L. (Aucuparia silvestris Med.). Gemeine Eberesche. Anspruchsloser, dabei sehr dekorativer, kleiner Baum mit gefiederten, mattgrünen Blättern, weissen Blüten und scharlachroten Früchten. Hochstämme . . .	12.00—25.00
„ „	**moravica** Zengerling. (Sorb. aucup. dulcis Kraetzl.). Süsse mährische Eberesche. Mit grösseren, wohlschmeckenden Früchten, die sich wie Preiselbeeren zu gesundem Kompott verarbeiten lassen	00.00—00.00
„ „	**pendula** Kirchn. Trauereberesche. Blattform gleich der Art, Wuchs sehr stark hängend. Hochstämme . .	25.00—35.00
„	**domestica** L. Speierling. Habituell der S. Aucup ähnlich mit unterseits weissfilzigen Fiederblättchen. Die geniessbaren, gelblichroten Früchte werden gerne als Zusatz zu Apfelmost verwendet. Hochstämme	12.00—25.00
„	**latifolia** Pers. (syn. Pyrus rotundifolia Bechst.). Rundblättrige Mehlbirne. Glänzend dunkelgrüne Belaubung, unterseits gelbgraufilzig. Früchte braunrot. Hochstämme	12.00—25.00
„	**quercifolia** Hedl. Länglichovale, glänzend grüne, regelmässig gelappte und gewellte Blätter geben dem Baum ein wirkungsvolles Kleid. Hochstämme	12.00—25.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Spiræa L. **Spierstrauch** (Spiraeaceae).	
„ **albiflora** Miqu. (syn. callosa alba.) Weissblühender, japanischer Spierstrauch von ca. 60 cm Höhe mit grossen, doldenrispigen Blüten im Juli—August	2.50— 4.00
„ **arguta** Zabl. Unter den frühjahrsblühenden, mittelhohen Spiraeen die begehrenswerteste. Die rutenförmigen, überhängenden Zweige überdecken sich im März-April mit grossen, schneeigweissen Blüten	3.00— 4.50
„ *ariaefolia siehe Holodiscus.*	
„ **bullata** Maxim. (syn. Sp. crispifolia). Monströse Form von niedrigem Wuchse. Blüten dunkelrosa, Juni—Juli . . .	3.00— 4.50
„ **cana** W. et K. Mittelhoher, breitverästelter Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung. Blüten weiss. Mai . . .	3.00— 4.50
„ **canescens** D. Don. (syn. Sp. flagelliformis). Weissgraue Spiere. Aus dem Hymalaya stammende, hübsche Art mit zierlich-feiner Belaubung und rispendoldigen, weissen Blüten an zweijährigem Holze. Juni—Juli	3.00— 4.50
„ **cantoniensis** Lour. (syn. Sp. Reevesiana). Mittelhoher, dichtbuschiger, dunkelgrün belaubter Strauch mit reinweissen Blüten im Juni. Das Laub hält bis spät in den Winter an der Pflanze	2.50— 4.00
„ „ **lanceata** Zbl. (syn. Sp. Reevesiana fl. pl.). Dankbare Form mit weissgefüllten Blüten	2.50— 4.00
„ **chamaedrifolia** L. Gamander Spiere. Leicht überhängender, dichtbuschiger Strauch mit ungleich rotbraungrau berindeten, eckigen Zweigen und weisslichen Doldenblütentrauben im Mai	25.0— 4.00
„ **Fontenaysi alba** Zbl. Weisse, lockerblütige Rispen im Juni .	2.50— 4.00
„ **hypericifolia** L. Johanniskrautblättrige Spiere. Feinzweigiger, aufrechter, elegant überhängender Strauch mit besonders dekorativer, zierlicher Belaubung und reinweissen Blüten im Juli—August	3.00— 4.50
„ **japonica atrosanguinea** Zbl. Prächtig belaubter, an einjährigem Holze blühender Strauch mit grossen, lockeren, tief rosafarbenen Doldenrispen im Juli—August	2.00— 3.50
„ „ **macrophylla** Simon-Louis. Auffallend grosse, im Austrieb schön rot gefärbte Belaubung. Blüten rot	2.00— 3.50
„ *Lindleyana siehe Sorbaria Lindleyana.*	
„ **Margaritae** Zbl. (Sp. japonica × superba). Aehnlich der Sp. jap. atrosanguinea, mit leuchtend rosafarbenen Blüten und bäunlichroter Herbstfärbung der sonst üppig grünen Blätter	2.50— 4.00
„ *opulifolius siehe Physocarpus.*	
„ **prunifolia fl. pl.** Bosse. Gefülltblühender Spierstrauch. Schlank verzweigter, pflaumenblättriger Strauch mit schneeig weissen Blütenröschen vor dem Laube	3.00— 4.50
„ **pumila „Anthony Waterer"** A. Waterer. Diese niedrige, zur Zeit der Blüte reizend schöne Sorte ist allgemein beliebt durch die gute Belaubung, den breitbuschigen Wuchs, den langandauernden, leuchtend carmoisinroten Blütenflor vom Juli bis September	2.50— 4.00
„ **ruberrima** Zbl. Sehr reichblühende Form mit dunkelrosa, nicht geblätterten Doldenrispen. August	2.00— 4.00

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Spiræa	
„ **salicifolia grdfl.** K. Koch. Straff aufwärts im Wuchs. Hellrosa Rispenblüten im Juli—August	2.00— 3.50
„ **Thunbergi** Sieb. Thunbergs Spierstrauch. Mittelhohe, sehr zierlich belaubte Sorte, welche uns im zeitigen Frühjahr als die erste mit ihren schneeweissen Blüten erfreut	3.00— 4.50
„ **triloba** L. Dreilappiger Spierstrauch. Niedrige, sehr empfehlenswerte Art mit dunkelgrüner, eigenartig geformter Belaubung und weissen Blüten	3.00— 4.50
„ **Van Houttei** Zbl. (Sp. triloba × Sp. cantoniensis). Van Houtte's Spierstrauch. Wohl die brauchbarste aller mittelhohen Spiraeen. Dichtbuschig, feinverzweigt, leicht überneigend, dunkelgrün, dreiteilig belaubt; ungemein reich mit weissen Blüten geschmückt im Mai—Juni	2.50— 4.00
Staphylea L. **Pimpernuss** (Staphyleaceae).	
„ **colchica** Stev. Colchische Pimpernuss. Gedrungen wachsender Strauch mit **fünfteiligen Blättern und zahlreichen**, wohlriechenden, weissen Blüten im April—Mai .	350— 4.50
„ **pinnata** L. Gemeine Pimpernuss. Strauch von aufrechtem Wuchs mit langherabhängenden, rötlichweissen Blüten	3.50— 4.50
Stephanandra Sieb. et Zucc. **Kranzspiere** (Spiraeaceae).	
„ **incisa** Zbl. (syn. St. flexuosa S. et Z.). Strauch mit zierlich belaubten, leicht im Bogen überhängenden Zweigen und kleinen, weissen Blütentrauben. Juni	3.00— 4.50
Symphoricarpus Juss. **Schneebeere** (Caprifoliaceae).	
„ **orbiculatus** Moench. (syn. S. vulgaris Mchx.) Korallenbeere. Buschiger bis kriechender, stark Ausläufer treibender Strauch für Böschungen und Unterholzpflanzungen. Blätter lebhaft grün, Blüten blassrosa, Beeren korallenrot bis weit in den Winter haltend	2.00— 3.50
„ **racemosus** Michx. Gemeine Schneebeere. Bestens bekannt durch die grossen, weissen, zierenden Beeren . .	2.00— 3.50
Syringa L. **Flieder** (Oleaceae).	
„ **Emodi** Wall. Bis 3 m hoher, gedrungen wachsender Strauch mit grossen, lederartigen, oberseits glänzend dunkelgrünen Blättern und lilaweissen Blüten im Juni	4.50— 7.50
„ **japonica** Decne. Hoch werdende, japanische Art, mit grossen weissen Blütenrispen im Juni	4.50— 7.50
„ **Josikaea** Jacq. Aufrecht-buschiger Strauch mit sattgrünen Blättern und gut duftenden dunkelvioletten Blüten. Juni	4.50— 7.50
„ „ **eximia** Froeb. Eine Hybride der vorigen mit schöner Belaubung und prächtigen Blüten	4.50— 7.50
„ „ **H. Zabel.** Froeb. Mit besonders grossen, lilaroten Blütenrispen	4.50— 7.50

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Syringa	
„ **persica** L. Persischer Flieder. Feinbelaubter Strauch mit überhängenden, feinen Zweigen und prächtigen, helllilafarbenen Blüten. Mai	4.50— 7.50
„ „ **laciniata** Ait. Zierliche, reichblühende Form	4.50— 7.50
„ **reflexa** C. S. Chinesischer Strauch mit grosser, oberseits sattgrüner, unterseits hellgraugrüner Belaubung und rötlichvioletten Blütenrispen	4.50— 7.50
„ **rothomagensis** A. Rich. (syn. S. chinensis Willd.). Chinesischer Flieder. Feinbezweigter, mittelhoher Strauch mit lockeren, hellvioletten Blütenrispen im Mai . . .	4.50— 7.50
„ „ **alba** Hort. Weissblühende Form der vorigen . . .	4.50— 7.50
„ **villosa** Vahl. Aus China stammende, wüchsige Art mit dunkelgrüner Belaubung und dichtgedrängten, zartlilafarbenen Blütenrispen	4.50— 7.50
„ **vulgaris** L. Gemeiner Flieder unserer Gärten mit köstlichem Dufte der lilafarbenen Rispenblüten. Mai	3.50— 6.50
„ „ **alba** Dietrich. Weissblühende, angenehm duftende Form des gemeinen Flieders	3.50— 6.50
Die folgende Aufstellung bringt besterprobte, wirklich schöne Sorten der Syringa vulgaris-Hybriden.	
Syringa vulgaris (Hybriden). Einfach blühender Flieder.	
Aline Mocqueris. Vollblühende Rispen von sehr schöner, dunkelroter Farbe	4.50— 7.50
Andenken an Ludwig Späth (Späth). Der grösstblumige, einfache Flieder mit prächtigen, dunkelpurpurnen Knospen und geöffneten Blumen	4.50— 7.50
Charles X. (S. rubra mayor). Grossrispige, bekannte, lilarote Treibsorte	4.50— 7.50
Hyazinthenflieder (Späth). Die mächtige Blütenrispe erinnert an S. L. Späth, doch ist hier die Blume leuchtend purpurlila mit hellblauem Auge	4.50— 7.50
Frau Bertha Dammann (Späth 1883). Besonders grosse Rispen prächtiger reinweisser Blumen	4.50— 7.50
Marie Legraye. Van Houtte. Die empfehlenswerteste Sorte unter den reinweissen, einfachen, grossblumigen Flieder	4.50— 7.50
Syringa vulgaris fl. pl. (Hybriden). Gefüllt blühender Flieder.	
Abel Carrière Lemn. Grosse, dichte Rispen, rosarote Knospen, sehr grosse, kobaltblaue Blumen mit rosa Rückseite .	4.50— 7.50
Amalie Duperata. Kleinere Dolde mit dichtgefüllten, rötlichblauen Blumen	4.50— 7.50
Arthur William Paul Lemn. Grosse Rispen mit levkojenfarbigen bis lilarosa Blumen	4.50— 7.50
Belle de Nancy Lemn. An grossen, verästelten Rispen gutgefüllte Blumen von glänzend seidigrosa Farbe mit hellem Schlunde	4.50— 7.50
Charles Joly Lemn. Der dunkelste unter den gefüllten Flieder. Die grossen schmalen Rispen, sowie die dunkelrot aufbrechenden Knospen erinnern an Andenken an L. Späth	4.50— 7.50

Laubhölzer

	Per Stück Fr.
Syringa vulgaris fl. pl.	
Comte Horace de Choiseul Lemn. Schmale Rispen mit hellroten Knospen, welche sich zu gutgefüllten, purpurlilafarbenen Blumen erschliessen	4.50— 7.50
Doyen Keteler Lemn. Sehr grosse, dichtbesetzte Rispen; Blumen von heller, bläulichrosa Farbe	4.50— 7.50
Francisque Morel Lemn. Lange, schmale, lockere Rispen mit grossen, hell-lilablauen Blumen	4.50— 7.50
Linné Lemn. Mittelgrosse, lockere Rispen, leichtgefüllte lila Blumen von angenehmem Dufte	4.50— 7.50
Mad. Casimir Perier Lemn. Hohe, breite Rispen gutgefüllter rahmweisser Blüten	4.50— 7.50
Mad. Lemoine Lemn. Gutgeformte, dichte Rispen, grosse reinweisse Blumen	4.50— 7.50
Michel Buchner Lemn. Grosse, pyramidale Rispen, stark gefüllte, rötliche Knospen, im Aufblühen hell-lila, später hellrosa	4.50— 7.50
Virginité Lemn. Blüht in grossen, leicht gebauten, zartrosa Sträussen, von später verblassender Farbe	4.50— 7.50
Tamarix L. **Tamariske** (Tamaricaceae).	
„ **gallica** L. Gemeine, fünfmännige Tamariske. Prächtiger, zierlich belaubter, hoher Dekorationsstrauch mit feinem blaugraugrünem Laube und kleinen rosafarbenen Blüten. Mai	2.50— 4.00
„ **hispida** Willd. Rauhaarige Tamariske. Niedriger, aufrecht gedrungen wachsender, blaugrün belaubter Strauch mit lebhaft karminrosa Blüten im Juli	3.00— 4.50
„ **tetrandra** Pallas (syn. T. caspica Hort.). Viermännige Tamariske. Zierlicher, bis 5 m hoher Strauch mit feiner, lebhaft grüner Belaubung und hellrosa Blütenähren im Mai	2.50— 4.00
Tecoma siehe Campsis.	
Tilia L. **Linde** (Tiliaceae).	Hochstämme siehe auch Alleebäume
„ **americana laxiflora** Loud. (syn. T. missisippiensis Bosc.). Lockerblütige Schwarzlinde. Die papierartigen Blätter sind freudig grün und von rötlich schimmernden Blattnerven durchzogen. Starke Hochstämme	20.00—35.00
„ **cordata** Mill. (syn. T. parvifolia Ehrl.). Kleinblättrige Winter- oder Steinlinde. Diesem so schönen und vielseitig nutzbringenden Baume, mit feinduftendem Blütenflor, gab der Volksmund den trefflichen Namen „Honiglinde". Junge Hochstämme . . . . Extra starke Bäume Preise nach Wahl.	10.00—18.00
„ **euchlora** Koch. (syn. T. dasystyla Loud.). Freudig grüne Linde. Krimlinde. Beliebte Form mit glänzend dunkelgrünem Laube. Besonders widerstandsfähig gegen Rauch, Russ und Staub. Junge Hochstämme . . . . Extra starke Bäume Preise nach Wahl.	10.00—18.00
„ **platyphyllos** Scop. (syn. T. grandifolia Ehrh.). Gemeine grossblättrige Sommerlinde. Wegen den angenehm duftenden Blüten sehr beliebt. Junge Hochstämme	12.00—18.00

Laubhölzer

Tilia — Per Stück Fr. — Hochstämme

„ **tomentosa** Moench. Ungarische Silberlinde. Steif aufwärts strebende Aeste bilden aus hellgrünen Zweigen eine hochkugelförmige Krone, die mit den unterseits weissfilzigen Blättern dem Baume ein vorzügliches Aussehen gibt. Junge Hochstämme . . . . 12.00—18.00

„ **vulgaris** Hayne. (syn. T. intermedia D. C.). Zwischenlinde, Holländische Linde. Bildet regelmässig pyramidale Kronen mit schöner, mittelgrosser Belaubung. Eignet sich besonders für Alleen.
Junge Hochstämme . . . . 12.00—18.00

Ulmus L. **Ulme, Rüster** (Ulmaceae).

„ **americana** L. Kräftige und rasch wachsende Art mit leicht hängender Krone. Liebt mehr feuchten Boden.
Starke Hochstämme . . . . 20.00—35.00

„ **campestris** L. (Subsekt. U. glabra, Dum.-Cours.). Unsere bekannte, kleinblättrige Feldrüster mit gut verzweigter Krone.
Junge Hochstämme . . . . 12.00—18.00
Starke Hochstämme . . . . 20.00—35.00

„ „ **suberosa** Wahlbg. Korkrüster. Mit besonders interessanter Korkbildung, selbst an einjährigen Zweigen.
Starke Hochstämme . . . . 20.00—35.00

„ „ **umbraculifera** Rehd. Kugelrüster. Ohne Schnitt vollständig kugelförmige, kleine Kronen bildend.
Junge Hochstämme . . . . 12.00—18.00

„ „ **Wheatleyi** Hort. Ausgezeichnete Form mit mittelgrosser, pyramidaler Kronenbildung. Belaubung etwas gekräuselt.
Hochstämme: je nach Wahl und Stärke . . . . . . 12.00—40.00

„ **Dippeliana Dampieri** C. S. Pyramidenform mit feinen Zweigen und kleineren, krausen, hellgrünen Blättern als die ähnlichen U. scabra fastigiata.
Pyramiden: 2 bis 2,5 m . . . . 15.00—18.00
2,5 bis 3 m . . . . 20.00—25.00
4 bis 4,5 m . . . . 35.00—40.00

„ „ **Dampieri Wredei** C. S. Ausgezeichnete, goldgelbe Form der vorigen.
Pyramiden: 1,2 bis 1,5 m . . . . 15.00—18.00
1,5 bis 2 m . . . . 20.00—22.00

„ **scabra** Mill. (syn. U. montana With.). Bergulme. Kräftig wachsender, bestbekannter Allee- und Parkbaum mit dunkelgrüner, grossblättriger Belaubung.
Hochstämme: je nach Wahl und Stärke . . . . . . 10.00—35.00

„ „ **fastigiata** Loud. Pyramidenbergrüster. Sehr empfehlenswerte, pyramidale Form mit charakteristisch gekräuselten, enganliegenden, tiefgrünen Blättern.
Pyramiden: 2,5 bis 3 m . . . . 18.00—22.00
3 bis 3,5 m . . . . 24.00—28.00
3,5 bis 4 m . . . . 30.00—35.00
Extra starke Pyramiden: Preise nach Wahl.

„ „ **horizontalis** Petz. u. Kirchn Wagrechte Rüster. Bezweigung schirmförmig ausgebreitet, leicht überhängend. Vortrefflicher Baum für Terrassen.
Extra starke Bäume je nach Wahl . . . . 50.00—70.00

Laubhölzer

Ulmus | Per Stück Fr. Hochstämme

„ **scabra pendula** Kirchn. Grossblättrige Trauerrüster. Zweige ziemlich senkrecht hängend.
Extra starke Bäume: nach Wahl . . . . 50.00—70.00

„ **vegeta** Lindl. Huntingdonrüster. Starkwüchsig; pyramidale Kronen bildend. Blätter gross, dunkelgrün.
Starke Hochstämme . . . . 20.00—35.00

Viburnum L. **Schneeballschlinge** (Caprifoliaceae). | Sträucher

„ **Lantana** L. Wollige Schlinge. Strauch mit graugrüner, kräftiger Belaubung. Prächtige, weisse Blütendolden, erst scharlachrote, später schwarze Beeren . . . . . 2.50— 4.00

„ **Opulus** L. Gemeine Schlinge. Stark wachsender, heimischer Strauch. Sehr zierend durch die grossen, gelblichweissen Randblüten auf grossen Scheindolden. Hellrote Früchte . . . . 2.50— 4.00

„ „ **var. americana** Ait. (syn. V. Oxycoccus Pursh. Amerikanischer Schneeball. Aehnlich wie V. Opulus. jedoch im Austrieb schön rot gefärbt. Blüten weiss, Beeren dunkelrot . . . . 4.00— 6.00

„ „ **var. roseum** L. (syn. V. Opulus sterile D. C.). Gefüllter Schneeball. Allgemein bekannt durch die grossen, weissen Blütenbälle im Mai—Juni . . . . 4.00— 6.00

„ **rhytidophyllum** Hemsl. Wenig bekannter Strauch mit rosafilzigen Triebspitzen. Immergrüne, bis 20 cm lange Belaubung, oberseits rauh gefurcht, dunkelgrün, unterseits braunfilzig. Die Kopfblüte gelblichweiss, die Beeren braunschwarz . . . . 4.00— 6.00

„ **tomentosum plenum** Rehd. (syn. V. plicatum plenum Miqu.). Filziger Schneeball. Vorzügliche, reich blühende Form, deren kugelige, rahmweisse Blütenstände nur aus sterilen Blumen bestehen . . . . 4.00— 6.00

Virgilia siehe Cladrastis.
Weigela siehe Diervilla.

Wisteria Nutt. **Glycine** (Leguminosae).

„ **multijuga** V. Houtte. Vieljochige Wistarie. Ungemein starkwüchsige Form mit lebhaft grünen, gefiederten Blättern. Die prächtigen, spitz auslaufenden. hell-lilafarbenen Blütentrauben erreichen eine Länge von 50 bis 70 cm . . . . 6.50— 8.50

„ **sinensis** D. C. Chinesische Wistarie. Herrlicher Schlinger für sonnige Lagen. Die 20 bis 30 cm langen, herabhängenden, hellviolettblauen Blütentrauben erscheinen vor oder mit dem Laubaustriebe . . . . . 6.50— 8.50

„ „ **albiflora** Lemaire. Weissblühende Form der vorigen . 6.50— 8.50

Xanthoceras Bunge. **Gelbhorn** (Sapindaceae).

„ **sorbifolia** Bunge. Ebereschenblättriges Gelbhorn. Sehr seltener Strauch mit gefiederten Blättern von tiefdunkelgrüner Farbe. Auffallende bis 20 cm lange, dichte Trauben weisser, am Grunde geröteter Blumen im Mai . 00.00—00.00

Yucca L. **Palmenlilie** (Liliaceae).

„ **filamentosa** L. Faserblättrige Palmenlilie. Vollkommen winterharte Art mit grossen, weissen Blütenrispen im Juli . . . . 4.00— 6.00

Laubhölzer

Allee- und Strassenbäume

Bei Bedarf von: **Solitär-, Zier- oder Parkbäumen** verweisen wir auf die alphabetische **Zusammenstellung** der Laubhölzer, Seite 46 bis 89.

Ausser den dort erwähnten starken Bäumen können wir stets eine grössere Anzahl **ganz extra starker Exemplare** vorteilhaft zu äussersten **Ausnahmepreisen** abgeben.

Die Stammhöhe, vom Wurzelhals bis zum Kronensatz gemessen, beträgt je nach Verwendungsmöglichkeit der Art ca. 2,30 bis 2,80 m.

Der Stammumfang wird ca. 1 m über Boden gemessen.

Bei Abnahme von mehr als 10 Stück einer Sorte vermindert sich der angegebene Stückpreis in entsprechender Weise.

Bei grösseren Bezügen stehen wir gerne mit Spezial-Offerten zur Verfügung und laden zu einem Besuche unserer Baumschulen freundlichst ein.

Acer dasycarpum Ehrl. Silber-Ahorn.
Prächtige Belaubung und rascher Wuchs zeichnen diesen grosskronigen, in Bezug auf Boden anspruchslosen Baum aus.

12—14 cm Stammumfang Fr. 12.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 21.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 15.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 25.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 18.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 30.—

Acer dasycarpum laciniatum Wieri Schwer. Geschlitztblättriger S.-A.
Feingeschlitzte Belaubung, sonst wie vor.

12—14 cm Stammumfang Fr. 15.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 25.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 18.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 30.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 21.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 35.—

Acer laetum rubrum Kirchn. Kolchischer Ahorn.
Mittelhoher, schöner Baum für bevorzugte Lagen.

12—14 cm Stammumfang Fr. 12.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 21.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 15.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 25.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 18.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 30.—

Acer platanoides L. Spitz-Ahorn.
Vorzüglicher, widerstandsfähiger Alleebaum für freie Strassen. Wertvoll durch das schöne Grün der Blätter, den kräftigen Wuchs und die regelmässige Entwicklung der Stämme und Kronen.

12—14 cm Stammumfang Fr. 10.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 25.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 12.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 30.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 16.—	24—26 cm Stammumfang Fr. 35.—
18—20 cm Stammumfang Fr. 20.—	26—28 cm Stammumfang Fr. 40.—

Acer platanoides globosum Nichols. Kugel-Ahorn.
Bildet ohne Schnitt bei wenig Pflege geschlossene rundliche Kronen.

12—14 cm Stammumfang Fr. 18.—	16—18 cm Stammumfang Fr. 24.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 21.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 28.—

Acer platanoides Reitenbachi Nichols. Reitenbach's rotbl. Ahorn.
Mittelgrosse Kronen bildender, braunrot belaubter Baum.

12—14 cm Stammumfang Fr. 12.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 24.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 16.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 28.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 20.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 32.—

Laubhölzer

Acer platanoides Schwedleri Nichols. Schwedler's Blut-Ahorn.

12—14 cm Stammumfang Fr. 15.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 25.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 18.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 30.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 21.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 35.—

Dieser im Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbte Ahorn gilt als einer der vorzüglichsten, mittelgrosskronigen Bäume.

Acer pseudoplatanus L. Berg-Ahorn.
Grosskroniger Baum mit voller, kräftiger Belaubung.

14—16 cm Stammumfang Fr. 12.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 25.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 16.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 30.—
18—20 cm Stammumfang Fr. 20.—	24—26 cm Stammumfang Fr. 35.—

Acer pseudoplatanus atropurpureum L. Späth. Purpurblättriger Ahorn.
Wirkungsvoll wie die Stammform mit unterseits purpurvioletten Blättern.

14—16 cm Stammumfang Fr. 18.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 30.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 21.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 35.—
18—20 cm Stammumfang Fr. 25.—	24—26 cm Stammumfang Fr. 40.—

Aesculus Hippocastanum L. Gemeine Rosskastanie.
Dunkelgrüne Belaubung und reicher Blütenflor zählen mit zu den vorzüglichen Eigenschaften des sehr beliebten Baumes.

14—16 cm Stammumfang Fr. 15.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 30.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 18.—	24—26 cm Stammumfang Fr. 35.—
18—20 cm Stammumfang Fr. 22.—	26—28 cm Stammumfang Fr. 40.—
20—22 cm Stammumfang Fr. 26.—	28—30 cm Stammumfang Fr. 45.—

Aesculus Hippocastanum flore pleno Lem. Gefülltblühende Rosskastanie.
Weil keine Früchte bringend, an vielen Orten, besonders aber im Zentrum der Städte und bei Schulen etc. gut verwendbar.

14—16 cm Stammumfang Fr. 18.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 32.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 22.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 36.—
18—20 cm Stammumfang Fr. 26.—	24—26 cm Stammumfang Fr. 40.—

Aesculus rubicunda Loisel. Rotblühende Rosskastanie.
Beachtenswerter Baum mit regelmässiger, geschlossener Krone, schöner, dunkelgrüner Belaubung und prächtigen, roten Blüten.

14—16 cm Stammumfang Fr. 18.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 32.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 22.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 36.—
18—20 cm Stammumfang Fr. 26.—	24—26 cm Stammumfang Fr. 40.—

Betula alba Roth. Weiss-, Ruch- oder Moorbirke.
Sehr malerisch wirkender, elegant belaubter Baum, der sich besonders für leichten, armen Boden eignet.
Je nach Wahl und Stärke, Ballenpflanzen . . . Fr. 12.— bis 25.—

Catalpa bignonioides Walt. Gemeiner Trompetenbaum.
Für geschützte Lagen recht empfehlenswerter Baum.

14—16 cm Stammumfang Fr. 18.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 26.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 22.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 32.—

Celtis australis L. Südlicher Zürgelbaum.
Kleinkroniger, interessanter, locker belaubter Baum.
Junge Hochstämme . . . . Fr. 10.— bis 15.—

Celtis occidentalis L. Nordamerikanischer Zürgelbaum.
Mittelgrosskroniger Baum für bevorzugte Stadtquartiere.
Junge Hochstämme . . . . Fr. 10.— bis 15.—

Laubhölzer

Crataegus coccinea L. Scharlachdorn.
Locker belaubter, kleinkroniger Baum für trockene Lagen.
12—14 cm Stammumfang Fr. 16.— 16—18 cm Stammumfang Fr. 21.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 18.— 18—20 cm Stammumfang Fr. 24.—

Crataegus monogyna fl. kerm. pl., dunkelrot gefüllt.
Als Rotdorn bestbekannte und beliebte Bäume für schmale Alleen.

Crataegus monogyna punicea, granatrot gefüllt.

Crataegus monogyna fl. roseo pl., zartrosa gefüllt.
10—12 cm Stammumfang Fr. 15.— 14—16 cm Stammumfang Fr. 22.—
12—14 cm Stammumfang Fr. 18.— 16—18 cm Stammumfang Fr. 28.—

Fagus sylvatica purpurea Ait. Blutbuche.
Stimmungsvoller Baum, besonders für Friedhofalleen geeignet.
Je nach Wahl und Stärke . . . . Fr. 30.— bis 60.—

Fraxinus excelsior L. Gemeine Esche.
Schlank aufwachsender Baum für schlechten Boden und nassen Stand.
12—14 cm Stammumfang Fr. 15.— 16—18 cm Stammumfang Fr. 21.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 18.— 18—20 cm Stammumfang Fr. 25.—

Gleditsia triacanthos L. Gemeine Gleditschie.
Zierlich belaubter, meist dorniger Baum mit lockerer Krone.
14—16 cm Stammumfang Fr. 20.— 18—20 cm Stammumfang Fr. 28.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 24.— 20—22 cm Stammumfang Fr. 32.—

Juglans regia L. Gemeine Walnuss.
Bekannter, grosskroniger, nutzbringender Baum, der in Landgemeinden mehr als Strassen- und Dorfbaum gepflanzt werden sollte.
10—12 cm Stammumfang Fr. 12.— 14—16 cm Stammumfang Fr. 18.—
12—14 cm Stammumfang Fr. 15.— 16—18 cm Stammumfang Fr. 22.—

Laburnum anagyroides Med. Gemeiner Goldregen.
Vortrefflicher, kleiner Baum für Alleen und Plätze in Anlagen oder ganzen Wohnquartieren ausserhalb der Stadtzentren.
Junge Hochstämme . . . . Fr. 7.50 bis 10.—
Stärkere Hochstämme . . . . Fr. 12.— bis 25.—

Magnolia acuminata L. Gurken-Magnolie.
Ungemein wirkungsvoll als Baum mit auffallender, prächtiger Belaubung und schönem Kronenbau.
Je nach Wahl und Stärke . . . . Fr. 25.— bis 50.—

Malus baccata Borkh., weissblühend, gelbfrüchtig.

Malus floribunda Sieb., rosablühend, gelb-braunrot.

Malus Niedzwetzkyana Diek., purpurrot, rotfrüchtig.

Malus Scheideckeri Zbl., rosaweiss, rotknospig.

Malus spectabilis Borkh., hellrosa, rotknospig.
Für kleine Alleen und Plätze in Anlagen und besseren Quartieren.
Junge Hochstämme . . . . Fr. 12.— bis 15.—
Starke Hochstämme . . . . Fr. 20.— bis 35.—

Platanus orientalis L. Morgenländische Platane.
Vielseitig verwendbarer, prächtiger Strassen- und Alleebaum.
14—16 cm Stammumfang Fr. 15.— 20—22 cm Stammumfang Fr. 26.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 18.— 22—24 cm Stammumfang Fr. 30.—
18—20 cm Stammumfang Fr. 22.— 24—26 cm Stammumfang Fr. 35.—

Laubhölzer

Populus nigra italica Duroi. Italienische Pyramidenpappel.
Einzigartig wirkender Baum für weite Landstrassen, Uferpromenaden, Fluss- und Kanalläufe.
Je nach Wahl und Stärke . . . . Fr. 12.— bis 25.—

Populus Simonii Carr. Chinesische Balsampappel.
Grosskroniger, elegant belaubter Baum für Landstrassen etc.

21—24 cm Stammumfang Fr. 18.—	30—33 cm Stammumfang Fr. 30.—
24—27 cm Stammumfang Fr. 23.—	33—36 cm Stammumfang Fr. 35.—
27—30 cm Stammumfang Fr. 25.—	36—40 cm Stammumfang Fr. 40.—

Prunus avium plena C. Schn. Gefülltblühende Süsskirsche.
Einer der schönsten Blütenbäume mit schneeigweissen, gefüllten Blumenbüscheln an gut geformter Krone.
Je nach Wahl und Stärke . . . . Fr. 15.— bis 25.—

Robinia Pseudoacacia L. Gemeine Robinie, falsche Akazie.
Ganz anspruchsloser, zierlich belaubter Baum mit äusserst malerisch wirkender, lockerer Krone.

10—12 cm Stammumfang Fr. 10.—	14—16 cm Stammumfang Fr. 15.—
12—14 cm Stammumfang Fr. 12.—	16—18 cm Stammumfang Fr. 18.—

Robinia Pseudoacacia Bessoniana Cowell. Besson's Akazie.
Anspruchsloser Baum mit mittelgrosser, rundlicher Krone.

14—16 cm Stammumfang Fr. 16.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 26.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 18.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 30.—
18—20 cm Stammumfang Fr. 22.—	24—26 cm Stammumfang Fr. 35.—

Robinia Pseudoacacia umbraculifera D. C. Kugel-Akazie.
Durch Schnitt kugelförmige Kronen bildender, kleiner Baum.
Je nach Wahl und Stärke . . . . Fr. 15.— bis 25.—

Sorbus americana Marsh. Amerikanische Eberesche.
Für armen Boden ausgezeichneter, mittelgrosskroniger Baum.

14—16 cm Stammumfang Fr. 15.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 21.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 18.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 24.—

Sorbus aria edulis, Sorbus aria lutescens, Sorbus aria majestica.

Sorbus aucuparia L. Gemeine Eberesche syn. **Aucuparia silvestris.**

Sorbus latifolia Pers. Mehlbeere. **Sorbus quercifolia** u. a.
Mittelgrosse, schön belaubte Bäume, die sich durchwegs für ganz armen Boden, in selbst rauhen Lagen eignen und ausgezeichnet durch reichen Blütenflor und schöne Früchte zur Wirkung kommen.

14—16 cm Stammumfang Fr. 15.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 21.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 18.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 24.—

Tilia cordata Mill. Kleinblättrige Winter- oder Steinlinde.
syn. Tilia parvifolia. Ehrl.
Anspruchsloser, sehr wirkungsvoller Baum mit reichem Blütenflor.

12—14 cm Stammumfang Fr. 15.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 26.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 18.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 30.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 22.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 35.—

Tilia euchlora Koch. Freudig grüne Linde, Krimlinde.
Der wertvollste Strassenbaum mit gegen Rauch und Staub widerstandsfähiger, glänzend dunkelgrüner Belaubung.

12—14 cm Stammumfang Fr. 15.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 26.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 18.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 30.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 22.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 35.—

Laubhölzer

Tilia tomentosa Moench. U n g a r i s c h e S i l b e r l i n d e.
Für grosse Schmuck-Alleen vorzüglich geeigneter Baum mit hochkugeliger, dichtbelaubter Krone.

12—14 cm Stammumfang Fr. 15.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 26.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 18.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 30.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 22.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 35.—

Tilia vulgaris Hayne. Z w i s c h e n l i n d e, H o l l ä n d i s c h e L i n d e.
syn. Tilia intermedia D. C.
Schätzenswerter Baum für grössere Alleen in freier Lage.

12—14 cm Stammumfang Fr. 15.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 26.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 18.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 30.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 22.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 35.—

Ulmus campestris L. F e l d r ü s t e r.
Schlankaufschiessender, anspruchsloser Baum für grosse Alleen.

14—16 cm Stammumfang Fr. 12.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 25.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 16.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 30.—
18—20 cm Stammumfang Fr. 20.—	24—26 cm Stammumfang Fr. 35.—

Ulmus campestris umbraculifera Rehd. K u g e l r ü s t e r.
Ohne Schnitt vollständig kugelförmig, kleine Kronen bildend.
Je nach Wahl und Stärke . . . . Fr. 15.— bis 25.—

Ulmus campestris Wheatleyi Hort.
Ausgezeichnete Form mit mittelgrosser, pyramidaler Krone und prächtig grüner, angenehm wirkender Belaubung.

12—14 cm Stammumfang Fr. 15.—	18—20 cm Stammumfang Fr. 24.—
14—16 cm Stammumfang Fr. 18.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 27.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 21.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 30.—

Ulmus scabra Mill. syn. **Ulmus montana** With. Bergrüster.
Kräftig wachsender, bestbekannter Alee- und Parkbaum mit dunkelgrüner, grossblättriger, wirkungsvoller Belaubung.

14—16 cm Stammumfang Fr. 12.—	20—22 cm Stammumfang Fr. 21.—
16—18 cm Stammumfang Fr. 15.—	22—24 cm Stammumfang Fr. 25.—
18—20 cm Stammumfang Fr. 18.—	24—26 cm Stammumfang Fr. 30.—

Ulmus scabra fastigiata Loud. P y r a m i d e n - B e r g r ü s t e r.
Für bevorzugte Alleen und Promenaden, Friedhöfe etc.
Je nach Wahl und Stärke . . . . Fr. 15.— bis 40.—

Heckenpflanzen

Hecken dienen zum Schutz gegen Wind, Sonne, Staub, Einblick, gegen Absturz von Böschungen, sowie gegen das Eindringen in geschlossene Grundstücke etc. Hecken sind auch sehr beliebt als Schmuckform zur Erzielung räumlich stark sprechender Grünwände; ganz nieder dienen sie zur Zeichnung von einfachen oder reicheren Flächen-Ornamenten im Grundriss.

Der Anzucht von Prima-Heckenmaterial schenken wir grösste Aufmerksamkeit und haben stets bedeutende Vorräte bestbewurzelter, öfters verpflanzter, gut garnierter Exemplare aus unseren eigenen Kulturen abgebbar.

	Per Stück Fr
Buxus sempervirens L. Gemeiner Bux der Wälder, als Unterholz sehr geschätzt.	
Ballenpflanzen	6.00—12.00
„ „ **angustifolia** Loud. Schmalblättriger Buchsbaum. Hoch wachsende, malerische Form mit schmalen, länglichen, glänzend dunkelgrünen Blättern.	
Ballenpflanzen 30— 40 cm hoch	3.00— 4.00
„ 40— 50 cm hoch	4.00— 5.00
„ 80—100 cm hoch	8.00—10.00
„ „ **arborescens** L. Die beste Sorte für Hecken und geschnittene Gartenformen wie: Sockel, Kugeln, Pfeiler etc.	
Ballenpflanzen 30—40 cm hoch	3.00— 4.00
„ 40—50 cm hoch	4.00— 5.00
„ 50—60 cm hoch	5.50— 6.50
„ 60—70 cm hoch	7.00— 8.00
„ 70—80 cm hoch	8.00— 9.00
„ 80—90 cm hoch	9.00—10.00
Regelmässig geformte und geschnittene Ballenpflanzen je nach Wahl und Stärke der Pflanzen.	
Carpinus betulus L. Weissbuche. Für Heckenbildung in allen Lagen das beste Pflanzenmaterial, weshalb es schon in alten architektonischen Gärten häufig Verwendung fand. Gut garnierte, verpflanzte Exemplare:	
80—100 cm hoch	1.50— 1.80
100—120 cm hoch	1.80— 2.00
120—140 cm hoch	2.40— 2.80
140—160 cm hoch	3.00— 3.50
160—180 cm hoch	4.00— 4.50
180—200 cm hoch	5.00— 5.50
Wir haben stets bedeutende Vorräte extra gezogener, öfters verpflanzter, best garnierter Pflanzen für besonders schöne, hohe Hecken und Laubengänge etc.	
160—180 cm hoch	5.00— 6.00
180—200 cm hoch	6.50— 7.50
200—230 cm hoch	8.00— 9.00
230—260 cm hoch	10.00—12.00

Cornus mas L. Kornelkirsche. Für Hecken mit kräftigem Profil.
Verpflanzte Exemplare, 80—100 cm h. 1 St. Fr. 3.50, 100 St. Fr. 300.—

Laubhölzer

Crataegus monogyna Jacqu. Weissdorn. Beliebt zu Hecken in Wild-Remisen, an Eisenbahnen, zu Flurteilungen, in Waldparks etc.
Zweijährige verpflanzte Exemplare 1 St. Fr. —.50. 100 St. Fr. 35.—

Ilex in Sorten (siehe alphabetische Zusammenstellung, Laubhölzer).

Ligustrum ovalifolium L. Rainweide. Allgemein beliebte und schätzenswerte, halbimmergrüne Heckenpflanze.

Einmal verpflanzte Exemplare	80—100 cm	1 St. 1.50	100 St. 130.—
Einmal verpflanzte Exemplare	100—120 cm	1 St. 1.80	100 St. 160.—
Oefters verpflanzte Exemplare	80—100 cm	1 St. 1.80	100 St. 160.—
Oefters verpflanzte Exemplare	100—120 cm	1 St. 2.—	100 St. 180.—
Oefters verpflanzte Exemplare	120—140 cm	1 St. 2.50	100 St. 225.—

Extra starke Exemplare aus freiem Stand mit Erdballen 50 % Zuschlag.

Ligustrum vulgare L. Gemeine Rainweide.

Einmal verpflanzte Exemplare	20—25 cm	1 St. 1.50	100 St. 1.20
Einmal verpflanzte Exemplare	80—100 cm	1 St. 1.80	100 St. 150.—

Mahonia aquifolium Nutt. Für niedrige, immergrüne Zierhecken besonders zu empfehlen. Ungemein wirkungsvoll durch die glänzend dunkelgrünen, im Winter sich braunrot färbenden Blätter.

Verpflanzte Exemplare	20—25 cm	1 St. 2.20	100 St. 180.—
Verpflanzte Exemplare	30—40 cm	1 St. 3.50	100 St. 330.—

Picea excelsa Lk. Fichte, Rottanne. Für hohe und breite Grenzschutzpflanzungen, Wild-Remisen, Waldparks etc.
Siehe alphabetische Zusammenstellung, Nadelhölzer.

Ribes alpinum L. Alpen-Johannisbeere. Vortrefflicher Strauch für kleine Hecken. Verpflanzte Exemplare 1 St. 2.— 100 St. 175.—

Rosa rubiginosa L. Schottische Zaunrose. Ausgezeichnete Heckenrose mit duftendem Laube. 1 St. 2.— 100 St. 175.—

Taxus baccata L. Gemeiner Eibenbaum, Eibe.
Verpflanzte, gut garnierte Ballenpflanzen eigener Anzucht.

80— 90 cm hoch	Fr. 7.50	130—140 cm hoch	Fr. 13.—
90—100 cm hoch	Fr. 8.—	140—150 cm hoch	Fr. 14.—
100—110 cm hoch	Fr. 10.—	150—160 cm hoch	Fr. 15.—
110—120 cm hoch	Fr. 11.—	160—170 cm hoch	Fr. 16.50
120—130 cm hoch	Fr. 12.—	170—180 cm hoch	Fr. 18.—

Für Holländerware stellt sich der Preis stets niedriger, dessenungeachtet empfehlen wir, hiesigen, bestakklimatisierten Pflanzen den Vorzug zu geben.

Thuya occidentalis L. Abendländischer Lebensbaum.
Verpflanzte, gut garnierte Ballenpflanzen eigener Anzucht.

90—100 cm hoch	Fr. 4.—	140—150 cm hoch	Fr. 7.—
100—110 cm hoch	Fr. 4.50	150—160 cm hoch	Fr. 7.50
110—120 cm hoch	Fr. 5.—	160—170 cm hoch	Fr. 8.—
120—130 cm hoch	Fr. 5.50	170—180 cm hoch	Fr. 9.—
130—140 cm hoch	Fr. 6.—	180—200 cm hoch	Fr. 10.—

Thuya occidentalis fastigiata Hort. und **Thuya occidentalis Rosenthalii Ohlend.**
Diese beiden Formen eignen sich vortrefflich zur Bildung von ganz schmalen, locker garnierten Hecken.

120—140 cm hoch	Fr. 7.50	180—200 cm hoch	Fr. 12.—
140—160 cm hoch	Fr. 8.50	200—220 cm hoch	Fr. 14.—
160—180 cm hoch	Fr. 10.—	220—240 cm hoch	Fr. 16.—

Schling- und Kletterpflanzen

Die Schling- und Kletterpflanzen sind das vorzüglichste Mittel, um die allzu strenge, starre oder regelmässige Form ins Malerische aufzulösen. Verhältnismässig gross ist die Auswahl der Arten dieser Pflanzengruppe, mit deren Hilfe es uns leicht wird, Haus und Garten in innigen Zusammenhang zu bringen.

Nachstehender Auszug diene nur zur besseren Uebersicht der Schling- und Kletterpflanzen im allgemeinen. Beschreibung der einzelnen Arten und Formen findet sich in der alphabetischen Zusammenstellung der Laubhölzer.

a) **Spreizklimmer** (müssen regelmässig aufgebunden werden).

Actinidia Kolomikta Maxim. Mandschurischer Strahlengriffel.
Actinidia polygama Miqu. Vielehiger Strahlengriffel.
Jasminum Beesianum Bees. Rotblühender Jasmin.
Jasminum nudiflorum Ldl. Nacktblütiger Jasmin.
Jasminum officinale L. Offizineller Jasmin.
Lycium halimifolium Mill. Gemeiner Bocksdorn.
Rosa multiflora Thbg. siehe Schlingrosenzusammenstellung.
RosaWichurana Wich. siehe Schlingrosenzusammenstellung.
Rubus laciniatus Willd. Geschlitztblättrige Brombeere.

b) **Schlinger** (ohne fremde Hilfe an Draht, Pfählen, Stämmen, Aesten, Zweigen etc. hochklimmend, windend).

Akebia quinata Decne. Fünfblättrige Akebie.
Aristolochia macrophylla. Grossblättrige Osterluzei.
Celastrus scandens L. Gemeiner Baumwürger.
Lonicera Caprifolium L. Gartengeissblatt.
Lonicera japonica chinensis in Sorten.
Lonicera sempervirens in Sorten.
Menispermum canadense L. Mondsame.
Periploca graeca L. Griechische Baumschlinge.
Polygonum Auberti Henry. Raschwüchsiger Knöterich.
Polygonum baldschuanicum Regl. Baldschuanischer Knöterich.
Wisteria multijuga V. Houtte. Vieljochige Wistarie.
Wisteria sinensis D. C. Chinesische Wistarie.

c) **Rankenklimmer** (ohne fremde Hilfe an Draht, Pfählen, Zweigen etc. hochrankend).

Ampelopsis aconitifolia dissecta Koeh.
Ampelopsis Henryana Diels et G.
Ampelopsis heterophylla Sieb. et Zucc.
Clematis L. Waldrebe in Namensorten.
Menispermum canadense L. Mondsame.
Parthenocissus quinquefolia Greene. Der wilde Wein der Gärten.

d) **Selbstklimmer** (ohne fremde Hilfe an Mauern, Wänden, Pfeilern, Säulen, Baumstämmen etc. mit Saugwurzeln oder Haftklammern sich festhaltend).

Campsis radicans Lour. Kletternde Trompetenblume.
Evonymus radicans Miqu. Wurzelnder Spindelbaum.
Hedera Helix L. Kleinblättriger oder gemeiner Epheu.
Hedera Helix hibernica Kirchn. Grossblättriger Epheu.
Parthenocissus Engelmanni Graeb. Selbstklimmende Jungfernrebe.
Parthenocissus tricuspidata Planch. syn. **Ampelopsis Veitchi** Hort.
Parthenocissus tricuspidata. Gloire de Boskoop.

Laubhölzer

Gehölze mit pyramidalem Wuchs für Pyramiden- und Säulenformen geeignet

Betula pyramidalis.
Buxus in Sorten.
Carpinus betulus pyramidalis.
Cercidiphyllum japonicum.
Corylus colurna.
Fagus sylvatica.
Ilex in Sorten.
Populus alba Bolleana.
Populus nigra italica.
Quercus robur fastigiata.
Ulmus Dippeliana Dampieri.
Ulmus scabra fastigiata.

Gehölze mit besonders schönen Blüten

Amelanchier Botryapium.
Andromeda floribunda.
Berberis stenophylla.
Buddleia variabilis magnifica.
Buddleia variabilis Veitchiana.
Calycanthus floridus.
Caragana pygmaea.
Caryopteris incana.
Ceanothus in Sorten.
Cercis siliquastrum.
Chaenomelis in Sorten.
Chimonanthus praecox.
Chionanthus virginica.
Clematis in Sorten.
Clethra alnifolia.
Crataegus in Sorten.
Cytisus in Sorten.
Daphne in Sorten.
Deutzia in Sorten.
Diervilla in Sorten.
Erica in Sorten.
Exochorda Alberti.
Forsythia in Sorten.
Hedysarum multijugum.
Hibiscus in Sorten.
Hydrangea arborescens.
Hydrangea paniculata.
Indigofera Geradiana.
Kerria japonica.
Koelreuteria paniculata.
Laburnocytisus Adami.
Laburnum in Sorten.
Lonicera in Sorten.
Magnolia in Sorten
Mahonia aquifolium.
Mahonia japonica.
Malus in Sorten.
Paeonia arborea in Sorten.
Perowskia atriplicifolia.
Philadelphus in Sorten.
Polygonum in Sorten.
Prunus in Sorten.
Rhododendron und Azalea.
Ribes sanguineum.
Robinia hispida.
Rosa in Sorten.
Sambucus canadensis maxima.
Sorbaria Lindleyana.
Spiraea in Sorten.
Staphylea in Sorten.
Syringa in Sorten.
Viburnum in Sorten.
Wisteria in Sorten.
Yucca filamentosa.

Gehölze mit schöner Laubfärbung im Herbst

Acer Ginnala.
Acer laetum rubrum.
Acer palmatum.
Acer tataricum.
Aesculus Pavia.
Berberis Thunbergi.
Berberis virescens.
Berberis vulgaris atropurpurea.
Cercidiphyllum japonicum.
Cornus alba.
Cornus florida.
Cotoneaster horizontalis.
Crataegus Carriere.
Crataegus crus-galli.
Evonymus in Sorten.
Liquidambar styraciflua.
Parthenocissus Engelmanni.
Parthenocissus quinquefolia.
Parthenocissus tricuspidata.
Prunus cerasifera Pissardi.
Quercus coccinea.
Rhus glabra.
Rhus Osbecki.
Rhus typhina.
Ribes floridum.
Ribes Gordonianum.
Spiraea japonica macrophylla.
Spiraea prunifolia.

Laubhölzer

Gehölze mit schöngefärbten, zierenden Früchten oder interessanten Fruchtständen

Acanthopanax pentaphyllum.
Ampelopsis heterophylla.
Aucuba japonica.
Berberis Thunbergi.
Berberis vulgaris.
Berberis Wilsonae.
Buddleia in Sorten.
Cercis siliquastrum.
Chaenomelis in Sorten.
Colutea arborescens.
Cornus alba.
Cornus mas.
Cornus sanguinea.
Corylus colurna.
Cotinus Coggygria (Rhus cotinus).
Cotoneaster applanata.
Cotoneaster horizontalis.
Cotoneaster microphylla.
Cotoneaster Franchetti.
Crataegus in Sorten, besonders:
Crataegus Carrieri.
Crataegus coccinea.
Crataegus nigra.
Crataegus tanacetifolia.
Cydonia oblonga.
Daphne Mezereum.
Evonymus latifolia.
Evonymus vulgaris.
Gleditsia triacanthus.
Hippophae rhamnoides.
Ilex in Sorten.
Koelreuteria paniculata.
Laburnum alpinum.
Ligustrum Ibota.
Ligustrum Staunstoni.
Ligustrum vulgare.
Lonicera Myrtillus.
Lycium halimifolium.
Mahonia aquifolium.
Mahonia japonica.
Malus baccata.
Malus floribunda.
Malus Niedzwetzkyana.
Malus Scheideckeri.
Malus spectabilis.
Mespilus germanica.
Pernetia speciosa.
Physocarpus opulifolius.
Ptelea trifoliata.
Pyracantha angustifolia.
Pyracantha coccinea Lalandi.
Rhodotypos kerriodes.
Rhus typhina.
Rosa canina.
Rosa multiflora.
Rosa rugosa.
Rubus in Sorten.
Sambucus nigra.
Sambucus racemosa.
Sorbus in Sorten.
Symphoricarpus orbiculatus.
Symphoricarpus racemosus.
Viburnum Lantana.
Viburnum opulus.

Gehölze mit winter- oder immergrüner Belaubung

Andromeda floribunda.
Aucuba japonica.
Berberis buxifolia.
Berberis stenophylla.
Berberis Wilsonae.
Buxus in Sorten.
Cotoneaster microphylla.
Cotoneaster thymaefolia.
Dryas octopetala.
Eleagnus multiflora edulis.
Erica in Sorten.
Evonymus japonica.
Evonymus nana.
Evonymus radicans.
Hypericum calycinum.
Ilex in Sorten.
Kalmia latifolia.
Laurocerasus in Sorten.
Ligustrum ovalifolium.
Mahoberberis Neuberti.
Mahoberberis Neuberti ilicifolia.
Mahonia aquifolium.
Mahonia japonica.
Osmanthus aquifolium.
Pernetia speciosa.
Rhododendron in Sorten.
Skimmia japonica.
Viburnum rhytidophyllum.
Yucca filamentosa.

Nadelhölzer und Zapfenträger.

Die Benennung unserer Coniferen ist nach dem vorzüglichen Werke:
„Handbuch der Nadelholzkunde"
von L. Beissner, Bonn
durchgeführt. In nachstehenden Aufstellungen geben wir synonyme Bezeichnungen, nur in besonderen Fällen, zur leichteren Orientierung in Klammer-Zusatz.

Um unseren Kunden ein nur erstklassiges Pflanzenmaterial liefern zu können, werden sämtliche Coniferen in den Baumschulen abwechselnd nach Verlauf von einigen Jahren verpflanzt. Durch diese Massnahme erzielen wir feste, reichdurchwurzelte Ballenpflanzen, welche selbst weite Transporte ohne Schaden ertragen können.

Die beste Verpflanzzeit ist während dem Vegetationsbeginne von Anfang April bis Mitte Mai, sowie von Mitte August bis Mitte November. Gut vorbereitete Ballenpflanzen können aber auch zu jeder anderen Jahreszeit, mit Ausnahme der Monate Juni-Juli und der strengsten Winterszeit, zum Versand gebracht und bei sorgfältiger Behandlung mit bestem Erfolge gepflanzt werden.

Wichtig ist bei Coniferen, wie bei anderen Pflanzen, dass der zur Aufnahme von Pflanzungen vorgesehene Standort richtig gewählt und gut vorbereitet wird.

Bei grösseren, zusammenhängenden Anpflanzungen wird am besten gleich die ganze Fläche rigolt. Bei Einzelstellungen werden genügend grosse, mehr breite als tiefe Pflanzgruben ausgehoben und der Boden durch Beimengung von Kompost und Dünger verbessert.

In so vorbereitete Flächen oder Gruben ist sofort nach Ankunft der Pflanzen zu setzen. Das äussere Packmaterial (Körbe, Draht, Packstroh, Moos etc.) wird entfernt und nur die dünne innere Packleinwand bleibt um den Erdballen und wird mit in die Grube versenkt.

Nun achte man darauf, dass der Ballen genügend hoch über das zukünftige Terrain zu stehen kommt, fülle hierauf die Grube bis reichlich zur halben Ballenhöhe und giesse ein- bis zweimal grünlich an. Dann erst löse man die eigentliche Packung und breite sie über die schon eingefüllte Erde. Werfe hierauf die Pflanzgrube vollends mit der restlichen Erde zu und forme diese so, dass bei späterer Bewässerung das Wasser voll den Ballen überspült.

Jede neu gesetzte, grössere Conifere ist gegen Sturm und Wind sicher an einem schräg zum Stamme geschlagenen Pfahl oder durch Drahtverspannungen zu sichern und bei trockenem Wetter öfters zu giessen und fein zu überbrausen. Um das rasche Austrocknen der Ballen zu verhindern, empfiehlt sich stets, die Pflanzscheiben mit altem Mist, Torf, Laub etc. zu belegen. Unter keinen Umständen soll eine derartige Deckung im ersten Herbste nach der Pflanzung unterbleiben, um das allzustarke Durchfrieren der Ballen zu vermeiden.

Die Bewertung der Coniferen

ist abhängig von der Vorkultur, von der Schönheit und Form der Pflanzen. Das Höhenmass kann also nicht allein für die Berechnung in Ansatz gebracht werden und gelten deshalb nachstehende Preise nur für gut entwickelte, schöne Mittelware. Pflanzen besonderer oder persönlicher Wahl unterliegen einer entsprechenden Preiserhöhung.

Coniferen

Aufstellung der gebräuchlichsten deutschen Namen.

Araukarie — Araucaria
Arve — Pinus Cembra
Atlas-Ceder — Cedrus atlantica
Balsamtanne — Abies balsamea
Bergkiefer — Pinus montana
Blau-Ceder — Cedrus atl. glauca
Blaufichte — Picea pungens
Ceder — Cedrus
Cephalon. Tanne — Abies cephalonica
Cilicische Tanne — Abies cilicica
Cryptomerie — Cryptomeria
Cypresse — Chamaecyparis
Deodar-Ceder — Cedrus Deodara
Douglasfichte — Pseudotsuga
Douglastanne — Pseudotsuga
Edeltanne — Abies nobilis
Eibe — Taxus
Eibenbaum — Taxus
Feuercypresse — Chamaecyp. obtusa
Fichte — Picea
Flussceder — Libocedrus
Föhre — Pinus
Gelbe Cypresse — Thuya gigantea
Ginkgobaum — Ginkgo biloba
Gleichfarb. Tanne — Abies concolor
Hängefichte — Picea excelsa inversa
Hemlokstanne — Tsuga
Hiba — Thuya dolabrata
Himalaja-Ceder — Cedrus Deodara
Kalifornische Tanne — Abies grandis
Kiefer — Pinus
Kopfeibe — Cephalotaxus
Krammetsbeere — Juniperus
Krummholzkiefer — Pinus montana
Lärche — Larix
Latsche — Pinus mont. pumilio
Lawsons-Lebensbaum — Chamaecyp.
Lebensbaum — Thuya
Lebensbaum-Cypresse — Chamaecyp.
Legföhre — Pinus mont. pumilio
Libanon-Ceder — Cedrus Libani
Nordmannstanne — Abies Nordmann.
Numidische Tanne — Abies numidica
Nutka-Lebensbaum — Chamaec. nutk.
Riesenlebensbaum — Thuya gigantea
Rottanne — Picea excelsa
Sadebaum — Juniperus
Salisburea — Ginkgo biloba
Schmucktanne — Araucaria
Schierlingstanne — Tsuga
Schwarzfichte — Picea nigra
Schwarzkiefer — Pinus austriaca
Sequoie — Sequoia
Sevenbaum — Juniperus
Silberfichte — Picea pungens glauca
Silbertanne — Abies nobilis
Spanische Tanne — Abies Pinsapo
Stechfichte — Picea pungens
Steineibe — Cephalotaxus
Strobe — Pinus Strobus
Schwedische Hängefichte — Picea excl. viminalis
Tanne — Abies
Taxtanne — Abies pectinata
Tigerschwanzfichte — Picea polita
Tränenkiefer — Pinus excelsa
Trauercypresse — Cham. nutka. pend.
Trauerfichte — Picea excelsa inversa
Verticalfichte — Picea excelsa erecta
Wacholder — Juniperus
Washingtonie — Sequoia
Weissfichte — Picea alba
Weisstanne — Abies pectinata
Wellingtonia — Sequoia
Weymouthskiefer — Pinus Strobus
Zirbelkiefer — Pinus Cembra
Zirme — Pinus Cembra
Zürbelkiefer — Pinus Cembra
Zwergfichte — Picea excl. Maxwelli
Zwergfichte — Picea excelsa pygmea
Zwergfichte — Picea excelsa Remonti
Zwergföhre — Pinus mont. pumilio
Zwergkiefer — Pinus mont. pumilio

Coniferen

Abies Link. **Weiss- oder Edeltanne.** Abietineae.

„ **arizonica** (Merrian). Arizona-Tanne.

San Franzisko- und Hendrickgebirge Arizonas.
Herrliche Silbertanne mit kerzengeradem Stamme und fast schirmförmig abstehenden Aesten. Junge Triebe hellgrün, Blätter stumpf, etwas nach vorn gerichtet, blaugrün bis silberweiss.

220—240 cm hoch . . Fr. 45.— 260—280 cm hoch . . Fr. 55.—
240—260 cm hoch . . Fr. 50.— 280—300 cm hoch . . Fr. 60.—

„ **balsamea** (Mill.). Balsam-Tanne.

Nördliche Staaten von Nordamerika.
Ein schmalpyramidaler Baum mit schwärzlich, dunkelbläulichgrünen, aromatisch duftenden Blättern und stark mit Harz überzogenen Knospen.

100—120 cm hoch . . Fr. 16.— 120—140 cm hoch . . Fr. 20.—

„ **cephalonica** (Loud.) Cephalonische Tanne oder Kukunaria.

Griechenland, jonische Inseln, Berg Enos.
Dekorative Tanne von streng pyramidalem Wuchs, quirlförmig und wagrecht gestellten Aesten. Junge Triebe bräunlichgrün, Blätter scharf stechend, glänzend dunkelgrün.

140—160 cm hoch . . Fr. 25.— 180—200 cm hoch . . Fr. 35.—
160—180 cm hoch . . Fr. 30.— 200—225 cm hoch . . Fr. 40.—
Extra starke Exemplare. 225—250 cm hoch . . Fr. 45.—
Preise nach Wahl. 250—275 cm hoch . . Fr. 50.—

„ **cilicica** (Carr.). Cilicische Tanne.

Gebirge des südlichen Kleinasien, Libanon, Afghanistan.
Wuchs an Abies Nordmanniana erinnernd, jedoch zierlicher und mehr spitz-pyramidal. Blätter doppelt zweizeilig gescheitelt, glänzend dunkelgrün. Knospen mit Harz bedeckt.

120—140 cm hoch . . Fr. 22.— 160—180 cm hoch . . Fr. 30.—
140—160 cm hoch . . Fr. 25.— 180—200 cm hoch . . Fr. 35.—

„ **concolor** (Lindl. et Gord.). Gleichfarbige Tanne.

Süd-Oregon, Kalifornien bis Arizona, Utah und Süd-Colorado.
Eine harte, in Bezug auf Boden wenig wählerische, äusserst dekorative Tanne mit 5 bis 8 cm langen, blassgrünen bis bläulichen, steif lederartigen Blättern.

180—200 cm hoch . . Fr. 40.— 225—250 cm hoch . . Fr. 50.—
200—225 cm hoch . . Fr. 45.— 250—275 cm hoch . . Fr. 55.—
Extra starke Exemplare. 275—300 cm hoch . . Fr. 62.—
Preise nach Wahl. 300—325 cm hoch . . Fr. 70.—

„ „ **var. lasiocarpa** (Engelm. und Sarg.).

Etwas steifer im Wuchs als die vorige, bildet sie schöne, regelmässige Pyramiden. Blätter fast ganz zweireihig breit gestellt, aufwärts gekrümmt, bläulich-grün. Preise wie die vorige.

„ „ **violacea** (Hort.).

Eine herrliche, weissblaue Form, welche in dekorativer Beziehung neben Picea pungens Kosteri und Cedrus atlantica glauca allgemeine Verwendung verdient. Blätter lang, säbelförmig gebogen, silbergrau.

140—160 cm hoch . . Fr. 32.— 200—225 cm hoch . . Fr. 45.—
160—180 cm hoch . . Fr. 35.— 225—250 cm hoch . . Fr. 52.—
180—200 cm hoch . . Fr. 40.— 250—275 cm hoch . . Fr. 60.—

Coniferen

Abies

„ **grandis** (Lindl. et Gord.). Grosse kalifornische Tanne.
Insel Vancouver, Brit. Kolumbien bis Nord-Kalifornien.
Eine der edelsten Tannen von schlank pyramidalem, hohem Wuchse und langer, glänzend dunkelgrüner, kammförmig gestellter Benadelung.
130—140 cm hoch . . Fr. 35.— 160—180 cm hoch . . Fr. 45.—
140—160 cm hoch . . Fr. 40.— 180—200 cm hoch . . Fr. 50.—

„ **nobilis** (Lindl.). Edle Tanne, Silbertanne.
Nur auf den höheren Gebirgen in Oregon.
Ein majestätischer, schöner, in seiner Heimat 60 bis 80 m hoch werdender, bei uns in der Jugend sehr langsam wachsender Baum mit zimmtbrauner Rinde, Blätter sichelförmig aufwärts gebogen, dunkelblaugrün, die obere Seite der Zweige voll überdeckend.
130—140 cm hoch . . Fr. 35.— 140—160 cm hoch . . Fr. 40.—
„ „ **glauca** (Hort.). Seltene Form mit prächtig dunkelblau gefärbten Blättern.
140—160 cm hoch . . Fr. 42.— 160—180 cm hoch . . Fr. 45.—

„ **Nordmanniana** (Link.). Nordmannstanne.
Gebirge des westlichen Kaukasus bis Armenien.
Die empfehlenswerteste Tanne für unsere Gärten. Stolz aufwärts, prächtig pyramidal im Wuchs bei kräftigem, grauschwarz berindetem Stamm. Blätter mehrreihig nach oben gestellt, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits mit weissen Spaltöffnungslinien.
160—180 cm hoch . . Fr. 32.— 200—225 cm hoch . . Fr. 40.—
180—200 cm hoch . . Fr. 35.— 225—250 cm hoch . . Fr. 45.—
Extra starke Exemplare. 250—275 cm hoch . . Fr. 50.—
Preise nach Wahl. 275—300 cm hoch . . Fr. 55.—

„ **numidica** (de Lannoy. Carr.). Numidische Tanne.
Gebirge Kabyliens von Nord-Afrika.
Interessante, dunkelgrüne Art von pyramidaler Form. Die an der Basis gedrehten, fast starren Blätter sind an der Triebunterseite zweizeilig, oberseits abstehend, rings um den Trieb gestellt.
130—140 cm hoch . . Fr. 35.— 160—180 cm hoch . . Fr. 45.—
140—160 cm hoch . . Fr. 40.— 180—200 cm hoch . . Fr. 50.—

„ **pectinata** (D. C.). Weisstanne, Edel- oder Taxtanne.
Mittel- und Südeuropa bis Nordwest-Kleinasien.
Bei uns forstlich heimischer, auch sehr geschätzter und beliebter Parkbaum.
120—140 cm hoch . . Fr. 15.— 160—180 cm hoch . . Fr. 21.—
140—160 cm hoch . . Fr. 18.— 180—200 cm hoch . . Fr. 24.—

„ **Pinsapo** (Boiss.). Spanische Tanne.
Gebirge der Provinz Malaga, Serrania de Ronda, Spanien.
Ganz charakteristischer, langsam wachsender Baum von breitpyramidalem Wuchs. Das eigenartige, starre Gezweige ist ringsum dicht mit dicklichen, kurzen, blaugrünen Blättern besetzt.
140—160 cm hoch . . Fr. 32.— 200—225 cm hoch . . Fr. 46.—
160—180 cm hoch . . Fr. 35.— 225—250 cm hoch . . Fr. 52.—
180—200 cm hoch . . Fr. 40.— 250—275 cm hoch . . Fr. 60.—

Araucaria (Juss.). **Araucarie, Schmucktanne.** Araucariaceae.

„ **imbricata** (Pav.). Chilenische Schmucktanne.
Gebirge des südlichen Chile.
Eigenartig schöne, äusserst dekorative und auffallende Conifere mit geradem Stamm und quirlförmig weit abstehenden, stark schuppenähnlichen, dunkelgrünen Blättern. Preise je nach Wahl der Pflanzen.

Coniferen

Cedrus (Link.). **Ceder.** Abietineae.

„ **atlantica** (Manetti). Atlasceder.
Gebirge Nordafrikas.
Prächtiger, stets pyramidal wachsender Baum mit horizontal abstehenden Aesten und weit ausgebreiteten Zweigen, graugrüner bis dunkelgrüner Belaubung. Wipfel aufrecht.

160—180 cm hoch . .	Fr. 30.—	200—225 cm hoch . .	Fr. 40.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 35.—	225—250 cm hoch . .	Fr. 45.—
Extra schöne breite Pflanzen.		250—275 cm hoch . .	Fr. 52.—
Preise je nach Wahl.		275—300 cm hoch . .	Fr. 60.—

„ **atlantica glauca** (Hort.). Blaue Atlas-Ceder.
Im Wuchs gleich der Art mit ausgeprägt blaugrüner bis silbergrauer Färbung der Belaubung, erträgt diese Form noch sehr tiefe Kältegrade und gilt so als die härteste aller Cederarten.

140—160 cm hoch . .	Fr. 30.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 40.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 35.—	200—225 cm hoch . .	Fr. 45.—
Besonders schöne Exemplare.		225—250 cm hoch . .	Fr. 52.—
Preise je nach Wahl.		250—275 cm hoch . .	Fr. 60.—

„ **Deodara** (Loud.). Götterbaum, Deodar- oder Himalajaceder.
Gebirge von Beludschistan, Afghanistan, Nordwest-Himalaja.
Pyramidal im Wuchs mit leicht überhängenden Zweigen. Blätter hell- bis graugrün, bis 5 cm lang, mehr weich als starr. Wipfel überhängend.

140—160 cm hoch . .	Fr. 32.—	200—225 cm hoch . .	Fr. 48.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 36.—	225—250 cm hoch . .	Fr. 55.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 42.—	250—275 cm hoch . .	Fr. 60.—

„ „ **verticillata glauca** (Hort.).
Mehr gedrungen wachsend mit schöner, blaugrüner Belaubung.
Preise nach Wahl der Pflanzen.

„ **Libani** (Barr.). Libanon-Ceder.
Subalpine Region Süd-Anatolien, Taurus, Libanon, Algier.
In der Jugend breitpyramidale, im Alter flach schirmförmige Krone bildend. Glänzend hell- bis dunkelgrüne Belaubung. Wipfel stets hängend.

160—180 cm hoch . .	Fr. 30.—	200—225 cm hoch . .	Fr. 40.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 35.—	225—250 cm hoch . .	Fr. 45.—
Extra schöne breite Pflanzen.		250—275 cm hoch . .	Fr. 52.—
Preise nach Wahl.		275—300 cm hoch . .	Fr. 60.—

Cephalotaxus (Sieb. et Zucc.). **Kopfeibe.** Cephalotaxeae.

„ **Drupacea** (Sieb. et Zucc.). Steinfrüchtige Kopfeibe.
Japan im Kamagonagebirge und auf der Insel Tsusima.
Der Ceph. Fortunei sehr ähnlicher, dichtzweigiger Strauch mit aufsteigenden Aesten; dunkelgrünen, unterseits blauweissen Blättern.

100—120 cm hoch . .	Fr. 20.—	130—140 cm hoch . .	Fr. 28.—
120—140 cm hoch . .	Fr. 24.—	140—160 cm hoch . .	Fr. 32.—

„ „ **Fortunei** (Hook.). Fortunes Kopfeibe.
Nord-China, häufig in der Provinz Oang-Sin, Japan.
Breitwüchsiger Strauch mit grauer, rissiger Rinde und langen, leicht gekrümmten, frischgrünen Blättern, Schattenliebend.

100—120 cm hoch . .	Fr. 20.—	130—140 cm hoch . .	Fr. 28.—
120—130 cm hoch . .	Fr. 24.—	140—150 cm hoch . .	Fr. 32.—

„ **pedunculata fastigiata** (Carr.). Säulen-Kopfeibe.
Aus Japan eingeführte, breit säulenartige Form mit aufrechten Aesten und dicht, rings um den Trieb gestellten, glänzend dunkelgrünen Blättern.

130—140 cm hoch . .	Fr. 40.—	140—150 cm hoch . .	Fr. 45.—
Extra starke Exemplare.		150—160 cm hoch . .	Fr. 50.—

Coniferen

Chamaecyparis (Spach.). **Lebensbaum-Cypresse.** Cupressineae.

„ **Lawsoniana** (Parl.). Lawson's Lebensbaum-Cypresse.
In Küstengebirgen und Flusstälern von Kalifornien, Oregon.
Hoch aufstrebende, allgemein beliebte, rasch wachsende Conifere mit leicht überhängenden Zweigen von frischgrüner bis graugrüner Färbung.

120—140 cm hoch . .	Fr. 15.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 25.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 18.—	200—225 cm hoch . .	Fr. 30.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 21.—	225—250 cm hoch . .	Fr. 35.—
Extra starke, schöne Exemplare.		250—275 cm hoch . .	Fr. 40.—
Preise nach Wahl.		275—300 cm hoch . .	Fr. 45.—

„ „ **Alumii** (Hort.). Unstreitig die schönste, ganz stahlblaue bis blaugraue, wertvolle Säulenform.

110—120 cm hoch . .	Fr. 15.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—
120—140 cm hoch . .	Fr. 18.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 38.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 22.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 45.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 27.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 50.—
Extra starke, schöne Exemplare		260—280 cm hoch . .	Fr. 55.—
Preise nach Wahl.		280—300 cm hoch . .	Fr. 60.—

„ „ **argentea** (Hort.). Stumpfpyramidale, mehr abgerundete, silbergrau gefärbte Form mit feiner, leicht überhängender Bezweigung.

180—200 cm hoch . .	Fr. 40.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 52.—
200—220 cm hoch . .	Fr. 45.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 60.—

„ „ **conica** (Beissn.) syn. Cham. Laws. Wisselii (Hort.). Interessante, sehr schlanke Säulenform mit kurzer, monströser, farnartiger Bezweigung.

180—200 cm hoch . .	Fr. 30.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 40.—
200—220 cm hoch . .	Fr. 35.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 45.—

„ „ **Darleyensis** (Hort.). Breitkegelförmig, schön goldgelb bezweigte Conifere mit zierlich im Bogen überhängenden jungen Trieben.

160—180 cm hoch . .	Fr. 27.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 38.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 45.—

„ „ **erecta filiformis** (Neumann). Eine dunkelgrüne, stumpf-pyramidale Form mit fadenförmig überhängenden Zweigspitzen.

80—100 cm hoch . .	Fr. 21.—	110—120 cm hoch . .	Fr. 24.—

„ „ **erecta glauca** (Hort.). Syn. Cham. Laws. monumentalis nova (Hort.). Von unten an dicht verzweigte, breitpyramidal- bis eiförmig, gleichmässig aufstrebende, blaugrüne Säulenform.

120—140 cm hoch . .	Fr. 18.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 22.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 38.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 27.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 45.—
Extra starke, schöne Exemplare.		240—260 cm hoch . .	Fr. 50.—
Preise nach Wahl.		260—280 cm hoch . .	Fr. 55.—

„ „ **erecta viridis** (Hort.). Schlank aufstrebende Conifere von frischem, saftigem Grün. Gegen allzustarke Sonnenbestrahlungen im Winter etwas empfindlich, sonst sehr farbbeständig.

140—160 cm hoch . .	Fr. 27.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 38.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 32.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 45.—
Extra starke, schöne Exemplare.		220—240 cm hoch . .	Fr. 52.—
Preise nach Wahl.		240—260 cm hoch . .	Fr. 60.—

Coniferen

Chamaecyparis

„ **Lawsoniana filiformis compacta** (Hort.). Glänzend dunkelgrüne Zwergform von gedrängtem, dicht am Boden sich anschmiegendem Wuchs.

100 cm breit, 60 cm hoch Fr. 30.—	120 cm breit, 70 cm hoch Fr. 40.—
110 cm breit, 65 cm hoch Fr. 35.—	130 cm breit, 75 cm hoch Fr. 45.—

„ „ **fragrans** (Hort.). Bildet dichte, stumpfpyramidale Pflanzen von mittlerer Höhe mit bläulichgrauer Belaubung.

160—180 cm hoch . .	Fr. 40.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 52.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 45.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 60.—

„ „ **Fraserii** (Hort.). Steif säulenartige, dunkelgraublaue, dicht bezweigte, sehr schätzenswerte Form.

120—140 cm hoch . .	Fr. 18.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 22.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 38.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 27.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 45.—
Extra starke, schöne Exemplare.		240—260 cm hoch . .	Fr. 50.—
Preise nach Wahl.		260—280 cm hoch . .	Fr. 55.—

„ „ **intertexta** (Hort.). Mit weit im Bogen schwer überhängenden Zweigen stellt diese Conifere eine auffallende, dekorative, schön blaugrüne Form dar, die bei Einzelstellung von eigenartiger Wirkung ist.

180—200 cm hoch . .	Fr. 40.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 52.—
200—220 cm hoch . .	Fr. 45.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 58.—
Extra starke, schöne Exemplare.		260—280 cm hoch . .	Fr. 65.—
Preise nach Wahl.		280—300 cm hoch . .	Fr. 70.—

„ „ **lutea Smithi new** (Hort.). Eine seltene, intensiv goldgelbe, gegen Sonnenbrand widerstandsfähige Form.

120—140 cm hoch . .	Fr. 25.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 35.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 30.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 40.—

„ „ **lycopodioides** (Tottenham). Eine mehr niedrige, langsam wachsende Form. Charakteristisch durch die monströsen, korkzieherartig gedrehten Zweige und die dicht anliegenden, schuppenförmig gestellten Blätter.

120—130 cm hoch . .	Fr. 40.—	150—160 cm hoch . .	Fr. 48.—
130—140 cm hoch . .	Fr. 42.—	160—170 cm hoch . .	Fr. 52.—
140—150 cm hoch . .	Fr. 45.—	170—180 cm hoch . .	Fr. 58.—

„ „ **minima glauca** (Hort.) Eigentümliche, dicht gedrängtzweigige Zwergform von dunkelbläulichgrüner Färbung.

Höhe gleich der Breite.		50— 60 cm hoch . .	Fr. 25.—

„ „ **patula** (Hort.). Besonders wertvolle Form mit abstehenden, doch aufwärtsstrebenden Aesten und feiner, tiefdunkelgrüner, im Winter fast schwärzlicher Bezweigung.

60— 70 cm hoch . .	Fr. 10.—	80—100 cm hoch . .	Fr. 15.—
70— 80 cm hoch . .	Fr. 12.—	100—120 cm hoch . .	Fr. 18.—

„ „ **robusta** (Hort.). Zeichnet sich durch üppigen, breitsäulenförmigen Wuchs und frische, dunkelgrüne Farbe aus.

80—100 cm hoch . .	Fr. 12.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 45.—
200—220 cm hoch . .	Fr. 40.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 50.—
Besonders schöne, gut garnierte Pyramiden.		260—280 cm hoch . .	Fr. 55.—
		280—300 cm hoch . .	Fr. 60.—

Coniferen

Chamaecyparis

„ **Lawsoniana Rosenthalii** (P. Smith & Cie.). Eine auffallend schöne, sehr dekorative Säulenform von saftig hellgrüner, zierlich leichter Bezweigung.

120—140 cm hoch . .	Fr. 18.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 22.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 38.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 27.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 45.—
Besonders schöne, gut garnierte		240—260 cm hoch . .	Fr. 50.—
Pyramiden.		260—280 cm hoch . .	Fr. 55.—

„ „ **Silver Queen** (Hort.). Eine sehr wirkungsvolle, an den jungen Triebspitzen silberweiss gefärbte Form, mit graugrüner Färbung.

180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 50.—
200—220 cm hoch . .	Fr. 38.—	260—280 cm hoch . .	Fr. 55.—
220—240 cm hoch . .	Fr. 45.—	280—300 cm hoch . .	Fr. 60.—

„ „ **Triomf van Boskoop** (Hort.). Leicht bezweigte, herrlich blaugrau gefärbte schmale, rasch wachsende Säulenform.

120—140 cm hoch . .	Fr. 18.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 22.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 38.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 27.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 45.—
Extra starke, schöne Exemplare.		240—260 cm hoch . .	Fr. 50.—
Preise nach Wahl.		260—280 cm hoch . .	Fr. 55.—

„ „ **Veitchii** (Hort.). Leicht bezweigt wie die vorige, doch voller garniert wie die Art, von prächtiger, stahlblauer Färbung und angenehmem Habitus. Die beste blaue Form.

140—160 cm hoch . .	Fr. 25.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 50.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 30.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 55.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 36.—	260—280 cm hoch . .	Fr. 60.—

„ „ **Youngii** (Hort.). Schlank aufstrebende, üppige, schöne Form mit leicht überhängenden, dicklichen, oft etwas monströsen, dunkelgrünen Zweigen.

120—140 cm hoch . .	Fr. 18.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 22.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 38.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 27.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 45.—
Besonders schöne, gut garnierte		240—260 cm hoch . .	Fr. 50.—
Pyramiden.		260—280 cm hoch . .	Fr. 55.—

„ **nutkaensis** (Spach.). Nutka-Lebensbaum-Cypresse.
Im westlichen Nordamerika, von Sitka bis Oregon.
Ein echter Küstenbaum, der hohe Luftfeuchtigkeit liebt, dabei noch auf ganz trockenem Boden sich gut entwickelt. Unstreitig mit die beste, schön pyramidal wachsende Cypresse mit leicht im Bogen überhängenden Aesten, prachtvoll dunkel- bis bläulichgrüner Bezweigung.

120—140 cm hoch . .	Fr. 22.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 35.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 25.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 40.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 30.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 45.—
		240—260 cm hoch . .	Fr. 50.—
Extra starke, schöne Exemplare.		260—280 cm hoch . .	Fr. 55.—
Preise nach Wahl.		280—300 cm hoch . .	Fr. 60.—

„ „ **aurea** (Hort.). Eine recht beständige, goldbutne Form.

90—100 cm hoch . .	Fr. 12.—	100—120 cm hoch . .	Fr. 15.—

Coniferen

Chamaecyparis

„ **nutkaensis glauca** (Hort.). Im Wuchs schmäler und eleganter als die Stammform mit schwer überhängenden, ausgeprägt blaugrün gefärbten Blättern.

90—100 cm hoch . .	Fr. 10.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 38.—
100—110 cm hoch . .	Fr. 12.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 45.—
150—160 cm hoch . .	Fr. 25.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 50.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 32.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 55.—

„ „ **pendula** (Hort.). Höchst dekorative Form für Einzelstellung. Die weitgestellten Aeste sind bogenförmig abwärts gerichtet und beidseitig mit langen, schlaff kulissenartig hängenden, frischgrünen Zweigen behangen.

180—200 cm hoch . .	Fr. 40.—	275—300 cm hoch . .	Fr. 70.—
200—225 cm hoch . .	Fr. 45.—	300—325 cm hoch . .	Fr. 80.—
225—250 cm hoch . .	Fr. 52.—	325—350 cm hoch . .	Fr. 90.—
250—275 cm hoch . .	Fr. 60.—	350—375 cm hoch . .	Fr. 100.—

„ **obtusa** (Sieb. et Zucc.). Feuercypresse. Japan.
Die Cham. obtusa-Arten lieben, wie alle Coniferen, Luft- und Bodenfeuchtigkeit, bevorzugen aber mehr lockern, nicht zu schweren kalkarmen Boden. Die Art Cham. obtusa ist eine spitzkegelförmige, locker bezweigte Conifere mit fest anliegenden, dicklichen, hellgrünen Blättern.

160—180 cm hoch . .	Fr. 25.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 35.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 30.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 40.—

„ „ **aurea** (Hort.). Wertvolle, mittelhohe, goldgelbe Form von schlankem Wuchs mit gedrängten, kurzen Zweigen.

100—120 cm hoch . .	Fr. 15.—	140—160 cm hoch . .	Fr. 20.—
120—140 cm hoch . .	Fr. 18.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 22.50

„ „ **erecta** (Hort.). Eine widerstandsfähige Form mit aufstrebenden Aesten und hellgrüner Blattfärbung.

160—180 cm hoch . .	Fr. 25.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 32.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 28.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 35.—

„ „ **gracilis aurea** (Hort.). Schöne pyramidale Form mit leicht überhängenden, grünlichgelben Zweigen.

200—220 cm hoch . .	Fr. 35.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 42.—
220—240 cm hoch . .	Fr. 38.—	260—280 cm hoch . .	Fr. 45.—

„ „ **filicoides** (Hort.). Interessante, jung lange Zeit zwerghaft im Wuchs, später meist einstämmig hochstrebend, mit farnblattähnlicher Bezweigung.
Je nach Form und Stärke . . . . . . Fr. 10.— bis Fr. 25.—

„ „ **lycopodioides** (Carr.). Langsam wachsende, malerisch aufrecht strebende Zwergform mit dicklichen, monströsen, dunkelgrünen Zweiglein.

120—135 cm hoch . .	Fr. 35.—	150—165 cm hoch . .	Fr. 45.—
135—150 cm hoch . .	Fr. 40.—	165—180 cm hoch . .	Fr. 50.—

„ „ **nana gracilis** (Hort.). Eine reizende, zierliche Zwergform von glänzend dunkelgrüner Farbe mit fächerförmigen, eigenartig gedrehten Zweigen.
Je nach Form und Stärke . . . . . . Fr. 15.— bis Fr. 25.—

„ „ **pygmaea** (Carr.). Ganz niedrige, niedliche, dunkelbraungrüne, leicht überhängende, an Selaginella erinnernde Zwergform.
Je nach Stärke und Höhe . . . . . . Fr. 15.— bis Fr. 25.—

Coniferen

Chamaecyparis

„ **pisifera filifera** (Hort.). Japan. Aeusserst dekorative, harte Form mit fadenförmig überhängenden Zweigen und nadelförmig spitz abstehenden Blättern.

120—140 cm hoch . .	Fr. 25.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 35.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 30.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 40.—

„ „ **aurea** (Hort.). Sehr zierliche, goldbunte Form der vorigen.

130—145 cm hoch . .	Fr. 35.—	145—160 cm hoch . .	Fr. 40.—

„ „ **plumosa** (Hort.). Japan. Leicht belaubte, dunkelgraugrüne Conifere für feuchte Lagen. Straussfederartig gekräuselte Bezweigung.

120—140 cm hoch . .	Fr. 12.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 21.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 15.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 24.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 18.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 27.—

„ „ **plumosa aurea** (Hort.). Goldgelb gefärbte Form der vorigen.

140—160 cm hoch . .	Fr. 18.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 26.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 22.—	200—220 cm hoch . .	Fr 30.—

„ „ **squarrosa** (Beissn. und Hochst.). Japan. Sehr zierende, dichtbuschige Jugendform von intensiv silbergrauer Farbe. Entwickelt sich besonders schön auf feuchtem, etwas schattigem Standort.

140—160 cm hoch . .	Fr. 25.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 28.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 36.—

„ **sphaeroidea ericoides** (Beissn. und Hochst.). Steifsäulenartige, dichtzweigige, zierliche Jugendform mit im Sommer frischgrüner, unterseits bläulicher, im Winter rötlich-violetter Blattfärbung.

70— 85 cm hoch . .	Fr. 8.—	100—115 cm hoch . .	Fr. 12.50
85—100 cm hoch . .	Fr. 10.—	115—130 cm hoch . .	Fr. 15.—

Cryptomeria (Don.). **Cryptomerie.** Taxodiae.

„ **japonica** (Don.). Japanische Cryptomerie. Schöner, dekorativer Baum mit bogenförmig abstehenden Aesten und Zweigen, die von hellgrünen, gekrümmten, nadelförmigen Blättern umgestellt sind.

Extra starke Exemplare Preise nach Wahl.

„ „ **elegans** (Hort.). Jugendform der vorigen mit weicheren Nadeln und braunroter Winterfärbung.

Je nach Form und Stärke . . . . . . Fr. 25.— bis Fr. 45.—

Ginkgo (Kaempf.). **Ginkgobaum, Salisburia.** Ginkgoaceae.

„ **biloba** (L.). Echter Ginkgo. (syn. Salisburia adiantifolia). Baum mit geradem Stamm und locker-pyramidaler Krone. Die breit-rhombisch-fächerförmig eingeschnittenen sommergrünen Blätter geben dieser Conifere das Aussehen eines Laubholzbaumes mit eichelähnlichen Früchten.

Schlanke Pyramiden, je nach Form und Höhe Fr. 15.— bis Fr. 25.—
Hochstämme, je nach Stärke . . . . . . Fr. 20.— bis Fr. 50.—

Juniperus (L.). **Wacholder, Sadebaum.** Cupressineae.

„ **chinensis** (L.). Chinesischer Sadebaum. China und Japan.

„ „ **mascula** (männliche Pflanze). Vorzügliche, frisch blau-grüne Säulenform, die in ihrer mehr oder weniger variablen Belaubung mehr den nadelförmigen Charakter zeigt.

Schlanke Säulenform von 2,50—4 m Höhe . Fr. 25.— bis Fr. 40.—

„ „ **femina** (weibliche Pflanze). Mit mehr langausgestreckter, weitgestellter, leicht überhängender Bezweigung und vorherrschend schuppenförmiger, frischgrüner Belaubung.

120—140 cm hoch . .	Fr. 18.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 24.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 21.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 28.—

„ „ **Pfitzeriana** (Spaeth.). Sämtliche Pflanzen wegen Gitterrostgefahr vernichtet.

Coniferen

Juniperus

„ **chinensis procumbens aurea** (Hort.). Eine zwergig-buschige Form mit rasch aufschiessenden, meist unregelmässig schief gestellten Aesten und angenehm goldgelber Belaubung.

Je nach Form und Stärke	60— 90 cm hoch	Fr. 12.— bis Fr. 15.—
	90—120 cm hoch	Fr. 15.— bis Fr. 25.—

„ **communis** (L.). Gemeiner Wacholder. In ganz Europa, Nordasien, Nordamerika etc. bekannter, malerischer Strauch mit aromatisch riechendem Holz.

110—120 cm hoch . .	Fr. 12.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 18.—
120—140 cm hoch . .	Fr. 14.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 21.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 16.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 24.—

„ „ **hibernica** (Gord.). Irländischer Wacholder. Vorzügliche, ganz dichte, schmale Säulenform, die sich besonders für Einzelstellung eignet.

110—120 cm hoch . .	Fr. 12.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 18.—
120—140 cm hoch . .	Fr. 14.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 21.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 16.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 24.—

„ **Sabina** (L.). Sämtliche Sabina-Formen wegen Gitterrostgefahr vernichtet.

„ **virginiana** (L.). Virginischer Sadebaum, Rote Zeder. Nordamerika. Wertvolle Gruppenpflanze mit in der Jugend meist pyramidaler, später horizontaler bis hängender Aststellung. Lässt sich sehr gut für Hecken und andere Schnittformen verwenden.

140—160 cm hoch . .	Fr. 22.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 28.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 25.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 32.—

„ „ **glauca** (Carr.). Eine üppig wachsende Form von prächtig blaugrüner Färbung, die als eine der schönsten, harten Coniferen angesprochen werden kann.

120—140 cm hoch . .	Fr. 22.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 25.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 36.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 28.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 40.—

„ „ **pendula** (Carr.). Sehr dekorative, wertvolle Pflanze mit ausgebreiteten, an den Spitzen stark überhängenden Aesten und Zweigen.

200—220 cm hoch . .	Fr. 40.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 45.—

„ „ **tripartita** (Hort.). Diese niedrig ausgebreitete Form mit schräg aufwärts gerichteten, blaugrün beblätterten Zweigen blieb nach unseren bisherigen Beobachtungen vom Gitterrost frei.

Schöne, buschige Pflanzen . . . . . . Fr. 12.— bis Fr. 20.—

Larix (Lk.). **Lärche.** Abietineae.

„ **europaea** (D. C.). Gemeine Lärche. Mitteleuropa.
Allgemein bekannter Baum mit zierlicher, oft fadenförmig hängender Bezweigung.

200—225 cm hoch . .	Fr. 12.50	250—275 cm hoch . .	Fr. 18.—
225—250 cm hoch . .	Fr. 15.—	275—300 cm hoch . .	Fr. 22.—

„ **leptolepis** (Gord.). Japanische Lärche. Japan.
Baum mit horizontal abstehenden, nicht überhängenden Aesten, rotbraun glänzenden Zweigen und blaugrün bereiften Blättern.

200—225 cm hoch . .	Fr. 18.—	250—275 cm hoch . .	Fr. 26.—
225—250 cm hoch . .	Fr. 22.—	275—300 cm hoch . .	Fr. 30.—

Coniferen

Libocedrus (Endl.). **Fluss-Zeder.** Cupressineae.

„ **decurrens** (Torr.). Kalifornische Fluss-Zeder. Kalifornien.
Breitkegelförmiger, im Wuchs der Thuya gigantea nicht unähnlicher Baum mit abstehenden, kurzen Aesten und frischgrüner, bräunlich-glänzender Belaubung.
300—325 cm hoch . . Fr. 60.— 325—350 cm hoch . . Fr. 65.—
Extra starke Pflanzen, Preise nach Wahl.

Picea (Lk.). **Fichte, Rottanne.** Abietineae.

„ **ajanensis** (Fisch.). Ajanfichte. Ostküste Sibiriens, Japan, Insel Sachalin.
Durch ihr frisches Grün, hervorgerufen durch die glänzend grüne Blattunterseite, gegen die sich die weissblaue Blattoberseite auffallend abhebt, prächtig wirkende Silbertanne.
150—175 cm hoch . . Fr. 22.— 200—220 cm hoch . . Fr. 30.—
175—200 cm hoch . . Fr. 26.— 220—240 cm hoch . . Fr. 35.—

„ **alba** (Lk.). Nordamerikanische Weiss-Fichte. Nordamerika.
Schöne Pyramiden bildende Art, welche besonders durch ihre blaugrüne Blattfärbung wirkt. Die Blätter geben beim Zerreiben einen sehr angenehmen Duft.
Starke Exemplare ca. 2,80 bis 3,50 m hoch Fr. 40.— bis Fr. 50.—

„ **Alcockiana** (Carr.). Alcocks-Fichte. Japan, Insel Hondo.
Pyramidal wachsender Baum mit stark verzweigten Aesten, zierlich übergebogenen Zweigen. Durch die eigenartige Blätterstellung wird die bläulichweisse Unterseite nach oben und die dunkelgrüne Oberseite nach unten gedreht.
200—225 cm hoch . . Fr. 22.50 250—275 cm hoch . . Fr. 30.—
225—250 cm hoch . . Fr. 26.— 275—300 cm hoch . . Fr. 35.—

„ **Engelmanni** (Engelm.). Engelmanns-Fichte. Nordamerika, Britisch-Kolumbien, Neu-Mexiko.
Ausserordentlich dekorative, dichtbezweigte, langsam wachsende Conifere mit bläulichgrün schimmernder Blattfarbe.
80—100 cm hoch . . Fr. 12.50 120—140 cm hoch . . Fr. 18.—
100—120 cm hoch . . Fr. 15.— 140—160 cm hoch . . Fr. 22.—

„ **excelsa** (Lk.). Fichte, Rottanne. Nord- und Mitteleuropa, Lappland, Nord-Russland.
Einheimischer Waldbaum, in Gärten besonders zu Deckpflanzungen sehr geschätzt.
Kultivierte Ballenpflanzen 120—140 cm hoch . . Fr. 12.—
140—160 cm hoch . . Fr. 14.—
160—180 cm hoch . . Fr. 16.—
180—200 cm hoch . . Fr. 18.—
200—225 cm hoch . . Fr. 20.— 275—300 cm hoch . . Fr. 27.50
225—250 cm hoch . . Fr. 22.50 300—325 cm hoch . . Fr. 30.—
250—275 cm hoch . . Fr. 25.— 325—350 cm hoch . . Fr. 35.—
Kleine, niedliche Ballenpflanzen für Balkonkästen Fr. 1.50 bis Fr. 2.50

„ „ **aurea** (Carr.). Im Wuchs etwas üppiger als vorige. Dem Lichte zugekehrte Blätter fein hellgoldgelb.
Starke Exemplare, ca. 4 m hoch . . . . Fr. 45.— bis Fr. 50.—

„ „ **erecta** (Schröter). Vertikal-Fichte.
Eine üppige, schlank aufstrebende Form, gebildet durch vom Grunde an steil aufwärts gerichtete, nach oben an Länge stark abnehmende Hauptäste.
180—200 cm hoch . . Fr. 20.— 250—275 cm hoch . . Fr. 30.—
200—225 cm hoch . . Fr. 22.50 275—300 cm hoch . . Fr. 35.—
225—250 cm hoch . . Fr. 26.— 300—325 cm hoch . . Fr. 40.—

Coniferen

Picea

„ **excelsa Gregoryana** (Hort.). Zwergform, von breit-kegelförmigem Wuchs, mit feiner Bezweigung, dicken Knospen und derben, spitzen Blättern.

40— 50 cm hoch . .	Fr. 14.—	60— 70 cm hoch . .	Fr. 20.—
50— 60 cm hoch . .	Fr. 16.—	70— 80 cm hoch . .	Fr. 24.—

„ „ **inversa** (Hort.). Aeusserst dekorative Säulenform mit schlaff am Stamm herunterhängenden Aesten und Zweigen.

120—140 cm hoch . .	Fr. 18.—	200—225 cm hoch . .	Fr. 32.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 21.—	225—250 cm hoch . .	Fr. 38.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 24.—	250—275 cm hoch . .	Fr. 42.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 28.—	275—300 cm hoch . .	Fr. 48.—

„ „ **Maxwelli** (Hort.). Eigentümliche, dichtzweigige Zwergform mit kurzen, büschelartigen Seitentrieben und hellgrünen, an der Spitze gekrümmten Nadeln.

40— 50 cm hoch . .	Fr. 14.—	60— 70 cm hoch . .	Fr. 20.—
50— 60 cm hoch . .	Fr. 16.—	70— 80 cm hoch . .	Fr. 24.—

„ „ **monstrosa** (Hort.). Eine äusserst monströse Form mit nur einem langen, dicht beblätterten Haupttrieb und einigen Hauptästen ohne Zweige.

250—275 cm hoch . .	Fr. 40.—	300—325 cm hoch . .	Fr. 50.—
275—300 cm hoch . .	Fr. 45.—	325—350 cm hoch . .	Fr. 55.—

„ „ **pendula major** (Hort.). Kräftig wachsende, vorzügliche Hängeform mit säbelförmig durchgebogenen, an den Spitzen aufwärtsgerichteten Aesten und senkrecht hängenden Zweigen.

120—140 cm hoch . .	Fr. 16.—	200—225 cm hoch . .	Fr. 30.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 18.—	225—250 cm hoch . .	Fr. 35.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 21.—	250—275 cm hoch . .	Fr. 40.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 25.—	275—300 cm hoch . .	Fr. 45.—

„ „ **pygmaea** (Carr.). Dichtkegelförmig aufstrebende unregelmässige Zwergform mit zahlreichen, kurzen, ungleichen, ringsum beblätterten Zweiglein von hellgrüner Farbe.

90—100 cm hoch . .	Fr. 20.—	110—120 cm hoch . .	Fr. 24.—
100—110 cm hoch . .	Fr. 22.—	120—130 cm hoch . .	Fr. 27.—

„ „ **Remontii** (Hort.). Für jeden Garten wertvolle, regelmässige, spitzkegelige Zwergform mit kurzen, dicht stehenden Zweigen.

80— 90 cm hoch . .	Fr. 20.—	110—120 cm hoch . .	Fr. 27.50
90—100 cm hoch . .	Fr. 22.50	120—130 cm hoch . .	Fr. 30.—
100—110 cm hoch . .	Fr. 25.—	130—140 cm hoch . .	Fr. 32.50

„ „ **viminalis** (Casp.). Schwedische Hängefichte.
Diese besonders im Alter sehr dekorative Form mit ungleichmässig gestellten Aesten und sehr langen, dünnen, schlaff herabhängenden, unverzweigten Nebenästen bildet gleichsam den Uebergang von der Schlangen- zur Hängefichte.

200—225 cm hoch . .	Fr. 35.—	250—275 cm hoch . .	Fr. 45.—
225—250 cm hoch . .	Fr. 40.—	275—300 cm hoch . .	Fr. 50.—

„ **nigra** (Lk.). Nordamerikanische Schwarzfichte. Nordamerika, Ost-Kanada, Pennsylvanien.
Schöne, zierliche, harte, dunkel bis bläulichgrüne Fichte, die sich vom Boden an gut verästet.

140—160 cm hoch . .	Fr. 21.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 27.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 24.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 30.—

„ „ **Doumetii** (Carr.). Schlanke, dichte, kegelförmige, pyramidenbildende Form von auffallend bläulicher Färbung.

100—120 cm hoch . .	Fr. 16.—	140—160 cm hoch . .	Fr. 24.—
120—140 cm hoch . .	Fr. 20.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 28.—

Coniferen

Picea

„ **Omorica** (Pančič) Omorika-Fichte. Südwestl. Serbien, Bosnien, Montenegro, Westbulgarien.
Eine empfehlenswerte, höchst interessante, sich prächtig aufbauende, schlanke Fichte mit bogenförmig abstehenden Aesten und unterseits silberschimmernden Blättern.

100—120 cm hoch . .	Fr. 15.—	200—225 cm hoch . .	Fr. 36.—
120—140 cm hoch . .	Fr. 20.—	225—250 cm hoch . .	Fr. 40.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 24.—	250—275 cm hoch . .	Fr. 45.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 28.—	275—300 cm hoch . .	Fr. 50.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—	300—325 cm hoch . .	Fr. 56.—

„ **orientalis** (Lk. et Carr.). Morgenländische oder Sapindusfichte. Taurus und Kaukasus.
Solitär-Conifere ersten Ranges von breitkegelförmigem, dabei sehr elegantem Wuchs mit dichter, zierlicher Bezweigung und glänzend grünen Blättern.

120—140 cm hoch . .	Fr. 20.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 36.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 24.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 40.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 28.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 45.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—	260—280 cm hoch . .	Fr. 50.—

„ **polita** (Carr.). Glattzweigige Torano-Stachel- oder Tigerschwanzfichte.
Vereinzelt in Laubwäldern Mittel-Japans.

120—140 cm hoch . .	Fr. 20.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 36.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 24.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 40.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 28.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 45.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—	260—280 cm hoch . .	Fr. 50.—

„ **pungens** (Engelm.). Stechfichte. Im Felsgebirge, Colorado und im östlichen Utah.
Verhältnismässig rasch aufwachsender, schöner Baum von regelmässiger, pyramidaler Form. Blätter leicht gebogen, graugrün.

180—200 cm hoch . .	Fr. 30.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 38.—
200—220 cm hoch . .	Fr. 35.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 40.—

„ „ **argentea pendula** (Hort.). Hängezweigige Blautanne.
Schöne, silberweiss belaubte Conifere mit stark abwärts hängenden Aesten und Zweigen.
Exemplare von ca. 2—3,20 m Höhe . . . Fr. 45.— bi Fr. 65.—

„ „ **argentea Kosterii** (Hort.). Silberfichte, Blaufichte.
Unter dem Namen Blautanne bekannte, prächtig silberweisse Form. Der Anzucht dieser brauchbaren Conifere widmen wir besondere Sorgfalt und verfügen über wirkliche Prachtexemplare aller gangbaren Grössen.

100—120 cm hoch . .	Fr. 25.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 45.—
120—140 cm hoch . .	Fr. 30.—	200—225 cm hoch . .	Fr. 50.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 35.—	225—250 cm hoch . .	Fr. 55.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 40.—	250—275 cm hoch . .	Fr. 60.—

Extra starke Pflanzen Preise nach Wahl.

Pinus (Linn.). **Kiefer, Föhre.** Abietineae.

„ **Cembra** (L.). Zirbel- oder Zürbel-Kiefer, Arve, Zirme.
Alpen, Karpathen, Nord-Russland, Ural, Nord-Sibirien.
Sehr schätzbare Kiefer für hohe und rauhe Lagen. Schmalpyramidal im Wuchs, geziert mit in Büscheln stehenden, langen, lebhaft grünen, unterseits bläulichen Blättern.

100—120 cm hoch . .	Fr. 15.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 27.—
120—140 cm hoch . .	Fr. 18.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 32.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 22.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 40.—

Coniferen

Pinus

„ **excelsa** (Wall.). Tränenkiefer, Himalaja-Weymoutskiefer.
West- und Südhimalaja, Nepal, Afghanistan.
Prächtiger, dekorativer Baum mit schlaff hängenden, bis 18 cm langen, bläulich-silberfarben schimmernden Blättern.

200—225 cm hoch . .	Fr. 22.50	275—300 cm hoch . .	Fr. 35.—
225—250 cm hoch . .	Fr. 25.—	300—350 cm hoch . .	Fr. 40.—
250—275 cm hoch . .	Fr. 30.—	350—400 cm hoch . .	Fr. 45.—

„ **flexilis** (James). Nevada Zirbelkiefer.
Kalifornien, Nevada bis Montana und Neu-Mexiko.
Aeusserst widerstandsfähige Art der Cembra-Gruppe mit blaugrauen, silbrig-schimmernden Nadelbüscheln. Im Wuchs kräftig, schlank aufstrebend, mit geringem Boden vorlieb nehmend.

30—40 cm hoch . .	Fr. 4.50	50—60 cm hoch . .	Fr. 7.—
40—50 cm hoch . .	Fr. 6.—	60—70 cm hoch . .	Fr. 8.—

„ **Laricio austriaca** (Endl.). Oesterreichische Schwarzkiefer.
Oesterreich, Ungarn, Bosnien, Herzogowina.
Kräftig wachsender Baum mit kandelaberförmiger Aststellung und langen, steif abstehenden, dunkelgrünen Blättern.

100—120 cm hoch . .	Fr. 12.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 22.—
120—140 cm hoch . .	Fr. 15.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 25.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 18.—	200—225 cm hoch . .	Fr. 28.—

„ **montana** (Mill.). Bergkiefer, Krummholzkiefer.
Gebirge Mitteleuropa, Pyrenäen, Abruzzen, Karpathen.
Diese Kiefer besitzt einen ausserordentlich grossen Formenkreis. Je nach Boden und Standort treffen wir sie als hohen Baum, dann wieder als aufrechten, pyramidalen Strauch oder als dem Boden aufliegendes Knieholz an.

100—120 cm hoch . .	Fr. 10.—	140—160 cm hoch . .	Fr. 15.—
120—140 cm hoch . .	Fr. 12.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 18 —

„ „ **Pumilio** (Hänke). Legföhre, Zwergkiefer, Latsche.
Die beste und wertvollste Form von ausgesprochen kompaktem, meist niederliegendem Charakter.
Je nach Höhe, Breite und Form . . . . . Fr. 5.— bis Fr. 15.—

„ **parviflora glauca** (Hort.). Mittelhoher, japanischer Baum mit horizontal gestellten dünnen Aesten und Zweigen und auffallend blauer Färbung der Blätter.
Starke Exemplare von ca. 2—3 m Höhe . . . Fr. 40.— bis Fr. 60.—

„ **Strobus** (L.). Weymouthskiefer, Strobe.
Nordamerika, von Kanada bis zum Alleghanie-Gebirge.
Allgemein beliebte Conifere mit schöner Aststellung und lockerer, gegen Rauch etc. widerstandsfähiger Belaubung.

200—225 cm hoch . .	Fr. 22.—	250—275 cm hoch . .	Fr. 28.—
225—250 cm hoch . .	Fr. 25.—	275—300 cm hoch . .	Fr. 32.—

Pseudotsuga (Carr.). **Douglastanne, Douglasfichte.** Abietineae.

„ **Douglasii** (Carr.). Nordamerika.
Raschwüchsiger, sehr dekorativer Baum mit bläulich bereiften Blättern.

200—225 cm hoch . .	Fr. 21.—	250—275 cm hoch . .	Fr. 28.—
225—250 cm hoch . .	Fr. 24.—	275—300 cm hoch . .	Fr. 32.—

Coniferen

Sequoia (Endl.). **Wellingtonia, Washingtonia, Sequoie.** Taxodiae.

„ **gigantea** (Torr.). Riesen-Sequoie. Wellingtonia, Mammutbaum.
Sierra Nevada des mittleren Kaliforniens.
Ein wundervoller, regelmässig-pyramidaler Baum von ungemein raschem Wachstum, nahezu horizontal abstehenden Aesten und eigenartig spiralgestellten, bläulichgrünen Blättern.
Extra starke, besonders oft verpflanzte Exemplare mit festen, transportfähigen Ballen . . . 350—500 cm hoch Fr. 75.— bis Fr. 150.—

Taxus (Tourn.). **Eibenbaum.** Taxeae.

„ **baccata** (L.). Gemeiner Eibenbaum, Eibe, Taxusbaum.
Europa, Kaukasus, Armenien, Nordafrika, Himalaya, China, Japan, Nordamerika.
Besonders wirkungsvoll durch gefälligen, lockeren Wuchs und dunkelgrüne Färbung der Blätter. Der Baum ist anspruchslos an Lage und Boden, liebt leichten Schatten und ist daher als Unterholz sehr schätzbar. Alte Gärten zeigen uns oft, zu welchen verschiedenen Formen und Figuren sich der Eibenbaum bei sorgfältiger Pflege und richtigem Schnitt bilden lässt.
Breite und voll garnierte Einzelpflanzen
ca. 120—200 cm hoch Fr. 18.— bis Fr. 28.—
Schlanke, gut garnierte Einzelpflanzen
ca. 120—200 cm hoch Fr. 14.— bis Fr. 22.—
Schlanke, gut garnierte Heckenpflanzen
ca. 100—180 cm hoch Fr. 10.— bis Fr. 18.—
Fertig geschnittene Sockel-, Pyramiden- und Kegelformen, sowie andere Schneckenfiguren etc. offerieren wir gerne auf spezielle Anfragen.
Siehe auch unter Heckenpflanzen.

„ „ **adpressa** (Carr.). Sehr abweichende Form, von unregelmässigem, aufstrebendem Wuchs mit auffallend kurzen, dunkelgrünen Blättern.
Junge Pflanzen . . . . Fr. 7.50— bis Fr. 12.50

„ „ **Cheshuntensis** (Gord.). Buschig und doch schlank aufstrebend im Wuchs mit rings um die Zweige angeordneten, auffallend schwarzblaugrünen Blättern.
Junge Pflanzen . . . . Fr. 7.50 bis Fr. 12.50
Stärkere Pflanzen, ca. 120 cm hoch . . . Fr. 15.— bis Fr. 25.—

„ „ **cuspidata** (Carr.). In Japan heimische, charakteristische, gedrungen wachsende Form mit ausgebreiteten Aesten und hellgrüner Belaubung.
Fr. 7.50 bis Fr. 15.—

„ „ **Dovastonii** (Carr.). Eine vorzüglich dekoratioe Form mit quirlständigen, weit überhängenden Aesten, schwarzgrüner Belaubung und leuchtend roten Früchten.
Junge Pflanzen . . . . Fr. 7.50 bis Fr. 15.—

„ „ **elegantissima** (Hort.). Ueppig wachsende, zumal an den jungen Trieben lebhaft hellgelbe Form von stumpfkegelförmigem Habitus.
120—135 cm hoch . . Fr. 25.— 150—160 cm hoch . . Fr. 35.—
135—150 cm hoch . . Fr. 30.— 160—170 cm hoch . . Fr. 40.—

„ „ **erecta Overeynderii** (Hort.). Breitbuschiger Strauch mit zahlreichen schlank aufstrebenden Aesten und feinen, dunkelgrün belaubten Zweigen.
Junge Pflanzen . . . . Fr. 4.50 bis Fr. 7.50
120—140 cm hoch . . Fr. 21.— 160—180 cm hoch . . Fr. 28.—
140—160 cm hoch . . Fr. 24.— 180—200 cm hoch . . Fr. 32.—

Coniferen

Taxus

„ **baccata fastigiata** (Loud.) syn. Taxus hibernica (Hook.). Irländischer oder Säulen-Eibenbaum.
Langsam wachsende, auffallend tiefdunkelgrüne Säulenform, welche besonders für Gräberschmuck Beachtung verdient.

80— 90 cm hoch . .	Fr. 15.—	120—130 cm hoch . .	Fr. 22.—
90—100 cm hoch . .	Fr. 16.50	130—140 cm hoch . .	Fr. 24.—
100—110 cm hoch . .	Fr. 18.—	140—150 cm hoch . .	Fr. 27.—
110—120 cm hoch . .	Fr. 20.—	150—160 cm hoch . .	Fr. 30.—

Höhere oder extra buschige, mehrtriebige Pflanzen mit entsprechendem Aufschlag.

„ „ **fastigiata aureo variegata** (Hort.). Goldbunte Form der vorigen.

80— 90 cm hoch . .	Fr. 15.—	110—120 cm hoch . .	Fr. 21.—
90—100 cm hoch . .	Fr. 16.50	120—130 cm hoch . .	Fr. 24.—
100—110 cm hoch . .	Fr. 18.—	130—140 cm hoch . .	Fr. 28.—

Junge Pflanzen . . . . Fr. 7.50 bis Fr. 12.50

„ „ **Washingtonii** (Hort.). Empfehlenswerte, malerisch unregelmässige, breit gedrungen wachsende Form mit im Sommer grüngelber, im Winter goldbronzener, angenehm wirkender Blattfärbung.

50— 60 cm hoch . .	Fr. 14.—	70— 80 cm hoch . .	Fr. 18.—
60— 70 cm hoch . .	Fr. 16.—	80— 90 cm hoch . .	Fr. 22.—

Thuya (Tourn.) **Lebensbaum.** Cupressineae.

„ **gigantea** (Nutt.). Riesen-Lebensbaum. Gelbe Cypresse.
In der Nähe von Gebirgsgewässern im westlichen Nordamerika.
Ein prächtiger, spitzpyramidaler Baum, dessen glänzend grüne Belaubung auch im Winter die reine Farbe behält.
Starke Exemplare von 200 bis 250 cm Höhe Fr. 20.— bis Fr. 25.—

„ **occidentalis** (L.) Abendländischer Lebensbaum.
Nordamerika bis Viriginien und Karolina, Kanada und Neu-Braunschweig.
Allgemein zu Schutz- und Deckpflanzungen, zu Hecken etc. gerne verwendet, da besonders widerstandsfähig gegen Staub, Rauch und Ausdünstungen.
Verpflanzte, vollgarnierte Einzelpflanzen
ca. 120—250 cm hoch Fr. 6.— bis Fr. 15.—
Schlanke, eintriebig gezogene, öfters verpflanzte Exemplare für Heckenbildung etc. ca. 100—200 cm hoch Fr. 4.50 bis Fr. 10.—
Siehe auch unter Heckenpflanzungen.

„ „ **albo-spicata** (Hort.). Schlank aufstrebende Form mit zierlichen, weissen Zweigspitzen.

120—140 cm hoch . .	Fr. 8.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 12.50
140—160 cm hoch . .	Fr. 10.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 15.—

„ „ **Bodmerii** (Hort.). Form von aufrechtem, lockerem Wuchs mit kurzen, monströsen, dicklichen Zweigen.

120—140 cm hoch . .	Fr. 8.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 12.50
140—160 cm hoch . .	Fr. 10.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 15.—

„ „ **Columbia** (Hort.). Schöne, üppige Säulenform mit im Winter wie weiss bestäubt erscheinender Belaubung.

120—140 cm hoch . .	Fr. 8.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 12.50
140—160 cm hoch . .	Fr. 10.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 15.—

Coniferen

Thuya

„ **occidentalis compacta** (Hort.). Kugel-Lebensb. syn. Th. occ. Froebelii (Froebel). Dichte, gedrungene, dabei aber locker und zierlich verzweigte, frischgrüne Kugelform.
Schöne Einzelpflanzen ca. 60 bis 100 cm Höhe und Durchmesser Fr. 10.— bis Fr. 18.—

„ „ **Ellwangeriana** (Hort.). Uebergangsform.
Bildet zierliche, dicht bezweigte, oft mehr spitze, gedrungene Pyramiden, die sich gut zu Vorpflanzungen etc. eignen.

80—100 cm hoch . .	Fr. 4.50	140—160 cm hoch . .	Fr. 8.50
100—120 cm hoch . .	Fr. 6.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 12.—
120—140 cm hoch . .	Fr. 7.50	180—200 cm hoch . .	Fr. 15.—

„ „ **fastigiata** (Hort.). Eine empfehlenswerte, kurzzweigige Säulenform, die ohne Schnitt regelmässige, schlanke Pflanzen bildet.

120—140 cm hoch . .	Fr. 8.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 12.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 8.50	200—220 cm hoch . .	Fr. 14.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 10.50	220—240 cm hoch . .	Fr. 16.—

„ „ Froebelii siehe Thuya occ. compacta.

„ „ **globosa** (Hort.). Eine besonders schöne, langsam wachsende, mehr flache Form, mit feinen dichtgedrängten Zweigen.
Prächtige Einzelpflanzungen von ca. 80 bis 120 cm Durchmesser bei etwa 50 bis 80 cm Höhe . . . . Fr. 12.— bis Fr. 20.—

„ „ **Little gem** (Hort.). Eine ganz gedrungene, schwach wüchsige, breit aufliegende Zwergform.
Schöne Einzelpflanzen, ca. 50 bis 80 cm breit Fr. 10.— bis Fr. 16.—

„ „ **lutea** (Hort.). Von kräftig aufstrebendem Wuchs, mit auch im Winter beständiger hellgrün-gelber Färbung.
Extra starke Pflanzen, ca. 200 bis 300 cm hoch Fr. 20.— bis Fr. 30.—

„ „ **recurva nana** (Hort.). Eine ganz dichtzweigige, rundliche Zwergform mit übergebogenen oder gedrehten Zweigspitzen.
Schöne Einzelpflanzen, ca. 30 bis 50 cm breit Fr. 8.— bis Fr. 12.—

„ „ **Rosenthalii** (Ohlend.). Bildet eine glänzend dunkelgrüne, regelmässige, recht empfehlenswerte Säulenform.

120—140 cm hoch . .	Fr. 8.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 12.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 8.50	200—220 cm hoch . .	Fr. 14.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 10.50	220—240 cm hoch . .	Fr. 16.—

„ „ **Wareana** (Hort.). Eine dicht bezweigte, gedrungene Pyramide mit breitfächerförmigen, dicklichen Zweigen bildend.

120—140 cm hoch . .	Fr. 8.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 15.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 10.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 18.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 12.50	220—240 cm hoch . .	Fr. 21.—

„ **Standishii** (Carr.). Japanischer Lebensbaum.
Zentralgebirge Japans.
Vorzügliche Art mit malerisch verteilten, horizontal abstehenden Aesten und leicht überhängender, gelbgrüner Bezweigung.

160—180 cm hoch . .	Fr. 15.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 24.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 18.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 28.—
200—220 cm hoch . .	Fr. 21.—	260—280 cm hoch . .	Fr. 32.—

Coniferen

Thuyopsis (Sieb. et Zucc.). **Hiba.** Cupressineae.

„ **dolabrata** (Sieb. et Zucc.). Hiba. Beilblättriger Lebensbaum.
Bildet gleichmässige, breitpyramidale Pflanzen mit leicht bogig-überhängenden, lederartig beschuppten Zweigen glänzendgrüner Färbung.

140—160 cm hoch . .	Fr. 21.—	180—200 cm hoch . .	Fr. 27.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 24.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 30.—

„ „ **nana** (Sieb. et Zucc.). Eine aus Japan eingeführte, dichte, zierlich runde Zwergform ohne Mitteltrieb.
Schöne Einzelpflanzen, ca. 25—40 cm hoch . Fr. 6.— bis Fr. 8.50

Tsuga (Carr.). **Hemlockstanne, Schierlingstanne.** Abietineae.

„ **canadensis** (Carr.). Kanadische Hemlockstanne.
Nordamerika, Hudson-Bay bis Nord-Karolina.
Empfehlenswerte Conifere mit elegant überhängenden Zweigen, feiner, zierlicher Belaubung und niedlichen, kleinen Zapfen.

120—140 cm hoch . .	Fr. 15.—	200—220 cm hoch . .	Fr. 27.—
140—160 cm hoch . .	Fr. 18.—	220—240 cm hoch . .	Fr. 30.—
160—180 cm hoch . .	Fr. 21.—	240—260 cm hoch . .	Fr. 32.—
180—200 cm hoch . .	Fr. 24.—	260—280 cm hoch . .	Fr. 35.—

„ „ **compacta nana** (Hort.). Eine langsam wachsende, dichtzweigige, meist mehrwipfelige, zierliche, stumpfpyramidale Form.
Schöne Einzelpflanzen . . . . Fr. 25.— bis Fr. 30.—

„ „ **Fremdii** (Hort.). Zierliche, sehr empfehlenswerte, mehr dunkelgrüne Form.

100—120 cm hoch . .	Fr. 15.—	140—160 cm hoch . .	Fr. 21.—
120—140 cm hoch . .	Fr. 18.—	160—180 cm hoch . .	Fr. 25.—

„ **Mertensiana** (Carr.). Ueppig wachsende, dekorative Form mit etwas längeren und breiteren Blättern.
Schöne Einzelpflanzen . . . . Fr. 25.— bis Fr. 30.—

„ **Sieboldii** (Carr.). Japanische Hemlockstanne.
Japan, China.
Prächtige Art mit unregelmässig verteilten Aesten und etwas hängenden, freudig grün belaubten Zweigspitzen.

80—100 cm hoch . .	Fr. 12.—	120—140 cm hoch . .	Fr. 18.—
100—120 cm hoch . .	Fr. 15.—	140—160 cm hoch . .	Fr. 21.—

Blütenstauden und Alpenpflanzen

Vorwort.

Unter **Stauden** oder **perennierenden Pflanzen** verstehen wir diejenigen winterharten, krautartigen Gewächse, welche vermöge ihrer unterirdischen Organe sich mehrjährig oder dauernd in ihrer Existenz behaupten. Es sind meistens Blütenpflanzen, welche durch Reichtum, Form und Schönheit der Blüten jedem Gartenbesitzer Freude und Genuss bereiten.

Behandlung angekommener Stauden. Die Sendungen müssen sofort ausgepackt werden, und falls sie nicht direkt an ihren Bestimmungsort gepflanzt werden können, ist sorgfältiges Einschlagen der Pflanzen nötig und zwar einzeln und nicht in Bündeln. Arabis und Aubrietia etc., deren oberirdische Triebe beim Versand leicht leiden, sind trocken und luftig einzuschlagen, um ein Verfaulen zu vermeiden. Leichter Schutz des Einschlages vor Sonnenbrand und Trockenheit ist ebenfalls ratsam.

Standort und Boden. Der Standort sei frei und sonnig, sofern nichts gegenteiliges bemerkt ist. Unter schattig und halbschattig ist in den meisten Fällen ein Standort gemeint, welcher nicht vom Tropfenfall der Bäume und Sträucher beeinflusst wird. Neben den Freilandfarnen eignen sich auch eine ganze Anzahl Stauden zur Unterpflanzung und Belebung der Gehölze. Bei Bedarf sind wir gerne bereit, diesbezügliche Angaben und Pflanzenofferten zu machen. Im allgemeinen sagt den Stauden ein mittelschwerer Boden am besten zu. Schweren, undurchlässigen Boden untermische man mit Sand, sandigen hingegen mit Komposterde und altem, verrottetem Dünger oder mit Jauche gesättigter Torfstreu. Mit einem der beiden letztgenannten Düngungsmittel ist jede Bodenart vorzubereiten.

Pflanzung. Die zeitige Herbstpflanzung ist entschieden der Frühlingspflanzung vorzuziehen, obwohl letztere in den meisten Fällen auch möglich ist. Erstere hat den Vorzug, schon im ersten Jahr ein verhältnismässig schönes Blütenbild zu geben, was bei der letzteren Anpflanzungsart nicht immer der Fall ist. Im Interesse einer gelungenen und wirkungsvollen Anpflanzung ist es angezeigt, nicht zu viele Sorten zu wählen, dafür aber von der einzelnen mehrere Exemplare. Die richtige Zusammenstellung einer vom Frühjahr bis Herbst stets abwechslungsreich und schön blühenden Staudenrabatte gehört zu den schwierigsten gärtnerischen Aufgaben. Wir sind gerne bereit, diesbezügliche Vorschläge zu unterbreiten.

Pflege. Von besonderer Wichtigkeit für das Gedeihen der Stauden ist, dass dieselben nach ihrer Anpflanzung auch weiter sorgfältig gepflegt werden. Reinhalten des Bodens, Entfernen der verblühten Blumenstengel und Samen, Lockerung des Bodens durch Hacken, Giessen bei trockenem Wetter und Aufbinden stützungsbedürftiger Pflanzen ihrem Charakter entsprechend, sind Obliegenheiten, welchen sich jeder Pflanzenfreund unterziehen muss. Obschon die meisten Staudengewächse sehr hart und widerstandsfähig sind, so ist doch anzuraten, bei strenger Kälte etwas zu decken — weniger der Kälte, als der Sonne wegen — da der schroffe Temperaturwechsel namentlich für solche Pflanzen schädlich ist, welche auch im Winter mit oberirdischen Blättern und Trieben versehen sind. Neuanpflanzungen im Herbst müssen im ersten Jahr nach der Pflanzung stets gedeckt werden, um ein Hochfrieren und damit verbundenes Absterben zu verhindern. Für belaubte Pflanzen eignet sich am besten Deckreisig, während für alle andern auch Torf, alter Dünger, trockenes Laub usw. in Betracht kommen. Stauden, welche liebevoll behandelt worden sind, vergelten die Mühe des Besitzers reichlich durch üppiges Blühen und gesundes Wachstum.

Blütenstauden und Alpenpflanzen

Aufstellung der gebräuchlichsten deutschen Namen.

Adonisblume — Adonis.
Affodill — Asphodelus.
Akelei — Aquilegia.
Alant — Inula.
Alpenaster — Aster.
Alpenveilchen — Cyclamen.
Ampeltüte — Tradescantia.
Aronstab — Arum.
Bartnelke — Dianthus barbatus.
Bärenklau — Heracleum.
Bartfaden — Pentstemon.
Bärwurz — Meum.
Bergflockenblume — Centaurea.
Berufskraut. — Erigeron.
Bienenbalsam — Monarda.
Blasenkelchling — Physostegia.
Bleiwurz — Plumbago.
Blütenpolster — Aubrietia.
Breitglocke — Wahlenbergia.
Bruchkraut — Herniaria.
Buschwindröschen - Anemone nemor.
Chornelke — Dianthus Carophyllus.
Christophskraut — Actaea.
Christrose — Helleborus niger.
Diptam — Dictamnus. —
Doppelmalve — Sidalcea.
Doppelsporn — Dielytra.
Dreiblatt — Trillium.
Edeldistel — Eryngium.
Edelweiss — Leontopodium.
Edelwicke — Lathyrus.
Ehrenpreis — Veronica.
Eibisch — Hibiscus.
Eisenhut — Aconitum.
Elfenblume — Epimedium.
Entenfuss — Podophyllum.
Enzian — Gentiana.
Esdragon — Artemisia.
Federgras — Stipa.
Federnelke — Dianthus plumarius.
Felsnelke — Tunica.
Fetthenne — Sedum.
Fingerhut — Digitalis.
Fingerkraut — Potentilla.
Flammenblume — Phlox.
Flockenblume, kauk. — Aetheopappus.
Frauenschuh — Cypripedium.
Fuchsbohne — Thermopsis.
Fünffaden — Pentstemon.
Fussblatt — Podophyllum.
Gänsekraut. — Arabis.
Gartennelke — Dianthus Caryophyllus.
Gauklerblume — Mimulus.
Gedenkemein — Omphalodes.
Geissklee — Galega.
Gemswurz — Doronicum.
Gewitterblume — Sternbergia.
Glanzgras — Phalaris.
Glatthafer — Arrhenantherum.
Glockenblume — Campanula.
Goldhaar — Linosyris.
Goldrute — Solidago.
Goldschopf — Linosyrus.
Graslilie — Anthericum.
Grasnelke — Armeria.
Habichtskraut — Hieracium.
Hahnenfuss — Ranunculus.
Hartheu — Hypericum.
Haselwurz — Asarum.
Hauswurz — Sempervivum.
Heidekraut — Erica.
Heidenelke — Dianthus deltoides.
Herbstzeitlose — Colchicum.
Herkuleskraut — Heracleum.
Herzblume — Dielytra.
Himmelsleiter — Polemonium.
Hirschzunge — Scolopendrium.
Hopfen — Humulus.
Hornkraut — Cerastium.
Hundszahn — Erythronium.
Hungerblume — Draba.
Immergrün — Vinca.
Johanniskraut — Hypericum.
Kaiserkrone — Fritillaria.
Kamille — Anthemis.
Katzenpfötchen — Antennaria.
Kleespiere — Gillenia.
Kleopatranadel — Eremurus.
Kompasspflanze — Silphium.
Königskerze — Verbascum.
Knöterich — Polygonum.
Königsfarn — Osmunda.
Kreuzkraut — Senecio.
Küchenschelle — Pulsatilla.
Kuckucksanemone — Pulsatilla.
Kugelblume — Globularia.
Kugeldistel — Echinops.
Lampionpflanze — Physalis.
Lavendel — Lavendula.
Leberblümchen — Hepatica.
Leimkraut — Silene.
Leinkraut — Linaria.
Lerchensporn — Corydalis.
Lichtnelke — Lychnis.
Lilie — Lilium.
Lilienschweif — Eremurus.
Lungenkraut — Pulmonaria.
Lupine — Lupinus.

GEBRÜDER MERTENS, Staudenkulturen, ZÜRICH

Blütenstauden und Alpenpflanzen

Mädchenauge — Coreopsis.
Maiblume — Convallaria.
Malerblume — Gaillardia.
Malve, Stockrose — Althaea.
Mannsschild — Androsace.
Mannstreu — Eryngium.
Margueriten — Pyrethrum.
Massliebchen — Bellis.
Märzglöckchen — Leucoyum.
Mauerpfeffer — Sedum.
Mittelfarn — Athyrium.
Mohn — Papaver.
Moschus Malve — Malva.
Nachtkerze — Oenothera.
Nachtviole — Hesperis.
Nelkenwurz — Geum.
Nieswurz — Helleborus.
Ochsenzunge — Anchusa.
Palmlilie — Yucca.
Pampasgras — Gynerium.
Pfeffermünze — Mentha.
Pfeifengras — Molinia.
Pfingstnelke — Dianthus caesius.
Pfingstrose — Paeonia.
Platterbse — Lathyrus.
Prachtscharte — Liatris.
Prachtspiere — Astilbe.
Primel — Primula.
Purpurglöckchen — Heuchera.
Quellgras — Glyceria.
Quendel — Thymus.
Rade — Agrostemma.
Raute — Artemisia.
Rhabarber — Rheum.
Rittersporn — Delphinium.
Salbei — Salvia.
Sandkraut — Arenaria.
Schafgarbe — Achillea.
Scheinaster — Boltonia.
Scheingeissbart — Astilbe.
Schildblume — Chelone.
Schildfarn — Aspidium.
Schlangenkopf — Chelone.
Schneeglöckchen — Galanthus.
Schleierkraut — Gypsophila.
Schleierkraut — Statice.
Schleifenblume — Iberis.
Schöterich — Erysimum.
Schotendotter — Erysimum.
Schwertel — Iris.
Schwertlilie — Iris.
Schwingel — Festuca.
Seidenpflanze — Asclepias.
Seifenkraut — Saponaria.
Silberkerzen — Cimicifuga.
Silberraute — Artemisia lactiflora.
Silberteppich — Antennaria tomentosa.
Silberwurz — Dryas.
Skabiose — Scabiosa.
Sockenblume — Epimedium.
Sommerhyacinthe — Hyacinthus.
Sonnenauge — Heliopsis.
Sonnenblume — Harpalium.
Sonnenbraut — Helenium.
Sonnenhut — Rudbeckia.
Sonnenröschen — Helianthemum.
Sonnenstern — Telekia.
Spergel — Spergula.
Sperrkraut — Polemonium.
Spierstaude — Spiraea.
Spornblume — Centranthus.
Staudenaster — Aster.
Staudentrompete — Incarvillea.
Steinbrech — Megasea.
Steinbrech — Saxifraga.
Steinkraut — Alyssum.
Steinnelke — Tunica.
Steinsame — Lithospermum.
Sternblume — Aster.
Sterndolde — Astrantia.
Stockrose — Althaea.
Strandhafer — Elymus.
Straussfarn — Strutiopteris.
Straussmohn — Bocconia.
Streifenfarn — Asplenium.
Sumpfdotterblume — Caltha.
Sumpffarn — Onoclea.
Taglilie — Hemerocallis.
Thymian — Thymus.
Tränendes Herz — Dielytra.
Traubenlilie — Tritoma.
Trollblume — Trollius
Veilchen — Viola.
Venushaar — Adiantum.
Waldlilie, amerik. — Trillium.
Waldmeister — Asperula.
Waldrebe — Clematis.
Wanzenblume — Coreopsis.
Wasserrohr — Arundo.
Weiderich — Lythrum.
Wiesenraute — Thalictrum.
Windröschen — Anemone.
Winteraster — Chrysanthemum.
Wolfsbohne — Lupinus.
Wolfsmilch — Euphorbia.
Wucherblume — Chrysanthemum.
Wucherblume, rote — Pyrethrum.
Zäpfchenkraut — Uvularia.
Zehrkraut — Betonica.
Zehrwurz — Arum.
Ziest — Stachys.

GEBRÜDER MERTENS, Staudenkulturen, ZÜRICH

Alphabetische Zusammenstellung.

Die mit * bezeichneten Pflanzen sind in Töpfen, bezw. mit Topfballen abgebbar.

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	 1 St.
Achillea Eupatoria Parkers Var. (Schafgarbe)	goldgelb 130—150	sonnig Juli-August	9.—	1.—
„ hybr. Rigi	hellgelb 25	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
„ millefolium Cerise Queen .	kirschrot 60	sonnig Juni-August	7.20	—.80
„ „ Kelwayi	karminrot 40—50	Juni-August	9.—	1.—
„ mongolica hybrida . . .	weiss 50	Mai-Juni	9.—	1.—
„ pseudo-pectinata	hellgelb 30	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80
„ ptarmica Boule de neige .	weiss, gefüllt 50	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80
„ „ The Pearl	weiss, gefüllt 60—70	sonnig Juli-August	7.20	—.80
„ tomentosa	goldgelb 20—25	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80

Aconitum (Eisenhut)

Prächtig hohe Staude, die sich noch vorzüglich für halbschattigen Standort eignet; liebt guten, nahrhaften Boden.

Aconitum autumnale	blau 120	sonnig, halbsch. Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ Fisherii	dunkelblau 50—60	sonnig, halbsch. September	10.80	1.20
„ Lycoctonum pyrenaicum .	gelb 100—120	sonnig, halbsch. Juni-Juli	10.80	1.20
„ Napellus	dunkelblau 125—150	sonnig, halbsch. Juni-Juli	9.—	1.—

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Aconitum Napellus album . . .	weiss 125—150	sonnig, halbsch. Juni-Juli	13.50	1.50
„ „ **bicolor**	blauweiss 130—150	sonnig, halbsch. Juni-August	9.—	1.—
„ „ **praecox**	dunkelblau	14 Tage früher wie Stammart	9.—	1.—
„ „ **roseum**	rosa 120—150	sonnig, halbsch. Juli-August	10.80	1.20
„ „ **Sparks Var.**	tiefdunkelblau 120—150	sonnig, halbsch. Juli-August	10.80	1.20
„ **Wilsonii**	lichtblau 120—150	sonnig, halbsch. Sept.-Okt.	10.80	1.20
Actaea spicata (Christophskraut)	schw. Beeren 40—50	halbschattig Juni-Juli	9.—	1.—
„ „ **alba**	weisse Beeren 60	halbschattig Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ „ **rubra**	rote Beeren 50—60	halbschattig Aug.-Sept.	9.—	1.—
Adiantum siehe Freilandfarne.				
Adonis amurensis (Adonisblume)	gelb 30	halbschattig März-April	10.80	1.20
„ „ **fl. pl.**	goldgelb, gef. 30	halbschattig März-April	9.—	1.—
Aetheopappus pulcherrimus (Flockenblume)	rosa 60—70	sonnig Juli	10.80	1.20
Agrostemma coronaria (2-jähr. Rade)	rot 60	sonnig Juli-August	7.20	—.80
Althaea rosea fl. pl. (Malven od. Stockrosen)	rot, rosa, gelb, weiss 150—200	gef. sonnig Juli-August	7.20	—.80
* **Alyssum rostratum** (Steinkraut)	gelb 20—30	sonnig Juli	7.20	—.80
* „ **saxatile citrinum**	hellgelb 20—25	sonnig Mai	9.—	1.—
* „ „ **compactum**	goldgelb 20—25	sonnig Mai	7.20	—.80
* „ „ **fl. pl.**	goldgelb, gefüllt 20—25	sonnig Mai	10.80	1.20
Anchusa italica Dropmore Var. (Ochsenzunge)	leucht. dunkelbl. 120	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ **myosotidiflora**	blau 50	sonnig, halbsch. April-Mai	9.—	1.—
Androsace sarmentosa (Mannsschild)	rosa 15	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
* **Anemone apennina** (Windröschen)	blau, einfach 15	halbschattig	9.—	1.—
* „ **blanda** . . . . (zu mehreren Knöllchen in Töpfen)	blau 20—25	Frühling	9.—	1.—
* **Anemone fulgens** . . . . . (zu mehreren Knöllchen in Töpfen)	scharlachrot 20—25	Frühling	9.—	1.—
„ **hupehensis**	rosa 40—50	sonnig, halbsch. Aug.-Frosteintritt	11.—	1.20

Anemone japonica.

Die japanische Herbstanemone, mit Recht die Königin unter den Herbststauden genannt, erfreut uns den ganzen Sommer durch frischgrünes, niedriges Blattwerk und begrüsst erst die Herbsttage mit schmucken, langgestielten Blüten, die bis zum Eintritt der rauhen Jahreszeit prächtiges Material für Garten- und Vasenschmuck geben.

Anemone japonica	dunkelrosa einfach 50	sonnig, halbsch. Sept.-Frost	7.20	—.80
„ „ **Alice**	karminrosa m. lila 60—70	sonnig, halbsch. Sept.-Frost	9.—	1.—
„ „ **Beaute parfaite** . .	weiss m. zartrosa 60—70	sonnig, halbsch. Sept.-Frost	7.20	—.80
* „ „ **Bühler Kind** . . .	weiss, gefüllt 60—70	Herbst	13.50	1.50
„ „ **Géante des Blanches** .	weiss, grossbl. 80—100	sonnig, halbsch. Sept.-Frost	10.80	1.20
„ „ **Honorine Jobert** . .	weiss, einfach 70—80	sonnig, halbsch. Sept.-Frost	7.20	—.80
„ „ **Königin Charlotte** . .	fleischfarbig rosa 65—75	sonnig, halbsch. Sept.-Frost	7.20	—.80
„ „ **Kriemhilde** . . .	rötl. fliederfarb. 65—70	sonnig, halbsch. Sept.-Frost	10.80	—.80
„ „ **Le nain rose** . . .	amarantrot, halbgefüllt 50—60	sonnig, halbsch. Sept.-Frost	9.—	1.—
„ „ **Lord Ardilaun** . . .	weiss, mittelgr. 70—80	sonnig, halbsch. Sept.-Frost	9.—	1.—
„ „ **Loreley**	hellfliederf. rosa 70—80	sonnig, halbsch. Sept.-Frost	10.80	1.20
* „ „ **Luise Uhink** . . .	weiss 70—80	Herbst	13.50	1.50
* „ „ **Max Vogel**	rosa, halbgefüllt 70—80	Herbst	13.50	1.50
* „ „ **Richard Ahrens** . .	weiss m. lila Schein 70—80	Herbst	13.50	1.50

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	 1 St.
Anemone japonica Prinz Heinrich	magentarot, halbgefüllt 40—50	sonnig, halbsch. Sept.-Frost	10.80	1.20
„ „ **rosea superba** . . .	rosa, grossblumig 70—80	sonnig, halbsch. Sept.-Frost	7.20	—.80
„ „ **Rose d'automne** . .	hellilarosa 70—80	sonnig, halbsch. Sept.-Frost	9.—	1.—
* „ **nemorosa alba fl. pl.** . . (gef. Buschwindröschen)	weiss, gefüllt 15	halbschattig April-Mai	9.—	1.—
* „ „ **Blue Bonnet** . . .	hellblau 15	halbschattig April-Mai	9.—	1.—
* „ „ **cornubiense**	blau 15	halbschattig April-Mai	9.—	1.—
„ **Pulsatilla** (Kuckuck- anemone, Küchenschelle)	violett bis tieflila 20—25	sonnig, halbsch. April-Mai	9.—	1.—
„ „ **alba**	weiss 20—25	sonnig, halbsch. April-Mai	13.50	1.50
„ **silvestris**	weiss 30—40	sonnig, halbsch. April-Mai	9.—	1.—
„ „ **fl. pl.**	weiss, gefüllt	sonnig, halbsch. April-Mai	10.80	1.20
* „ **vitifolia tomentosa** . . .	rosa, grossblumig 70	Juli-August	13.50	1.50
Antennaria dioica (Katzenpfötchen)	graufilzig 8—10	sonnig	5.50	—.60
„ **tomentosa** (Silberteppich) .	weissfilzig 8—10	sonnig	5.50	—.60
Anthemis tinctoria Kelwayi (grossblum. Kamille)	gelbe Marguerite 50—60	sonnig Juli-Herbst	7.20	—.20
Anthericum Liliago (Graslilie) .	w. Glöckchen 40	sonnig, halbsch. Mai-Juni	7.20	—.80
„ **Liliastrum giganteum** . .	weiss, grossgl. 50—60	sonnig, halbsch. Mai-Juni	13.50	1.50
„ „ **majus**	weiss, grossgl. 40—50	sonnig, halbsch. Mai-Juni	7.20	—.80
„ **ramosum**	weiss, kleinbl. 30—40	sonnig, halbsch. Mai-Juni	7.20	—.80

Aquilegia (Akelei)

Wertvolle harte Stauden mit eigenartig geformten, eleganten Glockenblüten auf straffen, drahtigen Stielen.

Aquilegia chrysantha	goldgelb 60—75	sonnig, halbsch. Juni-Juli	7.20	—.80
„ **coerulea hybrida**	zarte Farbentöne 60—70	sonnig, halbsch. Juni	7.20	—.80

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Aquilegia vulgaris	verschiedenfarb. 80	sonnig, halbsch. Juni	7.20	—.80
* **Arabis albida fl. pl.** (Gänsekraut) Einfassungspfl.	weiss, gefüllt 20—25	sonnig, halbsch. April-Mai	5.50	—.60
„ **alpina grandiflora superba**	weiss 20—25	sonnig, halbsch. April-Mai	5.50	—.60
„ „ rosea	rosa 15	sonnig, halbsch. April-Mai	7.20	—.80
„ **aubrietioides**	rosa 10	sonnig, halbsch. Frühling	7.20	—.80
„ **Billardierii**	lilarosa 10	sonnig, halbsch. Frühling	7.20	—.80
* „ **caucasica**	zartgelb 20	April-Mai	5.50	—.60
Arenaria Rosanii (Sandkraut) .	polsterbildend	sonnig	5.50	—.60
Armeria alpina (Grasnelke) . .	rosarot 10—25	sonnig Juni	5.50	—.60
„ **hybrida Bee's Ruby** . .	rosa 50	Juni	10.80	1.20
„ **Laucheana**	rosarot 10—15	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
„ **vulgaris Crimson King** . .	rosa, grossblum. 20—25	sonnig Juni	7.20	—.80
Aspidium siehe Freilandfarne.				
Arrhenantherum s. Ziergräser.				
Artemisia dracunculus, Esdragon (Küchenkraut)	unscheinbar 60—70	sonnig	9.—	1.—
„ **lactiflora** (Silberraute) . .	weiss, wohlriech. 120—150	sonnig, feucht Aug.-Sept.	9.—	1.—
* **Arum italicum** (Aronsstab) . .	leucht. rote Fr. 20—30	halbschattig Sommer	7.20	—.80
Arundo siehe Ziergräser.				
Asarum europaeum (Haselwurz), immergrüne Pflanze für Bodendeckung, schattig, kultiviert			5.50	—.60
Asclepias incarnata	purpur 70	Juni-August	9.—	1.—
„ **tuberosa** (Seidenpflanze) .	orangegelb 40—50	sonnig Juli-August	9.—	1.—
Asperula odorata (Waldmeister)	weiss, wohlriech. 15—20	schattig Mai-Juni	5.50	—.60
Asphodelus luteus (Affodill) . .	gelb, sternförmig 70—80	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20

GEBRÜDER MERTENS, Staudenkulturen, ZÜRICH

Blütenstauden und Alpenpflanzen

Staudenastern oder Sternblumen

Besonders harte, sehr wertvolle Schnittstauden in fast allen Höhen und äusserst reichen Farbentönen.

Frühlingsblühende:

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Aster alpinus albus (weisse Alpenaster)	weiss 20—25	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
„ „ „ **giganteus** . .	weiss 30	Mai-Juni	9.—	1.—
„ „ **Dunkle Schöne** . . .	violett 25	Mai-Juni	10.80	1.20
„ **alpinus Nixe**	hellblau 20	sonnig Mai-Juni	9.—	1.—
„ „ **Rex**	weichlila 15—20	sonnig Mai-Juni	10.80	1.20
„ „ **ruber** (rote Alpenaster)	rötlich 20—25	sonnig Mai-Juni	10.80	1.20
„ „ **superbus** (blaue Alpenaster) (nicht die Art)	blaue Scheibenbl. 30	sonnig Mai	7.50	—.80
„ **diplostephioides Leichtlini** .	blau 50—60	sonnig Juni	7.20	—.80
„ **Farrerii**	blau 25	sonnig Juni	13.50	1.50
„ **Fremontii**	lila 25	Mai-Juni	7.20	—.80
„ **subcoeruleus**	violettbl., grossbl. 40	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
„ „ **Apollon**	dunkelblau 40	sonnig Mai-Juni	10.80	1.20
„ „ **Artemis**	zartlila 40	sonnig Mai-Juni	10.80	1.20
„ „ **floribundus**	blau, grossbl. 40	sonnig Mai-Juni	9.—	1.—

Sommerblühende:

Bei den Aster amellus und deren Varietäten, sowie A. Thomsonii, A. Frikartii und A. ib. Ultramarin ist entschieden die Frühlings-Anpflanzung zu empfehlen. Herbstpflanzung sollte spätestens Ende September erfolgt sein.

Aster amellus	blau und rosa 50	sonnig Aug.-Sept.	7.20	—.80
„ „ **Beauté parfaite** . .	blau 40—50	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Aster amellus Emma Bedau . .	dunkelviolettbl. 40—50	sonnig Aug.-Sept.	13.50	1.50
„ „ Goliath	lavendelblau 60—70	August	13.50	1.50
„ „ Gruppenkönigin . .	lanvendelblau 30—40	sonnig Aug.-Sept.	10.80	1.20
„ „ Ideal	rosarot 50	Juli-August	13.50	1.50
„ „ King George . . .	violettblau 50	Juli-August	13.50	1.50
„ „ Oktoberkind . . .	dunkelviolett 50	sonnig Ende Sept.-Okt.	13.50	1.50
„ „ Otto Rudolph . . .	dunkellila 60—70	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ „ Perry's Favourite . .	rosa 40—50	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ „ Preziosa	dunkelviolettbl. 40—50	sonnig Aug.-Sept.	10.80	1.20
„ „ Rosa v. Ronsdorf . .	reinrosa 50	Juli-August	13.50	1.50
„ „ Rubellus	leuchtd. lilarosa 40—50	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ „ Rudolph Goethe . .	lavendelblau 50	sonnig Aug.-Sept.	13.50	1.50
„ „ Schöne v. Ronsdorf .	lilarosa, grossbl. 50	sonnig Aug.-Sept.	13.50	1.50
„ „ Triumph	lavendelblau 50	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ „ Wienholtzi	rosa 50	Juli-August	13.50	1.50
* „ Frikartii Wunder v. Stäfa .	lila 70	August-Herbst	20.—	2.20
„ ibericus Ultramarin . . .	ultramarinblau 50—60	sonnig Aug.-Sept.	10.80	1.20
„ Thomsonii	lavendelblau 40	sonnig Juli-Spätherbst	10.80	1.20

Herbstblühende:

Aster acris	blau, kleinbl. 70	sonnig August	7.20	—.80
„ amplexicaule ruber . .	karminrot 100	Herbst	10.80	1.20
„ caespitosus purpureus .	hellrosa 30—40	sonnig Oktober	7.20	—.80

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	 1 St.
Aster cordifolius	zartlila, kleinbl. 125—150	sonnig, halbsch. September	7.20	—.80
„ „ Blütenregen . . .	lichtlila, kleinbl. 100—125	sonnig, halbsch. Oktober	9.—	1.—
„ „ Edw. Beckett . . .	lila 120	sonnig, halbsch. Oktober	9.—	1.—
„ „ elegans	zartlila, kleinbl. 100—120	sonnig, halbsch. Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ „ Ideal	lila 100	sonnig, halbsch. Sept.-Okt.	10.80	1.20
„ „ major	hellila 120	sonnig Sept.-Okt.	7.20	—.80
„ „ Sprühlicht	lichtbläul.-weiss 100—110	sonnig Oktober	9.—	1.—
„ diffusus Datschii	weiss, kleinbl. 80—100	sonnig Okt.-Nov.	9.—	1.—
„ ericoides	weiss, kleinbl. 125—150	sonnig, halbsch. Sept.-Okt.	7.20	—.80
„ „ Delight	weiss, kleinbl. 120—150	sonnig, halbsch. Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ „ Ophir	weiss, kleinbl. 120—150	sonnig, halbsch. Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ hybr. Abendröte	leucht. dunkelrosa 110—125	sonnig, halbsch. Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ „ Beauty of Colwall . .	blau, halbgefüllt 12—130	sonnig, halbsch. Sept.-Okt.	10.80	1.20
„ „ Boule de neige . .	weiss 80—100	sonnig, halbsch. Oktober	9.—	1.—
„ „ Colwall Pink . . .	rosa, halbgef. 100	sonnig, halbsch. September	10.80	1.20
„ „ Feltham blue . . .	d. lavendelblau 100	sonnig, halbsch. September	10.80	1.20
„ „ Glory of Colwall . .	gef. zartlila 100—120	sonnig, halbsch. September	10.80	1.20
„ „ Herbstzauber . . .	blau, kleinbl. 80—100	sonnig Oktober	9.—	1.—
„ „ Joan Vaughan . . .	lavendelblau 120	 Herbst	10.80	1.20
„ „ King Edward VII . .	zartrosa, kleinbl. 60—80	sonnig Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ „ luteus	hellgelb 100	 Herbst	9.—	1.—
„ „ Mme Cocheux . . .	weiss-lila, kleinbl. 20—30	sonnig Sept.-Okt.	9.—	1.—

GEBRÜDER MERTENS, Staudenkulturen, ZÜRICH

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Aster hybr. Maid of Colwall . .	weiss 100	Herbst	13.50	1.50
„ „ Nancy Ballard . . .	frisch-lilarosa, gef. 100	sonnig, halbsch. September	10.80	1.20
„ „ Peggie Ballard . . .	lila, halbgefüllt 100	sonnig, halbsch. September	10.80	1.20
„ „ St. Egwin	leuchtend rosa 70	sonnig, halbsch. September	9.—	1.—
„ „ Schön Rottraut . . .	licht-feurigrosa 70—80	sonnig, halbsch. Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ „ Stadtgarteninspektor Rothpletz	zartrosa, sehr grossbl. 150	Herbst	13.50	1.50
„ laevis Baldur	lichtlilarosa 120	sonnig, halbsch. Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ „ Eos	rosa, reichbl. 120	sonnig September	9.—	1.—
„ Novae Angliae Constance .	violettblau 150	sonnig, halbsch. Oktober	9.—	1.—
„ „ „ Barr's Pink . .	rosa 150	Herbst	18.—	2.—
„ „ „ Lill Fardell . .	karminrosa 130	sonnig, halbsch. Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ „ „ Mrs. J. F. Raynor	karminrot, grossbl. 140—160	sonnig Sept.-Okt.	10.80	1.20
„ „ „ Treasure . . .	violettbl., grossbl. 150—175	sonnig Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ Novi Belgii Anita Ballard .	zartblau 120	Herbst	13.50	1.50
„ „ „ Archer Hind . .	blau, sehr schön 110—125	sonnig Oktober	9.—	1.—
„ „ „ Blue Gem .	dunkelblau 120	Herbst	13.50	1.50
„ „ „ Climax . .	leuchtend lila 130—150	sonnig Sept.-Okt.	10.80	1.20
„ „ „ Dick Ballard . .	rosa, gefüllt niedrig	Herbst	13.50	1.50
„ „ „ Esther . . .	zartrosa 60—70	sonnig, halbsch. September	9.—	1.—
„ „ „ Ethel Ballard .	rosa 120—140	Herbst	18.—	2.—
„ „ „ Hameloa . . .	zart hellrosa 100—120	sonnig Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ „ „ Heiderose .	zartrosa, grossbl. 100—120	sonnig, halbsch. September	9.—	1.—

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Aster Novi Belgii J. W. Burbidge	hellblau, grossbl. 130—150	sonnig Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ „ „ Lichtflut . . .	lichtlila, sehr gross 100—120	sonnig Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ „ „ Little Boy Blue	tiefblau niedrig	Herbst	13.50	1.50
„ „ „ Miss Eisele . .	lavendelblau 120	Herbst	13.50	1.50
„ „ „ Montagne de neige	weiss, halbgef. 50—60	Herbst	13.50	1.50
„ „ „ Queen of Colwall	zartrosa, halbgef. 120—150	Herbst	13.50	1.50
„ „ „ Roi des nains .	weichlila 60—80	sonnig Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ „ „ Royal Blue . .	purpurblau 120—150	Herbst	18.—	2.—
„ „ „ Snowdrift . .	weiss, halbgef. niedrig	Herbst	10.80	1.20
„ „ „ Weisse Königin	weiss 120	Herbst	7.20	—.80
„ „ „ Wonder of Colwall	zartblau 120	Herbst	13.50	1.50
„ puniceus pulcherrimus . .	zartlila, grossbl. 150—175	sonnig Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ Revesii	weisslich-rosa 50—60	sonnig Sept.-Okt.	7.20	—.80

Astilbe, Prachtspiere, Spierstaude

Wertvoll durch ihre fiederartige, freudiggrüne Belaubung und der leichten eleganten, sehr dekorativen Blütenrispen.

Astilbe Arendsii Brunhilde . .	crèmerosa 100	halbschattig Juli-August	10.80	1.20
„ „ Ceres	leucht lilarosa 80—100	halbschattig Juli-August	10.80	1.20
„ „ Gloria	leuchtend d.-rosa 50—60	halbschattig Juli-August	10.80	1.20
„ „ Granat	dunkelkarmin 60—70	Juli	13.50	1.50
„ „ Grete Püngel . . .	hellrosa 70—80	August	13.50	1.50
„ „ Gunther	hellrosa 80—100	halbschattig Juli-August	10.80	1.20

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Astilbe Arendsii Hanna Stodt . .	karminrosa 70	Juli	13.50	1.50
„ „ Juno	purpurrosa 100	halbsch., feucht August	10.80	1.20
„ „ Lachskönigin . . .	hell lachsrosa 80—90	halbsch., feucht August	10.80	1.20
„ „ Lydia Hagemann . .	lachsrosa 80—90	Juli	13.50	1.50
„ „ Rosa Perle	zartrosa Rispen 70—80	halbsch., feucht August	10.80	1.20
„ „ Siegfried	d.-karminrosa 80	halbschattig Juli-August	10.80	1.20
„ „ Venus	leucht. purpurrosa 80—100	halbsch., feucht Juli-August	10.80	1.20
„ „ Vesta	hell lilarosa 80—100	halbsch., feucht Juli-August	10.80	1.20
„ „ Walküre	hellrosa m. lachsf. 80	halbschattig Juli-August	10.80	1.20
„ astilboides floribunda . .	weiss 50	halbsch., feucht Mai-Juni	9.—	1.—
„ Davidii	purpurrosa 120—150	halbsch., feucht Juli-August	10.80	1.20
„ grandis	weiss 150—200	halbsch., feucht Juli	10.80	1 20
„ hybr. Gladstone	rahmweiss 50	halbsch., feucht Juni	9.—	1.—
„ „ Queen Alexandra . .	rosa 40—50	halbsch., feucht Juni	9.—	1.—
„ „ crispa	rosaweiss 15	halbschattig Juni	10.80	1.20
„ japonica	leuchtend weiss 30—40	halbsch., feucht Mai-Juni	9.—	1.—
„ „ Amerika	rosa 40—50	halbsch., feucht Juni-Juli	9.—	1.—
„ „ aurea reticulata . .	weiss 40—50	halbsch., feucht Mai-Juni	9.—	1.—
„ „ compacta	weiss 35—40	halbsch., feucht Mai-Juni	9.—	1.—
„ Thunbergii elegans . . .	weiss 80	halbschattig Juli-August	10.80	1.20
„ „ elegans carnea . . .	hellrosa 80	halbschattig Juli-August	10.80	1.20
„ „ „ rosea	leuchtend rosa 80	halbschattig Juli-August	10.80	1.20

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	 1 St.
Astilbe Thunbergii delicata . .	zartrosa 100	halbschattig Juli-August	10.80	1.20
Astrantia carniolica rosea . . .	altrosa 60	halbschattig Juni	10.80	1.20
„ **major** (Sterndolde) . .	rosa-weiss 50—60	halbsch., schattig Juni	7.20	—.80

Athyrium siehe Freilandfarne.

Aubrietia, Blütenpolster

Niedrige, rasenbildende Einfassungs-, Felsen- und Trockenmauerpflanze. Im zeitigen Frühjahr erscheinen die kleinen Blüten in solcher Anzahl, dass der [illegible] grüne Polsterteppich geradezu mit reinen, vollen Farben überdeckt wird. Liebt [illegible] durchlässigen Boden.

* **Aubrietia Eyrii Purpurteppich** .	violettpurpur	sonnig April-Mai	7.20	—.80
* „ **Hendersonii**	violettblau	sonnig April-Juni	7.20	—.80
* „ **hybr. Dr. Mules**	leuchtend dunkelviolett	sonnig April-Juni	7.20	—
* „ „ **Lavender**	hellblau grossblumig	sonnig April-Mai	7.20	—.80
* „ „ **Moerheimi**	rosa	sonnig April-Juni	7.20	—.80
* „ „ **Purple robe**	purpur	sonnig April-Juni	7.20	—.80
* „ „ **Souv. de W. Ingram** .	karminrosa halbgefüllt	 April-Mai	9.—	1.—
* „ **Leichtlinii Crimson** . . .	leuchtend karminrosa	sonnig April-Juni	7.20	—.80
* „ **tauricola**	dunkelblau	sonnig April-Mai	7.20	—.80
* „ „ **alba**	weiss mit zartlila Anhauch	sonnig April-Mai	7.20	—.80

Bambusa siehe Ziergräser.

Bergenia siehe Megasea.

Bellis perennis fl. pl. Ruhm v. Frankfurt	leuchtend rot gefüllt	 April-Juni	5.50	—.60
Betonica grandiflora (Zehrkraut)	rotviolett 35—40	sonnig Juli	9.—	1.—
Bocconia cordata (Straussmohn)	elfenbeinfarben 150—170	sonnig August	13.50	1.50

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Boltonia latisquama (Scheinaster)	rosaweiss 150	sonnig September	7.20	—.80
Caltha palustris fl. pl. (gef. Sumpfdotterblume)	goldgelb, gefüllt 25—30	sonnig April-Mai	7.20	—.80
„ „ **monstrosa fl. pl.** . .	goldgelb, gefüllt 30—35	sonnig Mai	7.20	—.80

Campanula, Glockenblume

Die verschiedenen Arten der Glockenblumen erfreuen uns durch ihre mannigfaltige Verwendungsart. Insbesondere machen wir auf die niedrigen Arten für Einfassung und ganze Flächenfüllung aufmerksam.

* **Campanula abietina**	blau 25	sonnig, halbsch. Juni	7.20	—.80
„ **alliariifolia**	milchw. Glocken 50—60	sonnig Juli-August	7.20	—.80
* „ **carpatica compacta** . . .	blau 20—25	sonnig Juli-August	7.20	—.80
* „ „ **Isabella**	dunkelblau 15—20	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
* „ „ **White Star**	reinweiss 15—20	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
* „ **garganica**	blassblau 10	sonnig, halbsch. Mai-Juni	9.—	1.—
„ **glomerata dahurica** . . .	dunk.-violettblau 40	sonnig, halbsch. Juni-Juli	7.20	—.80
„ „ **superba**	dunk.-violettblau 40	sonnig, halbsch. Juni-Juli	9.—	1.—
„ **grandis**	blau 80—100	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80
„ „ **alba**	weiss 80—100	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80
„ **macrantha**	blau, grossbl. 120	Juni-Juli	7.20	—.80
„ **medium**	weiss, blau u. rosa 80	2-jährig Juni-Juli	5.50	—.60
„ **persicifolia grandiflora** .	blau 60—70	sonnig, halbsch. Juni	9.—	1.—
„ „ **grandiflora alba** . .	weiss 60—70	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ „ **Moerheimi**	weiss, gefüllt 50—60	Juni	10.80	1.20
„ „ **multiflora**	blau, halbgef. 60	Juni	10.80	1.20

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	 1 St.
* Campanula Portenschlagiana Bavaria	dunkelblau 15	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
* „ pusilla	hellblau, kleingl. 15	sonnig Juli	7.20	—.80
* „ turbinata	violettbl., grossbl. 15	sonnig Juli-August	9.—	1.—
* „ Wilsoni	dunkelblau 10—15	sonnig Juli	7.20	—.80
Centaurea montana alba (Bergflockenblume)	weiss 40—50	sonnig, feucht Mai-Juni	7.20	—.80
„ „ grandiflora	blau, grossbl. 50	sonnig, feucht Mai-Juni	7.20	—.80
„ „ ochroleuca	schwefelgelb 50	sonnig, feucht Mai-Juni	7.20	—.80
„ „ rubra	rosarot 40—50	sonnig, feucht Mai-Juni	7.20	—.80
„ ruthenica	schwefelgelb 120—130	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
Centranthus ruber (Spornblume)	rot 50	sonnig Juni	7.20	—.80
Cerastium Biebersteinii (Hornkraut)	weiss 15	sonnig Mai	5.50	—.60
Chelone barbata coccinea (Schlangenkopf)	scharl.-rote Lippen 100—120	sonnig Juli-Sept.	7.20	—.80
„ Lyonii	rosa 50—60	sonnig Juli-August	7.20	—.80
„ obliqua	rosarote Rispen 100	sonnig August	7.20	—.80
„ „ alba	weiss 100	sonnig August	7.20	—.80

Chrysanthemum indicum

Winterharte Chrysanthemum

Pflanzung nur im Frühling angezeigt.

Chrysanthemum indicum. Blütezeit je nach Sorte August-November.

* „ „ **Achievement,** karminrosa	13.50	1.50
* „ „ **Albine,** weiss, grossblumig, 60 cm hoch, Oktober . .	13.50	1.50
* „ „ **Anastasia, Pompon,** dunkelkarminrosa	13.50	1.50
* „ „ **A. Coullet,** hellgelb	13.50	1.50
* „ „ **Bijou rose, Pompon,** hellkarminrosa	13.50	1.50

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Preis für 10 St.	1 St.
* Chrysanthemum indicum Bronze Normandie, bronze, 60 cm, Oktober	13.50	1.50
* „ „ Dainty, silbrigkarminrosa	13.50	1.50
* „ „ Flora, Pompon, goldgelbe, hervorragende Varietät . .	13.50	1.50
* „ „ Holmes White, weiss, nach der Mitte zart-lichtgrün .	13.50	1.50
* „ „ Horace Martin, goldgelb	13.50	1.50
* „ „ Howard H. Crane, kastanienbraun, Mitte bronze . .	13.50	1.50
* „ „ James Batemann, karminrosa	13.50	1.50
* „ „ Miss Seiley, Pompon, lilarosa	13.50	1.50
* „ „ Mrs. A. Cookson, karminrosa mit silbriger Mitte . .	13.50	1.50
* „ „ Nina Blick, braunrot, im Verblühen goldbronze . .	13.50	1.50
* „ „ Normandie, zartrosa, sehr empfehlenswerte Abart .	13.50	1.50
* „ „ Perle Chatillonaise, crèmeweiss mit lichtlila Anflug .	13.50	1.50

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit		
„ leucanthemum Edelstein .	weiss, gefüllt 40	Mai-Juni	10.80	1.20
„ maximum Blanka . . .	weiss, grossbl. 70—80	Juli-August	13.50	1.50
„ „ Etoile d'Anvers . .	weiss 50—60	sonnig Juli-August	9.—	1.—
„ „ Gräfin Anna . . .	weiss, grossbl. 60	sonnig Juli-August	9.—	1.—
„ „ King Edward . . .	weiss, grossbl. 60	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ „ Mrs. J. Tersteeg . .	weiss, grossbl. 80—100	Juni-Juli	10.80	1.20
„ „ Ophelia	zart gelb, später weiss 70	Juli-August	10.80	1.20
„ „ Polarstern	weiss, grossbl. 60—70	Juni-Juli	10.80	1.20
„ „ semiplenum	weiss, mehrreih. 60	sonnig Juli-August	9.—	1.—
„ „ Triumph	weiss 40—50	sonnig Juli-August	9.—	1.—
„ Zawadskii . . . . . Sehr schöne, wenig verbreitete Art.	zartrosa 30	sonnig Juni-Juli	13.50	1.50

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	 1 St.
Cimicifuga acerina (Silberkerzen)	w. Blütenrispen 80	sonnig, halbsch. August	10.80	1.20
„ **americana**	w. Blütenrispen 120—150	sonnig, halbsch. Juli-August	10.80	1.20
„ **cordifolia**	crèmew. Rispen 100—125	halbsch., feucht August	10.80	1.20
„ **dahurica**	weiss 100	August	10.80	1.20
„ **japonica**	reinw. Rispen 80—100	halbsch., feucht Aug.-Sept.	13.50	1.50
„ **racemosa**	weisse Rispen 100—125	halbsch., feucht Juli	10.80	1.20
„ **simplex**	weiss 80	August	10.80	1.20
Clematis Davidiana	hellblau 100	sonnig, halbsch. August	13.50	1.50
„ **erecta**	weiss 150	sonnig, halbsch. Juni-Juli	10.80	1.20
„ „ **fl. pl.**	weiss, gefüllt 120	sonnig, halbsch. Juni-Juli	18.—	2.—
Colchicum autumnale (Herbstzeitlose)	lilarosa 10—15	sonnig, halbsch. Herbst	5.50	—.60
„ **Bornmüllerii**	lila 15—20	Herbst	7.20	—.80
Convallaria majalis, 1—3-jährige Keime gemischt				—.15
(Maiglöckchen) starke Pflanzen mit mehreren Keimen . . .			7.20	—.80
„ **polygonatum**	weiss 40—50	halbschattig schwarzbl. Beeren	7.20	—.80
Coreopsis grandiflora (Wanzenblume, Mädchenauge)	goldgelb 60	sonnig Juni-Herbst	7.20	—.80
„ **verticillata**	hellgelb 40—50	sonnig Juli-Sept.	9.—	1.—
* **Corydalis lutea** (Lerchensporn)	goldgelb, zierlich 30	halbschattig Aug.-Sept.	7.20	—.80
Cyclamen europaeum (Alpenveilchen)	karminrot 10—15	schattig Aug.-Sept.	7.20	—.80
„ **hederaefolium**	rosa 15	Herbst	10.80	1.20
Cypripedium Calceolus (einheim. Frauenschuh)	braun, m. goldgelb 30	schattig, feucht Juni	13.50	1.50
„ **spectabile** (amerik. Frauenschuh)	weiss mit rosa 30	schattig, feucht Juni	35.—	4.—

Delphinium, Rittersporn

Unter den rispenblütigen Gartenblumen das vollkommenste an Haltung und Farbenpracht; die Idealschnittblume für Vasenschmuck.

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Delphinium atropurpureum	purpurviolett 70	sonnig Juni-Juli	13.50	1.50
„ **Belladonna Andenken an A. Koenemann,** leuchtend lasur-kobaltblau mit rosa Spitzen, 125—150 cm			18.—	2.—
„ „ **Arnold Böcklin,** gentianenblau			16.20	1.80
„ „ **Bayard**	hellasurblau mit rosa 100	Juni-Juli	13.50	1.20
„ „ **Berlichingen**	dunkelviolettblau 100	Juni-Juli	13.50	1.50
„ „ **Capri**	himmelblau mit gelblicher Mitte	sonnig Juni-Juli	13.50	1.50
„ „ **Fanny Stormouth**	rein himmelblau 125—140	sonnig Juni-Juli	13.50	1.50
„ „ **Lamartine**	dunkelblau 100	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
„ „ **Lohengrin**	preussischblau 100	Juni-Juli	13.50	1.50
„ „ **Mr. J. S. Brunton**	himmelblau 100	sonnig Juni-Juli	18.—	2.—
„ „ **Mrs. Thomson**	blau m. weiss. Mitte 80—100	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
„ „ **Moerheimi**	weiss 120	sonnig Juni-Juli	13.50	1.50
„ „ **Persimmon**	himmelblau 130—150	sonnig Juni-Juli	13.50	1.50
„ „ **Salland**	dunkelblau 80—100	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
„ „ **semiplenum**	himmelbl., halbgef. 80—100	sonnig Juni-Juli	13.50	1.50
„ „ **Tankred**	marineblau mit rotviolett get. 100—120	Juni-Juli	13.50	1.50
„ „ **Theodora**	kornblumenblau m. brauner Mitte	sonnig Juni-Juli	13.50	1.50
„ „ **Widukind**	marineblau	sonnig Juni-Juli	13.50	1.50
⁂ „ **cardinale**	düsteres Rot 30	sonnig, Juni durchläss. Boden	9.—	1.—
„ **hybridum**	bl. Farbentöne 150—200	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Delphinium hybridum Amos Perry, halbgef., lilarosa mit himmelblau, geflammt			13.50	1.50
„ „ **Andrew Carnegie,** halbgefüllt, himmelblau mit lilarosa			13.50	1.50
„ „ **Excelsior,** gefüllt, kobaltblau mit rosa gemischt			10.80	1.20
„ „ **Gertrud,** hell-himmelblau mit hellrosa			13.50	1.50
„ „ **Ida R. Elliot,** kobalt- mit amethystblau			13.50	1.50
„ „ **Julia,** kornblumenblau mit lilarosa und weissem Auge			13.—	1.50
„ „ **King of Delphiniums,** halbgefüllt, dklblau m. weiss. Mitte			18.—	2.—
„ „ **Lize,** hellblau mit weisser Mitte			10.80	1.20
„ „ **Lize van Veen**	hellbl., grösstbl. 150—180	sonnig Juni-Juli	18.—	2.—
„ „ **Niederwald**	azurbl. m. schwarz 100—120	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
„ „ **Queen Wilhelmina**	himmelblau		13.50	1.50
„ „ **Reverend E. Lascelles,** gefüllt, leuchtend dunkelblau mit weiss und blau gemischter Mitte			22.50	2.50
„ „ **Rossel**	kobaltbl. m. weiss.	sonnig Juni-Juli	13.50	1.50
„ „ **Schlangenbad**	kornblumenblau 80—100	sonnig Juni-Juli	16.20	1.80
„ „ **Schwalbach**	zart himmelblau 70—80	sonnig Juni-Juli	13.50	1.50
„ „ **Taunus**	tiefblau		13.50	1.50
„ „ **The Alake**	blau, rötl.-violett halbgefüllt	sonnig Juni-Juli	22.50	2.50
* „ **nudicaule**	granatrot 30	sonnig Juni	10.80	1.20
„ **sulphureum**	schwefelgelb 120—150	sonnig Juli-August	16.20	1.80
Dianthus barbatus (Bartnelke)	weiss, rosa, rot 30—40	sonnig Juni-Juli	5.50	—.60
„ **caesius** (Pfingstnelke)	rosa, duft., rasenb. 10	sonnig Mai	7.20	—.80
„ **deltoides,** heimisch	leuchtend rot 15	sonnig Juni-August	5.50	—.60
„ „ **albus**	weiss 15	sonnig Juni-August	5.50	—.60
„ **plumarius** (Federnelke)	Farbennuancen 30—40	sonnig Juni-Juli	5.50	—.60
„ „ **albus fl. pl.**	weiss, gefüllt 30—40	sonnig Juni	5.50	—.60
„ „ **Bavaria**	rosa 30	Juni	9.—	1.—

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Dianthus plumarius Her Majesty	weiss, gefüllt 30	sonnig Juni	5.50	—.60
„ „ **Roter Vorbote** . . .	dunkelrosa 30	sonnig Juni	7.20	—.80
„ **suavis**	weiss 10	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
Dictamnus caucasicus (Diptam)	rosarot 60	sonnig Mai-Juni	13.50	1.50
„ **Fraxinella**	rosarote Rispen 50	sonnig Mai-Juni	13.50	1.50
„ „ **alba**	weisse Rispen 50	sonnig Mai-Juni	13.50	1.50
Dielytra eximia (Herzblume, Doppelsporn)	rosafarben 30	sonnig, halbsch. April-Juli	9.—	1.—
„ **spectabilis** (tränendes Herz)	rosa 50—60	sonnig, halbsch. Mai-Juni	13.50	1.50
Digitalis gloxiniaeflora (Fingerhut)	weiss, rosa, rot 100—120	sonnig, halbsch. Juni-Juli	7.20	—.80
Doronicum Clusii (Gemswurz) .	gelb 50—60	April-Mai	9.—	1.—
„ **Columnae**	goldgelb 40	sonnig, halbsch. April	9.—	1.—
„ **plantagineum excelsum** . .	rein goldgelb 80—100	sonnig, halbsch. April-Mai	7.20	—.80
Draba aizoides (Hungerblümchen)	gelb 10	sonnig April	9.—	1.—
„ **bruniaefolia**	gelb 10	sonnig April	9.—	1.—
* **Dryas octopetala** (Gemeine Silberwurz)	anemonenähnl. 15	sonnig, halbsch. Mai	13.50	1.50
Echinops banaticus (Kugeldistel)	weiss 100—125	sonnig Juli-August	9.—	1.—
„ **humilis**	dunkelblau 100—125	sonnig Juli-August	9.—	1.—
„ **Ritro**	leuchtend blau 100—125	sonnig Juli-August	7.20	—.80
„ **sphaerocephalus**	silberweiss 100—125	sonnig Juli-August	9.—	1.—
Elymus siehe Ziergräser.				
Epimedium alpinum (Sockenblume, Elfenblume)	rötlich, zierlich 20—30	halbsch., schattig April-Mai	7.20	—.80
„ **macranthum**	crèmeweiss 20—30	halbsch., schattig April-Mai	10.80	1.20

GEBRÜDER MERTENS, Staudenkulturen, ZÜRICH

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Epimedium niveum	weiss 20	schattig, tiefsch. April-Mai	7.20	—.80
„ **sulphureum**	schwefelgelb 20—30	halbsch., schattig April-Mai	7.20	—.80
„ **versicolor**	rosa mit rot 25	halbsch., schattig April-Mai	7.20	—.80
Eremurus Bungei (Kleopatranadel)	goldgelb 150—180	Juni-Juli		5.—
„ **himalaicus**	weiss 150—175	Mai-Juni		4.—
„ **robustus**	rosafarben 200—250	sonnig Mai-Juni		6.–
„ „ **superbus**	hellrosa 200—300	sonnig Mai-Juni		7.50
Erika siehe Heidekräuter.				
Erigeron Coulteri (Berufskraut)	weiss, kleinbl. 40—50	sonnig Juni	7.20	—.80
„ **elatior Antwerpia** . . .	lila 60—70	sonnig Juni	9.—	1.—
„ **hybr. Quakeress** . . .	zart-rosalila 60	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
„ **intermedius**	hellila 50	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
„ **macranthus**	hellila 40	sonnig Juni	9.—	1.—
„ **mesagrande spec. grdfl.** .	dunkelblau 40—50	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ **salsuginosus Asa Gray** . .	hellorange 30—40	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
„ **speciosus Lasur**	lasurblau 50	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ „ **semiplenus**	lila, halbgefüllt 40—50	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
„ **superbus grandiflorus** . .	d'blau, grossbl. 50	sonnig Juli	10.80	1.20

Eryngium, Edeldistel

Die eigenartigen, meist bläulich metallfarbenen Blütenköpfe werden gerne für Vasenschmuck gewählt, auch eignen sich die ganzen Stengel zum Trocknen.

Eryngium alpinum (Alpendistel)	stahlblau 60—70	sonnig Juni-Juli	13.50	1.50
„ **Bourgatii**	dunkelblau 45—50	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Eryngium creticum	blau, kleinbl. 50	sonnig Juli-August	10.80	1.20
„ giganteum	elfenbeinweiss 70	sonnig, 2-jährig Juli-August	9.—	1.50
„ hybr. Juwel	dunkel-stahlblau 60	sonnig Juli	13.50	1.50
„ „ Violetta	rötlichviolett 60	sonnig Juli	13.50	1.50
„ Oliverianum (englische Stranddistel)	amethystblau 50—60	Juli	10.80	1.20
„ planum	blau 90—100	sonnig August	7.20	—.80
„ Zabelii	blau 80	sonnig Juli-August	10.80	1.20
* **Erysimum pulchellum** (Schotendotter)	gelb 10—15	sonnig Juni	7.20	—.80
* **Erythronium dens canis** (Hundszahn)	dkl. u. hellrosa 10—15	schattig April	9.—	1.—
In Töpfen mit mehreren Knöllchen.				
Eulalia siehe Ziergräser.				
* **Euphorbia capitulata** (Wolfsmilch)	gelb 10	blaugrüne Belaubg. April-Mai	10.80	1.20
„ polychroma	goldgelb 30—40	sonnig Juni-August	10.80	1.20
Festuca siehe Ziergräser.				
* **Fritillaria imperialis** (Kaiserkrone)	gelb und rot 60—70	sonnig, halbsch. April-Mai	13.50	1.50
* „ meleagris . . . . zu mehreren in Töpfen	versch. Farben 25—30	April-Mai	9.—	1.—

Funkia, Taglilie

Halbschattenliebende, **dekorative Blatt- und Blütenpflanzen** mit meist lilafarbenen Blütenrispen. Zu Einfassungen und zur Bepflanzung von Bassin- und Teichrändern besonders geeignet.

Funkia cucullata alba marginata	weissgerandet, mittelgross 50	halbschattig Juli	7.20	—.80
„ Fortunei	üppig blaugrüne Blätter 40	halbschattig Juli	9.—	1.—
„ „ fol. var.	buntblättrig 40	halbschattig Juli	9.—	1.—
„ „ robusta	gute Solitärpflanze 50	halbschattig Juli	13.50	1.50

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	 1 St.
Funkia lancifolia	hellila, Blätter schmal, grün 40—50	halbschattig Juli	7.20	—.80
„ ovata	eiförmige, breite Blätter 40—50	halbschattig Juli	7.20	—.80
„ Sieboldii	blaugrüne Riesenfunkia 60	halbschattig Juli	10.80	1.20
„ subcordata grandiflora . .	weiss, wohlriechend 30—40	halbschattig Juni-August	10.80	1.20
„ undulata medio picta . . .	Einfassungspflanze mit leucht. weissbunten Blättern 30—40	halbschattig Juli	9.—	1.—
Gaillardia hybr. grandiflora (Malerblume)	orange, gelbe u. rote Farbenabst.	Juni-Oktober	7.20	—.80
* Galanthus nivalis . . . . . . zu mehreren in Töpfen	weiss 15	Frühling	7.20	—.80
Galega bicolor Hartlandii (Geissklee)	lila mit weiss 70—80	sonnig Juli-August	10.80	1.20
Gentiana acaulis (Stengelloser Enzian)	dkl.-blau, grossbl. 10	halbschattig April-Juni	9.20	1.—
Geum Borisii (Nelkenwurz.) . .	orangerot 30	sonnig Mai-Juni	10.80	1.20
„ bulgaricum	orangegelb 25	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
„ coccineum fl. pl. Mrs. Bradshaw	scharlachrot gef. 40—50	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
„ Heldreichii magnificum .	hellorange 50—60	sonnig Juni	7.20	—.80
„ „ splendens	menningrot 40	sonnig Juni	7.20	—.80
Gillenia trifoliata (Kleespiere) .	weisse, rispige Bl. 75—80	sonnig, halbsch. Juni-August	13.50	1.50
Globularia cordifolia (Kugelblume)	blau 10	sonnig, polsterbild. Mai-Juni	7.20	—.80
„ trichosantha	blau 10	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
Glyceria siehe Ziergräser.				
Gynerium siehe Ziergräser.				
Gypsophila Manginii (Schleierkraut)	hellrosa 60	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ paniculata	weiss, einfach 50—60	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80
„ „ fl. pl.	weiss, gefüllt 60—70	sonnig Juni-Juli	13.50	1.50
* „ repens	weiss 20	sonnig Juni	7.20	—.80

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
* Gypsophila repens rosea . . .	zartrosa 25	sonnig Juni	9.—	1.—
Harpalium rigidum Daniel Dewar (amerik. Sonnenstern)	dunkelgelb 150—175	sonnig Juli-August	9.—	1.—
„ rigidum Ligeri	hellgelb 150—175	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ „ Miss Mellish . . .	goldg., grossbl. 180—200	sonnig Aug.-Sept.	10.80	1.20
„ „ praecox	schwefelg., grossbl. 180—200	sonnig Juli-August	9.—	1.—
* Hedera Helix, kleinblättriger Epheu, je nach Stärke und Länge à			1.50—10.—	
* „ „ atropurpurea, bräunliche Belaubung			22.50	2.50
* „ „ digitata, fingerförmige Blätter			22.50	2.50
* „ „ gracilis, zierliche Belaubung			22.50	2.50
* „ „ hibernica, grossblättr. Epheu, je nach Stärke und Länge à			1.50—10.—	
Helenium autumnale Crimson Beauty (Sonnenbraut), bronzefarbig 60 cm, Sommer			10.80	1.20
„ „ Gartensonne . . .	leucht. goldgelb 160—180	sonnig Aug.-Oktober	10.80	1.20
„ „ Riverton Gem . . .	altgold, terracotta 160—180	sonnig Aug.-Oktober	10.80	1.20
„ „ superbum	goldgelb, grossbl. 180—220	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ „ „ rubrum . . .	dunkel-braunrot 170	sonnig Aug.-Sept.	10.80	1.20
„ Bigelowii	goldg. M. schwarz 50—60	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ „ aurantiacum . . .	orangegelb 60—70	Sommer	10.80	1.20
„ grandicephalum Julisonne .	dunkelg., Mitte braunschw. 90—100	sonnig Juli-August	10.80	1.20
„ „ striatum	orange, rot gestr. 100	Sommer	9.—	1.—
„ Hoopesii	orangegelb 60	Mai-Juni	9.—	1.—
„ pumilum magnificum . . .	gelb 60—70	sonnig Juli-August	9.—	1.—
„ Windleyii	orange m. bräunlich 80—90	Sommer	13.50	1.50

Blütenstauden und Alpenpflanzen

Helianthemum, Sonnenröschen

Reizende kleine, wintergrüne Gewächse für Felsgärten, Trockenmauern, Einfassungen.

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
* Helianthemum mutabile album ocul.	einf. w. Röschen	sonnig Sommer	9.—	1.—
* „ mutabile carminatum fl. pl.	karmin, gefüllt	sonnig Sommer	9.—	1.—
* „ „ coccineum fl. pl. . .	braunrot, gefüllt	sonnig Sommer	9.—	1.—
* „ „ fl. pl. Aurora . . .	hellorange, gef.	sonnig Sommer	9.—	1.—
* „ „ Garibaldi	leucht. rosa einf.	sonnig Sommer	10.80	1.20
* „ „ roseum multifl. fl. pl.	gelb	sonnig Sommer	9.—	1.—
* „ „ sulphureum fl. pl. . .	gelb, gefüllt	sonnig Sommer	9.—	1.—
* „ „ vulgare	hellgelb, einfach	sonnig Sommer	9.—	1.—
Helianthus laetiflorus (Sonnenrose, Sonnenblume)	tiefg., halbgefüllt 150	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ Maximalianus	dunkel goldgelb 150—175	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ microcephalus	schwefelg., kleinbl. 200—225	sonnig Aug.-Sept.	10.80	1.20
„ multiflorus maximus . .	gelb, grossbl. 130—150	sonnig Juli-Sept.	10.80	1.20
„ „ Meteor	gelb, halbgefüllt 130—150	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ salicifolius (weidenblättrige S.)	gelb, kleinbl. 250—300	sonnig Sept.-Okt.	13.50	1.50
„ sparsifolius	goldgelb 200—250	sonnig September	13.50	1.50
Heliopsis scabra compacta floribunda (Sonnenauge)	dunkel goldgelb 120	sonnig Aug.-Sept.	7.20	—.80
„ „ E. Ladhams	orangegelb 125—150	sonnig Juli-Herbst	9.—	1.—
„ „ gratissima	dunkel goldgelb 100	sonnig Juli-Herbst	10.80	1.20
„ „ imbricata	leucht. goldgelb, gef. 80	sonnig Juli-Herbst	9.—	1.—
„ „ major	orangegelb 120	sonnig Aug.-Herbst	9.—	1.—
„ „ zinniiflora	leucht. goldgelb. gef. 60	sonnig Juli-Herbst	10.80	1.20

Helleborus hybridus, Christrosen

Verschiedene Gartenformen in reichen Farbenschattierungen für Schattengärten geeignet. Blütezeit Dezember bis April.

	Preis für 10 St.	1 St.
Helleborus abchasicus, hellrosarot	22.50	2.50
„ **bicolor,** hellrosa	18.—	2.—
„ **Bocconii,** reinweiss	22.50	2.50
„ **cholchicus coccineus,** schwarzrot	27.—	3.—
„ **grandiflorus,** dunkelrosa	22.50	2.50
„ **hybridus,** weiss, gelblich, rosa, rot und blau in Mischung	13.50	1.50
„ „ **Apotheker Berger,** leuchtend dunkelrot	22.50	2.50
„ „ **Gertrud Fröbel,** kupferrot	22.50	2.50
„ „ **Robert Fröbel,** dunkel pflaumenfarbig	31.50	3.50
„ **niger** (Weisse Christrose)	18.—	2.—
„ „ **maximus,** weiss, grossblumiger als vorgenannte	22.50	2.50
„ **perfectus punctatus,** zartrosa, purpur gefleckt	16.20	1.80
„ **purpureus superbus,** dunkel stahlblau	22.50	2.50
„ **roseus,** rosa	18.—	2.—
„ **speciosus,** dunkelrot	18.—	2.—

Hemerocallis, Taglilie

Unverwüstliche und anspruchslose Dauergewächse für fast alle Lagen; gleich den Funkien als Blatt- und Blütenpflanzen sehr geschätzt.

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	10 St.	1 St.
Hemerocallis aurantiaca	dkl. orangegelb 50—75	sonn., halbsch., feucht Juli-August	10.80	1.20
„ „ **major**	lcht. orangegelb 50—75	sonn., halbsch., feucht Juli-August	16.20	1.80
„ **citrina**	licht citrongelb 75—80	sonn., halbsch., feucht Juli-August	18.—	2.—
„ **disticha fl. pl.**	bronzegelb, gef. 70—100	sonn., halbsch., feucht Juli-August	9.—	1.—
„ **flava**	goldgelb, duftd. 50—75	sonn., halbsch., feucht Mai-Juni	7.20	—.80
„ „ **major**	goldgelb 75	Mai-Juni	10.80	1.20
„ **fulva**	orangegelb 50—75	sonn., halbsch., feucht Juni-Juli	7.20	—.80
„ **graminea**	hellgelb 40—50	sonn., halbsch., feucht Juni-Juli	7.20	—.80

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	 1 St.
Hemerocallis luteola	citronengelb 50—70	sonn., halbsch., feucht Juni-Juli	10.80	1.20
„ **Middendorfiana**	goldgelb 50—60	sonn., halbsch., feucht Juni-Juli	13.50	1.50
Hepatica angulosa (Leberblümchen)	hellbl., grossbl. 10—15	schattig März-April	7.20	—.80
„ **triloba**	blau 10—15	schattig März-April	5.50	—.60
„ „ **fl. pl.**	dunkelblau, gef. 10—15	schattig März-April	13.50	1.50
„ „ **rubra pl.**	rot, gefüllt	schattig März-April	9.—	1.—
Heracleum Mantegazzianum (Bärenklau)	weisse Dolden 150—175	sonnig Juni-Juli	18.—	2.—
Herniaria glabra (Bruchkraut) .	Rasen bildend 5	sonnig	5.50	—.60
Hersperis matronalis alba fl. pl. (Nachtviole)	weiss, gefüllt 50	sonnig, halbsch. Mai-Juni	9.—	1.—
Heuchera americana (Purpurglöckchen)	dekor. Blätter 40	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
„ **brizoides**	rosa Glöckchen 40	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
„ „ **Flambeau** . . .	leuchtend rosa 50	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80
„ „ **gracillima**	rosa, kleinbl. 40	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
„ **sanguinea**	leucht. karminrot 40	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
„ „ **alba**	weisse Glöckch. 40	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
„ „ **Feuerrispe**	feurig purpurrot 30—40	sonnig Mai-Juni	10.80	1.20
„ „ **Frühlicht**	zartrosa 30—40	sonnig Mai-Juni	10.80	1.20
„ „ **Titania**	lachsrosa 30—40	sonnig Mai-Juni	9.—	1.—
„ „ **Walkers Varietät** . .	leucht. dunkelrot 30—40	sonnig Juni	9.—	1.—
„ **tiarelloides**	hellrosa 30—40	sonnig Ende April-Mai	7.20	—.80
Hibiscus palustris grdfl. (Eibisch)	weiss 100	sonnig, feucht Juli-August	18.—	2.—
„ **palustris grdfl. roseus** . .	rosa 100	sonnig, feucht Juli-August	22.50	2.50
Hieracium rubrum (Habichtskraut)	leucht. orangerot 30—40	sonnig Juni-Sept.	5.50	—.60
* **Humulus lupulus aureus,** goldgelbblättriger, ausdauernder Hopfen. Schlingpflanze, 4—5 m hoch werdend			10.80	1.20
Hyacinthus candicans (Sommerhyacinthe)	weisse Glocken 80—100	sonnig Juli-August	9.—	1.—

Blütenstauden und Alpenpflanzen

Hypericum, Johanniskraut

Schätzenswert für Begrünung und Festigung steiler Böschungen.

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
* **Hypericum calycinum** . . .	gelb, grossbl. 30	sonnig, schattig Juli-Sept.	7.20	—.80
* „ **Moserianum**	dottergelb 30—40	sonnig, schattig Juli-Sept.	9.—	1.—
* „ **repens**	gelb 10—15	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
* **Iberis corifolia** (Schleifenblume)	weiss 15	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
* „ **sempervirens**	weisse Dolden 15—20	sonnig Mai-Juni	5.50	—.60
* „ „ **grandiflorus** . . .	weiss, grossbl. 15—20	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
* „ „ **Schneeflocke**	reinweiss, grbl. 15—20	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
* „ „ **superbus**	weiss, grossbl. 15—20	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
* „ „ **Weisser Zwerg** . .	weisse, flache Blume 10—15	sonnig Mai-Juni	9.—	1.—
Incarvillea Delavayi (Staudentrompete, Freiland-Gloxinie)	rosarot 50—60	sonnig Mai-Juni	9.—	1.—
„ **grandiflora**	dunkelrosa m. weiss 30—40	sonnig Juni	10.80	1.20
„ „ **brevipes**	purpurrosa 50	Juni	10.80	1.20

Inula, Alant

Prächtige, schön belaubte Schnittstaude mit grossen, gelben Strahlenblüten.

Inula ensifolia	gelb 30	sonnig Juni	9.—	1.—
„ **glandulosa**	orangegelb, grbl. 40—50	sonnig Juni	9.—	1.—
„ „ **laciniata**	orangegelb, geschl. 40—50	sonnig Juni	13.50	1.50
„ **grandiflora**	orangegelb, grbl. 50—60	sonnig Mai	10.80	1.20
„ **Helenium grandifl.**	gelb 150	sonnig Aug.-Sept.	10.80	1.20
„ **Royleana**	dunkelgelb 50	sonnig Juni	10.80	1.20

Blütenstauden und Alpenpflanzen

Iris, Schwertlilien

Wir führen ein auserlesenes Sortiment Schwertlilien von ausserordentlicher Mannigfaltigkeit in Form und Farbenzeichnung. Den Flor eröffnen die niedrigen Iris pumila im zeitigen April, hierauf folgen die herrlichen I. interregna, I. florentina, I. germanica, I. sibirica, bis Iris Kaempferi Anfang Juli den Blütenreigen beschliessen.

Alle Iris lieben kräftigen, nahrhaften, mehr feuchten Boden und sonnigen Standort.

	Preis für 10 St.	1 St.
Iris asiatica, dunkelviolett, grossblumig	9.—	1.—
„ **foetidissima fol. var.,** buntblättrig	10.80	1.20
„ **germanica albicans,** elfenbeinweiss	9.—	1.—
„ „ **atropurpurea,** dunkelblau	9.—	1.—
„ „ **aurea,** goldgelb	10.80	1.20
„ „ **Berchta,** sandf. mit blauviolett	9.—	1.—
„ „ **Bridesmaid,** weiss mit lavendelblau	7.20	—.80
„ „ **Clio,** weiss mit schwarzultramarin	10.80	1.20
„ „ **Darius,** chromgelb mit lila	7.20	—.80
„ „ **Eckesachs,** lavendelblau mit hellpurpurviolett, riesenblum.	13.50	1.50
„ „ **Flammenschwert,** noch leuchtender wie Iriskönig	16.20	1.80
„ „ **florentina,** perlmutterweiss	7.20	—.80
„ „ **Fro,** gelb mit kastanienbraun	10.80	1.20
„ „ **Fürstin Lonyay,** viol.-lila mit weinrot und weiss genetzt	13.50	1.50
„ „ **Gajus,** lichtgelb mit gelben und roten Adern	9.—	1.—
„ „ **Her Majesty,** rosa-lila	10.80	1.20
„ „ **Ilsan,** lichtlila mit dunkelweinrot und weisser Aderung	13.50	1.50
„ „ **Iriskönig,** citronengelb mit dunkelbraun	13.50	1.50
„ „ **Ivorine,** elfenbeinweiss	10.80	1.20
„ „ **L'innocence,** weiss mit purpur und orange	9.—	1.—
„ „ **Lohengrin,** kattleyarosa	10.80	1.20
„ „ **Lord Seymour,** weiss mit hell-lila	9.—	1.—
„ „ **Loreley,** lichtgelb mit tiefultramarinblau und lichtgelber Aderung	10.80	1.20
„ „ **Mme Chereau,** milchweiss mit lichtlilablau	9.—	1.—
„ „ **Mme Pacquitte,** weinrot	10.80	1.20
„ „ **Maori King,** goldgelb mit schwarzbraun	9.—	1.—
„ „ **Mars,** hell- mit mattgelb	10.80	1.20
„ „ **Mrs H. Darwin,** weiss, violett geadert	7.20	—.80
„ „ **Mrs Neubronner,** goldgelb	10.80	1.20
„ „ **Mrs Reuthe,** zartlilablau	9.—	1.—

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Preis für 10 St.	Preis für 1 St.
Iris germanica **Mithras**, lichtgelb mit weinrotviolett und gelbem Saum	10.80	1.20
„ „ **Nibelungen**, olivfarben mit schwefelgelb und purpurviolett, crèmefarbenem Rand	10.80	1.20
„ „ **Nothung**, hellolivfarbig mit zartlila	10.80	1.20
„ „ **Pfauenauge**, olivgelb mit pflaumenfarb.	10.80	1.20
„ „ **Pollux**, hellblau	10.80	1.20
„ „ **Prinzess Victoria Luise**, lichtschwefelgelb mit tiefpflaumenfarbig und rahmgelbem Rande	10.80	1.20
„ „ **Queen of May**, rosalila	10.80	1.20
„ „ **Rheinnixe**, weiss mit tiefveilchenblau und weiss umrandet	10.80	1.20
„ „ **spectabilis**, dunkelblau mit weinrot	9.—	1.—
„ „ **squalens Arnols**, bronce mit violettbraun	9.—	1.—
„ „ **Trautlieb**, zartrosa	10.80	1.20
„ **interregna Frithjof**, lavendelblau mit veilchenblau . . .	9.—	1.—
„ „ **Halfdan**, hell-crèmegelb	9.—	1.—
„ „ **Helge**, lichtcitronengelb	9.—	1.—
„ „ **Ingeborg**, weiss	9.—	1.—
„ „ **Walhalla**, lavendelblau mit weinrot	9.—	1.—
„ **Kaempferi, jap. Schwertlilien**, verschiedenfarbig	10.80	1.20
„ **macrantha**, violettblau	10.80	1.20
„ **Monnierii**, leuchtend goldgelb	13.50	1.50
„ **Monspur**, lichtblau	13.50	1.50
„ **ochroleuca gigantea**, weiss	10.80	1.20
„ „ **gigantea sulphurea**, licht schwefelgelb	10.80	1.20
„ **orientalis**, tiefblau	7.20	—.80
„ „ **Snow Queen**, weiss	7.20	—.80
„ **pallida**, lavendelblau	7.20	—.80
„ „ **fol. var.**, hellblau, Belaubung silberweiss mit goldgelb .	13.50	1.50
„ „ **Prinzess Beatrice**, lavendelblau mit violett	13.50	1.50
„ „ **racemosa**, dunkel lavendelblau	13.50	1.50
„ **pseudacorus**, gelbe Sumpf-Schwertlilie	7.20	—.80
„ **pumila atroviolacea**, violettblau	5.50	—.60
„ „ **coerulea**, hellblau	5.50	—.60
„ „ **lutea**, gelb	5.50	—.60
„ „ **nova candida**, crèmeweiss	5.50	—.60
„ „ **hybr. citrea**, licht mit citrongelb	5.50	—.60
„ „ „ **compacta**, dunkelblau	5.50	—.60

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Preis für 10 St.	1 St.
Iris pumila hybr. cyanea, ultramarinblau	5.50	—.60
„ „ „ floribunda, cèmegelb	9.—	1.—
„ „ „ formosa, dunkel veilchenblau mit violett	9.—	1.—
„ „ „ Schneekuppe, weiss mit grünlichgelber Aderung	9.—	1.—
„ sibirica, hellblau, 60 cm hoch, Blütezeit Mai-Juni	7.20	—.80
„ „ alba, weiss, 60 cm hoch, Blütezeit Mai-Juni	7.20	—.80
„ versicolor, dunkelblau	7.20	—.80

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	10 St.	1 St.
Lathyrus latifolius (Edelwicke, Platterbse)	rosa 200	sonnig Juli-Sept.	9.—	1.—
„ „ **White Pearl**	weiss, grossbl. 30	wie Vorgenannte	16.20	1.80
* **Lavandula spica** (Lavendel)	hellblau 15—20	Juli	7.20	—.80
* „ „ **Munstead Varietät**	blau 30—40	Juli	9.—	1.—
Leontopodium alpinum (Edelweiss)	weiss 15—20	sonnig Juli-August	7.20	—.80
„ **hymalayanum**	weiss, kleinbl. 15—20	sonnig Juli-August	7.20	—.80
„ **sibiricum**	weiss, grossbl. 20—25	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80
* **Leucojum vernum** zu mehreren in Töpfen	crèmeweiss 15	Frühling	7.20	—.80
Liatris elegans und and. Sorten (Prachtscharte)	rosa bis purpur 60—70	sonnig Juli-August	9.—	1.—
* **Lilium auratum**	Goldbandlilie 100	August	22.50	2.50
* „ **candidum** (Madonnalilie)	reinweiss, duftd. 90—100	halbschattig Juni-Juli	9.—	1.—
Nur im August-September verpflanzbar.				
* „ **croceum**	safranorange, sehr harte Art 50—60		9.—	1.—
* „ **Martagon**	rosen-purpurrote, matte Farbe 100		7.20	—.80
* „ **speciosum album**	weiss 80—100	Aug.-Sept.	18.—	2.—
* „ „ **roseum**	weiss mit rosa Flecken 80—100	Aug.-Sept.	18.—	2.—
* „ „ **rubrum**	rosa, dunkelrot, gefl. 80—100	Aug.-Sept.	18.—	2.—
* „ **Thunbergianum**	gelb 60	Juni-Juli	10.80	1.20

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	 1 St.
* Lilium tigrinum	orangerot mit dunkelroten Flecken 100		7.20	—.80
* „ umbellatum	orangefarbig m. dunkelrot. Flecken 50—60		9.—	1.—
Lindelofia spectabilis	purpurblau 40	sonnig Mai-Juni	10.80	1.20
Linosyris vulgaris (Goldschopf)	gelbe Doldenstr. 40—50	sonnig Aug.-Sept.	10.80	1.20
* Lithospermum purpureo-coeruleum (Steinsame)	purpurrot m. blau 20—25	sonnig, halbsch. Juni-Sept.	9.—	1.—

Lupinus, Lupine, Wolfsbohne

Vorzügliche ausdauernde Schnittstaude mit hohen, üppigen Blütenähren, die sich über den dekorativen, fingerförmig gestielten, frischgrünen Blättern sehr wirkungsvoll erheben.

Lupinus polyphyllus	blau, rosa, weiss 75	sonnig Juli-August	7.20	—.80
„ „ albus	weiss 75	sonnig Juli-August	9.—	1.—
„ „ roseus	rosa 75	sonnig Juli-August	10.80	1.20
Lychnis chalcedonica (Lichtnelke)	leucht. scharlach 80—100	sonnig Juli-August	7.20	—.80
„ chalcedonica rubra fl. pl. .	leucht. scharlachrot, gefüllt 80	Juli-August	10.80	1.20
„ Haageana hybrida . . .	leucht. Farben 50—60	sonnig, feucht Juni-Juli	7.20	—.80
„ viscaria splendens fl. pl. .	leucht. karminrot 30	sonnig, feucht Mai-Juni	7.20	—.80
Lythrum salicaria atropurpureum (Weiderich)	leucht. purpur 100—150	sonnig, feucht Juli-Sept.	9.—	1.—
„ salicaria Pink Perfection .	lachsrosa 100—150	sonnig, feucht Juli-Sept.	9.—	1.—
„ „ Rose Queen	rosa 100—150	sonnig, feucht Juli-Sept.	10.80	1.20
„ virgatum	purpurrosa 120—150	sonnig, feucht Juli-August	9.—	1.—
„ „ hybridum	rosa 120—150	sonnig, feucht Juli-August	9.—	1.—
Malva moschata	rosa 50—60	sonnig Juli-August	7.20	—.80
„ „ alba	weiss 50—60	sonnig Juli-August	7.20	—.80

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Megasea hybrida (grossblättr. Steinbrech)	rosa u. dunk. rosa 30—40	schattig März-April	9.—	1.—
Mentha piperita (Pfeffermünze) .	unscheinb. Aehren 40	sonnig, halbsch. Juni-August	5.50	—.60
Meum athamanticum (Bärwurz)	weisse Blütend. 20—25	halbschattig Mai-Juni	9.—	1.—
Mimulus luteus (Gauklerblume)	gelb mit dunklem Schlund 40—50	sonn., halbsch., feucht Juni-August	7.20	—.80
„ „ **Bee's Dazzler** . . .	karminrot 30	Sommer	9.—	1.—
„ „ **Brillant**	leuchtend samtig dunkelrot 40	Juni-August	9.—	1.—
„ „ **cupreus**	kupfrig-orange 30	sonn., halbsch., feucht Mai-August	7.20	—.80
Molina siehe Ziergräser.				
Monarda didyma Cambridge Scarlet (Bienenbalsam)	scharlachrot 70	sonnig Juli-August	9.—	1.—
Oenothera glabra	goldgelb 40	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ **missouriensis**	schwefelgelb 20—25	sonnig, halbsch. Juni-Herbst	10.80	1.20
Omphalodes cappadocica (Gartenvergissmeinnicht)	leuchtend blau 15	halbschattig April-Mai	10.80	1.20
„ **verna**	himmelblau 15—20	halbschattig April-Mai	7.20	—.80

Onoclea siehe Freilandfarne.

Osmunda siehe Freilandfarne.

Paeonia, Pfingstrose

Die **Staudenpaeonien** erinnern in Tracht, Farbe, Form und Geruch der Blumen an unsere Gartenrosen. Unser Elitesortiment enthält nur beste reichblumige Sorten, die durch ihre feinen Farbenschattierungen als erstklassige Gruppen und Schnittblumen bezeichnet werden können.

Die Pflanzen gedeihen in jedem nahrhaften Gartenboden; bevorzugen jedoch schwere Bodenmischung und vor allem sonnigen Standort bei genügend reicher Bewässerung. Blütezeit je nach Sorte Mai bis Juni.

	Preis für 10 St.	1 St.
Paeonia chinensis alba carnea lutescens, weiss mit lichtlila Anflug .	18.—	2.—
„ „ **Alfred de Musset,** weiss mit zartfleischfarbenem Hauch .	27.—	3.—
„ „ **Amalia,** rosa mit lachsfarbig	27.—	3.—
„ „ **Biebrich,** zart fleischfarbig, spätblühend	27.—	3.—
„ „ **Boule de neige,** reinweiss mit hellschwefelgelber Mitte	27.—	3.—

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Preis für 10 St.	1 St.
Paeonia chinensis **Canary**, weiss, Mitte gelb	16.20	1.80
„ „ **Dr. Bretonneau**, lichtlila, Füllung lichtcitronengelb . .	27.—	3.—
„ „ **Duchesse de Nemours**, weiss mit lichtschwefelgelb . .	16.20	1.80
„ „ **Edmund About**, weiss mit zartrosa und lachsfarben .	13.50	1.50
„ „ **edulis superba**, frisches rosa	18.—	2.—
„ „ **Faust**, fleischfarbig mit crème	16.20	1.80
„ „ **Felix Crousse**, leuchtend weinrot	18.—	2.—
„ „ **festiva maxima**, weiss m. elfenbein, Mitte karmin geränd.	22.50	2.50
„ „ **fulgida**, leuchtendes purpurrot	16.20	1.80
„ „ **Globosa**, weiss mit lichtfleischfarben	27.—	3.—
„ „ **Gretchen**, Knospen lichtfleischfarben, offene Blume elfenbeinweiss, niedrig	27.—	3.—
„ „ **Henry Demay**, purpur	16.20	1.80
„ „ **Jeanne d'Arc**, pfirsichblütenfarb. mit crèmegelber Füllung	27.—	3.—
„ „ **La Brune**, dunkelamarantrot	16.20	1.80
„ „ **La Perle**, zartfleischfarben mit lila Hauch	27.—	3.—
„ „ **La Rosière**, crèmeweiss in Büscheln blühend . . .	27.—	3.—
„ „ **La vestale**, reinweiss mit zart elfenbeinweiss . . .	27.—	3.—
„ „ **Mme. de Galhau**, lilarosa mit crème	27.—	3.—
„ „ **Mme. de Vatry**, fleischfarbigrosa mit elfenbeinweiss .	27.—	3.—
„ „ **Mme. Jules Elie**, lila mit lilarosa	27.—	3.—
„ „ **Mme. Lemoine**, dunkelrosa mit silbrigrosa	18.—	2.—
„ „ **Mr. Dupont**, elfenbeinweiss	27.—	3.—
„ „ **Nec plus ultra**, weiss mit fleischfarbenem Hauch, Füllung crème	27.—	3.—
„ „ **nigricans**, samtig dunkelamarant	16.20	1.80
„ „ **Pièrre Dessert**, dunkelamarantrot	27.—	3.—
„ „ **prolifera tricolor**, reinweiss mit wachsgelb	18.—	2.—
„ „ **Solfatare**, reinweiss mit hellschwefelgelb	27.—	3.—
„ „ **Souv. de Dr. Bretonneau**, dunkelkarmin	18.—	2.—
„ „ **Ville de Poissy**, zartlilarosa, in Büscheln blühend . .	27.—	3.—
„ **laciniata**, dunkelrosa, einfach	16.20	1.80
„ **officinalis mutabilis fl. pl.**, hellrosa, später weiss	16.20	1.80
„ „ **rosea fl. pl.**, dunkelrosa, gefüllt	16.20	1.80
„ „ **rosea superba fl. pl.**, dunkelrosa	22.50	2.50
„ „ **rubra fl. pl.**, dunkelrot gefüllt	16.20	1.80
„ **tenuifolia**, dunkel karminrot, einfach	16.20	1.80
„ „ **fl. pl.**, dunkel karminrot gefüllt	16.20	1.80

Papaver alpinum, Papaver nudicaule

Die zierlichen, überaus reichblühenden Alpen- und sibirischen Mohnarten sind besonders zur Ausschmückung von Felspartien und trockenen Florbeeten geeignet. Die auf festen drahtartigen Stielen stehenden Blumen von P. nudicaule sind überaus wirkungsvoll für feinen Vasenschmuck.

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
* **Papaver alpinum**	versch. Farben 20—25	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80
* „ **nudicaule**	versch. Farben 25—30	sonnig Juni-Sept.	5.50	—.60
* „ „ **album**	weiss	sonnig	7.20	—.80
* „ „ **luteum**	gelb	sonnig	7.20	—.80
* „ „ **miniatum**	orangerot	sonnig	7.20	—.80
* „ „ **sulphureum**	schwefelgelb	sonnig	7.20	—.80
* „ „ **perfectum**	versch. Farben 30—40	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80

Papaver orientale, Türkischer Riesenmohn

Aus dem Busche halbgefiederter, behaarter Blätter erheben sich im Juni-Juli auf 75—100 cm hohen, festen Stielen mächtige Blumen in klaren, leuchtenden Farben. Für Vasenschmuck schneidet man die Blüten als Knospen kurz, nachdem sich die Farbe erkennen lässt.

Beauty of Livermere, tief blutrot			9.—	1.—
* **Ethel Swete**	kirschrosa 80—100	Juni	13.50	1.50
Goliath, brennend scharlachrot			10.80	1.20
King George	scharlachrote geschlitztbl. Blume 80—100	Juni	13.50	1.50
Lady Roscoe, zart-lachsrot			10.80	1.20
Liliput, lachsrot, niedrig			10.80	1.20
* **Lord Lambourne**	scharlachrote geschlitztbl. Blume 80—100	Juni	13.50	1.50
Mahony, dunkel-mahagonibraun			10.80	1.20
Mary Studholme, lachsfarbigrosa			10.80	1.20
* **May Queen**	lachsrot gef. 80	Juni	18.—	2.—
Perry's Unique, hellrot			10.80	1.20
* **Perry's White**	weiss 80—100	Juni	10.80	1.20
Prinzess Victoria Luise, lachsrosa			9.—	1.—

			Preis für 10 St.	1 St.
Royal Scarlet, blendend scharlachrot			9.—	1.—
semi-plenum, halbgefüllt, lachsfarbig			10.80	1.20
Silberblick, leuchtend lachsrot mit weissen Flecken am Grunde der Blumenbl.			10.80	1.20
Württembergia, tiefes blutkarmesinrot mit schwarzen Flecken			10.80	1.20
	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit		
Pentstemon Gordonii splendens (Bartfaden)	blau mit rosa Schein 30	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
„ **isophyllus**	karminrot 50	sonnig Sommer	10.80	1.20
„ **laevigatus**	hellblau 40—50	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80
„ **tubiflorus**	weiss mit lila	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—

Phalaris siehe Ziergräser.

Phlox, Flammenblumen, Feuerblumen

April-Mai: Die niedrigen Frühlings-Phlox sind fast durchwegs von rasenartigem Wuchse und während der Blütezeit förmlich von zahlreichen, kleinen Sternblumen überdeckt.

Phlox amoena	karminrosa 20	sonnig Mai	5.50	—.60
„ „ fol. var.	buntblättrig 20	sonnig Mai	5.50	—.60
„ **nivalis**	schneeweiss 10	sonnig April-Mai	5.50	—.60
* „ **setacea**	leuchtd. rosarot 10	sonnig April-Mai	5.50	—.60
* „ „ **atropurpurea**	dunkel-purpurrot 15	sonnig April-Mai	5.50	—.60
* „ „ **G. F. Wilson**	schieferblau 15	sonnig April-Mai	5.50	—.60
* „ „ **Lenzschnee**	blendend weiss 10—15	sonnig April-Mai	5.50	—.60
* „ „ **Sternteppich**	lilablau 10—15	sonnig April-Mai	5.50	—.60
* „ **stellaria erubescens**	blau, m. w. Anh. 15	sonnig April-Mai	5.50	—.60
* „ **subulata Nelsoni**	weiss, m. lila Aug. 10	sonnig April-Mai	5.50	—.60

Blütenstauden und Alpenpflanzen

Mai-Juli: Die mittelhohen Phloxarten zählen ohne Ausnahme zu den dankbarsten Stauden-Blühern und sind deshalb für Schnittzwecke und Gruppenbepflanzung ein wertvolles Material. Wir rechnen unter die Gruppe:

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	 1 St.
Phlox canadensis	blassblau 25	sonnig Mai	5.50	—.60
„ „ **Laphamii**	dunkelbl., grossbl. 25	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
„ „ **Perryi**	blassblau 30	sonnig Mai-Juli	7.20	—.80
„ „ **Violett Queen** . . .	violettblau 25	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
„ **pilosa Brillant**	dunkelkarminrosa 30	sonnig Mai-Juni	9.—	1.—

Juni-August: Phlox **Arendsii** vermitteln zwischen den Frühlings- und Sommer-Blühern. Blütezeit: Juni-Juli. Neue Rasse und eine vorzügliche Ergänzung unserer langblühenden Stauden.

Phlox Arendsii Amanda . . .	hellila, Mitte dkl. 35	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ „ **Charlotte** . . .	weiss m. zartlila 50—60	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ „ **Grete**	weiss, Knospe rosa 50	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ „ **Hanna**	purpurrosa 40—50	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
„ „ **Helene**	lichtlila 40	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ „ **Hilde**	weiss, zart lila 30—40	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ „ **Käthe**	hellpurpurrosa 50	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
„ „ **Lisbeth**	weiss, zart lila 60	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
„ „ **Luise**	hellila mit lilakarmin 50—60	sonnig	9.—	1.—
„ „ **Marianne**	blauviolett 40—50	 Juni	10.80	1.20
„ „ **Sophie**	reinweiss 40—50	sonnig	9.—	1.—
„ **glaberrima hybrida**, leuchtend purpurrosa			9.—	1.—
„ **maculata hybr. Alpha**, leuchtend rosa			9.—	1.—
„ **suffruticosa Belle pyramidale,** lilarot mit weiss			9.—	1.—
„ „ **Burns**, rosarot mit kirschrotem Auge			9.—	1.—

GEBRÜDER MERTENS, Staudenkulturen, ZÜRICH

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Preis für 10 St.	1 St.
Phlox suffruticosa **Indian Chief,** dunkel purpur	9.—	1.—
„ „ **Magnificence,** purpurkarmin	9.—	1.—
„ „ **Mrs. Greenlees,** weiss, lilarosa Mitte	9.—	1.—
„ „ **Mrs. Tajlor,** weiss lila Mitte	9.—	1.—
„ „ **Netty Stewart,** weiss, rosa gefl.	9.—	1.—
„ „ **Ringleader,** weiss mit kirschrot	9.—	1.—
„ „ **Snowdon,** reinweiss	9.—	1.—
„ „ **The Queen,** weiss	9.—	1.—

Juli-September: Die 40—120 cm hohen Phloxsorten sind als Spätblüher zu bezeichnen; was jedoch die Natur an zarten und satten Farbenstimmungen geben kann, finden wir hier in verschwenderischer Weise vertreten. Nahrhafter Boden und reichliche Bewässerung ist für alle sommerblühenden Arten unerlässlich.

Phlox decussata **Afrika,** karminpurpur mit schwarz-blutrotem Auge	10.80	1.20
„ „ **Amerika,** leucht. lachsrosa mit karminrotem Auge	9.—	1.—
„ „ **Astrild,** leucht. karminrosa mit zinnoberrot untermischt	7.20	—.80
„ „ **Australien,** leucht. karminviolett	9.—	1.—
„ „ **Brillant,** rosarot, niedrig	7.20	—.80
„ „ **Clara Benz,** karminrosa, niedrig	9.—	1.—
„ „ **Comtesse de Jarnac,** weiss-grüne Belaubung	9.—	1.—
„ „ **Coquelicot,** orangescharlach	7.20	—.80
„ „ **Deutschland,** dkl.-karmin, 70 cm hoch, Blütezeit Aug.-Sept.	10.80	1.20
„ „ **Donar,** karminrot	7.20	—.80
„ „ **Eclaireur,** karminviolett	9.—	1.—
„ „ **Elisabeth Campbell,** zartlachsrosa	9.—	1.—
„ „ **Emanuel de Rouge,** violettblau	9.—	1.—
„ „ **Frau A. Buchner,** weiss	9.—	1.—
„ „ **Frl. G. v. Lassberg,** schneeweiss	9.—	1.—
„ „ **Freya,** licht-fleischfarben	9.—	1.—
„ „ **Frithjof,** tieflilarosa, abends stahlblau schimmernd	9.—	1.—
„ „ **Frühlicht,** lichtrosa	9.—	1.—
„ „ **G. A. Ströhlein,** brennend scharlachrot	9.—	1.—
„ „ **Griedur,** licht rosenrot, lebhaft karminrot getuscht	10.80	1.20
„ „ **Gruppenkönigin,** rosa mit Purpurauge	10.80	1.20
„ „ **Hanny Pfleiderer,** feischfarbig mit karminroten Reifen	9.—	1.—
„ „ **Hödur,** fleischfarbig rosa	9.—	1.—
„ „ **Iduna,** zartlachsrosa	9.—	1.—
„ „ **Imperator,** leuchtend dkl. karminrot m. dunklerem Auge	10.80	1.20
„ „ **Ingeborg,** lachsrot	10.80	1.20

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Preis für 10 St.	1 St.
Phlox decussata Iris, hellviolettblau	7.20	—.80
„ „ **Jules Verne,** ähnlich nachfolgend, jedoch grössere Dolden	9.—	1.—
„ „ **Karl Förster,** dkl. orangerot, 70 cm, Blütezeit Aug.-Sept.		2.—
„ „ **Le Mahdi,** tiefblauviolett	9.—	1.—
„ „ **Loki,** dunkellachsrosa	9.—	1.—
„ „ **Nordlicht,** karminrosa mit lchtd. dkl. karminrotem Auge	10.80	1.20
„ „ **Ostara,** atlasrosa mit dunkeln Reifen	9.—	1.—
„ „ **Purpurkrone,** tief purpurviolett, 80 cm hoch, Blütezeit August-September	13.50	1.50
„ „ **Reichsgraf v. Hochberg,** leuchtend amarantrot	9.—	1.—
„ „ **Rheingau,** weisse, grösstblumige	7.20	—.80
„ „ **Rheinländer,** lachsrot mit kirschrotem Auge	9.—	1.—
„ „ **Rhijnstroom,** leuchtend lachsrosa, Mitte hell	9.—	1.—
„ „ **Rosenberg,** karminviolett	9.—	1.—
„ „ **Saladin,** feurig-zinnober-scharlachorange	10.80	1.20
„ „ **Schweizerkreuz,** karminrosa, mit weiss umrandet, 40 cm	10.80	1.20
„ „ **Septemberglut,** leuchtend lachskarminrot	10.80	1.20
„ „ **Septembermorgen,** rosakarmin, spätblühend	10.80	1.20
„ „ **Septemberzwerg,** rosa mit lachsfarbigem Hauch, 50 cm	10.80	1.20
„ „ **Stüben,** leuchtend karminviolettrot	9.—	1.—
„ „ **Tapis blanc,** schneeweiss, niedrig	9.—	1.—
„ „ **Thor,** lachsrot, Mitte blutrot	10.80	1.20
„ „ **von Hindenburg,** dkl. blutrot, 70—80 cm hoch, Blütezeit August-September	10.80	1.20
„ „ **Wala,** weiss, niedrig	10.80	1.20
„ „ **Wanadis,** blassblau mit karminviolettrotem Auge	10.80	1.20
„ „ **Widar,** violettblau, Mitte weiss	9.—	1.—
„ „ **Wilhelm Kesselring,** dunkelviolett, 70 cm hoch, Blütezeit August-September	10.80	1.20
„ „ **Wiking,** lachsrosa, am spätesten blühend	10.80	1.20

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	10 St.	1 St.
Physalis Franchetii (Lampionpflanze)	weiss, rote Fr. 40—50	sonnig	7.20	—.80
Physostegia virginiana (Blasenkelch)	rosalila Aehren 150	sonnig Juli-August	7.20	—.80
„ „ **alba**	weiss 100—125	sonnig Juli-August	7.20	—.80
Plumbago Larpentae (Bleiwurz)	kobaltblau 20—25	sonnig Aug.-Oktober	7.20	—.80

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Podophyllum Emodi (Entenfuss) (Fussblatt)	weiss, rote Fr. 25—30	halbschattig Mai-Juni	16.20	1.80
Polemonium coeruleum (Sperrkraut)	blaue Rispen 50	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80
„ **coeruleum album** . . .	weisse Rispen 50	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80
„ **reptans**	blassblau 20—25	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
„ **Richardsonii**	blau 50	sonnig Juni-Juli	9.—	1.—
Polygonum amplexicaule oxyph. (Knöterich)	w. Blütenähren 120—150	sonnig, halbsch. Aug.-Oktober	9.—	1.—
„ **lichiangensis**	rahmweiss 40—50	sonnig Sommer	18.—	2.—
Potentilla atrosanguinea Gibsoni (Fingerkraut)	leucht. samtigrot 30	sonnig Juni-Oktober	10.80	1.20
„ **hybrida fl. pl.**	rot, gelb, orange 40	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80
„ **nepalensis Willmottiae** . .	leuchtend rosa 20—30	sonnig Juni-Oktober	9.—	1.—
Poterium obtusum	dunkelrosa 80	sonnig, halbsch. Juli-August	9.—	1.—
Primula auricula (Primel) . . .	Prachtmischung 15	sonnig, halbsch. April-Mai	7.20	—.80
„ **Beesiana**	samtig purpur 40—50	mit gelbem Auge Juni-Juli	9.—	1.—
„ **Bullesiana**	leuchtende versch. Farben 30—50	Juni	9.—	1.—
„ **Bulleyana**	aprikosen-orangefarbig 20—25	sonnig, halbsch. März-April	9.—	1.—
„ **cashmeriana**	lila und blau 20—25	April-Mai	7.20	—.80
„ **denticulata grandiflora** . .	hell-dunk. lila 20—25	sonnig, halbsch. März-April	7.20	—.80
„ „ **grandiflora alba** . .	weiss 20—25	sonnig, halbsch. März-April	7.20	—.80
„ **Helenae Purpurkissen** . .	purpurviolett 10	Frühling	10.80	1.20
„ **japonica**	verschiedenfarb. 40—50	halbschattig Juni	9.—	1.—
„ **Juliae**	purpurviolett 10	April-Mai	7.20	—.80
„ **pulverulenta**	karminpurpur 40—50	halbschattig Mai-Juni	9.—	1.—

GEBRÜDER MERTENS, Staudenkulturen, ZÜRICH

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Primula rosea grandiflora . . .	leucht. rosarot 15	halbschattig April-Mai	7.20	—.80
„ **Sieboldii**	versch. Farben 15—20	halbschattig April-Mai	7.20	—.80
„ **sikkimensis**	schwefelgelb 30—40	sonnig, halbsch. Mai-Juni	10.80	1.20
„ **Veitchii**	dunkelrosa 20—25	Mai-Juni	9.—	1.—
„ **veris acaulis**	feines Farbensp. 10—15	sonnig, halbsch. März-April	5.50	—.60
„ „ „ **coerulea** . . .	blau bis violett 10—15	Frühling	10.80	1.20
„ „ **elatior**	viele Farben 20—25	sonnig, halbsch. April-Mai	5.50	—.60
„ „ „ **coerulea** . . .	blau bis violett 15—20	Frühling	10.80	1.20
„ **Wanda**	purpur 15	Frühling	10.80	1.20
Pulmonaria angustifol. azurea (Lungenkraut)	enzianblau 25	halbschattig April-Mai	7.20	—.80
„ **saccharata**	dunkelblau-rötl. 25	April-Mai	7.20	—.80

Pyrethrum, Margueriten

Bunte Frühlingsmargueriten sollen in keinem Garten fehlen. Schon im zeitigen Frühjahr erscheinen die farnähnlichen, fein geschlitzten Blätter in saftig grüner Frische. Im Mai-Juni erspriessen auf langen, graziösen, straffen Stielen edelgeformte Blüten in feinster Farbenpracht. Bei rechtzeitigem Rückschnitt der abgeblühten Blumen erzielt man einen zweiten Flor im August-September. Höhe 50—60 cm.

	10 St.	1 St.
Pyrethrum roseum hybridum, rot, rosa, weiss	7.20	—.80
„ „ „ **Beatrice Kelway,** einfach, kirschrot	9.—	1.—
„ „ „ **Coma,** einfach, weiss mit fleischf.	10.80	1.20
„ „ „ **Dr. Bosch,** leuchtend lachsrosa, einfach . . .	13.50	1.50
„ „ „ **Feuerstrahlen,** feurig karminrot, einfach . . .	10.80	1.20
„ „ „ **La vestale,** zartlila, gefüllt	10.80	1.20
„ „ „ **Lord Roseberry,** leuchtend karminrot, gefüllt . .	13.50	1.50
„ „ „ **Luna,** leuchtend rosa, Füllung weiss, gefüllt . .	9.—	1.—
„ „ „ **Mars,** lilarosa, einfach	10.80	1.20
„ „ „ **Morgenstern,** zart lilarosa	9.—	1.—
„ „ „ **Othello,** karmesinrot, einfach	10.80	1.20
„ „ „ **Prinzess Marie,** weiss einfach	9.—	1.—
„ „ „ **Queen Mary,** zart rosa, gefüllt	13.50	1.50
„ „ „ **Setia,** karminrot, einfach	9.—	1.—
„ „ „ **Yvonne Cajeux,** gef. weiss	10.80	1.20

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Pyrethrum Tchihatchewii . . .	weiss, teppichbildend	sonnig Mai-Juni	5.50	—.60
„ uliginosum	weiss, grossbl. 120—150	sonnig Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ „ stellatum	weiss, grossbl. 120—150	sonnig Sept.-Okt.	10.80	1.20
Ramondia pyrenaica	blauviolett 10	kühl, schattig Juni	12.50	1.50
Ranunculus aconitifol. fl. pl. (Hahnenfuss)	weiss, gefüllt 30—40	sonnig, halbsch. Mai-Juni	10.80	1.20
„ acris fl. pl.	goldgelb, gefüllt 40	sonnig, halbsch. Mai-Juni	7.20	—.80
„ speciosus fl. pl.	gelb, gefüllt 50	Juni	9.—	1.—
Rheum Emodi (Rhabarber) . .	r. Zierrhabarber 200	sonnig	18.—	2.—
„ palmatum	w. Zierrhabarber 200	sonnig	18.—	2.—
„ Küsnachter	Speiserhabarber		13.50	1.50
„ Paragon	„		13.50	1.50
„ Queen Victoria	„		13.50	1.50
Rodgersia pinnata alba	weiss	Sommer	18.—	2.—
„ podophylla	crèmeweiss	Sommer	13.50	1.50
„ sambucifolia	rahmweiss	Sommer	13.50	1.50
„ tabularis	weiss	Sommer	13.50	1.50
Alle Rodgersia sind dekorative Blattpflanzen für halbschattige, feuchte Stellen.				
Rudbeckia laciniata fl. pl. Goldball	gelb, gefüllt 180—220	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ maxima	goldgelb mit schw. Mitte 150	September	13.50	1.50
„ Neumannii (speciosa) bringt eine Unmenge langgestielter, margueritenähnlicher Strahlenblüten von reiner, gelber Farbe mit schwarzer Innenscheibe; eine der schönsten und härtesten Schnitt- und Gruppenpflanzen.	50—60	Juli-Okt.	9.—	1.—
„ nitida Autumn Glory . . .	goldgelb 180—200	sonnig Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ „ Herbstsonne . . .	goldgelb 180—225	sonnig Sept.-Okt.	10.80	1.20
„ purpurea	purpurrosa 100	sonnig Juli-August	9.—	1.—
„ „ Abendsonne . . .	leucht. weinrot 100—125	Juli-August	13.50	1.50

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Rudbeckia Leuchtstern . . .	weinrot 100	August		2.—
„ **subtomentosa**	citronengelb 80—100	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—
Sagina subulata siehe Arenaria.				
Salvia azurea (Salbei)	himmelblau 120—150	sonnig Oktober	13.50	1.50
* „ **officinalis** (Müsliblätter) .	blaue Rispen 30—40	sonnig	7.20	—.80
„ **virgata nemorosa**	leucht. violettbl. 60	sonnig Juli-August	13.50	1.50
Saponaria caucasica alba fl. pl. (Seifenkraut)	weiss 50—60	sonnig Juli-August	9.—	1.—
* „ **ocymoides**	karminrot kriechend	sonnig Juni	7.20	—.80

Saxifraga, Steinbrech

Die rosettenartigen und die niedrigen rasen- oder polsterbildenden **Steinbrecharten** mit meist zierlichen, moosartigen Blättern und reizend schönen Blütenrispen eignen sich besonders für alpine Felsgärten, für Böschungen und Trockenmauern; aber auch zu Flächen- und Bordürenschmückung verdienen sie reichste Verwendung.

* **Saxifraga aizoon**	weisslich Rosetten	sonnig, halbsch. Juni-Juli	7.20	—.80
„ **apiculata**	hellgelb 10	Frühling	10.80	1.20
* „ **Burseriana**	blendend weiss Polster	sonnig, halbsch. März-April	18.—	2.—
„ **caespitosa**	weisse, kl. Blüten Polster	sonnig, halbsch. Mai-Juni	5.50	—.60
„ **ciliata**	weiss grossblättrig	sonnig, halbsch. Mai-Juni	13.50	1.50
* „ **cotyledon pyramidalis** . .	weisse, hohe Rispe Rosetten	sonnig, halbsch. Mai-Juni	10.80	1.20
* „ **granulata fl. pl.**	weiss, Knöllchen nieder	Mai	7.20	—.80
„ **Hostii rhaetica**	weiss Rosetten	sonnig, halbsch. Mai	9.—	1.—
„ **hybrida Blütenteppich** . .	karminrosa Polster	sonnig, halbsch. April-Mai	7.20	—.80
„ „ **magnifica**	hellrosa Polster	sonnig, halbsch. April-Mai	7.20	—.80
„ „ **Purpurmantel** . . .	k'minrosa purpur Polster	sonnig, halbsch. April-Mai	7.20	—.80

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Saxifraga hybrida splendens . .	leuchtend dunkelkarminrot 15	Frühling	9.—	1.—
„ ochroleuca	hellgelb 10	Frühling	13.50	1.50
„ pectinata	weiss 10	Frühling	9.—	1.—
„ peltata	rosarot grossblättrig	sonnig, halbsch. April-Mai	10.80	1.20
„ Portae	weiss 10	Frühling	9.—	1.—
„ Rhei superba	rosafarbig moosartig	sonnig, halbsch. April	7.20	—.80
„ Sternbergii	weiss, kleinbl. Polster	sonnig, halbsch. Mai-Juni	7.20	—.80
„ Stracheyi	rosa grossblättrig	sonnig, halbsch. Mai-Juni	9.—	1.—
„ umbrosa (Porzellanblümchen)	weisslichrosa Rosetten	sonnig, halbsch. Mai-Juni	7.20	—.80
Scabiosa caucasica (Scabiose), ausgezeichnete Schnitt- u. Schmuckstaude	blau, langstielig 50—60	sonnig Juni-Oktober	9.—	1.—
„ caucasica alba	weiss, langstielig 50—60	sonnig Juni-Oktober	10.80	1.20
„ tatarica	zartschwefelgelb 175—200	sonnig Juni-Juli	10.80	1.20
Scolopendrium s. Freilandfarne.				
Sedum cristatum (Fetthenne, Mauerpfeffer)	rot kriechend	sonnig, trocken Juni-August	5.50	—.60
„ obtusifolium	rosaweiss 10	Juni	9.—	1.—
„ spectabile atropurpureum .	karminpurpur 30—40	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ „ Brillant	dunkelrot 30—40	sonnig Aug.-Sept.	10.80	1.20
„ spurium splendens . . .	dunkelrot kriechend	sonnig Juni-August	5.50	—.60

Sempervivum, Hauswurz

Die besten Pflanzen für ganz trockene Mauerritzen, Gesteinspalten, Dächer etc., auch als Teppichbeetpflanzen sehr empfehlenswert.

Sempervivum arachnoideum (Spinnweben-Hauswurz)	hellrot kleine Rosetten	sonnig Juni-Juli	5.50	—.60
„ atropurpureum	rot Rosetten	sonnig Juni-Juli	5.50	—.60

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Sempervivum tectorum (Dach-Hauswurz)	rosarot, weissl. 10	sonnig Juni-Juli	5.50	—.60
„ **Wulfenii**	gelb 10	sonnig Juni-Juli	7.20	—.80
Senecio Clivorum (Kreuzkraut) .	orangegelb 120	sonnig, halbsch.	13.50	1.50
„ „ **Orange Queen** . . .	tieforange 80—100	Juli-August		2.—
„ **japonicus**	hellorange 80—100	sonnig, halbsch. Juli-August	10.80	1.20
„ **Veitchianus**	leuchtend 120—150	sonnig, halbsch. Juli-August	13.50	1.50
„ **Wilsonianus**	dunkelgelb 120—150	sonnig, halbsch. Juli-August	18.—	2.—
Alle Senecio lieben einen feuchten Standort.				
Silene alpestris (Leimkraut) . .	weiss kriechend	sonnig Mai-Juni	7.20	—.80
* „ **Schatta**	rosa kriechend	sonnig Juni-August	9.—	1.—
Silphium perfoliatum (Kompasspflanze)	gelbe Blütenk. 200—250	sonnig Juli-Sept.	10.80	1.20
Solidago aspera (Goldrute) . .	frischgelbe Risp. 100—150	sonnig Aug.-Sept.	7.20	—.80
„ **elliptica**	goldgelb 30—40	sonnig August	9.—	1.—
„ **hybr. Frühgold**	goldgelb 100	Juli	9.—	1.—
„ „ **Goldstrahl**	goldgelb 80—100	Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ „ **Golden Wings** . . .	goldgelb 150—175	sonnig Sept.-Okt.	10.80	1.20
„ **Shortii**	goldgelb 120	sonnig Sept.-Okt.	9.—	1.—
„ **virgaurea nana**	goldgelb 40	sonnig Aug.-Sept.	7.20	—.80
Spergula pilifera (Spergel, Spark)	weisse, kl. Blüten rasenbildend	sonnig Juli-August	5.50	—.60

Spiraea, Spierstaude, siehe auch Astilbe

Sehr dekorative Blütenstauden mit schöner Belaubung und wirkungsvollen rispigen Blütenständen.

Spiraea Aruncus, crèmeweiss, 100—120 cm hoch, Blütezeit Juni-Juli	9.—	1.—
„ „ **Kneiffii**, weiss, farnähnl. geschlitzte Belaubung . .	22.50	2.50

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Spiraea filipendula fl. pl.	weiss, gefüllt 40	halbsch., feucht Juni-Juli	10.80	1.20
„ Humboldtii	weiss 120	halbsch., feucht Juni-Juli	10.80	1.20
„ lobata	rosa Blütenst. 30	halbsch., feucht Juni-August	13.50	1.50
„ palmata alba	weisse Blütenrisp. 80—100	halbsch., feucht Juni-Juli	7.20	—.80
„ „ elegans	zartrosa 80—100	halbsch., feucht Juli	7.20	—.80
„ Ulmaria fl. pl.	weiss, gefüllt 80—100	halbsch., feucht Juni-Juli	9.—	1.—
„ venusta	karminrosa 100—125	halbsch., feucht Juni-Juli	10.80	1.20
Stachys lanata (Ziest), weisswoll. Blätter, unscheinb. Blüten	20—30	sonnig Juli-August	5.50	—.60
Statice latifolia (Schleierkraut)	hellblau, rispig 50—60	sonnig Juli	9.–	1.—
„ Limonium	blau 50—60	sonnig Juli	9.—	1.—
Sternbergia lutea (Gewitterblume)	crocusähnl. gelb 10—15	sonnig Aug.-Oktober	5.50	—.60
Stipa siehe Ziergräser.				
Strutiopteris s. Freilandfarne.				
Telekia speciosa (Sonnenstreu)	orangegelb 140—150	sonnig Juli	10.80	1.20
Thalictrum adiantifolium (Wiesenraute)	grünlich 30—40	halbschattig Juli-August	9.—	1.—
„ aquilegifolium	rosa 80—100	sonnig, halbsch. Juni-Juli	7.20	—.80
„ „ album	weiss 80—100	sonnig, halbsch. Juni-Juli	7.20	—.80
„ dipterocarpum	purpurlila 125	sonnig, halbsch. Juli	10.80	1.20
„ flavum	schwefelgelb 120—150	sonnig, halbsch. Juli-August	9.—	1.—
„ intermedium	schwefelgelb 100—125	sonnig, halbsch. Juni-Juli	9.—	1.—
Thermopsis fabacea (Fuchsbohne)	gelb, lupinenähnl. 50—60	sonnig, halbsch. Mai-Juni	9.—	1.—
Thymus lanuginosus (Thymian)	rosa, unscheinb. Polster	sonnig Juli-August	7.20	—.80
„ Serpyllum albus	weisse Lippenbl. Polster	sonnig Juni-Juli	5.50	—.60

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	 1 St.
Thymus Serpyllum coccineus . .	lebhaft purpur Polster	sonnig Juni-Juli	5.50	—.60
„ villosus	rosa 10	sonnig Juli	5.50	—.60
Tradescantia virginica (Ampeltüte)	bl. Büscheldold. 30—40	sonnig, feucht Juni-Juli	7.20	—.80
* Trillium grandiflorum (Dreiblatt, Waldlilie)	weiss, grossbl. 15—20	schattig Mai-Juni	10.80	1.20
Tritoma hybrida Express (Traubenlilie)	orange, kolbenför. 60—100	sonnig Juli-August	10.80	1.20
„ Mac Owanii	orange 60—70	sonnig Juli-August	10.80	1.20

Tritoma sollten nur im Frühling verpflanzt werden.

Trollius, Trollblume, Goldranunkel

Prächtige, schön belaubte Frühlingsstaude mit straff aufrechtstehenden, kugelig geformten Blüten auf 40—50 cm hohen Stielen.
Standort: sonnig-halbschattig, feucht.

Trollius caucasicus Fire Globe .	orangerot		13.50	1.50
„ caucasicus Orange Globe .	goldorange		16.20	1.80
„ hybridus	gelbe u. orange Farbenabstufungen		7.20	—.80
„ „ Elektra	orangefarbig		10.80	1.20
„ „ Empire Day . . .	leucht. orange		16.20	1.80
„ „ Goldquelle	gelborange		16.20	1.80
„ „ Helios	reingelb		10.80	1.20
„ „ Leuchtkugel . . .	orangerot		10.80	1.20
„ „ Lichtball	orangegelb	sehr empfehlenswert	16.20	1.80
„ „ Newry Giant . . .	orangegelb		13.50	1.50
„ „ Salamander	kräftig orangef.		10.80	1.20
„ Ledebourii	leucht. orangef. 60—70	 Juni-Juli	13.50	1 50
„ pumilus yunnanense . . .	wachs-goldgelb	Juni	16.20	1.80
* Tunica Saxifraga (Steinnelke) .	rosaweiss, rispig 10—20	sonnig Juni-August	7.20	—.80
Uvularia grandiflora (Zäpfchenkraut)	gelb 30—40	halbschattig Mai-Juni	10.80	1.20
„ perfoliata	gelb 30—40	halbschattig Mai-Juni	10.80	1.20
Verbascum hybridum caledonia (Königskerze)	bräunl. lachsf. 120—150	sonnig Juli-August	10.80	1.20
„ „ Harkness	dunkelgelb 175—200	sonnig Juli-August	10.80	1.20

Blütenstauden und Alpenpflanzen

	Blütenfarbe Höhe cm	Standort Blütezeit	Preis für 10 St.	1 St.
Verbascum Wiedemannianum .	rötlichviolett 50—60	halbschattig Juli-August	10.80	1.20
Vernonia arkansana	purpurviolett 150	sonnig Aug.-Sept.	9.—	1.—
„ arkansana alba	weiss 150	sonnig Aug.-Sept.	10.80	1.20
„ noveboracense	purpurviolett 150	sonnig Aug.-Sept.	10.80	1.20
Veronica alpina (Ehrenpreis) .	dunkelblau kriechend	sonnig Mai-Juni	5.50	—.60
„ incana . . . . Blätter silberweiss	blau 30	sonnig Juni	7.20	—.80
„ rupestris	amethystblau kriechend	sonnig Mai-Juni	5.50	—.60
„ spicata	blaue Aehren 30—40	sonnig Juni-August	7.20	—.80
„ „ alba	weisse Abart 30—40	sonnig Juni-August	7.20	—.80
„ „ Erika	dunkel rosarot 40	sonnig Juli	10.80	1.20
„ „ rosea	rosa Abart 30—40	sonnig Juni-August	7.20	—.80
„ Hendersoni (longifolia var. subsessilis), unstreitig die beste der hohen Arten; mit Rudbeckia Neumanni gruppiert überaus wirkungsvoll.	tiefbl. Aehren 50	sonnig Juli-September	10.80	1.20
* Vinca major (grossblättriges Immergrün)	hellblau, grossbl. kriechend	halbschattig	7.20	—.80
„ minor	blau, kleinbl. kriechend	halbschattig kultiviert	5.50	—.60
Viola cucullata alba (Pfingstveilchen ohne Geruch)	weiss 15—20	halbschattig Mai	5.50	—.60
„ cucullata grandiflora . . .	dunkelblau 15—20	halbschattig Mai	7.20	—.80
„ odorata Admiral Avellan .	purpurrot, grossbl. kriechend	März-April	7.20	—.80
„ „ Baronne de Rothschild	dunkelbl., grossbl. kriechend	halbschattig März-April	7.20	—.80
„ „ californica	dunkelblau grossblumig	halbschattig März-April	7.20	—.80
„ „ Hamburger Treib . .	blau, kleinbl. kriechend	halbschattig März u. Herbst	5.50	—.60
„ „ Princesse de Galles .	dunkelviolett kriechend	halbschattig März-April	7.20	—.80
Wahlenbergia Mariesii (Breitglocke)	blaue Glocken 30	sonnig Juli-August	10.80	1.20
„ Mariesii alba	weisse Glocken 30	sonnig Juli-August	10.80	1.20
* Yucca filamentosa (Palmlilie) .	weisse Rispen 100—150	sonn., je n. Stärke à Juli-August	2.50 bis 3.50	

GEBRÜDER MERTENS, Staudenkulturen, ZÜRICH

Winterharte Freilandfarne

	Preis für 10 St.	1 St.
Adiantum pedatum (Venushaar). Eine der zierlichsten Farne für halbschattige Partien . . . . Zum guten Gedeihen den Boden reichlich mit Laub- oder Moorerde mischen, ev. auch Torf.	22.50	2.50
Aspidium acrostichoides, langgestielter, einfach gefiederter amerikanischer Schildfarn	13.50	1.50
„ **angulare cristatum,** mittellange, feinzerteilte Wedel mit gekrausten Fiedern	16.20	1.80
„ „ **proliferum Wollastonii,** lange, schmale, feingefiederte, sehr zierliche Form und der schönste wintergrüne Farn . .	16.20	1.80
„ **Braunii** (Braun's Schildfarn)	13.50	1.50
„ **cristatum** (kammförmiger Schildfarn), schmale, längliche, weitgefiederte Wedel, 30—60 cm	13.50	1.50
„ „ **mas Pindarii** mit besonders schmalen, langen Wedeln .	10.80	1.20
„ **lobatum** (gekappter Schildfarn), wintergrüner, heimischer Farn	7.20	—.80
„ **Lonchitis** (scharfer Schildfarn), wintergrüner, heimischer hochalpiner Farn	13.50	1.50
„ **Thelypteris,** zierliche Belaubung, sonnig und halbschattig .	9.—	1.—
Asplenium Trichomanes (Haar-Streifenfarn), wintergrüner, schwarzstieliger, kleiner Felsenfarn	7.20	—.80
Athyrium filix femina (Frauenfarn, Mittelfarn), prächtiger, freudiggrüner Farn unserer Wälder	7.20	—.80
„ **filix femina Craegii laciniatum** — Sehr zierliche Kulturformen unseres einheimischen Frauenfarn mit geschlitzten und teilweise kammartigen Endspitzen der Blätter.		1.50
„ „ „ **cruciatum cristatum**		1.50
„ „ „ **Fritzeliae** . . .		1.50
„ „ „ **Victoriae** . . .		1.50
Blechnum spicant, wintergrüner, niedriger Farn	9.—	1.—
Onoclea sensibilis (Sumpffarn), eigenartig geformter, niedriger Farn mit kriechendem Wurzelstock	13.50	1.50
Osmunda cinnamomea (Königsfarn), mit zimmtbraunen Fruchtwedeln und bräunlichen Bärten	22.50	2.50
„ **Claytoniana** mit zimmtbraunen Fruchtwedeln	22.50	2.50
„ **regalis,** besonders effektmachendes, meterhohes Farnkraut mit doppeltgefiederten, gelbgrünen, unfruchtbaren Wedeln und dichten, rispigen Fruchtähren	18.—	2.—
„ „ **cristata,** niedrige Abart vorgenannter	22.50	2.50
„ „ **gracilis,** wirkungsvolle, feingefiederte Form	22.50	2.50
Scolopendrium vulgare (Hirschzunge), in schattigen Lagen gut gedeihendes, niedriges Farnkraut	7.20	—.80
Selaginella Willdenowii, seltene, feine, 12—15 cm hohe Art, reichliche Zugabe von Torf, Laub- oder Moorerde	22.50	2.50
Strutiopteris germanica (Straussfarn), ein prächtiger Farn, der in jedem Boden gut gedeiht	7.20	—.80

Winterharte Heidekräuter

Bei der Pflanzung mische man den Boden mit etwas Heide- oder Moorerde; auch Torfmull und feiner Sand tragen viel zum guten Gedeihen der Pflanzen bei. Nach dem Setzen durchgreifend giessen, leicht schattieren und öfters leicht überbrausen. Bei trockener Kälte ist leichter Tannenreisigschutz angezeigt.

Die Anzucht von Erica ist eine Spezialität unserer Staudenkulturen und stehen wir bei grösserem Bedarf gerne mit Spezial-Offerten zur Verfügung.

	Preis für 10 St.	1 St.
Erica **carnea,** fleischrotblühendes Heidekraut. Die schönste und härteste Erica für Rasenersatz und Einfassungen. Als Vorpflanzung bei Rhododendron, Gehölzen und Stauden in sonniger Lage besonders zu empfehlen. Die fleischroten, langandauernden Blüten erscheinen, sobald im zeitigen Frühjahr Schneeglöckchen den Frühling begrüssen .	16.20	1.80
„ „ **alba,** weisses Heidekraut. Im Wuchs gleich der vorigen	18.—	2.—
„ „ **atrorubra,** dunkelrot	18.—	2.—
„ „ **J. Backhouse,** frühblühend und grossblumiger wie E. carnea	18.—	2.—
„ „ **King George,** dunkelrosa	18.—	2.—
„ „ **rubra,** reizende, kurztriebige Art, mit leuchtend roten Blütenähren	18.—	2.—
„ „ **Winter Beauty,** dunkelrosarot, frühblühend	18.—	2.—
„ **mediterranea,** mittelländische Form von Erica carnea mit mehr aufstrebendem Wuchs und längeren, hellrosafarbenen Röhrenblüten, welche sich in unserem Klima etwa 14 Tage vor Erica carnea färben. Für ganze Flächenfüllungen an Böschungen etc. von reizender Wirkung	13.50	1.50

Bambusa, Bambusrohr

Winterharte, prächtige Dekorationspflanzen, wenn dieselben am geeigneten Orte verwendet werden. Verlangen etwas geschützten Standort, kräftigen, tiefgründigen Boden und reichliche Bewässerung.

Bambusa aurea	à 4.50—12.—
„ flexuosa	à 4.50— 7.50
„ Metake	à 4.50— 7.50
„ mitis	à 4.50— 7.50
„ nigra	à 6.00— 7.50

Extra starke Pflanzen Preise je nach Wahl und Stärke.

Blütenstauden und Alpenpflanzen

Ziergräser

	Preis für 10 St.	1 St.
Arrhenantherum bulbosum fol. var. (bunter Glatthafer). Einfassungspflanze mit feiner, silberbunter Belaubung, 25—30 cm .	7.20	—.80
Arundo Donax (Wasserrohr, Pfahlrohr), starkwachsende, wirkungsvolle Grasart mit 2,5—3,5 m hohen, schaftartigen Halmen und breiten, grünen Blättern (Winterschutz) . . .	13.50	1.50
Elymus arenarius glaucus (Strandhafer), ca. 1 m hohes Gras mit breiten, bläulich bereiften Blättern und endständigen Blütenähren, je nach Stärke	9.—	1.—
Eulalia japonica, bis 2,20 m hohe, allgemein bekannte Schmuckpflanze, mit breiten, grünen Blättern (Winterschutz) . . .	13.50	1.50
„ „ **gracillima univittata,** ausserordentlich schmückendes Ziergras von ca. 1,50 m Höhe. Die schmalen, grünen Blätter ziert ein weisser Mittelnerv (Winterschutz) . . .	13.50	1.50
„ „ **zebrina,** die Blätter sind zebraähnlich, gelb quergebändert (Winterschutz)	13.50	1.50
„ „ **zebrina stricta,** widerstandsfähiger als alle vorgenannten, mit straffen, aufrechtstehenden, leuchtend gelb quergestreiften Blättern (Winterschutz)	13.50	1.50
Festuca glauca (blauer Schwingel), blaugrün bereiftes, dichte niedrige Büsche bildendes Schmuckgras für Einfassungen und Teppichbepflanzung	7.20	—.80
Glyceria spectabilis fol. var. (Quellgras), sehr dekorative, halbhohe Uferpflanze, deren goldigbuntbeblätterte Stengel für grosse Vasensträusse sehr wertvoll sind	10.80	1.20
Gynerium argenteum (Pampasgras), von allen Ziergräsern wegen den wundervollen, weissen, fedrigen Blütenrispen am meisten begehrt. Verlangt durchlässigen Boden und guten, trockenen Winterschutz	27.—	3.—
Molina coerulea variegata (Pfeifengras), nicht wucherndes, 40 cm hohes, schmalblättriges weissbuntes Gras	7.20	—.80
Phalaris arundinacea picta (Glanzgras) ausläufertreibendes, allgemein als buntes Bandgras bezeichnetes Ziergras	7.20	—.80
Stipa pennata (Federgras) aufrechtes, 30—50 cm hohes Schmuckgras mit kleinen, Federbüscheln ähnlichen Blütenständen .	7.20	—.80

Extra starke Pflanzen Preise je nach Wahl und Stärke.

Zur gefl. Beachtung.

☛ Ausser den vorstehend detailliert angeführten ausdauernden Gewächsen haben wir zu den jeweiligen Pflanzzeiten grosse Vorräte an Gruppenpflanzen wie: Geranien (Pelargonium), Salvien, Begonien, Petunien, Ageratum, Fuchsien, Pensees, Vergissmeinnicht etc., sowie Sommerflor in vielen Varietäten.

Ebenso empfehlen wir unsere reichhaltigen Sortimente von Edel-, Cactus-, Halskrausen-, Pompon- und einfachen Dahlien, wobei wir besonders empfehlend auf den Farbenreichtum der wieder so beliebt gewordenen Pompondahlien hinweisen. Auch zur Lieferung von Gladiolen, Tulpen, Hyacinthen, Crocus, Narzissen etc. halten wir uns bestens empfohlen und sind wir sehr gern bereit, auf Wunsch Spezialofferte für alle diese Pflanzengattungen einzusenden. Ohne besondere Anfrage liefern wir zu couranten Tagespreisen.



Inhalts-Verzeichnis

GEBRÜDER MERTENS, Gartenbaugeschäft, ZÜRICH

Ausgabe
1 9 2 6